

"Tagblatt-Daus". Schulter-Dalle griffinet bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Frenfpreder-Muft "Tagblatt . Daus" Rr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr margene 148 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmort" und "Kleiner Angeiger" in einheinlicher Sapivem: 20 Big. in davon abweichender Sahaudlührung, fowie für alle übrigen lotalen Ungeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mr. für lotale Reflamen; 2 Mr. für auswärtige Reflamen. Gauge, halbe, britet und viertal Sachen, durchlanfeld, nach beionderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in fürzen Zwi-Jenraumen entiprechender Rabatt, Bejugd-Breis für beibe Ausgaben: 70 Alg. monatlich, M. 2.— vierteijährlich durch ben Berlag Kunggalle II. abne Bringerladn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Boltanitalten, andichtierklich Belteflych. — Bejugd Beitellungen nehmen außerdem enigegen: in Biebladen bie Jweighele Bis-mardring W, inwie die it 12 Ausgabeitellun in allen Teilen der Eadel; in Webricht die derrigen und Kang-gabeilellen und in den demachdaries Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Bur bie Aufnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernammen.

11.

g¢

CT#

1.8

teL

.6.

gong Wits,

3399

zen

ober

Be-ung. 5000

en,

30.

Biesbaben, Donnerstag, 3. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

Mugelgen-Amnahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmiltugb.

# Der schwarzblaue Block ift offiziell geschlossen.

Der "schwarzblaue" Blod gehört längst zur sesten Terminologie aller Parteien, mit Ausnahme der jenigen, die selbst zu diesem Blod gehören. Zentrum und Konservative bestritten daß er borhanden sei. Es handle fich. behaupteten fie, immer nur um Bundniffe bon Jall gu Fall, um gelegentliche Berftanbigungen. Das war nicht zu widerlegen. Man konnte ben Aus-brud "ichwarzblauer Blod" beibehalten, auch ohne agitatorijde Bwede damit gu berfolgen, etwa der Rurge halber, aber man mußte gugeben, daß für das Borhandenfein feiter Abmachungen gen gwijchen ben beiden Barteien fein Beweis bestehe und daß diefer Blod" nicht in dem fonfreten Ginne eriftiere, wie bor

ibm ber BiilowBlod exiftiert hatte.

Der Streit im Bentrum ober genau im beutichen politifchen Matholigiemus bat geendet mit dem borläufigen Siege ber Colner Richtung und infolgebeffen - ber Konfolidierung des ichwarzblauen Blods. Den Beweis liefert die Haltung der "Kreusbeitung" gegenüber bem Ausgange Diefes Streits. Das Dauptorgan ber fonserbatiben Bartei beginnt feinen diesmaligen Artifel über die innere Bolitif ber Boche mit dem Cate: "Mit ber öffentlichen Erklärung bes Abg. Rocren und dem Beichluffe ber Zentrumsparteileitung tann man die bon der fogenannten Ofterdienstagskonferens eingeleitete Bewegung innerhalb des Zentrums als beendigt ansehen." Dieses En de des Streits wird bon dem führenden konservativen Blatte mit einem Gefuhl ber ftarten Erleichterung aufgenommen, Bir berfteben recht gut, daß das Blatt fich pedrungen fühlte, den Ausdruck biefer Empfindung in feinem Rudblid auf die innere Bolinf an Die Spige gu ftellen. Berichiedene Umftande wechten bie Spihe gu ftellen. ben Ginbrud, dan die Colner Richtung im ausdrii de Tiden Cinternehmen mit fonferbativen Buhrern rorgegangen ift und bag auch der Erflarung ber Bentrumsparteileitung Berhandlungen mit gerade in Berlin anwesenden einflugreichen Diteliebern ber tonfervativen Bartei porange. gangen find. Lurch die Deflaration - min burf auch fegen: Fiftion -, daß das Bentrum feine fon-feffionelle Bartei fei find biejenigen Stimmen in und aud) fegen : aufier ber fonfervaliben Fraftion beschwichtigt morben, die gegen ein Bindnis von Konfervativen und gentrum im Sinne eines die Liberalen nach Möglichfeit ausschaltenden Blode Bedenfen hatten. Gehr Legeich-

nend ift auch der gleidt folgende zweite Sat in dem Rüdblid ber "Grengseitung": "Der Gegenstand bes Streits bat Pugenftebende faum intereffiert; auffallend war dagegen die Giftigkeit der Streitenden." Die "Areuggeitung" möchte den Streit gern als unbebeutend, nebenfachlich hinftellen. Es ftimmt nicht, daß der Streit Außenftebende nicht intereffiert babe Er hat außerordentlich intereffiert; dafür ift feine fortgeschte und lebhafte Erörterung in den Organen allet Parteien der dentliche Peweis. Allerdings hat wan ihn vielfach nicht recht verstanden, und das teils auch beshalb nicht, weil die Colner Richtung fich öfters berichnappte und bann mit blogen Auge gar nicht von ihrem Gegenpart unterschieden werden konnte. Dies ungenügende Lier sie hen aber für mangelndes Interesse auszupelben, ist ein Kniff der "Kreuzzeitung"; denn sie weiß es besser. Und auch, wenn sie sich stellt, als balte sie den Streit für endgültig be-endet, darf man wieder sagen: sie weiß es besser. Richt ein Friede, sondern nur ein Waffenstillstand ist geichloffen, ein Baffenftillftand, ber mit Rudficht auf den nächsten Reichstagswahlkampf bringend erwünscht war und nach den Wahlen sein Ende finden wird. Abgesehen davon, daß die "Kreuzzig," nicht so naiv oder der allgemeinen Struftur des deutschen Katholigismus unkundig ift, hat fie auch am fr üheften bon ollen Richt-Bentrumsblättern Informationen über die Borgange, die mit ber Erklärung der Bentrumsparteileitung borläufig abidiliegen, empfangen und weiß genau, daß diese Differengen bis nach den Wahlen verlagt wurden, weil fie sehr ernster Natur find und ben Bahlausgang unerwünscht - felbitberfiandlich im Ginne des Bentrums unerwünscht - beeinfluffen fonnten.

Bei der Bildung des ichwarzblauen Blods hat Herr b. Bethmann-Hollweg eine ähnliche Rolle geipielt wie Fürft Biilow bei der Bildung des alten Blods. Aber er folgte damit Blinichen noch höberer Stellen, und barum ift bie Ronftituierung bes neuen Blods ein Ereignis bon größter politischer Bichtigfeit. Im übrigen begrüßen wir es als den Anfang einer Blärung. Klärungen find immer bon Ruben.

# Politische Aberficht.

### Profestor Laband über die Kaatsrechtliche Lage beim Perhans des Tempelhofer Seides.

In ber "Juriftischen Wochenschrift" unterzieht ber befannte Staatsrechtslehrer Brofeffor Laband.Strag. burg den Berlauf des Tempelhofer Feldes einer eingehenden staatsrechtlichen Untersuchung. Er fonunt

barin au dem Ergebnis, daß ber Bertrag des preufis ichen Kriegsministeriums mit der Gemeinde Tempelhoj ohne Genehmigung des Reichstags feine Rechtsgültigfeit besitt. Laband stütt sich in der Hauptsache auf § 10 des Reichsgesehes vom 25. Mai 1873, too es heigt:

Alle Einnahmen aus der Beräußerung bon Grundftiiden, Materialien, Utenfilien ober fonftigen Gegen. ständen, welche sich im Besitz der Reichsberwaltung bestinden, mussen für je des Jahr veranschlagt und auf den Reichshaushaltsetat gebracht werden (Ar-

tifel 69 der Berfaffung).

Laband beweift sowohl logisch wie aus der Entitehungsgeschichte des Gesetzes, daß in der Borichrift ber Beranichlagung bas Erfordernis liegt, daß diefe Ginnahmen von den an der Etatsfestjegung beteiligten gattoren auch bewilligt werden muffen. Er zeigt dann, daß nach § 5 bes gleichen Gefetes ber Rriegsminister das Grundstud nicht verfaufen durfte, ohne die daraus erzielte Ginnahme (in der Sauptfache wenigftens) jum Ermerb eines Erfahgrundftudes au bermenden. Gur ben Erwerb eines folden Erfat-grundstudes ichreibt jedoch § 11 biefes Gefebes noch einmal ausdrücklich bie Bewilligung des Reichs-

Darans ergibt fich mit innerer Notwendig. feit, daß die gange Operation der Genehmigung bes Reichstags bedarf. Es fann nicht das eine Glied dieser einheitlichen Operation an die Genehmigung des Reichstages gebunden, das andere bon ihr frei fein.

Der Strafburger Jurift beruft fich des weiteren auf die im Reiche ton ft ant befolgte Bragis. Die ausbrudliche Bufage des Ariegeministeriums, die der Budgetfommiffion im lehten Binter gegeben wurde, "daß tunlichst bald ein Rachtragsetat über den Berfauf des Zempelhofer Feldes dem Reichstag gugehen werde", ift befannt, Gin praftifcher Gall abnlichen Charafters ergab fich erft am 12. Februar diefes Jahres, als der Reichstag die Ginnahme aus dem Berfauf der Plantagenkajerne in Memel, weil ihm der Berkaufs-vertrag zu unglinstig schien, einstimmig und ohne Widerspruch der Regierung aus dem Etat ftrich, "Dieser Borgang aus neuester Zeit", sagt Laband, "beweift, daß der Reichstag berechtigt ift, die Bedingungen des Berfaufs zu prüfen, und wenn er biefelben nicht billigt, ben Berfauf felbft gu unterfagen. Dies gilt nicht nur von der Sobe bes Raufpreifes, fondern von bem Inhalt des Berkaufsvertrags überhaupt." Rriegeminifter habe allerdings nicht gu priifen gehabt, ob die Intereffen ber Ctadt Berlin ober die bes Rreifes Teltem bie wichtigeren waren, und ob das Berhalten bes Ministeriums bes Innern ben Interessen bes

# Fenilleton.

# Die Schlacht bei Torgau.

(1760. - 3. November. - 1910.) Bon Dr. Friedrich Spreen,

Mis Otto Lubwig Friedrich ben Großen jum helben eines Bolleichaufpiels auserfor, beichlog er, ben Ronig in ber fritischften Situation feiner gewaltigen Rampjes- und Siegeslaufbahn barguftellen und mablte als machtigen Auftatt feines Dramas Die Schlacht bei Torgau, Die ibn, rings bon Seinden umbrobt, auf ber Sohe feines Ringens gegen eine gange Belt zeigt. Auch ber Breugenberricher gehört ja gu jenen beroifchen Genies, beren Sterne am hellften ftrablen, wenn es Racht ift, bie ihre gange fiberlegenheit und grandioje Zattraft gerabe in ber bochfien Rot entfalten. Darum ift bie nachtliche, mit Belchen überfate Babiftait bon Torgau, auf der ein genialer ftrategifcher Plan bes großen Feldherrn triumphierte, ohne doch ben bollen Erfolg gu bringen, ein ftimmungsvoller Rahmen für bie Befensart blefes philofophierenben Zatenmenfchen auf bem Throne, ber bier gu einem enticheibenben Schlage ausholt und fich boch mit einem vorläufigen Giege begnugen muß, bem bie ichwerfte Bebrangnis, wie er vorausgeabnt, nachfolgt. Auf bem Schlachtfelbe von Torgan bat auch ber tieffinnige Beinrich von Stein ben alten Grit in ber fafginierenben Damonie feines Bentens und Sanbelns ericheinen laffen. Und noch burch eine andere bem beutiden Bolle lieb geworbene Perfonlichteit lebt Torgan in unferm Andenten fort: blefer Sieg ift recht eigentlich ber große Tag Bietens. Der alte Sufarenbater, ber "in ber Barnifon beit Teufel nicht taugte", aber im Rampf ftete als erfter babet war, follte in bisjem ichwierigen Rriegsfpiel feinem foniglichen herrn gleichsam ben Trumpf bringen, und wenn er anch feine Rarte erit etwas fpat ansipielte, fo war er boch am Ende ber Bringer bes Sieges, Mis ber alte Brin mit Bater Sieten im Duntel ber Racht bom 3. jum 4. Robember gufammentraf und ihn im Gladerichein ber Bachtfeuer unter bem Jubel ber Carbe umarmte, ba hatte bas Dreina bon Torgan feinen gludlichen Sohepunft erreicht.

Rachbem Friedrich in ber Schlacht bei Liegnit ben wagemutigen und unborfichtigen Laubon am 15. Auguft 1760 raid und grundlich befiegt hatte, war in bem Bauberer Dann jebe Reigung jum Losichlagen bollende erftidt, Doch ber öfterreichische Sof, ber ben ben Gerüchten nach icon gang zugrunde gerichteten, aber tatsächlich immer wieder triumphierenden Friedrich endlich einmal durch die Aber-macht der Here Dauns und Laubens, der Russen und ber Reichsarmee überwunden seben wollte, drängte zu "großen, herzhaften und bigoureusen" Entschläffen. Der Oberbesehlshaber erkannte auch an, bag "becisive Operationes"
bon Röten seien. "Gott weiß", beteuerte er, "baß ich Tag und Racht banach firebe, mithin wolle nur feine Barm-berzigfeit mich mehrers als bishero bagu erleuchten, wogu ich Tag und Nacht feine Allmacht anrufe." Friedrich luchte unterboffen burch mehrere Mariche bas gleiche brennenb erfebnte Biel ju erreichen, namilich Daun gu einer Enticheibungeichlacht gu gwingen, aber ber behutjame Gegner wich aus; er wollte gang ficher geben, ben Sieg icon borber in ber Tafche haben. Da tamen in ben erften Tagen bes Oftober Radrichten, bag Ruffen und Ofterreicher Berlin fiberfallen und gebrandichatt hatten. Der Ronig brach bon Walbenburg am 7. Offober auf und Daun gog nun binter ihm ber, um irgend eine gunftige Gelegenheit jum Beibringen einer Schlappe gu erfpaben. Unweit Torgan bereinigte fich am 22. Ottober Dann mit bem Rorps bes Generale Lacy, am 26, traf Friedrich mit Suffen gujammen. Die Sauplbuhne bes Rrieges war nun an ber Gibe aufgeichlagen; bier wollte ber Ronig unter allen Umftanben ben Gegner jur Golacht gwingen; mur eine enticheibenbe Mffare, meinte er, tonne ihm ben Frieben bringen, beffen er bringenb bedürfe. Er fühlte fich in biefen Tagen fo mube und mott wie nie bon bem langiabrigen Ringen, fab er: "Das Enbe meiner Tage ift vergiftet", beift es in einem Briefe an b'Argens vom 24. Oftober, "und ber Abend meines Lebens ebenfo ichredild, wie fein Morgen war Bas ich auch tun mag, bei ber Menge meiner Weinde febe ich boraus, baft ich, wenn ich bier miberftebe, bort unterliegen muß; ich habe nicht Silfe, noch Erfan, noch Frieden, ich babe nichts in ber Welt gu hoffen." Aber in biefem "Wolfenichleier" bes Unglids ift er boch entichloffen, "alles gu wagen und bie verzweifeliften Dinge gu verfuchen, um

su siegen ober ein Ende mit Ruhm zu finden." Gein Plan ging baber barauf aus, die öfterreichische heeresmacht zu bernichten, seinem hauptfeinde ein "Cannae" zu bereiten, bon bem er sich nicht mehr erholen sollte.

Seinem Bruber, bem Pringen Beinrich, hatte er am Enbe bes Gelbzuges von 1759 bie Ebene von Torgan als ein treffliches Schlachtgefilbe bezeichnet, aber ein folches Treffen war im flachen Lanbe Mann gegen Mann gebacht. Daun jeboch hatte fogleich, um bor feinem furchtbaren Gegner ficher gu fein, auf ben Guptiber Soben gwifden Grofivig und Torgau eine Stellung bezogen, bie Pring Seinrich 1759 gegen Dauns Abermacht, Sulfen furg borbet gegen bie Reichsarmee inne gehabt batte, und bie für uneinnehmbar galt. Der Ronig fab nun die Schwäche ber Dannichen Bofition in ber geringen Tiefe ber Aufftellung; er wollte ben Reind gwijchen gwei Feuer bringen, baburch feine Schlachtlinie gerreifen und bie Trummer bes feinb lichen heeres auseinanberfprengen und bernichten, teilte er fein heer in gwei Rorps, bon benen bas eine Friebrich, bas andere Bieten führte. "Das eine", fo erfautert ber Stonig ben Schlachtplan int feiner fpateren Darftellung bes fiebenjährigen Krieges, "war bestimmt, burch bie Torgauer Seibe ju geben und fich ber Elbe ju nabern, um ben Feinb auf ben Guptiber Soben im Riden anzugreifen; bas anbere follte inbeffen auf bem Gulenburger Bege nach Torgau hinruden, auf bem huget bei Großwig eine Batterie er-richten und ju gleicher Beit bas Dorf Guptig angreifen, Benn bie Bewegungen biefer beiben Armeen richtig gufammentrafen, fo mußte notwenbig bas Bentrum ber öfterreicificen Armee burchichnitten werben, und bann mar es leicht, Die einzelnen Teile berfelben in bie Gibe gu brangen, wohin bas Terrain einen fanften Abhang bat, fo bag bie Breufen gewonnenes Spiel und einen bollommenen Sieg erfangen mußten." Unter biefem Gefichtspuntt erfolgte ber Aufbruch bes Secres in aller Stille am 3. Robember um Uhr früh. Die Tremmung ber beiben Armeen, bie bem Feinde verborgen bleiben follte, geschach erft mabrent bes Mariches an ber Leibziger Strafe. Friedrich unternahm eine Umgehungsbewegung burch die Domitficher Seibe, während Zieten mit einem Dritteil ber Infanterie und ber Salfte ber Ravallerie, alfo bon 44 000 Mann bes breugifchen heeres mit eina 18 000, fich im Balbe gurfidhalten follte,

fpri

2543

ben

900

fett

ein

ner

ein

ein

bet

ein

Foll

gen

Fog

In

Sh

fer

Ball

DOT

BOI

THE

fire

80

лез

pm.

Ra

IO

gel

既 वा

bet

. (5)

ftel

wi

Di

nu

bie

för

iff

25

900

(d)

00

bi

ift 100

eit

ab

br all

fe. 961

(0 年 (0 )

bi

ni

al

Staates entsprach oder nicht. Der Reichstag fonne jeboch feine Genehmigung verfagen, menn durch die Art bes Berfaufs die tatfachliche Sauptiftadt des Reiche ge-

Schließlich widerlegt Laband die Anficht, daß der Bertrag gwifden Tempelhof und Kriegeminifterium sibilrechtlich bereits haltbar und verbindlich fei, Denn felbst wenn der bei folden Berträgen sonst übliche Borbehalt einer nachträglichen Genehmigung durch ben Reichstog bier fehlen follte, murbe bieje Bedingung auf Grund des ermähnten Baragraphen 10 gang bon felbst, d. h. von Rechts wegen, Geltung haben. Die Bermaltungsbehörden find durch einen folden Bertrag nicht gebunden. Sie find auch nicht etwa perfonlich für ihn haftbar, benn "eine befinitive Beraugerung von Grundstiiden des Reichs liegt augerhalt ihrer gejeglichen Buftandigfeit"

#### Gin Dementi.

Die "Köln Bolfsta." dementiert die Meldung, daß die Kardinäle Fiicher und Kopp nach Rem "befohlen" worden feien, um fich auszujöhnen, Wir hatten die Radricht gar nicht erwähnt, da fie uns in diefer Berm unglaubwirdig ericien. Die Ausjohnung war ja vorher erfolgt und vom Kardinalergbijdiof Gifcher in der drollig übertreibenden Form gur Kenninis ber Beitgenoffen gebracht worden, bag gwifden ben beiden herren gar fein Gegeniat beitebe, Die Bitierung ber beiden Oberhirten por ben papitlichen Stuhl gunt Awede einer Zwangsversohnung ware einer ichweren Demütigung gleichgekommen. Es ist leider nicht er-fichtlich, mer diese tendenziose Meldung, die der "R.-B. Big." aus Rom gedrahtet war, erfunden bat und bon melder Abficht er dabei geleitet worden ift.

# Deutsches Reich.

\* Der neue Anre in Baben. Bie bem "Bormarts" berichtet wird, tagte in ber verfloffenen Woche in Rarlsruhe ber Landflandifche Ausschuff, eine babifche parlamentarifche Infitition, bie mabrend ber Landingsvertagung gur Prufung ber Rechnungsberichte gusammentritt. Den Abfchluß bilbet gewöhnlich ein gemeinfames Effen, ju bem ber Borfigenbe einfabt. Bieber - auch bas legtemal wurden bagu famtliche Abgeordnete gelaben, biesmal aber wurde bie fogialbemofratifche Bertretung, bie Genoffen Geis, ber erfte Bigeprafibent ber babifchen Rammer, und 9tb. Ged, bon ber Ginlabung ausge. foloffen. Der Borfitsenbe bes Rollegiums ift ber Bring Mar von Baben, ber fünftige Großbergog. - Go berichter ber "Borwarts", und, wie man fich benten faun, mit einiger Genugiuung. Denn es fcient, daß man in Baben jest einen neuen Rurs fleuern will, unter bem bie Rebifioniften aufhoren murben, Regierungspartet gu fein.

\* Doch etwas gelernt? Das Organ ber anarcho-fogialiftifchen Gewerkichaftler erhalt aus Baris bon einem Genoffen Riebte einen ausführlichen Bericht über ben Musftanb ber Gifenbahner. Ratitrlich ift Genoffe Rieble barauf bebacht, bem gescheiterten Unternehmen nach Möglichkeit eine gute Geite abjugewinnen. Tropbem gefieht er, bag bie Gifenbahner jest auf Jahre hinaus mit Ausficht auf Erfolg nichts unternehmen fonnen, und leitet aus ben fran-gofifchen Erfahrungen folgenbe "Behre" ab: "Bir haben wieber einmal gefehen, bag bie burgerliche Gefellichaft fester fist, ale wir gewöhnlich glauben . . . Rein, fie fällt nicht um wie die Mauern bon Jericho, wenn wir fie anichreien. Rein, wir belügen uns felbft, wenn wir glauben, fie fei burch einen fufnen Anlauf aus bem Gattel

gu heben . Sier beim Gifenbahnerftreif bat fie gezeigt, wellen fie noch fahig ift. Und bies, ir o i bem bas gange staatlidje Getriebe Franfreichs in Unordnung, verroftet, verbeult und verdogen ift. Tropbem bie Sabotage bes Synbitalismus tatjadfich verfchiedene Zeile bes Getricbes unbrauchbar gemacht hat . . . Die herrichende Riaffe in Deutschland ift ftarter, innerlich gefestigter, biel wiberftanbefahiger ole bie in einem Muflofungeprojeg befindliche frangofifche Bourgeoifie, Unfer Rampf wird viel harter fein. Silien wir une beshalb bor Selbfitaufoung." Diefer refignierien Erfenninis entipricht bie Mahnung, mit ber "Genoffe" Riebte feinen Bericht fciliegt. Er berlangt nämlich, bag bie anarchofostaliftifche "Organisation" nicht blog auf bas Berftoren, fonbern auch auf bas Mufbauen ihr Augenmert richte; und givar milfie fie Befferes aufbauen tonnen ale bas, mas fie gerftorte, "wenn fie nicht endgultig überwunden werden will". - Dit biefer Forberung verlangt "Genoffe" Riebte bom Anarcho-Sozialismus freilich etwas für ihn grund. fättlich Unmögliches.

- Bereinigung für ftaateburgerliche Grgiehung. Dor im September 1909 in Godlar gefchaffene jungfte 3weig ber Beftrebungen jur Gefundung und Entwidlung unferes öffentlichen Lebens bat in Diefen Tagen feinen Gip bon Coin nach Berlin berlegt und hier eine Sigung feines gofchafteführenben Ausichuffes abgehalten, in ber bas bisher Geichene eröriert und ber Tatigfeiteblan für bie nachfte Bufunit befchioffen wurde. Im vergangenen erften Geichaftejahr find junachft Sachverftanbige nach Frankreich, Solland, Danemart und die Schweig entfenbet worden, um burch perfonliche Beobachtung ben bortigen Stand ftaatsburgerlicher Schulerziehung und die auf biefem Gebiete gefammelten Erfahrungen feftguftellen. Die hierüber erftatteten Berichte werben alsbalb ber Offentlichfeit jugangig gemacht werben. Gie enthalten überraus lehrreichen, wertbollen Stoff und borireffliche Anregungen. Es find ferner Breisausschreiben jur Erlangung methodischer Erörterungen und praftifcher Beifpiele für bie Geftaltung ber ftaateburgerlichen Erziehung erfaffen worben und baraufbin 76 Arbeiten eingegangen, Die jett bon ber Jury gepruft werben. Die Berkindung des Ergebnisses soll bis jum 15. April 1911 ersolgen. Inzwischen ist die Organisation forigeschritten und der Mitgliederstand wesentlich ge-

Regisprechung und Perwaltung.

Gin zweiter Musidun gur Beratung bes materiellen Strafrechts wirb, wie bie "Denifche Juriftengig." erfahrt, im Gribjahr 1911 gujammentreten. Der im Berbft bes porigen Jahres veröffentlichte Borentwurf wird ben Beratungen biefes neuen Ausschuffes gugrunbe gelegt merben. Im Anichluß an Die reiche Kritit, Die Diefer erfte Entwurf erfahren hat, foll er einer genauen Durch- und Umarbeitung unterzogen werben, um auf biefe Beife gu einem endgulligen, jur Borlegung an Die gefengebenben Rorperichaften geeigneten Entwurf gu gefangen. Der noue Ausichuß wird aus praftifchen Juriften und afabemifchen Rechtslehrern gufammengefent fein. Much Gadberftanbige auf bem Gebiet ber Pfpchiatrie und bes Gefängniswefens werben ihm angehören. Bum Borfitenben ift ber frühere Minifterialbirettor Dr. Lucas außerseben. In feinen Sanden hatte auch bie Leitung ber Beratungen gum erften Entwurf gelegen.

Deer und flotte.

Raumann über bie Reichsmarinefahrt. Rachbem int Jahre 1907 bas Reichsmarineamt ben erften Berfuch gemacht hatte, einen Teil feiner Tätigleit einer Angahl von Mitgliebern ber Bubgeffommiffion bes Reichstags gu zeigen, folgte 1908 bie erfte größere Informationsreise gur Renntnis ber beutichen Flotte. 65 bis 70 Reichstagsmit-

glieber, barunier Dr. Raumann, nahmen an ber gabrt teil Sine jest im Buchberlag ber "bilfe" ericbienene Schrift berichlet in inapper Form über ben Ertrag biefer intereffanten und bentwürdigen Reife, die in Dangig begann und fiber Riel burch ben Rorboffeefangl nach Samburg, Bremen und helgoland ging und foffieglich in Bilbelmahaven enbete.

Mergen-Musgabe, 1. Blatt.

Banauftrag an bie Wilhelmshavener Marinewerft. Bon ben für bas Rechnungsjahr 1911 fälligen Linienichiffebauten wird bie Marinewerft in Bilbelmebaven einen Panger auf Stapel gu legen haben. Bei biefem Bauauf trag wird die Berft bie erften Banger mit Eurbinenantrieb bauen, nachbem fie im letten Jahr ihr Mafchinenbaureffort um eine Turbinenweriftatt erweitert hat.

# Ansland.

#### Selgien.

Die Beirat bes Bringen Bictor Rapoleon. Es fcheim, baß bie bevorftebenbe Beirat bes Bringen Bictor Rapoleon mit ber Bringeffin Clementine von Belgien nicht ohne Bwifchenfall vor fich geben foll. Bring Bictor Rapoleon batte bestimmt, bag juerft bie Bibiltrauung und bann bie firchliche Trauung ftattfinden foll, weil Rapoleon I. ble Biviltrauung in Die moderne Gefengebung eingefügt hat, In Italien ift es aber nicht gefetlich vorgeschrieben, baf bie Biviftranung ber firdfliden borangugeben babe. Batifan icheint fich beleidigt gu fühlen, bag es trotbem gefcheben foll. Wie bie gesamte Bruffeler Breffe nach ber Turiner "Gagetta" jest fesifiellt, bat Rardinalfbaatsfefreiar Merry del Bal bem Rardinalergbifchof bon Turin berboten, an ber Trauung im Schloffe Moncalieri am 14. Rob. teilgunehmen. Diejes Berbot hat in Belgien fehr berftimmt, Bring Bictor Napoleon hat fich übrigens ichon einen Sofftaat eingerichtet und mit bie wichtigften Sofwurben berporragenden Mitgliebern ber ropaliftifchen Bartel fiber-

#### Sugland.

Bom Erfonig Manuel. Ronig Manuel fanbie aus bem Egil an ben Gouverneur von Gibraltar, General Str Arbibald Sunter, anläftlich feiner Bermahlung als Doch geitsgeschent einen Spagierftod mit golbener Rrude, auf ber bie Worte eingraviert find: "Meine befien Bunfche gelegentlich feiner Bermahlung bem General Gir Archibalb Sunter, bon benen, bie niemals feine Gute und Gaftfreundschaft vergessen werden."

#### Spanien.

Ungufriedene Offigiere. Rach einer Melbung bes Paris Journals" aus Mabrib herricht unter ben Offigieren in Meilla, die erft fürzlich von Mabrid borthin entfandt und jest wieder abberufen wurden, große Ungufriedenheit. ba ihnen bie burch bie fortmahrenben Reifen erwachfenben großen Roften bom Staate nicht erfest worben furb.

## Griedjenland.

Maßregefung bes Migener Stabtfommanbanten. Benigelos hat ben Aifener Stabtfommanbanten mit 25 Tagen Arreft beftraft, weil er trop eines genugenben Diffitaraufgebots am Abend ber legten Gibung ber Rationalberfammfung die Larmigenen nicht berhinderte und gulieg, bal einige Barteiführer bon ber Menge ausgepfiffen und in julitert wurden.

## Dereinigte Staaren.

Gine Beftedjungsaffare. Der Broges gegen ben Millionar Rofenheimer mußte infolge einer wichtigen Emibedung unterbrochen werben. Giner ber Richter hat fic nämlich bestechen laffen. Er hat eine Summe bon 2500 Dollar angenommen und berfprochen, bafür für bie Freis

um nach bem Angriff bes Ronigs bon born bem Teinb in

ben Rilden gu fallen, Aber ber fo genial und fein angelegte Entwurf follte burch die harte Wirklichkeit in feiner Ausführung wefentlich beranbert werben, wie Reinhold Rofer in feiner meifterhaften Ch iberung ber Schlacht ausgeführt hat. Der Ronig überzeugte fich, je naber er an bie feindlidje Stellung beran. tam, befto mehr, bag er fich in einigen Unnahmen getaufcht hatte. Der Gegner ftand gang nabe an Torgan beran, tonnte alfo von biefer Geite nicht umfaßt werden, fonbern ber Ungriff mußte birett gegen bie ftart befehten Guptiper Soben erfolgen, wo unterbeffen Daun feine Aufftellung mit zwei Fronten genommen hatte. Er hatte bas Burudbleiben bes Zietenschen Korps bemertt und fein 33 000 Mann ftartes heer schlagfertig gemacht, während Lach mit seinen 17000 Mann Torgan und die Rudgugelinie über die Elbe beden follte. Fand ber Ronig bemnach ben Teind fo borbereitet, wie er nicht erwartet, fo mußte ihn gubem auch ber Beitberluft beunruhigen, ben er bei bem beichwerlichen Marich burch bie fanbige Riefernheibe erlitten hatte. Dit mahrer Zoll. fühnheit ließ er baber, ohne bie Anfunft ber anderen Rolonnen abzuwarten, bas zuerft angefommene Grenabierlorps noch im Balbe aufmarichieren und führte bie Bataillone bann felbft in bie Gbene beraus gegen bie feuerfpeienben feindlichen Batterien. Es war zwei Uhr mittags; in wenigen Stunden, wenn bie Duntelheit tam, mußte alles entschieben fein. Der ftarte Bind, ber ben Truppen ichon bom Morgen an fcjarf ins Geficht geweht, fteigerte fich jum Sturm; ein bichter Schneeregen ging nieber und huffte bie borfiurgenben Grenabiere in einen biffteren naffen Rebefichleier. Gie faben nichts; aber fie hörten bas Bruffen ber öfterreichischen Geschütze, Die ben Aufruhr ber Ratur fiberbrohnten. Run ichließen fich wieder bes himmels Goleufen, Eine fable, bon einem unbeimlichen Zwielicht burchfpielte Belligfeit entrollt ben waderen Golbaten ein Bilb bes Grauens. Furchibar haben bie feindlichen Tenerschlunde unter ben Reihen gewütet; binnen einer halben Stunbe liegen bon 5500 Mann mehr als Bierfünftel tot und perwundet. Die anderen muffen, ichon fo nabe am Biel, gurud. Rene Bataillone folgen und erleiben bas gleiche Schidfal. Roch immer bleibt bie Reiterei aus, bie bon bent phiegmatifchen Bringen von holftein-Gottorp geführt wirb. Da endlich naht die Ravallerie; fie wird min ouf die buchftab. lich mit Leichen bebedte Bablftatt birigiers und beginnt als rachenbe Gewalt unter ben vorgebrungenen Cherreichern mit bem Gabel gu wirtgen. Go wird bie Geflacht wieder jum Stehen gebracht. Mis bie bier letten preußischen

Bataiflone herausrilden, ift bas Morbgefild von Geinben gefaubert. In ber hereinbrochenben Dunkelheit behnt fich ein Entjegen einflößenbes Meer bon Leichen und Blut; Bimmern und Schmerzgeschrei burchhallt bie Stiffe, Rein Fugbreit Boben erobert; all Die entfehlichen Berlufte um-

Der Ronig mar im bichteften Tener gemefen; bie meiften Diffigtere und Bagen feiner Gutte maren bermunbet; eine Rartatichenlugel traf feine Bruft, fo bag er gujammenbrach. Man reift ihm die Rieiber auf; ber Belg und bas Samtfutter bes Rodes haben bie Rraft ber Rugel abgeschwächt. Schnell tommt er wieber ju fich; "es ift nichte", fagt et frangofifch und fuhrt ben Oberbefeht weiter. In bem traurigen Stoden bes Rampfes, ber bas ruhmlofe Enbe ber Schlacht ju bringen icheint, feuert er bie noch fibrigen Truppen an, Mus ber gefchlagenen und gurudgegangenen Infanterie fammeln ber Dajor Leftwig und andere Offigiere frifche Balaillone. Der Angriff beginnt wieber. 2 General Gulfen, fo fchwer verlett, bag er nicht mehr reiten tann, lagt fich auf einem Gefchut ben Truppen voran fabren. Da tont auf einmal, eine frobe Begleitung ber wieber auhebenben Mition, lebhafter Ranonenbonner hinter bem Feind. Endlich, endlich ift Bieten ba! Er war zuerft mit bem Korps Lach zusammengeraten, hatte bin- und bergeschwantt, weil er bom König nichts wußte, und bann boch ben Angriff auf Die fteilen Soben unternommen. Rach morberifdem Gofecht und ungeheuren Berluften gewinnt er bas Dorf Guptig, wirft bie Offerreicher gurud unb eröffnet auf bie bermirrten fliebenben Trubben eine unerwartete Ranonabe. Die breufifden Sturmtolonnen nabern Ach min bon beiben Seiten einander und erfennen fich im Duntel an bem Trommelwirbel ber wohlvertrauten Dariche. So war in letter Stunde doch noch Friedrichs großartiger Felbherrnplan burchgeführt worben und hatte ben Gieg babongetragen. Um 8 Uhr abends gaben fich bie tapfern preugifchen Grenabiere auf ben bon ben Ofterreichern berlaffenen Guptiber Soben ein nachfliches Renbegbous. Much in ben Balbern umber fammelten fich wahrend ber foredlich falten Binternacht versprengte Truppen am warmen Lagerfeuer, und givar Breugen und Offerreicher, Die eine Ronbention ichloffen, Die Racht über Frieden halten und absuwarten, wer fich in ber Morgenfrühe ale herr bes Schlachtfeldes berausstellen wurde. Diefer feltsame Borfall, von bem Friedrich felbft fagte, bag es wohl faum annliche Belfpiele in ber Weichichte gebe, bilbet ben Musgangepunft bon Dito Lubwigs prachtvollem Borfpiel "Die Torgauer

In ber Rirche von Elenig, auf ber unterften Altarftuje fitsend, fcbrieb ber Ronig beim Schein ber Mitarfergen ble erste Siegesbotichaft und die Armeebefehle. Daun hatte schon nach der Zuruchweisung der ersten preußischen Angriffe Auriere mit ber Stegesnachricht abgefertigt; er war felbst nicht merheblich verwundet worden. Seine Armee jog fid in vollständiger Flucht über bie Elbe gurud. 7000 Cofangene, 30 Feldzeichen, 40 Ranonen waren in ben Sanben ber Sieger geblieben; faft ein Drittel feines Beeres, 16 000 Mann, hatte Dann berloren. Aber bei ben Breugen fehlte mehr als ein Drittel. 15 900 Infanteriften und 920 Reiter waren eingebiißt. Die ertraumte Bernichtungsichlacht, Die einzige Reitung, war nicht geschlagen. Reue Gefahren, fclimme Schläge bes Schichals ftanben bebor. Richt beeinfluft in feinem niichtern flaren Blid burch ben glangen ben Sieg, ichaiste Friedrich am 6. November die Bebeutung ber Schlacht bei Lorgan richtig ein: "Betrachten wir ben britten", ichrieb er, "biel mehr als ein Ereignis, bas uns bor großem Unglud bewahrt hat, benn als einen Triumph. ber uns ben Weg ber Gorberungen und ber glangenbften Erfolge erichlöffe."

## Aus Kunft und Jeben.

C. K. Die Lathrop-Sammung unter bem hammer. Aus Rew Port wird berichtet: Die Entscheidung über bas Schidfal ber berühmten Aunftfannnlung bes ameritanifden Malers Lathrop ift gefallen: noch im Laufe biefes Bincers tommt die Rollettion in ben Anberfon Art Galleries in Rein Port unter ben hammer. Außer ben Berten ameritanifcher Rünftler hat ber fürzlich berftorbene Lathrop eine tofiliche Cammilang bon Berfen ber Meifter bon Barbigon gufammengebracht, eine Reihe herrlicher Lanbichaften bon Corot, eine Studie bon Rouffeau, zwei Werfe von Diag und eine Lawbichaft von Dupre. Auch zwei fcone Gaineboroughs und Werfe von Conftable, Delacroig und Michard Biffon werben berfteigert. Besonderes Intereffe wird ber Tinto-retto "Mutter und Rind" erregen, um ben unter ben amerifanischen Camntlern ein beiger Betifampf entbrennen bürfte.

## Bilbende Kunft und Mufit.

Johann Spert, ber befannte baberifche Lanbichafts. maler, begeht am 3. Robentber feinen 70. Geburtstag.

Der frühere Direftor ber Biener Sofoper, Guftab Mahler, hat fich bereit erffart, in Bufmft unter ber Leitung bes Direftore Gregor-Berlin als Gabbirigent tätig gu fein.

cts

nen

19年4

nen

teb

ort

Sug

con

ble

dağ

Der

etär

200.

unt.

dans

Der-

Slt

balb

THE W

bea

cren

THINE

belt. t ben

usgr auf-

11111-

ball

huie

行曲

ben

000 bite

uns

ıbb,

ftem

mer.

ba8

феп derg Celo

dier

liche

am.

stot.

eine ghā līon

nip

tezi-

treer

fts-

ftab

ber

fprechung bes Angeflagten bemuht gu fein. Bon ber ge- | nanuten Summe find ihm bereits 1000 Dollar gezahlt worben. Bon biefer Tatfache wurde bem Gericht burch ben Abbotaien bes Angeflagten felbft Mittellung gemacht. Derfeibe Richter hatte ichon einmal in einem Mordproges burch eine abnliche Mfare bie Berurieilung eines Angellagten

# Aus Stadt und Jand.

# Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 3. Robember.

- Mus ber Schule. Bir erhalten folgende Bufdrift eines Familienvaters; "Bas wird noch alles in Die Schule eingefichtt werben? Dit Beginn bes Wintersemesters murbe bem beutschen Unterricht eine Stunde abgezwadt und bafür eine britte Turnftunde (Spielfiunde) eingeführt. Beiter follen bon jeht ab Atemubungen mit ber Gefamiffaffe borgenommen werben. Und nummehr beift's, es fei auch eine jogenannte Blauberftunbe gur Ginführung geplant. In zwanglofer Unterhaltung foll ein Meinungsaustaufch zwischen Lehrer und Schülern ftattfinden. Man glaubt, bie Rinder würben baburch gutraulider gum Behrer, und biefer ferne ibre Gigenart und ihre besondere Beranlagung beburch beffer tennen. Es follen bon ber Schulbeborbe an verschiebene Lehrer Anfragen gerichtet worben fein, was fie bon biefer Sache halten und ob fid eventuell eine Ginfuhrung empfehle. Soffentlich fallt bas Urteil negatib aus."
- Das mit ber geplanten "Blauberftunde" verbundene Beftreben ift an und für fich wohl gu billigen, es fragt fich nur,

ob baburch nicht ber eigentliche Schulgwed wieberum eine Schmalerung erfährt, bie er faum noch berträgt. - Die Turnhaffe bes Königl. Chunnafiums hat ein genes Rloid erhalten. Der alte abgetretene Fugboben ift burch einen neuen, feften, ftaubbichten Barfettboben erfest

worden. Aber bem neuen Sodelauftrich gibt bie mit hubich ftilifierien Fries und Felbern angelegte Wand bem gangen Raum ein einheitliches freundliches Bilb. Die alte Garberobe, Die bisher unbegreiflicherweise binter ber Salle angebracht war, ift burch eine neue erfent, Die neben bem Eingang liegt. Die Ausruftung berfelben tann im Interben. Gie enthält Durnichubichrante für 18 Rlaffen und ben "Gymnafial-Turmberein", Sandtucher und feche Baichbeden fteben gur Berfügung, eine Rotwenbigfeit nach übungen, wie: Liegeftüt am Fugboden, Steinftogen, Rugelichoden, Dietos- und Gerwerfen u. a. Go ift die alte Turnhalle nun grumbfich erneuert, ein freuwflicher Zummelplag fur bie frohe Jugend geworben, und mit erhöhtem Eifer fomen barin Lebrer und Schuler obliegen ber Leibesfomen batta Ceite im Gewand jugendlicher Freude". Der Abrigs. Kreisbauinspeltion 1 gebührt in erster Linie für Dubewaltung und wehigelungene Anordnung allgemein Amertennung und Dant.

Die teuren Bunbhölschen und die Wirte. Man schreibt und: Anschließend an diese Rotig sei noch bemerkt, baß alle möglichen Anten von Angundem und Lämpden purch bie Bundholgftener ins Leben gerufen wurden. Go ift 3. B. u. a. auch ein wingiges Betrofeumlampchen gu feben, bas im Bollemund "bas ewige Licht" genamit wird. Diefes foll mabrend einer Willindigen Bremmbauer nur für 1 bis 2 Pf. Betrofenm verbremen. Das Lämpchen fiedt in einer Schale, in der fleine, den Streichhölzchen abnilde, aber langere Solichen liegen, Die fogar mehrmals ge-braucht werben follen. Doch finden nach meiner Erfahrung affe biefe Dinge wenig Gegenliebe bei bem Bublifum; biefes ift eben an die bequemen Streichhölzchen gewöhnt und verlangt nach biesen, wie ja auch ber oben erwähnt: Artifel beweist. Doch möchte ich babei auch bie Wirte in Schut nehmen. Denn ichon ofter habe ich bemerft, baf Gafte leere Streichholyichachtein in ber Tajche baben, und biefe in einem gunftigen Augenblid aus bem gefüllten Streidholgftanber bes Birts fullen. Das find allerbings billige Bunbhölger, aber bem Birt fann man es wahrlich nicht verbemen, wenn er unter folden Umftanben fo wenig als möglich Streichhölzer gu einer berartigen freien Beuntung himftellt.

- Damenschneiderinnen und Junung, Wir erhalten jolgende Bufchrift: Mit Bezug auf biefen Artifel in ber Rr. 510 bes "Wiesbabener Dagblatte" erffare ich es als ungutreffend, daß ich perfonlich wegen Buwiberhandfungen gegen bie Anordnungen ber Sandwertstammer bestraft bin ober bestraft werben konnte. Ich bin fein Immungsmitglieb und unterstebe beshalb auch nicht ben Strafverfügungen ber Sandwertskammer. Mein Bestreben geht einfach nur babin, beigutragen, baß auf richterlichem Beg, felbft bis jur bochiten Infrang, einem nugefemmäßigen Ruftanb ein Enbe bereitet werbe, wie er bier in Wiesbaben

allein befteben burfte. - Gefundene Sadjen. Bu biefem Rabitel fchreibt uns ein Lefer ben Berlierern gur Bebergigung und ben Findern pur Rachabunung: Bor einiger Zeit fand ich ein Bund Edluffel, Die ihrer Art nach ber Berlierer wohl fehr bermiffen wurbe. An bemielben Tag noch ftand auch bie Anzeige im "Tagbiatt" mit bem Bufah: "Gegen Belohnung abzugeben auf bem Fundbureau" uim. Richt ber Belohming halber (ich hatte boch feine genommen) begab ich mich bon auswärts gleich am nachsten Tage an bie genannte Stelle, um bort ju erfahren, daß gar feine Angeige eingegangen war, viel weniger, bag ber Beamte etwas von einer Belohnung wußte. 3ch ließ die Schluffel bort, gab auch meinen Ramen an, um ju feben, mas barauf folgen murbe. Ich habe aber niemals mehr etwas bavon erfahren. Und vie Moral von ber Geschichte? Sollte ich jemals noch etwas finden, fo werbe ich es nicht mehr abgeben, sonbern einfach bas Fundbureau benachrichtigen, daß der betreffende Gegenftand bei mir abgeholt werben tonnte, um fo ben Berlierer gu gwingen, wenigens bie einfachfte Soflichfeiteform bes Dantes ju beobachten, was boch in bem angeführten Fall feicht burch eine Boftfarte batte gefcheben tonnen. Gine Ebre ift bie andere wert, und warum foll ber gliidliche Finder allein einem Zwang unterliegen, ber leichtstmige Berfierer aber nicht? Ober was noch einfacher ift: ich febe ben berkorenen Gegenstand nicht und laffe ihn (wenn er

nicht gerabe fehr wertwoll fein follte) liegen, um mir nicht umibtige Scherereien ju verurfachen. Dann fann ich boch wenigstens nicht wegen Fundbiebstabls angeflagt und beftraft werben.

Der Finfuhrier bes "Baterlandischen Frauenber-eins" nächsten Freitag, ben 4. d. DL, im "Kaiferhof" bürfte als die erste gesellige Beranftalung ber Saifon wie im Sinblid auf ben wohltatigen und patriotifchen 3med feines Ertrags fich eines gabireichen Befuchs aus allen Areifen erfreuen. Gintrittetarten ju 3 Dl., einschlieflich Tee, find außer in ben genannten burch Platate termilich gemachten Geschäften auch an ber Tagestaffe im "Raiferhof" erhattlich.

- Gine fune Sat. Am Samstagabend bat ein rober, betruntener Patron mit einem Meffer in ber Schwalbacher Stroße in ber Luft herumgefuchtelt und augenscheinlich fein Rind, bas bei ihm war, bebrobt. Gine Rranfenschwefter, bie bes Wegs fam, rif ihm bas Meffer aus ber hand und warf ihn ju Boben. Leiber verleste fie fich etwas babei.

- Gine Burgermeifterbeleibigung. Im "Areisblatt für ben Unterwesterwalbtreis" macht bas Lambratsamt befamit: "Die rudftandigen herren Burgermeifter werben an umgebende Ginreidjung ber Rajafterblatter erinnert". Ob fich bie Burgermeifter bes Rreifes Montabaur gefallen laffen, öffemilich als Reaftionare gelennzeichnet zu werben?

- Motorbetrieb im Nachbarhaus. Mit ber Frage, inwieweit Motorenbetrieb im Rachbarhaus eines Wohngebanbes als fiorend betrachtet werben muß, befaßte fich bas Franffurter Oberlandesgericht. Gegen einen Schweinemehger, ber gur Burftbereitung Dafdinen verwendet, Die burch Motor angetrieben werben, erhob bie Befigerin bes Rachbarhaufes Mage auf Grund bes § 1004 bes BOB. und § 26 der Reichsgewerbeordnung und verlangte bie Unterlaffung ber fibrenben Ginwirfungen auf ihr Saus, beffen Bert baburch leibe, weil bie Mieter mit Ausgieben brobten. Das Landgericht gab ber Mage in vollem Umfang ftatt und berurteilte ben Mehgermeifter, Ginrichtungen gu fchaffen, welche bie fibrenben Ginwirfungen bes Dafchinenbeiriebs auf bas Rachbanhaus unmöglich machten. Der Debger legte Berufung ein, worauf fich bas Frantfurter Oberlandesgericht mit ber Angelegenheit befaßte. Diefes Bericht bob bas Urteil ber Borinftang auf und berurteilte ben Detger einmal, bie Maschinen nur einzeln, und zwar zu gewiffen Gtunben in Betrieb gu nehmen, bann aber auch unter ben Mafdfinen und bem Gasmotor Filsplatten angubringen, fie häufig zu erneuern und fo bas Geräufch zu dampfen. Wie in ben Urteilegründen ausgeführt wird, ift bet ber Beur-teilung ber Erheblichteit folder fibrenben Geräufche bor allem die Beit gu berüdfichtigen, mabrend welcher ber garm berurfact wirb. Denn ein an fich nicht fiorenber garm wirft ftorent, wenn er gu ben Beiten, mabrent beren bie Nachbarn einen berechtigten Anfpruch auf Rube haben ober ben gangen Tag über, vielleicht auch noch abends fich bemertbar macht. Im vorliegenden Fall wurde festgestellt, daß in bem Augenblid, wo die beiben im Betrieb bes Debgers befindlichen Mafchinen an ben Gasmotor angehängt wurben, ber garm bebeutend gesteigert wurde und auch fur Menichen von normaler Gefundheit unerträglich wirfte. Deshalb nrußte bie gleichzeitige Inbe-triebiebung beiber Mafchinen unterjagt werben. Das Intereffe bes Beflagten wurde ebenfalls berudfichtigt, foweit bas gegenüber ben gerechtfertigten Ansprüchen ber Rlagerin möglich war. Die Roften ber Berufung wurden bem Beflagten auferlegt.

- Ein Auge ausgebrannt. In einem Labengeschäft in homburg febrie ein junger Mann ein, ber, um in bequemer Beife mit bem Gefchafteinhaber reben gu tonnen, feine brennenbe Zigarre auf ben Rand bes Labentifchs nieberlegte. Bald barauf betrat bas Geschäft eine Mutter mit ihrem fünffahrigen Tochterchen, em Ginfaufe gu machen Bei biefer Gelegenheit geriet bas Rind ju nabe an ben Tifdrand, ftredte fich mit ben Sandchen in bie Sobe, und in Diefem Moment brang bie bremenbe Bigarre bem armen Rind in bas linte Muge. Rach Ronftatierung bes berbeiacrufenen Argtes ift bas Augenlicht verloren.

Artifenen Arzies ist das Augenlicht verloren.

— Schulnachrichten. Die Lehrer Cottlieb Büchner in Orlen. Jasob Bellinger in Oberzeuzbeim. Wilhelm Diefenbach in Thalbeim erhiellen aus Anlah ihres überstritts in den Aubestand den Abler der Indabet des Königlichen Sansordens von Hobenzollern.

Desgleichen Lehrer Hinde und Anlah ihres überstritts in den Aubestand den Abler der Indabet des Königlichen Sansordens von Hobenzollern.

Desgleichen Lehrer Haben den Abler der Anlah inden Schres vorinrich Eros in Anabeln den Roten Abler-Orden 4. Klasse.

Deberer Georg Diacont in Biscoffen den Kronen-Orden 4. Klasse.

Den in Annie II ungen: Lehrer des en aus Langendern ist vom 1. April 1911 ab zum Aeltor in Ems ernannt worden.

Antellungen: Beit Anzeiner in Dousdach; Otio Kinger in Areillungen: Lehrer der Anzeiner den Schmidt in Battenberg: Ernst Maxeiner der Tonsbach; Otio Kinger in Rieberschehl; Abolf Thomas in Oberschehl; Katl daub ach in Eresberg; Wilhelm Aibl in Berndroß; Wilhelm Aies in Terisderg; Wilhelm Mibl in Berndroß; Wilhelm Aies in Terisderg; Wilhelm Mibl in Berndroß; Wilhelm Aies in Terisderg; Wilhelm Mibl in Berndroß; Wilhelm Aies in Tenganderndaß; Friede. Seißler in Atlensfrüchen: Robert Knäge in Baniel in Dondach; Abann Rungel in Dondach; Neum pariel in Dondach; Abann Rungel in Dondach; Nobannes Simon in Girlenroß; Abann Rungel in Dondach; Nobannes Simon in Girlenroß; Abann Rungel in Dondach; Nobannes Simon nie Girlenroß; Abann Rungel in Dondach; Induser; Otto Sade in Reieberdstal; Karl Sahifp Behel in Oeningen; Otto Sade in Reieberdstal; Billipp Behel in Oeningen; Otto Sade in Keicherd; Billipp Behel in Oeningen; Otto Sade in Reieberdstal; Karl Sahif au der der in Geslenbach; Ewald Rod in Ensbert; Billipp Behel in Oeningen; Sungs Böß in Leuteroß; Karl Sahi er on Kollessbaulen nach Ererein Tosesne Abante in den Kelebergen auch Beiebenkabn; Karloß an den der den Killipp Rein in Beisberden den Selberg karloßen Des in Beisfirden.

Beit orden er Vertsen. Edwer Kaldar Wind la in Paufenfelden.

Seit orden in Fried - Reine Rotigen. 636 Bfund Seilbutt find in vier großen Bracht fi fichen in Fridels Fildballen angefommen und werden heute und morgen ausgeschnitten.

# Theater, Runft, Bortrage.

\* Bach-Berein. Am Montagabend hielt Kavelmeister Gerbard im Kreise ber Mitalieder einen sehr heifällig aufgenommenen Bortrag über Bbiltob Emanuel Bach, in welchem er in fesielnder Weise ein mulitalisches Anturvild and der Witte des 18. Labrdunderts entrollte. Eine Reise don Kladierbwerken des Neisters, welche Gert Gerbard am Flügel zu Gehör brachte, gaben einen lebbasien Eindruck des wertbossen Gebaltes der poetischen Tanischöpfungen Philipp Emanuel Back.

\* Das Albert Shumann-Theater in Kranffnrt a. M. hat mit seinem neuen Brogramm für die erste Sälfte Robember wieder einen guten Griff getan. Der Humorist Bachus-Jacobi und die Tängerin Olga Desmond sind Attrattionen ersten

Ranges und bewährten sich als folche gleich am ersten Abend wieder. Darum gruppieren sich Apadentunze, Altobaten von erstaunlicher Vertigseit, eine interessante Virlass. Dar ein anziehender Variton und anderes und die Jugkraft der Darbietungen ist gesichert, so daß sie ihre Schuldigseit nach allen Seiten ihm werden Geiten fun werben

\* Beethoven-Konservatorium. Seute Donnerstag, 36 Uhr. lieft Serr Direktor Gerbard über Rich. Wagner: "Ein Jude in Baris" und "Faust-Ouverture".

\* Literarische Geseuschaft. Es sei hiermit nochmals auf ben heute abend in der "Wartburg" stattfindenden Bortrag bon Ernst Jahn hingewiesen.

Bereins.Radrichten.

Bereins-Nagrichten.

\* Der "Scharrsche Männerchor" balt am kommenden Conntag, den 6. Robember, sein diesjädriges Konzert im Saale des "Kath. Vereinsbauses", Dohbeimer Straße 24, unter Leitung seines Dirigenten Lebrer A. Arnold ab. Zur Mitwirkung als Solitien sind diesmal gewonnen: Fraulein K. Nachad aus Franfiurt a. M. (Alabier), Fräulein E. Rouge, Opernsängerin dem Copran) und derr S. Schuh, Kal. Opernsänger von dier (Tenor), Das Programm verzeichnet ferner Chore den Rengert, Sauer, Reppert, Orth, Christian und Bled. Dem Konzert folgt ein Ball.

Der Röwnergesans-Verzin Union" mocht Sonntag.

und Bled. Dem Konzert folgt ein Ball.

\* Ter Männergesang-Verein "Un ion" macht Sonntag, ben 6. November, nachmitiags 3 Uhr, einen Familien-Ausslugnach Dosheim (Mitglied Ebmig, "Bum Nebstod").

\* Die Brivat-Gesellschaft "Sieg fried" seiert Samstag, ben 5. November, abends 3 Uhr, Stiftungsfeit mit Ball und macht Sonntag, den 6. November, nachmitiags 4 Uhr, einen "Kateraussfug" "Zur alten Adolfsböde" (Besiger Job. Bauld).

# Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 1. Robember. Die Berfonenstands ont nabme ergab in unserer Stadt eine Einwohnerzahl bon 21 154. Tavon lind 6521 männliche und 7065 weibliche Berfonen im Alter von über 14 Jahren, 7012 Kinder von unter 14 Jahren und 558 Militärversonen, die in der Kaserne unter-

ionen im Alter von über 14 Jahren, 7012 Kinder von unter 14 Jahren und 586 Kilitärversonen, die in der Kaferne untergebracht sind.

4 Schierstein, 1. Robember, Bom beutigen Tage an die sum 1. Wärz werden im bieligen & afen die dieberen Kinterliegegebühren sin Flosholz erdoden. Anfolgebeisen ist von den Lagerindadern so viel Klosholz, wie nur möglich, berautsgeschaft und zum Teil ausgehald des derfehr der Kleingebeihen ist von den Lagerindadern so viel Klosholz, wie nur möglich, berautsgeschaft und zum Aren verdieden von der Gehöhren und einem Freuden dem hindert. Das wenige im Hafen verdieden Hachenraum vermessen wird, ist so scholzen kann der Gehöhren nach bedecken Klachenraum vermessen wird, ist so scholzen fangere verdieden klachenraum vermessen wird, ist so scholzen das der dem der eine geringere oder daren haben und nur vinsigen fann, es wäre immer so was Leider feineswegs bäufig der Fall zu sein pflegt. Ganz bessonders sin die Kircht sowoll eine gute Eisernie erzeit, wie auch eine geräumige, von Zechörtung bewondte Eisernie erzeit, wie auch eine geräumige, von Verkfortung bewondte Eisernie erzeit, wie auch eine geräumige, von Verkfortung derwohrte Eisenda in Benutyung genommen werden konnte. Der Robeinschen falbe sahrschni das mit. Aber die das der Robeinsche Eisendam in abselbarer Zeit geweistagt, und selbst in Kachenlich werden, von nelcher der Gemeinde Albaden in Ernahmlich die Gemeinde gar michts und die Einenhaltschen siehen kann, von der Klößerei beeinträchtigt werden, von nelcher desammen und Kachen, von welchen die Einenhaltschen siehen das der Kreiner und ein der Eisbad großen. Beld bringenden Kreindenbeituch, und das vernigtens sollt werden, der micht und Erchenfit und eine Eisbad großen. Beld bringenden Kreindenbeituch, und das vernigtens sollt der den dem hießen Remeinderat den sehr einer Klaifen gans an zie halt is der fan nit se michten genacht nach der sehrendenbeituch, und das dem Klaifen gans an zie halt is der fan nit se michten Klaifen gans an zie halt is der fan der der eine kontaken d

bad in Bennhung genommen werden.

— Bierstadt, 1. November. Auch unser Vor schußberein bat unter der allgemeinen schlechten Geschäftslage zu
leiden. Der Umsah bleibt nämlich die seht binter dem voriädrigen um ca. 100 000 M. zurück. Unsere Sandwerfsmeister
haben nichts zu im. Jurfa 50 Gehilfen ind im Abeinland und
in Westfalen in Stellung getreten. Anstatt eines erhofften
jabrlichen Umsahes vom einer Willion wird sich derselbe pro
1910 auf ca. 700 000 M. belaufen. Zu begrüßen ist nur, daß die
Geschäftssührung des Bereins eine sehr solide ist und daß
zweiselbaste Geschäfte ausgeschlossen erscheinen.

# Naffanische Nachrichten. 3m Schwimmbeb ertrunfen

ö. Söcht a. M., 1. November. Im ftabtifden Schwimm-bad au Frankfurt a. M. ift ber 19 Jabre alte Schreinergefelle Schufter von bier ertrunten. Der Berungludte wurde beim Baden von einem Krampfanfall betroffen.

n. Schlangenbad, 31. Ottober. In diesem Jahre berrscht in unserem kurort eine rege Bautätigkeit. Die Wohnhauser sind bereits um zwei schnuck Liden bermehrt worden und läßt Fran Wilka beginnen, wie auch die Version Vilka Lung einer neuen Vilka beginnen, wie auch die Version Vilka Jung einen Speisesaal an das Haus andauen läßt. Wenn auch die Kension Vilka Lung einen Speisesaal an das Haus andauen läßt. Wenn auch die Kension Vilka Lung einen Speisesaal an das Haus andauen läßt. Wenn auch die Kur für einzelne Kurdalter bester ausfalten mag, so läßt sie doch für das Eros der Auskalter versichen weg, so läßt sie doch für das Eros der Auskalter manches zu wünschen überg. Vilkaahl der klodeningen müßte dies Zud endlich erreicht werden, wenn sied der Kursätlte auf Wood zu keigern. Kach der Aussahl der Klodeningen müßte diese Zud endlich erreicht werden, wenn sied der Aussätlte auf Wete usd, deuen sollten. Spelielt dem Berkebrsverein somit noch ein reiches Felb seiner Arbeitstätigkeit und wird der Erfolg dosfentlich nicht ausbleiben.

ce Kiederbächiget, in dem Velde nach Oberhächstad eine reich haltige Duelle zu erschliehen. welche vorzügliches Arinkasser liesert. Gegenwärtig ist man mit dem Legen den Köbren beschältigt und man bost, noch der Beihnachten die Wohltat einer Wa is erschliehen. welche vorzügliches Arinkasser beschältigt und man bost, noch der Luelle sehr nahe kingt, kaum 40- die 50 000 M. betragen. Ganz anders sieht es mit der Ausbargameinde Klein ich wa I da aus, welche ebenfalls nach langem Suchen eine sehr zeichbaltige Ouelle im tiefgelegenen Wiefengrunde oberhalb des Ortes erschlossen der wird als eine Dochdruckeitung.

u. Edwanheim, Il. Ottober. Die Stadt Frankfurt sieher mit dem Ende wird als eine Dochdruckeitung.
u. Edwanheim, Il. Ottober. Die Stadt Frankfurt sieher der de der den de den Dochdruckeitung.

u. Schwandeim, 31. Oktober. Die Stadt Frankfurt fährt mit dem Ankauf von Gelände im Oberkeld fort. Sie exward neuerdings von der latholischen Kirchengemeinde 21d Morgen, die Rute zu 200 B. Das bischöftliche Ordinarial in Limburg und die Regierung in Wieskaden dahen den Ver-kauf genedmigt. Die Stadt besitzt nun salt alles Land zwischen Riederrad und Schwandeim. — Disder war unsere Gemeinde am niedrigften besteuert unter ben Mainorten; es famen 60,

bezw. 80 Brozent Kommunalsteuern zur Erbebung. Infolge der Erbauung des Gaswerts und der neuen Schule ist ab 1. April 1911 eine Erböhung der Steuern dis zu 100 Brozent notwendig geworden. — Die feierliche Grundsteinlegung zur neuen edangelischen Kirche, deren Bauschon seit einigen Wochen in Angriff genommen worden ist, sindet Ende Aodember itatt. — Da die Volksschule 19 Klassen besitz, hat Landrat Dr. Klauser die Erbauung einer Bollssschule in Klassen der beit der Volksschule in Klauser die Gemeindevertretung lehnte die Sache vorläufig ab. da erst die Wasserforgung und Kanalisation zur Durchsübrung kommen sollen.

no. Laufenfelben, 1. November. Bfarrer Michel bon bier ift auf ein Jahr beurlaubt worden. Seine Bertretung bat Bfarrbifar Teffenburg.

Sfarrbifar Tellenburg.

c. Münster, 1. Kovember. Ein jammervoller Anblid bot sich den Reisenden am hieligen Bahnhof, die mit dem 7-libr-Zug nach Höcht fahren wollten. Ein dier in Diensten kehender Knecht, welcher wegen Lohndifferenzen mit seinem Hern in Streit geraten, war so schwer mis handelt, daß sich mitseldige Leufe seiner annahmen und ihn der Bahn sofort ins Krankenhaus brachten. — Da in unserem aufblühenden Orte in den lehten Jahren voll gehaut worden ist, dat die Schülers ahl so zugenommen, daß die Gemeinde eine neue Lehrerstelle errichten muste. Da die Gemeinde nur einen Kandidaten wünscht, so wird vorläusig die Ostern die neue errichtete Lehreritelle durch eine Lebrerin vertreten. Die Verwaltung derselben ist der Lehrerin Fräulein Ausges-Untersiederbach mit dem beutigen Tage übertragen worden. heutigen Tage übertragen worben.

i. Riederbrechen, 1. Robember. Der 27jährige Maurer Eg, Jung von hier ift auf dem Stablwerf Gebrüber Phönix in Beef bei Duisburg, wo er mit dem Ban eines neuen Kolsofens beschäftigt war, von einem zusammenstürzenden Gewölde er ich lagen worden. Jung hinterläßt eine Frau und ein Kind.

chn. Arfurt, 1. Rovember. Die beiben Schwager Zimmermeister I. Kramer und Müblenbesitzer W. Komm, die
wegen Vermögensteilung schon längere Beit in Feindschaft leben,
gerieten auf dem Felbe in der Näbe des Ortes aneinander. Sie
richteten sich gegenseitig berart zu, daß J. Kramer auf dem
Kampfplas liegen blieb und nach Jause gefahren werden mußte. Dem Bilb. Komm wurde ein Finger abgebiffen.

S. Bom Besterwald, 31. Oftober. Gegen die Mäufeolage, über die in diesem Herbit überall gestagt wird, scheint
die Raiur selbst vorzugeben. Die Zahl der Gulen aller Art,
Ohreulen, Waldkause, ist nämlich in diesem Jahr besonders
aroh, und allnächtlich sann man ibren unbeimlichen Auf bören,
wenn die nühlichen Bögel ihrem Bertilgungsgeschäft obliegen.

# Aus der Umgebung.

Gine Glaubrecht. Gebenftafel.

K. Gießen, 31. Oktober. Eine aweite Gedenktafel in Obercessen für 1910 erhielt gestern der beliedte Volksichriftseller Rudolf dier, der unter dem Ramen O. Elaubrecht weit-bin besamt ist. Während das erste Gedenkzeichen an dem Zeitsberger Schulbaus bei Saasen im September ent-bullt wurde, wurde gestern die gleiche Feier in Lindbeim in der Wetteram abgehalten. Der Korsisende des Glaubrecht-Komitees in Gießen, Prof. Dr. Röschen, sprach in der Festrede über die Bedeutung und das Wirten Osers. Die Gedenktasel ift am Pfarrbaus angebracht, in welchem Pfarrer R. dier von 1838 bis 1859 wodnte. 1838 bis 1859 mobnie.

w. Hanan, 2. Nobember. In Ribba ift ber Burgermeister Bermann Roth auf seinem Antsammer von einem Schlaganfall betroffen worben, ber seinen augenblidlichen Tob aur Kolge batte. Der Berstorbene war seit 1800 Birgermeister

\* Mains, 2. November. Rheinpegel; 43 cm gegen 45 cm am gestrigen Bormittag.

# Gerichtliches.

## Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Prügel, Im Juni hatte ber Taglohner Beinrich B. bon Biesbaben eine Forberung an eine Frau, die mit bem Bezahlen eiwas faumiger war, als fie feiner Anficht nach hatte fein follen. Eines Tages begab er fich in bas bon ihr bewohnte Saus, tollibierte bort aber gleich mit einem Sausgenoffen ber Schuldnerin, ichlug ihn mitfamt ber ihm beifpringenben Chefrau blutig - Die Rampfitelle glich einer Schlachthalle -, gertrimmerte eine Scheibe an ber Abfchlugtur, geberbete fich überhaupt wie ein Rafenber. Das Schöffengericht bat ihn ju 3 Monaten und 15 Tagen Gefangmis berurteilt. Die Straffammer beftätigte bas Grfemitmis, fie hatte nach ber Cachlage Die Strafe erhoht, wenn fie dagu in ber Lage gewesen ware,

## Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die "Bahrheit" por Gericht.

sh. Berkin, 1. November. (7. Berhandlungstag.) Bor Gintritt in Die heutige fiebente Gibung bes Brubn-Brozeffes nahm ber Borfibenbe Landgerichtsrat Lampe bas Bort gu folgender Erflarung : Es ift mir ein Brief zugegangen, ber bon feinem Berfaffer mit vollem Ramen unterzeichnet ift, fo bag ich feinen Anlag habe, ibn nicht mitguteilen. Der Schreiber bes Briefes, beffen Ramen ich jest noch nicht nennen will, macht mich barauf aufmerksam. bag in ber "Berliner Morgenpoft" ein Artitel gestanben habe, ber meine Prozegführung als eine "feltfame" bezeichnet und ber behauptet, bag bie Berhandlung durch meine Schuld in eine Burleste ausarte. (Bewegung.) In bem Schreiben wird mir bann weiter mitgeteilt, wer ber Berfaffer bes Artifels ift. Es wird ber Rame eines Rebatteurs genammt, der hier als Beuge vernommen worben ift. (Bewegung.) 3ch habe bagu gu erffaren, bag ich mich auf berartige Auslaffungen grundfählich nicht erflare. Doch mochte ich bie Gache hier etwas niebriger hangen. Das Urteil über meine Brogefleitung überlaffe ich benen, bon beren Enticheidung bas Schidfal diefes Prozesses abhöngt. — R.A. Brebered: Auch ich möchte eine Er-Narung abgeben: Ein hier neu erschienenes Montagsblatt ichreibt in feiner letten Ausgabe, daß ich hier mit burren Borten bon ber Berliner Breffe gefagt hatte, baß fie burch Inferate fäuflich fei. Ich habe bas aber nicht gefagt, fon-bern mur ausgeführt, daß es einer allgemein üblichen und baber auch allgemein genibten Courtoffie entspreche, bag bie Preffe auf ihre Großinferenten Rudficht nehme. In bem gleichen Artitel wird bann auch noch behauptet, bag ber Angeklagte Bilhelm Bruhn ben Namen bes Schriftstellers Gbuard Golbbed bier hineingezogen habe, weil er fich hinter Golbbed berfteden und ben angeblichen Schmut, ber in ber "Bahrheit" enthalten fei, auf bie Schultern bes herrn Golbbed abmalgen wolle. Der bemofratische herr Golbbed habe überhaupt nur einigemal für bie "Bahrheit" geschrieben und bann auch "nicht ohne Sandschuhe". Tatfachlich hat aber Berr Golbbed ju einem ber fleißigften Milarbeiter ber "Bahrheit" gebort. Er hat bom Rovember 1906 bis jum Sepiember 1907 gufammen 46 Leitartifel unb

90 andere Artifel berfaßt und nach ben Raffenbiichern bon herrn Bruhn 2579 Dt. 60 Bf. erhalten. Dag herr Goldbed jest eine Gaule ber finisliberalen Journalifiit ift, bafür tann boch berr Bruhn nicht. - Gin Beuge Jadfon, ber jum Fall Janborf bernonmen wirb, fagt aus, er fei im Auftrag Janborfs zu Bruhn gegangen, nicht als Elegant, als Gentleman (Seiterfeit), fonbern in ber Dasfe eines Inferatenagenten, eines Commis voyageur. - Botfibenber: Was ift bas für eine Daste? (Seiterfeit.) Beuge: Run, ich fab f dabig aus und iprach Ber-Liner Dialett. (Große Beiterfeit.) herr Bruhn fagte mir allerbings bon bornberein: 3ch werbe meine Position gegenüber ben Barenhaufern niemals anbern. 3ch fagte: Wenn ich Ihnen aber nun große Inferate von Janborf bringe? Bruhn erwiberte: Ich weiß nicht, was Gie wollen. Meinetwegen tonnen Gie mir Interate bringen. 3d brachte ihm bann einige fleinere Inferate. Bei ber Abrechnung - ich bin Rota bene ein fehr guter Jube und würde einem Antisemiten niemals Inferate abnehmen -(Beiterfeit.) war herr Bruhn febr ichabig, benn er fürzte mir meine Provifion. herr Brubn fagt nun, er fei niemals bestechlich gewesen. Aber er, ber pringiplelle Barenhausgegner, ichrieb bamals gleich ben glangenbiten Artifel über bas Raufhaus bes Beftens. Er fand auch beffen Inferatendef, einen Berm Lowinfobn, fehr nett und bezeichnete ihn als einen reizenben Menschen. Ich will nicht fagen, baß herr Bruhn burch Inferate fäuflich ift, aber es gibt noch eine andere Urt, bie fich eben in Worten nicht ausbriiden läßt. Schweigen ift manchmal auch eine Sprache. 3ch traf einmal ben Rebatteur Beber, ber fagte gu mir: Ad, wenn ich blog von ber "Bahrheit" lostommen fonnte. Dich efelt bas Treiben an. Berr Brubn ift ber größte Schuft, ben es auf Gottes Erbboben gibt. (Bewegung.) Er geht als Untifemit in jibbifche Lebeweltsofale und fist ba mit & . . . an einem Tifch. Geftern erft hat er wieber einen Bechfel für Dabiel unterschrieben. Gur mich aber ift fein Gelb ba. Diefem Burichen mußte bas handwerf gelegt werben." - R.A. Brebered: Gie find um Ihre Provifion gefommen, welche Gie glaubten, noch für fernere Inferate ju erhalten? - Der Inferatenchef Lewinfohn bom Raufhaus bes Boftens erffart, baf ber Inferatenberfehr mit ber "Bahrheit" fich nach benfelben Grunbfaten abgewidelt habe wie ber mit anderen Berliner Zeitungen. Der Beuge Jacobfohn habe ben Berfehr mit ber "Bahrheit" hergestellt und bann fei in ber Folge ber gweite Angeflagte Baul Bruhn als Erpebitionsleiter ber "Babrheit" jeweils gefommen, um bie Auftrage entgegengunehmen. -Mener fragt ben Beugen: Ram herr Bruhn bon felbft ober auf Ihren Bunich? - Beuge: Stets mur auf meinen Bunfch. — R.-A. Meher: hat er jemals Drohungen ausgesprochen? - Zeuge: Rein, er bat fich benommen wie jeder andere ber herren Inferatenafquifiteure, und ber Berfehr fpielte fich immer in ben liebenswürdigften Formen ab. Angeflagter Bilbelm Bruhn: Bin ich jemals bei Ihnen gewesen ? - Beuge: Rein. - Angeflagter: Erinnern Gie fich, bag einmal ein Flugblatt bes "Deutschnationalen handlungegehilfenberbande" gegen bas Raufhaus bes Beftens verbreitet wurde, weil Maffenfünbigungen vorgetommen fein follten, und bag wir biefes Glugblatt veröffentlicht haben, weil wir bem Berband naheftanben? Beuge: Ja. - Der folgende Beuge ift ber gwette ber Berliner Barenhaustonige, Kommerzienrat Janborf. ein Meiner, gierlicher Berr. Er befundet, bon ben Angriffen im ber "Bahrheit" gegen ibn, Beugen, fei niemals bie Rebe gemejen. - Der Inferatenagent Georg Bertheim befiatigt, bag er feinerzeit für berichiebene antisemitifche Beitungen ebenfalls bei Janborf Juferate nachgefucht und folde auch erhalten habe. Bon ber Firma Banborf feten feinerlei Borbehalte in bezug auf Die Unterbrudung bon Angriffen gegen bas Raufhaus in jenen Beitungen gemacht worben. Der Beuge bestätigt ferner, bag ibm ichon bor vielen Jahren Imerate ber Firma Berael für antifemififche Zeitungen jugefichert wurden, ohne bag baran befonbere Bedingungen gefnibft maren. - Der Inforatenagen! Leupold fagt aus, baß, nachbem ber Benge Jacobiobn bas erftemal bei Brubn gewesen war, biefer fofort Bebenten geäußert habe, ob man überhaupt mit bem Raufhaus bes Bestens Inseratengeschäfte machen tonne, ba ja boch Jandorf u. So. babinterfiehe. Er, Zeuge, habe eingewenbet, bag bas Raufhaus bes Beftens boch aber bie Rechtsnachfolgerin bes Offizierswarenhaufes fei, bas befanntlich in bem Raufhaus aufgegangen fei. - Der Chef ber Inferatenabteilung bes Raufhaufes Rud, hertog in ber Brei-tenftraße, Reuter, befundet auf bie Frage, weshalb herhog in ber "Bahrheit" inferiere, bag bie Firma bom alten herm Bertog ber bereits bie Gepflogenheit hatte, Die rechtsstehenben Zeitungen in erfter Linie mit Inferaten gu bebenfen. — Borfiten ber: Inferierten Gie nicht etwa aus Furcht vor Angriffen? — Beuge: Richt im gering-fien. — Der nachfte Zeuge ift ber Reichstagsabgeordnete Berner. - Borfibenber: Der Angeflagte behauptet, bag er por Aufnahme ber Barenhausinferate in Die "Babrbeit" an alle Abgeordnete feiner Partei herangetreten fei, wie fie barüber bachten. — Beuge: 3a. Er fagte und eines Zages im Reichstag, bag man feitens ber Barenbaufer mit Inferatonangeboten an ibn berangetreten fei. 3ch glaube, ipeziell Jandorf. herr Brubn wies barauf bin, baf bie Spezialgeichafte trop aller politischen Unterftugung nicht fo imferieren, wie es tochl richtig fei, und baraufbin erflärten wir und mit feinem Borgeben einverftanden. - Die folgenbe febr umfangreiche Beugenbernehmung jum Wall bin te ergibt ebenfalls nicht, bag bie Inferate ber "Bahrbeit" in biefem Sall erpreßt worben finb.

# Sport.

\* Die Ringfampf-Ronfurreng im Saalbau-Theater findet heute abend ihren Abschluß. Obwohl ber Wettfireit heute ben 31. Tag mahrt, fo tommen die eigentlichen Entichelbungen um bie Breife boch erft beute abend aum Mustrag. Für ben 1. Breis fommen Martuffen und Bohl in Betracht. Rigler bat nur eine Rieberlage und fampft beute mit Martuffen und auch mit Zipps um ben 2., refp. 3. Breis. Martuffen und Ribler haben alfo jeber zweimal ju ringen. Damit die Rampfe jum Austrag gebracht merben tonnen, beginnt ber Ringfampf icon um 9 Uhr. Die Raffe ift ben gangen Zag geöffnet.

\* Bufball. Der Bugballverein Biesbaden tonnte am ber gangenen Sonntag die Korrunde der Meisterschaftsspiele wurdt beschießen, indem er Sachienbaufener Friskalitus mit 10:1 schlagen konnte. Dieses unerwartet hohe Resultat ist dem groß artigen Kombinationsspiel der Mannschaft zuzuschreiben. Auch die 2. Mannschaft konnte gegen die gleiche den Sachsenbauses einen Erfolg den 2:0 erringen.

\* Gubbentiche Leichtathletit Meifterichaften 1910. Der neugegrunbete Gubbentiche Leichtathletit-Berband brachte heuer jum erstenmal fübbeutiche Meifterschaften jum Austrag, beren Beranftaltung fünf Bereinen übertragen wurde, Die Meisterschaften fanden im allgemeinen eine würdige Bo setung, wie nachfolgendes Bergeichnis zeigt: 100-Meier Laufen: hanns Braun (Münchener Sportflub) in 11 Get. in Mannheim am 7. Juni. - 200-Meter-Laufen: Charpenfier (Strafburger Gufballverein) in 25 Cet. in Mannheim am September. - 400-Meter-Laufen: Sanns Braun (Münchener Sportflub) in 53% Gef, in Stuttgart am 17. Buit, - 800-Meter-Laufen: Sanns Braun (Minchener Sportflub) in 2 Min. 6 Gef. in Stuttgart am 17 Juli, -1500. Deter-Laufen: Amberger (Strafburger Fußballberein) in 4 Min. 23 Gef. in Stuttgart am 17. Juli, - 7500-Meter Laufen: R. Saas (Biftoria-Mannheim) in 27 Min, in Mann heim am 4. September. — 110-Meter-Bürdenlaufen: Abolt Sped (Rarieruber Gugballverein) in 17 Gefunben in Mann heim am 7. Juni, - 3000-Meter Geben: Wilhelm Schmibt (1. Fußballflub Rürnberg) in 14 Min, 32 Gef. am 10. Jull in Dinnden. — Beitipfung: Stoll (Borms) mit 5,75 Meter am 2. Oftober in Somburg. - Sochfprung: Materne (Sochi) mit 1,65 Meter am 2. Oftober in Somburg. -Stabhochiprung: Reif (Grantfurt) mit 3 Meter am 2. Oftober in homburg. - Rugelftoffen: Laber Dufmann (Turner ichaft München) mit 11,77 Meter am 10. Juli in München - Distusmerfen: Joseph Baiber (Turnberein München bon 1860) mit 37,01 Meter am 10. Juff in München.

\* Die Gli-Abteilung bes Tannusffubs halt bom 16. bis inff, 21. Januar 1911 im Sochtaunusgebiet einen Stifurs unter ber Leitung eines erfiflaffigen Stilaufers ab, Berpflegung auf bem Gelbberg ift Gorge getragen, ungunftiger Bitterung findet bie Beranftoltung acht Tage fpater flatt. Anmelbungen find balbigft an Serrn Rarl Elsner zu Franffurt a. M., Zaumusftraße (Ebelweiß), 311 richten, Mugerbem wird jeben Genning ber Binterfaifon gratis ein Stifure für bie Mitglieber ber Sti-Abteilung fiattfinden, wofür ebenfalls eine tüchtige Kraft gewonnen ift.

# Aleine Chronik.

Gine Entführung aus graflichem Saufe. Gin Tagesgeiprach bildet in München Die Entführung eines fechzehnjährigen Mädchens aus graflichem Saufe durch einen einundzwanzigjahrigen Liebhaber aus biirgerlicher Familie. Beibe fuchten bon Minchen aus die Ginwilligung der Eltern des Madchens ju Beirat nach

Die Grafin Tarnowefa, In italienischen Blattern wird die wenig glaubwürdige Rachricht verzeichnet, bag die Brafin Tarnowsfa die Abficht geaußert babe fofort noch ihrer Freilaffung aus dem Gefängnis ihren Geliebten Dr. Naumew zu heiraten. Die Gräfin in bekanntlich im Mai d. A. wegen Ermordung ihres Eatten zu 8 Jahren 4 Monaten Gefängnis verurteilt

Riefenunterichleife auf ber Weichfelbafin. Muf ber ruffischen Weichselbahn find nach ber "Kattomier Zeitung" infolge ber bom Senator Neidhardt porns nommenen Revisionen neunzig Beamte teils eutlaffen, teils bomainte fuspendiert oder mit hoben Geldftrafen belegt morden. Die aufgebedten Betrügereien, an denen auch die boberen Beaurten Leteiligt find, belaufen fich ouf mehrere hunderttaufend Rubel.

Großfanfleute ale Schnuggler. Zwei Großfant leute aus Metten betrieben ben Schmuggel in ber Beije, daß fie Schiffsladungen Kurtoffeln aus Holland üfer den Ruftenbroder-Ranal bezogen und fo parluden, daß unten im Schiffsramm Ballen mit Raffet und Zigarren berftaut maren und obenauf die Rartoffeln lagen, die zollfrei find. Dieje Manover murden den hollandischen Bollbeamten berraten. Die gange Lodung founte beidlagnahmt werden. Die beiden Rauffeute wurden berhaftet,

Gin Mord um 60 Pfennig. Trei Strolche überfielen den Candgrubenwächter Elener in Ramin und richteten ihn mit eisernen Arbeitsinftrumenten bermagen daß er nach einigen Stunden unter fürchterlichen feinem Tode die Schmerzen ftart. Er founte vor Namen feiner Mörder, dreier Arbeiter, nennen, flichtig find. Gie hatten dem Unglüdlichen gange 80 Pfennig geraubt.

Die Cholera, In Ronftantinopel find brei Berionen an Cholera erfranft und vier gestorben. Auch bei ber Redifdivision in Bruffa murden einige Cholergerfranfungen festgeftellt. Die Redifdivifion Bregli, bei welcher bor den Manovern einige Cholerafalle borgefommen waren, ift den Manovern ferngeblieben. Bei ber Beimbeforderung der Redifdibifion bon Camfum famen ebenfalls einige Erfranfungen an Cholera bor.

Maffenerfrantung in einer Raferne. Bei ber eriten Abteilung des Feldartillerie-Regiments Dr. 65 in Ludwigsburg find infolge Genusses verdorbener Lebensmittel 21 Mann an Durchfall und Fieber erfrankt, fo daß fie ins Lagarett verbracht werden

Mit 17 000 Marf Lohngelbern burchgebrannt, Roch Unterichlagung bon 17 000 Mark Lohngeldern ift der Bureaubeamte Aleinbrei von der Gewertichaft "Deuticher Kaifer" zu Duisburg geflüchtet.

Gin Antomobilunglud. Bei Antony (Dep. Geine) ereignete sich ein Automobilunfall, bei dem Dr. Armand Trouffeau, Cohn eines befannten Arstes, auf ber Stelle getotet wurde; fein Schwiegersohn und feine Tochter murben berlett.

Bei einem Bette Trinfen mit Ednaps trant in Laudenbach bei Beinheim ein 15jähriger Buriche einen Liter Fufel, Rad gwei Stunden war er tot,

ge an

Ict

bel Ei SI

tet boo bic fah bai

пи

ber Bo

me

\$0 Te Si

aufes

adite Aus-Hibe.

2 B6

ceter Gel. miter

n am

raum

11 17

bener

rein)

deten tann

Hodle

ann

mili

Ruli

Reten

rne

tober

rnep

tebett.

nchen

. bis

ifurë Fitt

232

Rari

), 311

naiir

Tuma

n ift.

Ein

tches

SIII

ters

bnet )abe

bren

teill

riter

A PERSON

selb.

ufest.

Det

Iona bar

Stars.

cdem

iden

elen

eten

314,

dien

bie bie

nen

ber

can:

bet

bor-

Bet

funt

ber.

iten 111

enter

ers

ben

god.

det

cuit.

ine)

Dr.

tes,

und

in

nen

110 Bres

# Tehte Madgridgten.

Morgen-Musgabe. 1. Blatt.

Bum Barenbefuch.

\*\* Berlin, 2. November. (Eigener Draftbericht.) Zum Brogramm bes Zarenbesuchs erfährt ber "Loful-Anzeiger" noch im Anschluß an frühere Meldungen, daß gleich nach dem Eintreffen des Zaren im Reuen Palais Familienfrühltidstafel im engsten Areise flattlindet. Abends ift Galatafel, an ber auch bie ruffischen und beutschen offigiellen Berfonlichteiten teilnehmen. Gur ben folgenben Tag ist hofjagd angesetzt, nach welcher ber Zar in ben Abenbstumben die Rückreise nach Darmstadt autritt.

#### Der Papft und Die Leidjenverbrennung.

hd. Paris, 2. Rovember. Das "Journal" veröffent-licht einen Artifel bes befaunten Schriftstellers Bonneson, worin biefer behauptet, ber Papft fei nummehr geneigt, ben Biberfiand ber Rirche gegen bie Leichenverbrennung aufgugeben. Es foll ein Defret ausgearbeitet werben, monach in Bufunft bie Univefenheit bon Geiftlichen bei Leichenverbremningen gestattet werben foll. Diese Rachricht ift jebenfalls mit Borbehalt aufzunehmen,

#### Reine Unruhen in Spanien,

w. London, 2. Robember. Die hiesige spanische Botschaft teilte bem "Reuterschen Burean" mit, bag ihr bon
einer Revolution in Spanien nichts befannt

Baris, 2. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Die hier eingetroffenen Mabriber Melbungen erwähnen feinerlei Rubefiorungen. Der Berfebr wird burch ben Sturmichaben an Telegraphen- und Telephonieitungen fchwer beein-

#### Der Bergarbeiterftreif in England.

hd. London, 2. November. In den Roblenminen bon Sibwales hatten gestern abend 30 000 Bergleute die Arbeit niebergelegt und weitere 10 000 haben bereits gefündigt. In inbuftriellen Rreifen befürchtet man, bag fich ber Streit ju einer nationalen Gefahr auswachsen fomte.

#### Berhaftung eines Defraubanten.

Berlin, 2. November. (Gigener Draftbericht.) Der Bureaugehilfe Dellach, ber bor brei Monaten bei ber Di 1mersborfer Stabtlaffe 15000 Dt. unterfchug und ins Ausland flüchtete, wurde gestern hier verhaftet. Es wurden bei ihm nur noch 2 M. 60 Pf. vorgesunden. Das Geld will er auf dem Reunplat verloren haben.

#### Sturmnadfriditen.

Chernborf, 2. November. (Eigener Draftbericht.) Der geftern bier tobenbe Sturm, ber gegen 8 Uhr abende feinen Sobepunft erreichte, bat auf ber Sochebene großen Schaben angerichtet, Telephonstangen umgeworfen und biele Baume entwurzelt. In Orticaften und einzelstebenben Gehöften wurben Dacher beschäbigt und Ramine umgefürzt. Berletjungen an Menichen find bis jeht nicht gemelbet worben.

\*\* München, 2. Robember. (Eigener Drabtbericht) Durch ben heftigen Sturm wurde an bem Reubau bes Berfebraminifteriums ein 52 Meter hobes Gerift über bie Satfte eingeriffen. Berfonen find babei nicht berungludt.

## Das Unwetter in Franfreich.

hd. Baris, 2. Rovember. Das fürchterliche Unwetter, pon bem Paris gestern beimgesucht wurde, wutet auch heute in unvernimberter Starte fort, ber Rorbmeftfturnt, ber ftoftweise, bon beftigen Regenguffen begleitet, über bie Stabt himt egbraufte, erreichte nach ber Regift-ierung ber Gifeliurmftation Die Starte bon 108 Ritometer pro Stunde. Bu ber Stabt und ber Bammeile bat ber Orfan große Bermuffungen und gablreiche Unfalle verurfacht. In bielen Stellen ber Stabt mußte bie Tenerwehr eingreifen, weil bie Reller burch bie beftigen Regenguffe unter Baffer gejest wurden. Die Geine ift in ftartem Steigen begriffen, boch ift vor ber Sand nichts Ernfies zu befürchten, ba Baris biesmal gegen eine Wieberfehr ber Aberichivennnungsgefahr vorbereitet ist. Im Armelfanol hat der Sturm furchbar gewütet. Die Dampfer des Kustenversehrs in der Rormanbie mußten ihren Dienft einstellen. Bei Sabre gericellte bie Fischerbarte "Rotte bame be Grace". Die Lefatung tonnte gereitet werben. In Cherbourg verließen alle Sambelsfabrzeuge die Recbe, Das Material ber Kriegsbofenbauten ift ftart beichabigt worben. Die Fifcherfahr-Beuge ber Bretagne mußten ichleunigft Buflucht im Safen fuchen. Gine Angahl Boote werben vermißt. Man fürchiet, baf fie im Orfan untergegangen find.

## Opfer ber Berge.

Salgburg, 2. Robember, (Gigener Draftbericht.) Bei einer Rlettertour über ben Oftgrat om Untersberg fturgte ein Chemifer aus Manchefter ab. Er war fofort tot.

## Gin Raubmorb.

Amfterbam, 2. Rovember. (Gigener Drabtbericht.) Die 86 Jahre alte Bitwe eines Forfters murbe in ihrer 2306. nung ermorbet und beraubt aufgefunden. Mls Tater murbe ein junger Buriche ermittelt, bem ein Ghepaar Beibilfe geleiftet batte. Mile brei murben berhaftet.

## Gin Dampfergufammenftob.

w. Zarigyn, 2. November. Gestern abend flieften auf ber Wolga bie Dampfer "Graf" und "Jaroflamo" gujammen. Gin Reifenber wurde getotet und acht schwer verlett, swei Berfonen werben bermigt, fie find mahricheinlich ertrunten. Beibe Dampfer murben ichwer beichabigt,

wh. Berlin, 2. November. Jur Berabschiedung von bem Kronpringenvaar auf dem Anhalter Bahnhof waren der Kaiser und die Kaiserin, ber Reichskanzler, der Staatssekretar des Auswärtigen und andere erichienen. Das Bublifum begriffte die Majeftaten und die fronpringlichen Berrichaften mit

Berlin, 2 Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Der Raifer empfing beute bormittag im Koniglichen Schloft ben Reichstangler.

\*\* Mintden, 2. November. (Eigener Drahtberich') Der beutiche Generaltonumiffar für bie argentinifche Ausftellung in Bucnos-Aires, Offermann, ift bon bem

hausos, Dr. Martin Bidel, gegen bie bon bem Begirfsausjoug ausgesprochene Rongessionsentgiehung Berufung bei bem Oberverwaltungegericht eingelegt.

Berlin, 2. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Bu dem Leichen fund an der Lutherbrücke ift die genaue Untersuchung aller guridbehaltener Körperteile jest abgeschlossen. Wahrscheinlich ist, daß der Tod infolge eines verbotenen Eingriffs erfolgt ift.

Samburg, 2. Nobember. (Eigener Drahtbericht.) Die Samburg-Amerifa-Linie teilt mit: Die Kranfheit des Generaldirektors Ballin nimmt soweit einen befriedigenden Berlauf. Die Rippenfellentzundung icheint gang gurudgegangen, bagegen eine ftarfe nervoje Schwäche gurucgeblieben gu fein, Geheimer Rat Goldichneider-Berlin wird beute nachmittag mit bem befannten Samburger Rervenarzt Dr. Ganger an einer Konjultation gufammentreffen.

Briren, 2. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Fürstbischof Dr. Simon Nichner ift, 96 Jahre alt, im Alofter Neuftift geftorben.

Paris, 2. November. (Eigener Trahtbericht.) Auf dem Dache eines Eisenbahnwagens dritter Klaffe wurde geitern auf der Station Bendome der Leichnam eines jungen Mannes von etwa 20 Jahren mit gefpaltenem Schabel aufgefunden. Der Berungludte war aus einem Abteil auf das Dach ge-friegen und bei dem Baffieren eines Tunnels ihm der Ediadel zerichmettert worden,

Mig-Brovence, 2. Robember. (Eigener Drahtbericht.) In Saint-Connat erichof ber 46 Jahre alte Geiftes-geftorte Lesque feinen greifen Bater. Der Täter murbe berhaftet.

# Lette Dandelonadrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 2. Rovember. (Gigener Drahfbericht.) Die Borfe zeigte bei Eröffnung fein einheitliches Ausfehen. Die Spekulation legte fich in Anbetracht ber aus London verbreiteten Gerüchte über ben Ausbruch einer revolutionaren Bewegung in Spanien Burudhaltung auf, fo daß die vorliegenden anregenden Momente wie der nicht unbeträchtliche Ruckgang des Aupfervorrats in London und ber feste Schlug Rem Borts ohne Ginflug blieben. Montanwerte waren angeboten, ba ber Situationsbericht eines rheinischen Blattes über bie berzeitige Lage am Gifenmartt verstimmte. Die Rudgange erreichten jedoch nur bei Rombacher 1 Prozent. Am Bahnenmarft fiellten fich Ranada unter Paritat mit Rem Bort niedriger. Starfen Schwantungen unterlagen wiederum Barfchau-Biener, boch anberte fich ber Rureftand im Vergleich ju gestern nur wenig. Schiffahrts- und Gleftrigitätswerte ersubren gleichsalls leichte Abichwächungen. Bum erftenmal feit langer Beit war auf bem Bantenmartt eine großere Regfamteit gu fonflatieren. Die Spefulation nahm in ben leitenben beimiichen Banten ftarte Raufe bor, burch welche biefe erhebliche Befferungen erzielen tonnten. Ruffifche Berte maren gut behauptet, öfterreichifche bei gutem Gefcaft unverandert. Mis fpater Die alarmierenben Beruchte aus Spanien feine Bestätigung fanben, wurde bie Stimmung im allgemeinen ftetig und bie Rurfe tonnten ihre aufanglichen Ginbufen teilweife gurudgewinnen, bas Gefchaft blieb aber febr ftiff. Tägliches Gelb 41/2 bis 4 Prozent. Die Borfe fcblof ruhlg, aber feft. Für Banten uneinheitlich. Montanwerte und Industrieiwerte bes Raffamarties vereinzelt hober, aber borwiegend bei maßigen Umfaben eber ichwacher. Bribatbistont 43% Prozent.

## Deutfche Reichsbant. Musmeis vom 31. Oftober 1910.

Aftii	o a	(t	n i	M.	10	00	),			
Meiall-Befrand .										947 186 - 44 553
barunter Gol	D									€86 987 — 42 Ot
Reiche-Raffen-Sch	)E11	te	*	+			+			58 246 - 2778
Roten anderer 25	anı	en								8 155 - 32 148
Bechfelbestanb .						4		4		1 203 018 + 81 687
Tomouto. ; utiebe	14.									112775 + 45.802
Willetten: Benand										60 566 - 21 978
Sonftige Alttiva		+								211 933 + 23 628
Baffit	o a	(i	n :	m.	10	000	).			
Grund-Rapital .										180 000 (unver.)
Referve Bonds .										64 814 (unner.)
Moten-timiant .										1750 680 + 94 772
or obnitions			+						40	
Sonftige Paffiva						4				46725 + 950

Die Deutsche Reichsbant befindet sich mit 264 264 000 M. in der Rotensteuer gegen eine solche von 90 023 000 M. am 22. Oktober a. e. und eine solche von 269 293 000 M. am 30. Oktober 1900. Bei den Abrechnungsstellen wurden im Oktober oberschungt 4 792 204 000 M. Oftober abgerechnet 4 723 801 200 28.

# Schiffs-Nachrichten.

hamburg Amerifa-Linie. Bureau ber Gefellicaft F 325

Bischmitraße 10. F 325
Die Hamburg Amerika Linie meldet: Kordamerika:
Dambser "Amerika", von Kew Pork kommend, 30. Oftober
10 Uhr abends Dover passiert. "Barcelona", von Kew Orleans kommend, 30. Oftober 1 Uhr nachm. in Hamburg. "Bethania" 28. Oftober 3 Uhr nachm. von Boston nach Baltimore. "Graf Waldersee" nach Küladelphia, 30. Oftober 4 Uhr 40 Win. nach-mittags Ligard passiert. "Kaiserin Auguste Viktoria" 29. Ofto-mittags Ligard passiert. "Koltte" 29. Ostober 4 Uhr nach-mittags ton Kew Pork über Cherbourg nach Hamburg. "Bresi-dent Lincoln", von Kew Pork sommend, 30. Ostober 4 Uhr 30 Win. nachm. auf der Elde. "Willehad", von Kanada Iommend, 28. Ostober 4 Uhr nachm. in Kotterdam. — Best-indien Werifo. Südamerika: Dampser "Bolibia" nach Weit-

bortigen Bertreter ber baberischen Hostunschandlung in München wegen der auf der Ansstellung erfolgten Beschäbtgung eines Hochafters mit Holzstulpturen auf 8000 M. Schaben der zu is berliagt worden.

wh. Hond den der zu is berliagt worden.

wh. Hond den der Zweisen Kammer und der städtischen Beschülen für die Hölfte der Zweisen Kammer und der städtischen Besusien sind ohne Zweischenfall abgeschlossen. Die Konservallen bassert, Dobenstaufen nach Wittelbrasilien, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant vollert, Dobenstaufen nach Bestinden, 29. Oftober 4 Uhr nachm. Ouehant vollert, Dobenstaufen nach Verlichen, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant vollert, Dobenstaufen nach Verlichen, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant vollert, Dobenstaufen nach vollert, Dobenstaufen nach vollert, Dobenstaufen nach vollert, Dobenstaufen und Kerito, 30. Oftober den Kasser vollert von St. Thomas über dorta und Hondens von Karto der Uhr nachm. Durchant vollert, Dobenstaufen nach vollerten vollert, Dobenstaufen nach vollerten von St. Thomas über dorta und Hondens von Karto den Verlichen von Kerito, 30. Oftober 1 Uhr abends in Davre und Kamburg, Dottober 1 Uhr nachm. Durchant vollert, Dottober 2 Uhr nach Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant vollert, Dottober der Verlichen von St. Thomas über dort und Hondens von Samburg. Detwenden nach Hondens von Kartober von Kerito fommend, 28. Oftober 1 Uhr nachm. Durchant von Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nach Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant vollert, Dottober von St. Thomas über dort und Hondens von Kontoben von Kartober von Kerito fommend, 28. Oftober 1 Uhr nachm. Durchant von Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant von Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant von Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nach Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr nachm. Durchant von Bestindien, 29. Oftober 2 Uhr n

# Familien-Nachrichten.

Standesamt Biebrich. Gleburten:

18.	Oft.	bent	Diplom-Jugemeur Friedrich Scipio e. T.
19.		bent	Tagl. Wilhelm Frolich e. G.
19.	40		Silfsichaffner Richard Zimmet e. G.
19.	iv.	bem	Tagl. Beinrich Schön e. S.
20.	de	bem	Tagl. Friedrich Wilhelm Marr e. T.
20.		dent	Bahnarbeiter Wilhelm Beder e. T.
20,	44	bem	Ronditor Robert Buichardt c. T.
21. 22.		Dem.	Tagl. Bilbelm Stantfe e T.
Section.	40	реш	Stragenbabnichaffner Friedr. Bilb. 3bach e. Z.
200	-	cem	Lagi: Johann Angert e. S.
22. 23. 23.	40	bem	Lehrer Rarl Zihmann e. S.
23.	44	bent	Tuncher Bilbeim Born e. G.
28.		pem	Tagl. Beinrich Steinader e. G.

28. bem Tagl. Heinrich Steinader e. S.
Aufgebste:
Taglöhner Georg Koth in Biebrich mit Elifabethe Freinuth baf.
Taglöhner Wartin Joseph Zaph in Biebrich mit Waria Anna
Subertine Thereiia Jeanette Theodore Sonnenichein, geb.
b. Seudewis, daselbit.
Bolkrere Karl Heinrich Seelbach in Allendorf mit Mathilde
Flahbecker in Biebrich.
Vizefeldwebel Hermann Ferdinand Wett in Biebrich mit Anna
Maria Höred Julius Zahnert in Biesbaden mit Marie
Kächenchef Alfred Julius Zahnert in Biesbaden mit Marie
Katharine Margarete Bingel in Biebrich.
Fabrikarbeiter Friedrich Keinbard in Biesbaden mit Auguste
Bolkmar, geb. Bittfowski, daselbst.
Bahnarbeiter Kitolas Keber in Biebrich mit Magdalene Seith
in Sarmsheim.

in Carmobeim.

in Sarmsheim.

Cheschließungen:

Bisefeldwebel Heinrich Karl Ernst Kramer in Biebrich mit Luise

Bbilippine Rut baselbst.

Schloser Gustab Abolf Kobert Wobtde in Biebrich mit Henriette Kogt baselbst.

Stationsdiener Abolf August Schüngel in Biebrich mit Theresia

Hittinger in Regen.

Bureauchef Friedrich Gerbster in Chemnih mit Silda Dagmay

Werner in Biebrich.

Sterbefälle:

22. Oft. Katharine Buch, ach Auch 47 R.

Sterbefälle:
22. Oft. Katharine Buch, geb. Auch. 47 J.
22. Katharine Buch, geb. Auch. 47 J.
22. Katharine Wargarete Klarmann, geb. Winkler, 58 J.
23. Ghunafiallebrer Dr. Friedrich August Werner, 78 J.
24. August Winkler, 4 W.
24. Auni Ibach, 2 F.
24. Pauline Baumann, 25 J.
27. Kargarete Henriette Kreher, geb. Boh, 58 J.
27. Otto Ernst Steudter, 3 R.

### Standesamt Dobheim.

Behurten: Geburten:

14. Oft. dem Bautechnifer Karl Wilhelm Wintermeher e. L.,
Luise Auguste Elise.

17. , dem Schneidermeister Osfar Vogel e. T., Ida Elsa.

18. dem Volgeisergeanten Wilhelm Heinrich Pfeisser e.
S., Wilhelm Otto.

18. dem Tagl. Julius Reuninger e. T., Luise.

18. dem Tagl. Jasod Debus e. S., Rudolf.

19. dem Tagl. Christian Dingelbein e. S., Friedrich.

21. dem Austicher Johann Joseph Langenströr e. S., Hand

Artur. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Hanika e. T., Wilhelmine, dem Tüncher Wilhelm Emil Schloffer e. T., Luife Wilhelmine Emilie.

Aufgebote: Ariedrich Wilhelm Abolf Wagner in Dobbeim mit Otitlie Seifig baselbst. Auswig Dorn in Dobbeim mit Anna Angelika Caoste baselbst.

Berw. Glasergeb. Theodor Emil Uhlott mit Magdalene Arndt, Fubrunternehmer Bilbelm Wilhelm mit Elisabethe Weig.

Sterbefälle: 24. Oft, Anna Marie Zimmer, geb. Korn, Ghefrau bes Tagt, Bernhard Zimmer, 45 J.

# Geschäftliches.

Anie, Anothen, Spattung Des Saares finb fiete ble Folgen unrichtiger Behandlung des Haares, dessen Entwickelung durch den Gebrauch ichablicher iogenaunter Haardsstelligemittel gestört und behindert wird. Die Haare werden frant, sallen aus, und Kahlföpfigkeit ist die Folge. Die tögliche Javol-Daarpsiege vershindert das Ausfallen der Haare, erhält ihnen ihre Gesundheit und bringt sie ihnen wieder. Javol. setthaltig für normales Haar, fettsfrei für settiges Haar softet 2 Mart die Flasche.

# Es geht ein Frösteln durch die Natur,

bas Wetter ift unfreundlich und falt und für alle, die gu Erfaltungen ne gen, beginnt eine boje gett. Die Anwendung der Sobener Mineral Bastillen (Fans ächte) wird jedoch alle Gefahren von vornherein ausichalten, und ist doch eine Grfältung vorhanden, jo find es wieder Fans ächte Sodener Mineral-Bastillen, die sicher, jonell und angenehm damit aufrannen. Man tauft Jans Sodener in Apolibeten, Drogerien ac. für 85 Big. pro Schachtel.

# Ewe Kaffee

Seit Jahrzehnten anerkannt feinste Marke. Emmericher Waaren-Expedition. Telephon 2518, Markfstrasse 26,

Der bentigen Gefantanfiage liegt ein Brofpelt ber Firma Leonbard Birtz, Attiengefellichaft, Maing, betreffenb: Berten-Modie, bei.

Die Morgen-Jusgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Coulte pom Brubt.

Berantportlicher Redaltem ihr Solult u. hendel: A. hegerbork, Erbenheim. höhe: ihr Fruilleion: W. Schulte vom Brütt, Connenberg; für Wiesbademer Augelichten: E. Kölberder; lur Kafinutiche Radicident, And der Umgebung und Gerchitdent: D. Diefenbach; für Bermichte, Sport und Berefehren. C. Bosader; für die änzeispen u. Arflantem D. Dornauf; fämilich in wiesbaden. Drud und Berlag der L. Solulenbergien Der L. Solulenbergien von Berlag ber L. Solulenbergen von Berlag ber L. Solulenbergen von Ber

MED.

Ceite 6.

er Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Kur

	II. holl	*	+	-49	2170
	alter Gold-Rubel		*		3,200
1	Rubel, alter Kredit-Rubol	4			2.16
L	Peso				4-5
	Dollar			-	4,20
7	fl. silddeutsche Whrg				12.00
¥.	Mk. Bko		ĸ		1.50

di.	a) Des	stache. In %
-	. W. A	1018 # 101.90
	RAnt. unic	+ 1 7 1 0 1 mm mm
27	RSchatz-A	AND THE WORLD CO. LANSING
	2. Reichs-Anl	
200		
	r. Cons. unk.	
	r. Schutz-An	The same of the same of the
	reass. Consc	90.05
9		
A 3 1	ad. Anleihe	THE PARTY NAMED IN COLUMN
	sad. A. v. 1901	
AVX	« Ani. (ab)	
17/2	2 4 2 12	
13/2	» Anl. v. 188	00000
17/3	> > > 189 > > v. 1900	20.04 92.00
11/4	* A 1000	kb.05 * 92.50 b.1910 * 91.50
H/a	<ul> <li>▶ A.1902 nk</li> </ul>	
17/3	* * 1904 *	2 1913 x B1'00
	5 5 5 V	. 1896 . 86.
	layr. AblRe	nte s. fl. 100.
13	* EBA.ul	c.b.06 & 100 85
10		15 > 101.
11/2	» EB. u. A	. A 91.35
his .	« EBAnk	
	Platz, E. B. P.	
	lisass-Lothr.	Rente . 82.30
	famb,StA.19	900u.09 * 100.70
U/s	» StRei	
14/2	* StA. am	rt.1887 . 02.10
17/12	> > 91,93	07,04 *
3	3 - 3 - 3 - 30	0,97,02 82.
	3r. Hess. 189	9 100.80
100	a a 19	06 * 101.20
	<ul> <li>&gt; 1908</li> </ul>	1909 . 101.35
31/2		(abg.) »   90.90
31/2		» 91,
3	S P P	* 80.70
3.	Sächsische Ro	ente • 83.20
34/3	Waldeck-Pyrr Württemb. un	n.abg
200	wartemp. up	k.1915 . 101.50
31/2	» v. 1875-	80,abg. * 92.60
31/9	<ul> <li>&gt; 1881-</li> </ul>	
31/2	» » 1885:	
31/a		0.1889 * 02.60
31/6	<ul><li>&gt; 1893</li></ul>	
31/2	» » 1894	
34/2	» » 1895	
31/2	<ul><li>1900</li></ul>	* 91,30
31/2	<ul> <li>1903</li> </ul>	· 91.30
3	* * 1895	» 83.30

31/2	:	* 1903 * 1895		91.30
	1			
1		I. Europ	hische.	E+
L.B	telgt	sche Rente StAnl.v.l u. Herzeg.	Pr. 1	93.55
5 B	tern.	StAnl.v.1	895 +	83.60
61/2 1	Sosn.	u. Herzeg.	98 Kr.	99
61/2	3 U,	Herz.02 uk.	1913 .	00
	tole.	Herzegow Tabak v. l tos. Rente LandA.s!	902.4	100.60
3 F	ran	cos. Rente	Fr.	97.50
4	Jaliz	LandA.st	fr.Kr.	97.
Back to		LOCHRADIO	W 254 Table	97.60
LAVIOL	Jrice	h. EB. stir.	87 *	47.
200		MonAnl. v > 87 2	500r •	47.
1 1	folli	ind. Anl. v. mort.89,5.3 irchgüt.Obl.	95h.fl.	4
41	tal.	mort.89,5.3	n.4 Le	-
4	* K	irchgüt,Obl.	abg. "	-
PHA C	ons.	stir. Rte. i. 10000/200		1
37/4				102.55
		Rente i. O.		
ara I	une	asb. Ant. v.	94 Fr.	88.20
31/2/2	Vorv	v. Anl. v. 1	891 %	99.
21/4	100	Cv. * v. 1888	20 11	82,40
6	200	Rente i. G. mb. Anl. v. v. Anl. v. l cv. » v. 1888 Papierrente Goldrente ö	0.11.	08.35
61/6		Silberrente	ô. fl.	25.85
6	* ci	Silberrente nheitl, Rtc.,	cv.Kr.	92,05
		· -1.5		93.10
4.	» SI	hats-Rente 2	10000F +	173.50
11/2 1	Port	ng. TabAn	1 12	
84/2/2	fin: ir	un amort stir.	U.075 W	86.
30.00	500 11	rest 1002 % 1	A 146 a	64.
4 . (	20.	5. III (S)	111 .	66.30
	Darine	* 5. III(5)	HEC.) *	101.90
4	-	Conv.		02100
4		Conv.	1/90 .	94.40
4			1891 +	61,
9		lun. Rte. (1/	(80) *	-
		iuss. Rte. (10 unort, + v.)	CODE AL	91,10
			905 6 1	80.90
4			1808 ×	90.40
		3 3 3	1905 >	50.50
4	:		190S ×	90.15
410	Danie	Stantsanl.s	terits.	
4	do.	ConsAnt.v.	1650 =	81,80
4	do.	ConsAnt.v. Gold- do. v. C. E.B. S.Iu do. S.III sti	1889 *	- 00
4.4	do,	C. E.B. S.Iu	1189 *	93,20
4.	00.	Jold-A.Em.	Ter 00 a	91,50
100.00	ALC: N	5 4 5 4 H	14/.00 w	01,00
4	do.	StR. v. 94 n.	Vv.90 .	Signal !
4	do,	· · VI	v. 94 .	94.
4		StR. v. 94 a.	N. 1001.	94.
344	.0	* * 1902	selv.	92.40
31/2	36	onv. A.v. 58 loldanl 9 wed. v. 30 (c		99. 84.10
3		* * 9		67.
31/2	Sch	wed. v. 50 (c	bg.) ·	84.
31/3		1886 1890		91.60
3		1000		95.00
31/2	Sch		unk.	
1300			911 Fr.	196.80
41/2	Serl	s. stfr. Gok	1	90.65
4.	Sec.	amort, v. n.v.1882(ab	1873 s	88.90
37/2	Tue	n. v. 1882(50 kEgyptTi	D. E	1 40
4		cons. a v.	1890 .W	00.
4		(Administr.	31903 ×	86.20
Acres		(Bagdad)	Selection	85.50
4	,	Con. u.v.190	3,00fr.	92.50
4			dictal	85.30
4	Un	Gold-R.	025r s	03,30
	1200	x x 101	2,50r *	94.10
4		Staats-Ren	te Kr.	91,60
31/2	1	# 10 # D = 100	(000r »	91.
3	1	StR.v.189 Eis. Tor Oc	72512. +	76.15
	1	Grandti, v.	17. +0. tt.	10.40
		500	00r * *	92.80

5. * 1907 anh. 1912 . 165. * 1907 (gh. sh 1910 ) 165. * 1907 (gh. sh 1910 ) 165. * 1908 (gh. sh 1910 ) 165. * 1908 (gh. sh 1910 ) 1688 , at 168 (gh. sh 1910 ) 1688 (g	78.15 02.80 98.80
abgest 105 and 1912 165 1907 a	
and the second of the second	02.30 02.30 02.40 02.10 00. 01.20 01.50 01.40 01.40 02.40 02.40

	Zf.	in %.	V
	L. Egypt. garantierte #   14/2   span. Ani. S. 11   1.   do. v. 1925 S. 12 - 19	97.50	3
ì	S Mex. am. inn. I-V Pes. S * cons. hus. 99stf. g	90 00	3
	Gold v. 1904 stir	95,20 67.90	1
		10075	1
	5 Tamaul.(25j.mex.Z.) - 5 Sao Panlo v. 08 i. O 1 5 do. EB. in Ook 1	100,90	1
	Provinziai-u. Comm	lunoi	1
	zi. Obligationen.	In %.	-
	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 33/4 do. 22 u. 23 *	97. 95.50	
	NAME AND ADDRESS OF THE PARTY O	01.10	ľ
	31-2 do. + 28uk.b.1916 +	01.10 88,25	
	3/20 do. Ausg179 uk. 07 v 3/21 do. > 25uk.b.1916 > 3/21 do. > 25uk.b.1916 > 3/21 do. > 9, 11 u. 14 * 4. Frkf. z. M. v. 00 v. 14 v 4. do. > 1007 on 15 v. 18 v.	36.	
5	do 1000 unleda la 19 a	100.70	
15	31/5 contracts a my Mand 1.	96, 93, 93,90	
8	31/2 do. » T » 1891 » 31/1 do. » U » 93, 99 »	93.	
1	31/3 do. * V = 1890 * 31/2 do. Wv. 98 a.68 *	92.70	1
	3/2 do. Ltt. R (a0g.) * 3/2 do. * Sv. 1886 * 3/2 do. * T * 1891 * 3/2 do. * U * 63, 69 * 3/2 do. * U * 63, 69 * 3/2 do. * V * 1996 * 3/2 do. Wv. 98 a. 68 * 3/2 do. Strtt. * 1899 * 3/2 do. v. 1991 Abt. f * 2/2 do. * A.H., f II *	92,70	-
	31/2 do. > 1000 A. 1,11 >	93.10	1
	31/2 do. * 1903 * 31/2 do. v. Bockenheim *	93,30	9
	3/2 do. v. Bockennein s 3/2 Berlin von 1886/92 s 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 s 4. do. s 07 s 12 s	-	1
	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 »	90.25	1
	31/2 do. > 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	=	
	4	=	
1	do. abg.v.70 add. v.1888u.1994 add. v.1888u.1994 add. conv.v.91 L.H. add. s.1897	91.90	
١	31/1 do, v. 02am. sh 07 s	_	1
ı		=	7
1	4. do. 00 st. 1914 s 4. do. 00 st. 1914 s 35/2 do. v. 1890 s 36/2 do. v. 1893 s 36/2 do. v. 1893 s 36/2 do. v. 1893 s 36/2 do. v. 1895 sb. 1015 s 36/2 do. v. 1895 sb. 1915 s 4 do. v. 1890 sb. 1915 s	92.	1
1	31/2 do. + 1897 + + 02 + do. + 03 uk. b. 08 +	=	1
1	31/2 do. + 05 uk.b. 1910 + 4 Hanau von 1909 u. 20 +	99.50	
1	4 Heidelberg von 1901 * 4 do. v. 1907 n. 1913 *	=	ľ
1	31/2 do. + 1894 + 31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v.05uk.b.1911+	90.70	
١	SHIRL CRESCE (MDG.)	100.30	
١	4, Cola von 1900 * 4, do. * 1905 * 4, do. * 1905 nk, 09 * 3½ Limburg (sbg.) * 4, Mainz (sbg.) * 4, do. v. 1900 nk, b.1904 * 6, do. v. 1900 nk, b.1910 *	100.30	ı
1	3% Limburg (sig.) * 4 Mainz v. 69 kb. ab 1904 *	=.	1
1	A LAND TOOT HIS TOTAL A	=	ı
۱	3½ do. (abg.)1873 n.83 » 3½ do. » L.J. v. 1884 » 3½ do. von 1886 n.88 » 3½ do. (abg.) L.M. v.91 »	90.70	
ı	302 do. (abg.) L.M. v.91 • 302 do. von 1894 • 302 do. • 65 ak.b.1915 •		1
1		99.80	
1	4. do. *1900 sk.11 * 4. do. *1907 sk.12 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 908 u. 1913 * 302 do. 1885 * 304 do. 1895 *	2	
1	31/2 do 1889 . 31/2 do 1895 .	3	ı
1	31/3 do. v. 1898 k. 03 >	90.70	١
	#1/2 Offenback von 1877 > #1/2 Offenback von 1877 > #1/3 do. v. 1900 k. 1900 * 4. do. v. 1900 k. 1900 *	=	١
١		E	١
	302 do. von 1898 * 302 do. v. 1902 n. 1908 * 307 do. v. 1905 n. 1915 *	=	1
	4 Stuttmarty (Sint or other	99,80	
	31/2 do. > 1904 u, 12 >	50.30	1
	302 do. * 1899 * 4. Wiesbaden v. 1000/01 *	94.80	1
	4. do. v. 1903 ck. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u.12 *	-	1
	4. Trier v. 1901 uk. b. 05 s 30 do. * 1899 4. Wiesbaden v. 100k01 s 4. do. v. 1013 uk. 1915 s 4. do. v. 1903 S. 17 v. 12 s 4. do. 1906, S. 1, r. 1937 s 4. do. 1908, S. 1, r. 1937 s 4. do. do. 1908, S. 1, r. 1937 s 30 do. v. 1837, 96, 98, 02 s 30 do. v. 1837, 96, 98, 02 s 30 do. v. 1903 S. 1, fl	100.50	
	3/r do.v. 1887, 96, 98, 02 = 3/2 do. v. 1903 S. L. H	91.45	
	30a do. v. 1903 S. I, II 4 4. Worms v. 1901 ii. 07 = 4. do. 1908 u. 1913 =	99.50	1
	4. do. 1909 ek. 1914 - 31/2 do. 1537/89 -	-	
	4. Worms v. 1901 m.07 - 4. do, 1908 u. 1913 - 4. do, 1909 ek. 1914 - 31/2 do, 1837/89 - 31/2 do, 1837/89 - 31/2 do, 1836/1901 - 31/2 do, 19032,1914 - 30/2 do, 1905u.1910 -	I	
	No Amsterdam h @	1 -	1
	31/2 Amsterdam h. fl 41/2 Bulk, v. 1888 (conv.) 3 41/2 do. • 1895 4050r • 41/3 do. • 1895	-	1
	4 // do. > 1995 4. Christiania von 1894 • 4. Kopenhg. v. 01 n. 11 •	100.	1
	4. Kopenhg. v. 01 n. 11 s do. von 1886 s	= 5	1
,	3. do. von 1886 4. Lessabon 1886 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi	81.	
)	Min Neapel at, gar. Line 4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Gold)	100,20	
2	5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 0.11	-	
)	5. Wien Con. (Onla) 5. do. (Pap.) 6.81 4. do. v. 1876 e. 08 km 4. do. Invest. Ani. July Zurich von 1889 Fr. 6. St. BuentAir. 1872 Pc. do. 1970 d. O. (409) 4.	96.	
2	6. (St. Buert, Air, 1892 Pe 5. do, 1900 d O. (409)	100.75	
	40/1 do. v. 88 i. G.	4 -	

Whrg. 1.125 Off	lzielle Kur	se der Frankfurter Börse Ei	
	In to . 1	Vorl. List. In %9	Voi
Zf. 3. Egypt. garantiecte #	97.50	7 7 Destuck Hoy . R Thi 146.50	10.
4½ Japan, Ani, S, II 4. ,do. v. 1925 S, 12 - 19 ,8	90.00	9. 9. • Uberseebank • 172. 6. 6. • Ver. Bank • 126.80 9. 9. 9. Diskonto-Ges. • 191.50	9.
5. iMex. am. inn. I-V Pes. 5 cons. hus. 99 stl. £ 4 Gold v. 1904 stlv. #	95.20	71/2 81/2 Dresdener Bank . 161,30 E 160,80	10.
3 • cons. inn.5000r Pes.	67.90	W W . Frankfurter Bank w MALL	10.
5 Tamaul. (25j. mex. Z.) . 5 Sao Paulo v. 08 i. O	100.90	8 8 CothaerG CB.Thi. 102.	6.
5. do. EB. in Ook _a	100,30	51/4 51/4 Mitteld.Bdkr., Gr. # 102.30 61/2 6. do. CrBank : 121.	9.
Provinzial-u. Comn	lounoi In %	6. 6 V Nagbk, I. Daschl. 129,50 11. 11. Nürnb Vereinsbk. 236,50 6 6 Cest - Ungar, Bk, Kr. 133,20	10,
4. JRheimpr. 20, 21, 31-34, 41	101.	6. 61/2 Cest. Landerb. \$ 133.70 90a 10. do. CredA. 5.11, 209.	-
31/41 do. 22 u. 23 *	97. 95.50 91.10	90's 10. do. CredA. 5.fl. 209, 5. 5 Pfatz, Bank # 102.50 9. 9. do. Hypotlik 126.	(oh
3½ do. Ausg. 19uk. 07 + 3½ do. 25uk.b.1916 +	01.10	51/2 53/4 do Hyp.A.B. 4 121.80	A
31.5 do. + 18 + 3 do. + 9, 11 u. 14 +	88,25	77 54 Reichsburk 14.3. 74 7 Rhein, CreditB. 188.75 9, 9, 40, HypotBk 198.50 7 7 RhWest, DiscG. 129.	Di
4 Prkt. a. M. v. 00 u. 14 * 4 do.1907untigu.b.18 *	100.70	7. 7. Rh. Westl. Disc. G. 129.	8. 50
4. do.1908 unkdb.b.18 * do.Lit. Nu.Q(abg.) *	100.80	7. 7% Schaaffh Bankver. • 143.60 6. 6. Sådd Bk, Manch. • 117.80 8. 8. do. Bodeckr. B. • 179.	8.
3½ do. Lit. R (abg.) * 3½ do. * S v. 1886 * 3½ do. * T * 1891 *	93. 93.90 93.	7/2 7/2 Winner Bank V . 139.60	61
31/2 do. * T * 1891 * 31/1 do. * U * 03, 99 * 31/2 do. * V * 1890 * 31/2 do. W v. 98 a.68 *	93.10	5. 5. do Landesbank	5.41
31/2 do. Wv.98 a.68 » 31/2 do. StrH. • 1899 »	93.	6 5 do. Notenb. s # 115.10 7 7 do. Vercinsbir. fl. 148.20	51
31/2 do. v. 1901 Abt. I »	93.10	Div. Nicht vollbezahlte	0.
31/2 do. > 1909 A. 1,11 > 31/2 do. > 1903 >	92,50	Vorl.List. Bank-Aktien. In %. 99, Banque Oitomane Fr. 137.	6.
31/2 Berlin von 1886/92 *	91.		5.
4. Bingen v. 01 uk. b. 00 * 4. do. * 07 * * 12 * 3\/2 do. * 1898 *	90.25	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	101
31/3 do. v. 05 ukb. 1910 *	9025	Vori, Lizt. In %. In %. 11 Otaviminen Fr. 154 Ostafr. EisenbGes.	5.
31/2 GO. > 1895 4. Darmsfadt v. 07 u. 14 + 4 v. 09 u. 16 •	=	(Berl.) Ant. gar. # 203. 55 South West Africa C. 182.	61
302 do. abg. v. 70 * do. v. 1888 u. 1894 *	=		5.
31/2 do. conv.v. 91 L.H. » 31/2 do. » 1897 »	91.90	Aktien industrieller Unter-	5.
31/2 do. v. 02am.sb 07 s 30a do. v. 05 s ab1910 s 4. Gressen v.1907u.1917 s 4. do. 09 u. 1914 s	-	Verl. Ltzt. In %. 18 12 Alum.Neuh (50%)Fr. 280.25	5.
4. do. 09 u. 1914 * 3½ do. v. 1890 *	=		0.
30/2 do, v. 1893 * 30/2 do, v. 1893 *	92.	10. 10. Aschiffig Bentrap. # 101.  8. 3. Masch. Pap. 137.25  1092 1095 Bad, Zckf. Wagh, fl. 191.50  3. 5. BangSidd. 10096E. # 88.80  15. 15. Blest. Faber Nbg. 282.50  10. 9. Branerei Binding 121.50  9. 8. Ouisburger 110.  7. 0. Ekchense 102.50  1292 12 Eiche, Kiel 2  3. 7. * HenningerFrkt. 126.  5. 7. * Pr. Akt 131.	5.
31/2 do. * (897 * * 02 * 31/2 do. * 03 uk. b. 08 *	=	10. 9. Branerei Binding * 181.50	-
30/g do. * 05 ek.b. 1910 * 4. Hanan yon 1909 u. 20 *	99.50	7. 0. * Eichbaum * 102.50	P
4. Heidelberg von 1901 * 4. do. c.1907 u.1913 * 31/2 do. * 1894 *	90.70		3.
31/2, do. > 1903 >	90.70	10. 9. *Herkules Casari* 156. 302 1. *Holbr. Nicol. * 71.75	41
31/2 do. v. 05uk.b. 1911 • 31/2 Cassel (abg.) • 4. Côln von 1900 •	100.30	8. 6. Kempfi 118.80	41/
4. do. 1906 * 4. do. 1908 nk, 09 *	100.60	10. 0. * Mainzer AB. * 201. 8. 8. * Mannh. Act. * 130. 9. 9. * Nürnberg * 167.	4.
3/2 Limburg (sig.) * 4 Mainz v.99kb.ab 1904 *	= /	6. 5. Paribranereien • 92. 7. 6. • Rettenmayer • 107.	41/
4. do. v. 1900 ak.b.1910 * 4. do. R. 1907 ak. 1910 *	=	5. 0. * Khein (M.) Vz. * 48. 0. 0. * Stamor-A. *	35
3½ do. (abg.)1873 n. 83 * 3½ do. * L.J. v. 1884 * 3½ do. von 1886 n. 85 *	90.70	41/2 b   a Schofferhof a	
30/s do. (abs.) L.M. v.91 *	1 3	4. 5. • Sonne, Sprier. • 84.50 13. 10. • Stern, Obervail • 192. 0. 2. • Storch, Speter • 71.50	4
30/2 do. von 1894 * 30/2 do. * 65 uk.b.1915 * 4 . Mannib. v. 1901 uk. 00 *	99.80	0. 2. Storch, Speior 71.50 14. 14. Tucher	4.
4. do: + 1900 vik. 11 +	5	6. 4	4.
6. do. +1907 uk.12 + 6. do. 1908 u. 1913 + 31/3 do. + 1886 + 31/4 do. + 1896 +	1	12. 10 . Cem. Heidelb 146.30	4.
31/3 do. v, 1898 k, 03 » 31/3 do. v, 1898 k, 03 »	90.70	12. 8. F. Karlst. 220.60 9. 0. Lothr. Mets 205.60 3. 8. Cham. a.ThW.A. 259.	5.
41/2 Offenbach von 1877 > 41/2 do. > 1879 >	50,00	22. 24. Rad A u Social . 498.	1
4., do. v. 1900 k. 1900 * 350 do. v. 1891/92abg. *	=	0. 0. s Bler, Silb, Bezub. 128.50 33. 36. D. Gold-St. Sch. 597 50	4
31/2 do, von 1878 * 31/2 do, v. 1902 u. 1908 * 31/2 do, v. 1905 u. 1915 *	2	33. 35. D. Geld, St. Sch. 597 50 12. 12. Fabr. Goldby 208. 14. 14. Griesh El. 278. 27. 27. Farbw. Höchst 540.	1
4 Stuttgartv.1895 k.a.05 x	-	0, . 0 Mühlirein . 07. 20. 30 Fabr., V. Manuh	4
4. do. = 1906 n. 13 = 302 do. = 1902 u. 06 = 342 do. = 1904 u. 12 =	99,80	32. 32 Werke Albert . 500.	4
4. Trier v. 1901 uk. b. 05 » 3½ do. » 1899 »	94.60	10. 11. Holzverkohigs 251. 10. 10. Ult. Fabr. Ver. 173.60 12/x 12/2 El. Accum. Berlin	3
4 Wiesbaden v. 1000 GI .	100.	9 vz 10 Dent, Uchersce . 1400.	12
4. do. v. 19(3 ck. 1916 * do. v. 1903 S. IV v. 12 * do. 1908, S. Lr. 1937 *	103.50	13. 14. Ges.Alg.Berl. 209.30 18. 18. BergmWerke 250,	3
4. do. 1968,S.II,u.1910 = 31/2 do. (ahg.)	100.	4. 4. *W.Homb.v.d.H. 5. 5. 1 absreyer 117. 7. 7. Licht n. Kraft 135.40	3
31/2 do. (ahg.) 31/2 do. v. 1837, 96, 98, 02 = 31/2 do. v. 1913 S. I, II 4. Worms v. 1901 n. 07 =	91.45	5. 6. Schuckert 159.	34
4. do. 1909 uk. 1914 s	29.50	11. 12. Siem.u. Hab. 245.10 6. 6. Siemens, Betr. 123.50 7. 7. Tel. O. Disch.A. 127.20	3.24
31/2 do. > 1537/89 > 31/2 do. > 1890k.1901 >	2	9. See Feinmechansk (f.) > 193.90	15
31/2 do. > 1903/2,1914 - 31/2 do. < 1905/1,1910 -	42	0. 10. Filzfabrik Fulda * 140. 10. 10. Clasges Frankfurt * 202. 9. 9. Gumm. Berl. Frki *	3
31/2 Amsterdam h.fl	do to all	4. 0. Gelsk Guffst 73.	3
41/2 do. + 1895 (conv.) J 41/2 do. + 1895 4050r + 41/2 do. + 1895	08.	a 10 Vally Die Wegtf a 166.	19
4. Christiania von 1894 »	100.	10. 6 Kunstreider, Frkf. 119.50 10. 12. Lederl N. Sp. 227. 3. 702 Rothe, Kreuzn. 111.10	1979
31/2 do. von 1880 s		25. 25. Masch. A., Kleyer > 429.30	1
4. Lessapon * 1850 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi		17 . 21 Welefeld D 411.	14
4. Stockholm v. 1880	59.50	7 7 a Faber u. scal. a 143.60	1
5. Wien Com. (Gold) 5. do. 2 (Pap.) 5. do. 4. do. v. 1506 s. 05 Kr		13 14 Griten, Durt 252. 14 14 Karlsruher . 285.	1
10 Zerich von 1889 Fr	-	12 12 12 Mannesm-1 > 228.	
6 St. BurnAir. 1892 Pe 5 do. 1999 d. O. (409) .	100.75	3. 4. * Mot. Oberars. * \$7.50 12. 12. *Scint Frankenth. 253.50 25. 25. * Witten St. * 263.	
40/1 do. v. 88 i, G.	4 -	25 25 * Witten, St. * 263. 4. Mehl-n, Br. Haus. * 102. 10 10. Metali Ceb, Burg, N. * 196.80	. 1
Div. Vollbez. Bank-/	Aktien.	8. 802 Ollab. Ver. D 157.50	1 3
61/2 61/8 A. Elsäss, Banks	ct. 126.20	8 . 8 . Pulveri., Pl., St.L. 135.80	3
3. 3. B.f. ind. U.S. A.C	71.	10. 10. Schullt, V. Frank. 172.	1
3. 3. B.f. ind. U.S. A-C.  - t. Handeln.in 4. 4. BodCA., W. 803. 809 Handelsbank 3. 13. Hand Weeh	125.70	8 7. beilind (Wolff) = 131.	13
100 to 10	100.00	6. 70s spinu. Tric., Bes 250.	14
6 0 Berg- u. Metall-Bl 81/2 81/2 BergMark. Rac	k. 8 118.25 k • 184.20	10. 10. Schulf, V. Frank. 172. 8. 9. Schulst, V. Fulds 149.50 7. 7. do. Frankl., 1822 119. 8. 7. Scilind (Wolff) 131. 20. 13. Olasmas Spina. Triv., Brs. 250. 9. 8. Wesd. luke 125. 5. 4. D. Verkig-Assa. 113.70 12. 12. Waggon Fucks 190.70 15. 13. Jetst-Fabr. Waldh. 262.80	1
6. 6. Berg. Metall-8 80 Berg. Mark. Ran 9. 9. Berl. Handelsg. 60 60 Apr. Phys. L.A.	8- 129.50	15 15 / el.st - l'abr. Waldh . 262.80	1
51/a D. Comm. n. DiscI	113.00	Div. Bergwerks-Aktien.	
6. 61's Darmstädter Bk. 6. 61's do, M. 1000 12. 12's Dentsche B. S. I-	A 130.75	Vorl.I.tzt. In % 12 12 Boch. Bb. u. O 225.25	
6. 644 do, At 1000 12. 12th Dentsche B. S. 1- 802 8 Asiat B.T 402 5 Eff. u. W.	nels 144. Thl. 107.50	6. 3. Buderns Eisenw > 113.40 10. 0. Conc. Bergb. G. : 325.	10
		10 2 10 2 14 2 2	

·	ori, List.	In wo. 1	
			4
	0. 11. Deutsch-Luxemb# 8. 8. Eschweiler Bergw. » 1. 3. Friedrichsb. Brgb. »	130.	4
1	9 9. Getsenkirchen * * 1	214,20	0
1	0 8 Hibernia Bergw	190.	AN ALL ALL CHI.
1	1. 5. Friedrichsh. Brgb. 9 9. 9. Gelsenkirchen » * 1. S. Harpener Bergb. 8 0. 8. Hisbernia Bergw. 9 0. 9. Kallw. Aschersl. 9 0. 10. do. Westereg. 9 4/9 4/9 do. do. P.A. 9 6. 6.6 Massener Bergban	234.	4
	(1/2) 41/2 do. do. 12A. *	Common .	j
ı	1 15 Oberschi, EisIn	261.75	,
1	9. 15. Phômix Berghiu + 2. 12. Rebeck. Montan + 0. 4. V.Kôna.LH Thir.	171.50	-
4 E44	2. 12. Riebeck. Montan . 0. 6. V.Köna.LH Thir. 0. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft.	382.	Sea.
	Kuxe.		27
0	ohne Zinxber.) per —   —   Gew. Rossleben .#	St. 10.4	Ñ
		-	
	Aktien v. Transport-Ar	istalt.	i
		10 %.	ķ
	Cori. Ltt.  8. 8. L. Lübeck-Büchen - Al  502 6. Allg. D. Kleinb. •  8. 8. do. Loku.StrB. •  51/1 81/4 Berliaer gr. StrB. •  61/2 61/2 Danzig El. StrB. •  5. 51/4 D. ElsBertGes. •  41/2 6. Schant EBAkt. •  51/2 6. Südd Elsenb. Ges. •	117.	
	8. 8. 10. LogU.MrB. 8 81/4 Berliner gr. StrB. 8	185,25	9
	41/2 41/2 Cass. gr. StrB. * 61/2 61/2 Danzig El. StrB. *	186.80	ì
	5 51/a D. ElsBetrGes. > 43% 6. Schant FBAkt. +	111.20	i
	54% 6. Schaft E.BAkt. 54% 6. Schaft ElsenbGes. 90. 6. HambAnn. Pack. 90. 0. Nordd. Lloyd	122.	i
ŀ	0 0 Nordd, Lloyd .	108.20	
	b) Ausländische.	36.00	
	6   6   V. Ar. u. Cs. P. 5. 0.	116.80	
1	5 5 60. StA. * Pai 713/D Buschtehr, Lit. A. * 103/1103/5 do. Lit. B. *	96.50	
1	01/4 10/4 do. Lit. B. +	24.50	
ľ	5 5 do. PrA.(i.G.) -	105	
		707 KM	
	4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fi.	21.85	ı
	0. 1/4 RaahOdEbenfurt	28.10	۱
	F. Sta Original County	383.95	۱
ĺ	7. 63/s Gotthardbahn Fr. 5. 64/2 Orient-EBBetr -G. 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll.	110.	ĺ
	6   6 Pennsylv, R. R 6   6   Anatol. EisB 8	132.	1
1	A. A 400 Prince Flenci Fr	149.	ľ
1	10   10 (Grazer Francus on	1240	١
ľ	PrObligat. v. Transp		I
ì	Zf. a) Deutsche.	In %.	l
ľ	3. Alig. D. Kleinb. abg. A 4. Alig.Locu.SirB.v.98 a 4/2 Bad. AO. L. Schiff.	100,30	١
			ŀ
ŝ	4. D. EisenbG. Serie I	100.10	١
ŀ	40 D. E. B. Betr-G. S. II = 4. D. Eisenb-G. Serie I = 40 do. (FL) S. IIu. IV = 4. do. Serie I a. III = 40 Nordd. Lloyd #k. b. 00 >	102.	١
ľ	4.43 no. no not says	2	١
ı	4. do. v.02 = 07 > 37/2 Sudd. Eisenbahn >	89.	I
ı	b) Ausländische.		١
ı		-	١
ı	<ol> <li>Böhm, Nord eff, t. G A</li> <li>do. Welb. effr.i.S. ö. fl.</li> <li>do. do. &gt; in G A</li> <li>do. do. von 1895 Kr.</li> </ol>	-	1
ı	4. do. do. on 1895 Kr.	97.50	1
ľ	4. Donau-Dampt. East. G. A	- 00.70	1
l	4. Elisabethb, stpfi. i. G. a 4. do. stfr. in Gold	98.	1
I	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Füntkirch, Bares stf.S. »	94.80	1
١	A PART W. L. B. GOLDER S. A.	94.20	1
l	4.   Gras-Köff, v. 1902 Kr. 4.   Kach, O. 89 atf. i. S. 5. fl	95.	1
l	4. Gras-Köft, v. 1902 Kr. 4. Ksch, O-89 stf. i. S. 5, fl. 4. do. v. 89 * i. O. 4 4. do. v. 91 * i. O. 4 4. Lemb.Carn.J. stpff. S. 5, fl. 4. Lemb.Carn.J. stpff. S. 5, fl.	+	ı
l	4. Lemb.Czrn.J. stpff.S.o. II.	93.60	1
ı	d. Mahr. Orb. von 95 Kr. do. Schles. Centr. d. Ost. Lokh. slf. i. O4	-	ı
١	4. do. do. stir, i. G. » 5. do. Nwb. st. i. G. v. 74 » 31/2 do. do. conv. v. 74 »	-	
1	5. do. Nwb. at. 1. O. v. 74 *	25.80	
١	5. do. Lit. A. stl. i. S. ö. fl.	103.20	
1	TIME GO, GO, V. 1903 L. P. W.	86.25	1
۱	31/2 do. do. v. 1903 L. A. v. 5. do. do. L. B. stfr. S. ö. h. 31/2 do. do. conv. L. B. Kr.	104,	
1	5. do. do. L.S. str.S.ö. h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/9 do. do. v.1903 L.B. v. 5. do. Sed (tast.) sf. i. Q do. 4. do.	86.	
	4. do, do, 200 Pr.	79,70	
	20% do. do. Fr. 20% do. E. v. 1871 i. O. * 5. do. Sisb.71/74*f.i.G. 4 5. do. Br. R. 72 sf. i.G. Thi.	\$6,50 105.30	
	A THE REST OF THE PARTY OF THE	98	
	3. do. LVIII. Em. stf.Q. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. Q. *	81.60	
	3, . do. v. 1885 stf. t. O	79.50	
J	3. do. (Eg. N.) stf. i, G 3. do. v. 1005 etf. i, G 4. Pitsen-Priesen st. i, S. S. fl.	93.80	
	13. A Pro 2.42 (18.00) (0.45) (1.45)	78.	
	3. R. Od. Eb. atf. i. G 3. do. v. 91 stf. i. G 3. do. v. 97 stf. i. G	75.	
		94.45	
	4. do. Salzieg. atf. i. Q	103.30	
	4. Rudolfb, stf. i S. 4. do Salzing atf. i, O. & 5. Ung. Oak atf. i S. o. ii 6. Ung. Oak atf. i S. o. ii 6. Vorantherg atf. i, S. o. 70 link atg. ii S. o. A. J. Le 4. do Mittelm stf. i O. 20 20 liverne i.e. C. Du. Dt2 2	71.80	ś
	4. d do. Mitterin. stt. t.O. >	75.80	)
	4. Sardin Sec. stf. g. Iu. II Le	73.10	
	4. Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. l. O. 2 2veSüdItal. S. AH.	79.30	,
١	4. Toscanische Central *		
	5 10. V. 1057 1.0	94.75	,
	3½ lura-Simplon v. 94 gar. » 4. Schwelz-Centr. v. 1630 »	101.50	,
1	4 vr iwang, Dombr. sti. g4	=	
,	4. do. Chark. 89 v s s	₫9.30	9
	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 .	20.30	
	4. do. Wind. Rb.Y. 97 *	08.90	3
	4. do. do. v. 98 sir 41/2 do. Wor. ab 1910 sifr	9635	5
	tto do. do. Serie II do. do. v. 95 atf. g 3 Gr. Russ. EBO. atf	90,10	é
ď	4 House, 5do, v. 97 nth, g. *	85,50	
	4. Ryanan-Uralak off. g.	89,44	
	4. Rysam-Uralskeff g. 4. de. do. v. 97 stfr. 4. Warsch-Wien stfr.gar. 4. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. do. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. do. do. do. do. 5 IX stfr. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	89.60	9
,	4. Warsch. Wien stfr. par do. do. S IX stfr do. do. S IX stfr do. S. X uk. 1911 .	LI	

1	Zf.	In the [	ZI.
-40	Warsch,-W.S. XI ik. 11.4	99,80	1::
	do. v. 1808 uk. 09 * , Anatolische i. Q. * //2 Port. EB. v. 89 L. Rg. *	99.10	4.
3	Saloniki-Monastir . . Tehnantepec rekz. 1914 »	66.70	300
-		echr	31/2
	Yandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Banl	cen.	4 31/2
		94.	31/2
347	Pri Allg. RA., Storig. M. Bay. Ver-B. München do. HB. S. 6uk. 1912	92. 92.80 91.30	31/2
11.9	do. Hypu.WDk do. do. (noverl.) .	100.50	400
	12 do.	93,30 93,10 96.	4
4 6.6	do. do. S.9u.10 >	96.	31/2
455	do. do. S. 22, 23 * do. do. S.1, 3-0, 20, 21 *	96. 37.80 87.86	4.
34	Numb.V - 15., S.13, 29, 21 -	100.	4.4
1	. do. 5, 27-32, unic.18 +	100. 100. 101	31/2
4 13	Berl. Hypb. abg. 80% *	90.80	3/2
13	D. GrCr. Gotha S. 0 . do. Scr. 7 . do. 9 0. 9a .	99.70 99.70 99.60	31/2
13	do. S.10,10a uk.1913 + do. S.12,12a + 1914 +	99 60	31/2
1	. J do S 13 unk 1915 .	99.70	31/2
3	do. S. 10 1919	100.40	2
1	5/1 do. = 5 5/1 do. = 5 5/2 do. = 8, unk. 1905 - 1/2 do. = 11, = 1911 - 5 D. Hyer S. Herlin S. 10 =	90.30 90. 90.30	4.5
ľ	do. S. 14, uk. b. 1914 -	99.20	5.
	do. S.18a,10ullab.10	89.60	3
15	4. do. S. 20 u. 21 sik. 20 = 30 u. do. 13 u. 13a uk. 13 = 30 u. to. kiindb. ab 1905 =	92.	4.
		99,80	2
1	4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 « 4. do. do. S. 15 udb. 05 «	101.	4.
	31/2 do. do. Ser. 17, 13 * 32/2 do. do. S.15,kb.1906 *	92,	4.
В	31/2 do. do. Ser. 19 *	92.	4.
1	4. do. HypKrV. 5. 13-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. *	99,80	41/
	4. do. do. S.43 ek. 1913 * 4. do. do. S.46, kdb.68 * 4. do. do. S.47 ek. 1915 * 4. do. do. S.48 ek. 1917 * 4. do. do. S.48 ek. 1917 *	99.80 99.50 10010	4.
		100.20	4.
	4. do. do. 5.50 rk. 1920 + 374 do. do. 5.44 rk. 1913 + 372 do. do. 5.28-30 u. 32 +	95. 92.50	41/
1	10s do. do. S. 45, tigo. *	99.50	41/
	4. do. \$,401-470 * 1915 * 4. do. 471-540 * 1916 *	100	40
1	302 do, 5, 1-190, 201-10 a 302 do, 311-350 uk, 1913 a	90,50	5.4
1	4. Mein, HypB. S. 2,611.7 . 4. do. do. S. 8 uk. 1911 .	99.	41/
1	4 do do 5 11 - 1910 -	99.30 99.50 98.60	4.
1	4. do. do. 5.13 = 1918 =	99.70	4.
1	102 do. Go. ND. 2009 W V -	90,80	4//
	4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 do. Scr. 6 uk. 15 do. uuk. b. 1906		47
1	4. Pildz. HypB. sk. 1917	91.40	41 41
1		7 7 4	411
	4. do. do. S. 17u, 18 ab 10 do. S. 21 uk. 1913 do. do. S. 22 uk. 1915 do. do. S. 22 uk. 1915 do. do. do. S. 22 uk. 1915 do. do. S. 22 uk. 1916 do.	99.80 99.80	Z 4.
1	4. do. do. S.25 uk. 1918 4	09.80	3.
	4. do. do. S. 22 uk. 1935 4. do. do. S. 22 uk. 1935 4. do. do. S. 22 uk. 1935 4. do. do. S. 25 uk. 1936 4. do. do. S. 26 * 1939 4. do. do. S. 26 * 1939 4. do. do. S. 27 * 1920 3N: do. do. S. 20 * 1931 3N: do. do. S. 21 * 1915 3N: do. do. S. 21 * 1915 3N: do. do. S. 20 * 1931 4. do. do. V. 1899 u. 41 4. do. do. v. 1899 u. 41	100.30	3
	302 do. do. S. 3, 7, 8, 9	90.40 90.35	3555
2	4. do. do. v. 1809 u. G1 4. do. do. v. 1903 uk. 12	99.40	20,00
	4. do. do. v. 1903 uk. 12: 4. do. do. v. 1905 > 10: 4. do. do. v. 1907 > 17:	99.80	1
3	4. do. do. v. 1907 + 17 : 4. do. do. v. 1907 + 19 : 4. do. do. v. 1913 + 29 : 31-2 do. do. v. 1886	100.30	3
3	31/2 do. do. v. 1894	90	
9	34/1 do. do. v. 1890 kb. 90	90	Z
5	4. do. do. Com. Cl kd. 10 4. do. do. do. 0sett. 17 31/2 do. do. do. v. 1887	100.20	1
3	4. do. do. do. 06.0k; 17 31/2do. do. do. v. 1887 31/2do. do. do. 96.0k, 06 31/2do. do. do. 00 × 10	91. 92.	1-
0	32 ado. HypActflank 28/wio. do. do.	92.50	
	41/s do. do. Sr. 125 auf 4, do. do. S0%	97.40 89.70	100
5	4. do. do. v.04 uk.13	99.	
5	A lda de u no ule 19	99.00	
0	4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. Hyp. V. G. (Aut. Ctl)	100.80	BANG
0005	301 00, 00, 00,	00.07	
0	4, .do, do, E. 22uk, b.12 4, .do, do, E. 25 * * 14	99.10	1
0	4. do. do. E. 27 * * 15 4. do. do. E. 28 * * 17	99.40	
5	4. do. Pibr-Els.E. 18 s. 19 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 4. do. do. E. 25 * * 14 4. do. do. E. 27 * * 15 4. do. do. E. 27 * * 15 4. do. do. E. 23 * * 17 4. do. do. E. 23 * * 12 30/do. do. E. 23 * * 12 30/do. do. E. 25 * * 14	. 100,30 . 181.	1
5	31/2 do. do. E. 17n. 18kdb.	. 91.50	
	362 do. do. E. 24 nk. b. 12 291 do. Kleinb, E. Ikb abil4 31/2 do. Kom, S. 3 nk. b. 12 4, do. Landsch Central	* 300.00	913
0	4 Khein. HypB.kb.ab02	99.70	3 1
0	4. do. * 1912 4. do. * 1917	100.	
5	1. do. = 19 31/2 do.	90,70	2
5	30zi do. * * 1914	1 90.70	2 1
0	Reichsbank-Diskont 5 %	· W	ecl

lar did	deutsche Whrg.	2.10 4.— 1.20 2.— 1.50	- Company	
日本 日	I	In tr 99. 99. 90. 100. 91. 110. 92. 91. 99. 92.	56 50 10 56 50 70 80 70	
4 4 4 9 3 2 2 4 4 9 3 4 9 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Ld. HessHB. S. 12-13	100, 101, 101, 100, 100, 100, 101, 101,	70 40 10 10 57 6 70 9 40 40 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70	
1	ZI Amerik, Eisenb- L. Centr, Pacif. I Rel. J B/a do. J S. Chic, Milw, St. P., D. P. do. do. do. V. North, Pac, Peior Lien S. San Fr. u. Nrth. P. I M. V. South, Pac, S. B. I M.	C7	.90	
	Diverse Obligation Zf.  4. Aschafth Buntp Hyp. 4  4. Bank für industr. U. *	In Se	3.30	
	4. Branerel Statung 11. 4. do. Frkf. Easigh. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Genem (Alteb.) 4. do. Storch Spryer 4. do. Gertge Worms 5. Erüxerkönlengb. H. 4. Baderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. 4. du Bad. Anils. s. Sodat. 4. du Bies-u. Schtl., Brb.	10: 10: 9: 3: 10: 9: 10: 10: 10: 10: 10:	7.50 7.50 4.50 8.50 8.60 2.	
	40 Parbwerke Hüchst 40 Chesa, Ind. Mannh. 41 do, Kalle & Co. H. 41 Concord. Bergh, H. 52 Dortmander Union 53 Dortmander Union 64 EshU. Franki o. M. 65 do. do.	10	2.50	
	40; EisenbRenten-fik. 4. do. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	10	3. 9.50 8.75 6.66	
3	4. do. do. do	10 10 10 10	050	
200	Zi. Verzinsi. Lose  4. Hadische Prämien Tahr  3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr  5. Douan-Regulierung ö. H  30/3 Goth. Pr. Pidbr. I. Tahr  30/a do. do. H.		9 1111	
000000000	3. Hamburger von 1826 s 3. Holl, Kom, v. 1871 h.B. 3. Holl, Kom, v. 1871 h.B. 3. Lübecker von 1853 f. 3. Madrider, abgest. 4. Medning Pr. Pidhr. Thir 4. Oesterreich, v. 1800 6. f.	10 13 13 13 17	5.	
000	Unverzinsliche L	ose. St. in	=	
0	Augsburger fl. 7     Brannschweiger Thir. 20     Finhantisch. Thir. 30     Maillander Le 45     Meininger s. fl. 7     Oesterr. v. 1884 6. fl. 100     do. Cr. v. 58 6. fl. 100     Pappenheim Grafia. fl. 7	80	97. 17.60	
000 000	- Saim-Reith G. 6. 11. 400 M. - Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetianer Le 30	11	50 dt 35.96 11.50	
0 50 0 0000	Geldsorten. Brie Engl. Sovereig. p. St. 20. 20 France-St. 16. Oesterr. fl. 8 St. 16. Ook Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll. Neue Ress. Imp. p. St.	20 21 2	20,42 16,22 16,16 16,90 18,19 18,	
000 000	Ganzf, Scheideg. 23. Hochhalt, Silber 78 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll.	90 4	190	
0 000	Beig, Noten p. 1007r. Engi, Noten p. 1 Latr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le.	10 1	80.75 81. 89.55 80.80 87.85	

En me (d) tro Te Be Ed

fel bie

mi 2

ine 811 80 m ± 1 ei

fer po

10 99

Di 23 m 9

かんないない

6

- Salm-Reith Q. 8.11.4		-
- Türkische Fr - Ung. Staatsl. ö.f.	r, 400	1800
- Venetianer	Le 30	41.50
- Venerality	F16 20	*4.10
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20.46	
20 Francs-St. *	16.20	16.92
Oesterr. fl. 8 St. »	17.	16.16
do. Kr. 20 St. a	420.	4.19/1
Gold-Boilars p. Doll. Neue Russ. Imp. p.St.		218.
Gold almarco p. Ko.	2800	2780
Ganz f. Scheideg	23.90	100
Hochhalt, Silber	78.30	7830
Amerikanische Noten	4.19	4.190
(Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	7799918	-
(Dell, 1-2) p. Dell.	4.18	4.190
Belg. Noten p. 100fr.	80.75	80.75
Engl. Notes p. 1 Latr.	20-49 B1.10	2 1.13
Frz. Nosen p. 100 Fr.	169.45	160.55
Holl. Noten p. 100 fl. Ital. Noten p. 100 Le.	80.00	80.80
OestU.N. p. 100 Kr.	85 05	87.95
Russ, Not. Gr.p. 180K.	-	
do. (1u.3R.) p.100 K.	PARE	DANK
Schweiz, N. p. 100 Fr.		80.01
water that and Then	en in Or	447

do. * * 1914 * 19	0.70 1 - trains	at time	į
ichsbank-Diskont 5 %.	Wechsel.	In Mark.	
sterdam	4 % Parts . 5 % Schweiz 5 % St. Peter 5 % Wien 4 /26/0 Wien	sb. 5R. 100	-

An Ital

# Miesbadener Caublatt. 27,000 Abonnenten. 2 Tagesansgaben.

"Tagblatt-hand". Scalter-halle geöffnet von 8 Uhr margens bis 8 Uhr abenbs.

"Tagblatt . Sans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Angeigen Breis für die Zeife: 15 Big. für latale Angeigen im "Arbeitsmurte" und "Leiner Angeiger" in einheitlicher Schrorm; 20 Eis, in danen abweichender Schwebführung, fewie für alle übrigen infalen Angeigen; 20 Eis, für alle ansvortigen Angeigen: 1 Mt. für lotale Artlamen; 2 Mt. für answörtige Reflamen. Ganze, dalbe, drittel und viertel Seiten, darchfaufend, nach defonderer Berechung. Bei werderheiter Anfnahmt unveränderter Angeigen in furzen Juildenraumen entlyrechender Anbatt,

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Gemabe übernommen.

ds.

8.60

07

80 0 85.96 41.80 Urid. 20,42 16,16 16,16 16,16 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10

190 80.78 248 81. 89.55 80.80 87.98

4 to 41228 4 or 5,58

Mugeigen-Munahme: Bur bie Abenb-Musgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Biesbaden. Donnerstag, &. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich. M. 2.— vierteisäbrlich burch ben Berfag Langaelle II. ohne Bringerlobn. IR 3.— vierteijährlich durch alle beutiden Baftauftaiten, auslichischten Beftauftait. Der Bezuge Beftauftageb. Die berfageb. Die beitägeben bei Indiagnatien eine Bestaft im Wiedenden bie Indiagnatien Bisbanardung 28, iowie die 112 Ausgabestlein in allen Teilen ber Stabt; in Biedeich: die berrigen 38 findgabestellen und in ben benachbarren Landauten und im Rheingam die betreffenden Tagblant-Arager.

# Die Demission des "Diktators".

Diejenigen haben recht behalten, welche den Sieg, ben der frangösische Ministerprafident Briand am Sonntag in der Teputiertenkammer nach den tagelangen, ungewöhnlich stürmischen, nicht mehr parla-mentarischen, sondern icon durchaus unparlamentariichen Debatten fiber den Gifenbahnerstreif bavongetragen hatte, als einen Byrrhusfleg bezeichneten. Bedenfalls bat die Wirfung Diefes Sieges trop des Bertrauensvotums, welches ihm die Kammer am Conntag mit 388 gegen 94 Stimmen erteilte, nicht lange vorgehalten, benn bereits am Mittwoch hat berfelbe Mann, ben feine ehemaligen Genoffen als Diftator" bezeichneten, bem Brafibenten ber Republit bie Demiffion bes gefamten Rabinetts überreicht, womit er jedenfalls ben Beweis geliefert hat, daß ihm Diftaturgelüfte fernliegen,

Freilich ift die Demiffion des Rabinetts Briand weber überraschend gekommen, noch darf man sie alls zu ern st nehmen, denn die diesem Gesuch vorangegangenen Ereignisse liegen bon bornberein feinen gangenen Etchange liegen bon borngerem feinen Aweisel baran, daß es sich hierbei nicht um eine Demission zwecks Ricktritts, sondern zwecks Refonitituterung des Kabinetts handelte. Es war ein offenes Geheimnis, daß Briand, der einstmals in feiner Sinden Maienblute ein Berherrlicher der Eropaganda der Lat und ein Befürworter des bewaffnelen Maisenstreife gewesen ist, aber fich durch die zwingende Gewalt ber Ereignisse jum Guter ber Ordnung entwidelt hatte, bei feinen Beftrebungen, das ju verbrennen, was er einft angebetet hat, nicht den vollen Rudhalt an allen Mitgliebern bes Rabinetts hatte.

Reben dem Landwirtschaftsminister Ruau mar cs por allen ber ehemalige Genoffe und Cogialanarchifi Bibiani, ber, obwohl er eine ahnliche Entwidelung wie Briand durchgemacht hat, nicht mit bollem Bergen an ben anerkennenswert energischen Magnahmen bes Ministerprandenten gur Unterdrudung bes Gifenbahnerausstandes und -aufftandes teilnahm. Briand, ber einst in beredten Borten die Birffamfeit von Dunamit und Bulber in Lobnstreitigfeiten bargelegt hatte, war jest in feiner Entwidelung vom Saulus jum Baulus fo weit gediehen, daß er das nicht nur den Ar-Beitern, sondern auch den Beamten eingeräumte bebingungsloje Roalitions. und Streifrecht als eine ber Wefahren erfannte, die den Beftand der Republif weit mehr bedrohen als einft bie Trenfusmirren und bie monardiftifden Reigungen bes Diffigierforps, Chen beshalb bestand für den Ministerprafidenten, der sich feiner Berantwortlichkeit gegenüber der Republik voll Kemußt geworden ift, kein Zweifel darüber, daß der fiegreichen Unterbrudung bes Cifenbahnerausfianbes weitere Dagnahmen folgen muffen mit bem Endzwed, abnliche für ben Beftanb bes Staatswefens gefährliche Attaden eine für allemal au berhindern. Da er für

einen folden ernften und ichweren Rampf auger einem willigen Parlament bor allem einer einigen Regierung bedurfte, fo blieb ihm nichts anderes übrig, als durch ben Rudtritt bes Rabinetts beffen organische Umbildung unter Ausichiffung der unguberläffigen ober nnrilligen ober bor ber Rache ber Sozialifien gitternden Elemente herbeiguführen,

Daß das Rabinett Briand durch ein Rabinett

Briand abgelöft werden muffe, galt angefichts der parlamentarifcen Lage als felbitverftandlich. Als ber Ministerprafident, ber jest bereits 15 Monate, alfo eine für frangofiiche Berhaltniffe ungewöhnlich lange Beit, an der Spipe ber Regierung fteht, fich am 27. Juli des vorigen Jahres der Deputiertenkammer porftellte, indem er eine "Bolitit ber Reform, des Fortich ritts und bes Friedens" anklindigte, erteilte ihm die Kammer mit 306 gegen nur 46 Stunmen ein Bertrauensvotum. Die im April diefes Jahres ftattgefundenen Reumahlen bedeuteten eine Beftati-

gung jenes Botums, einen trot des Anwachiens der fogialiftischen Stimmen bochft achtungswerten Sieg bes Rabinetts, Und die Abstimmung am letten Conntag, die bei ftarkerer Bejehung der Kammer als por 11/4 Jahren stattsand, hat erwiesen, daß jene Mehrheit eine nur gang unerhebliche Abichwächung erfahren hat. Go fann benn das neue Rabinett Briand in bem ichweren Rampfe, bem es entgegengeht und gu bem der Gifenbahnerausstand nur den Auftaft bildete, namlich in dem Rampfe gegen die Demagogie der nicht nur bon der fogialiftifden Arbeiterich aft, fondern auch bon einem großen Teile ber unteren Beamten getragenen Gewerf. fcaftsbewegung auf die Unterftitzung der Kammer und auch auf die der öffentlichen Meinung rechnen. Denn die überwiegende Mehrzohl ber frangöstschen Bürger bot, wenn auch reichlich fpat, be-griffen, daß fich die Borstöße der Association generale, wie fie bor smei Sahren in dem Streif ber Elektrizitötsarbeiter, im Borjahr in bem Austtand ber Bostbeamten und jeht in dem Aufstand ber Eisenbohner gutage getreten find, gegen ben Staat

Die Umbilbung.

wb. Paris, 2. November. Prafident Fallieres be-auftrogte Briand mit der Neubildung bes Kabinetis.

felbit richten, und diefe nur gu berechtigte Barole "Der

Staat ift in Gefahr!" burfte ber Regierung auch in

ber Folge nicht blog die Mehrheit im Barlament, fon-

bern auch die Unterstützung aller ordnungeliebenden

Briand nahm ben Auftrag an.

Bürger fichern,

wb. Baris, 2. Rovember. Briand hatte eine langere Unterrebung mit Briffon und begab fich bann gu Duboft, Bon Bourgeois, Giemenceau, Garrien und Monis, Die er nicht antraf. Spater bejuchte er bie meiften fruberen Minifter und fehrte bann ins Miniftertum bes Innern jurud. Dort befprach er fich mit Buech, Rannaud, Clementel und Rlot.

wb. Paris, 3. Robember. Briand erftattete gestern abend um 9 Uhr bem Prafibenten ber Republit Fallidres Bericht über bie im Laufe bes Tages gepflogenen Ber-

handlungen gur Renbilbung bes Rabineits. Sente wird fich Briand noch mit anderen Bolitifern, namentlich Monis und Laffere, in Berbindung jeben. Er hofft, bis beute abend feine Unterhandlungen beenbet gu haben.

#### Die neue Minifterlifte.

wb. Baris, 3. November. Mehreren Blattern gufolgt wurde gestern abend nachstebende Ministerlifte als wahr icheinlich angesehen: Braffbium und Inneres: Briand; Suftig: Monis; Außeres: Bichon; Finangminifter: Rlot; Unterricht: Rannand; öffentliche Arbeiten: Millerand; Krieg: General Brun; Marine: Abmiral Bous be Lapenrere; Sanbel: Jean Dupun; Aderbau: Baffere; Acionien: Roufens; Arbeit und jogiale Fürforge: Buech. - Gin Mitglieb bes fünftigen Rabinetts erflarte einem Rebalteur bes "Echo be Baris", bas Minifterium werbe eine rabifale Farbung, jedoch ein ausgesprochen antirevolutionares Brogramm haben.

#### Briands neues Programm.

bd. Baris, 3. November, (Drobibericht.) Als ein Saupipunft des minifteriellen Programms Briands gilt, daß ben Staatsbeamten und Staatsangeborigen das Streifrecht untedingt aberfannt werden foll. Auch will Briand auf geseylichem Wege die Bereini-gung der Verufsgenossenichaften zu Berbänden revo-lutionären Charafters befämpsen. Die Macht des roten Arbeiterbundes foll gebrochen werden. In Die-fem Ginne führt auch der "Temps" aus, das neue Ministerium werde vor allem die Aufgabe haben, ein für allemal jenen Buftanben ein Ende gu machen, die ce felbft ben anitanbigen Gifenbabn - Bedienfteten geftatien, fich einem Husftande angufalichen, als ob das eine gang natürliche Sache ware. Die Eisenbahner wie alle anderen Angestellten ber öffentlichen Dienstzweige mußten burch ein unzweideutiges Gefen barauf aufmertfam gemacht werden, bag jede verabredete Einstellung der Arbeit, felbft wenn dabet feinerlei Gewalttätigfeiten vorfommen, als ein Berbrechen gegen bas Baterland gellen würden.

In firdlichen Angelegenheiten wird bas neue Ministerium Briand manche Bunfche ber Combiniften erfüllen. Die aufere Bolitif bleibt unberandert friedlich. Die für beute anberaumte Sigung ber Rammer, in ber fich bos neue Rabinett vorstellen foll, wird wahricheinlich auf nächste Woche verschoben wers den. Auf jeden Gall beabsichtigt Briand beute mittag feine Kinftigen Mitarbeiter gu berfammeln und die Berteilung der Minifter-Bortefeuilles borgunehmen.

Frangöfifche Brefftimmen.

wh. Baris, 3. Robember. Die gefante Breffe beichaftigt fid, eingebend mit ber Minifterfrije. Die tonfervativen Blatter erheben Ginfpruch gegen einen etwalgen Gintritt bes Deputierten Laffere in bas neue Rabinett, ba bicfer einer ber hervorragenbfien Gubrer ber Freimaurer fei und unter bem Rabinett Combes versucht habe, bas bon bem bamaligen Rriegsminifter Anbre eingeführte Spfiem ber "Ausfunftsgettel" ju verteibigen. - Der combiftifche "Rappel" fchreibt: Briand fpielt eine Romobie. Er wiff

# Fenilleton.

# Die Beutsche Theaterauslellung, Berlin 1910. Bon Dr. Paul Landau.

Die von ber Gefellichaft für Theatergeschichte verannaltete Große Theaterausfrellung ift am 1. Rovember in ben Mustellungshallen bes Berliner Zoologischen Gartens feier-lich eröffnet worben. Es ift junachft noch ichwer, über biefe weitsauftige, inhaltsreiche Darbietung, zu ber bas Material ein Jahr lang gesammelt worden ift, einen historisch geordneien überblid zu gewinnen. Die Ausstellung zerfällt in eine Menge einzelner Ausstellungen ber wichtigften beutschen Bühnen, in benen wieder mandmal ein funterbuntes Durcheinanber berricht. Gin vielgeftaftiger Rabmen pon Barenftanben, in benen alle bie am Theater beteiligten ober intereffierten geschäftlichen Zweige ihr Schönftes bar-bieten, Theaterseffel und Feuerwehrutenfillen, Moben und Bücher, Baffen und Beriiden, fünftliche Blumen, ja einen gangen rotblubenben Baum, faffen bie ernfteren, miffenicaftlichen und fünftlerifden Zweden gewibmeten Stanbe und Schaulaften ein. Bahrhaft mufterhaft find bie biftorifchen Borführungen zweier fo wichtiger Buhnen, wie Beimar und Stuttgart; wenig befriedigend die Sammlungen, die aus ben beiben Sauptfiabten, Berlin und Wien, gufammengebracht find; boch wird aus ber Theaterfladt par excellence an ber Donau noch bie ausgezeichnete Samm-

lung bes Burgichauspielers Thimig erwariet. Das für die Geschichte unferer icauspielerischen Entwicklung so bebeut-

fame hamburg habe ich überhaupt nicht entbeden fonnen.

Sehr habich find die Rollettionen, Die die Theater bon

München, Schwerin, Braunfdweig, Sannover geschidt haben, Bon ben Buhnen, Die Die Leiftungen unferer mobernen Runft ber Szene illuftrieren, fallen befonbere Coln und Duffelborf 3m gangen ift ein febr weitichichtiges, in taufend Einzelheiten bie lebendigfte Anichaulichteit bermittelnbes Material gufammengebracht, bas alle Freunde ber Bubne und Schausbielfunft bochlichft intereffieren wirb. Aber bie vielen Faben wollen fich nicht gleich jur geschichtlichen Ginbeit berfnüpfen laffen. Die wunderhubichen Musichnitte berbinden fich nicht jum großen hiftorifchen Bitbe, ba bie Chronologie bei ber Anordnung nach einzelnen Stabten und Theatern nicht berückfichtigt werben tonnte. Bir wollen tropbem verfuchen, icon beute eine gufammenbangenbe Ginglieberung ber verschiebenen Abteilungen nach bem geitlichen Berlauf gu unternehmen, und bie Bubnen in ber Reihenfolge porffibren, in ber fie etwa in bie geschichtliche Entwidlung eingegriffen haben. Darin erft Mingt uns bie raufdenbe Sinfonie einer bentichen Theatergeichichte entgegen, beren einzelne Teile mir bie berfcbiebenen Bentren unferer Schaufpielfunft maren, und bie uns bie Musfiellung eigentlich als ihr bochftes Biel batte tomponieren muffen.

In zwei Stanben treten und Dofinnente aus ben Injangen und erften Regungen bes beutichen Theatergeiftes entgegen. Son ben Difterien und firdlichen Spielen, unter beren bie Oberommergaver Poffionafpiele hervorragen, gleiten wir raich gum weltlichen Drama berüber. Der Remoblant ericeint noch gupleich als Atrobat, Geiltauser und Cauffer. Edenberg, ber "figrte Mann", ber Lieblings. ichauspieler bes "Solbatentonigs", empfiehlt feine Brobuftionen, Die mit Runft wenia gu tun haben. Druden, Anfündigungen und Abbitbungen erfieht bie bared wilbe Belt ber englischen Romobianten und bie bebantisch fteife bes Schulbramas, über bie ber madere Rettor Chriftian

Beife feine bellen Mugen aus einem guten Bortrait heraus ichweifen läßt. Die grotesten Masten ber italienifchen Siegreiffomobie merben uns an anberer Stelle in plumpen Leber und entgudenb gragiofen aus Borigurinen aug gellan vorgeführt. Magifter Beliben und bie refolut füchtige Renberin find bie beiben erften Rampfer und Beiben, Die ben Schauspielerffand aus ben Rieberungen bes Land fireicher- und Gauffertume ju befreien fuchen. Ihr ibeales Streben führen bann bie beiben Direftoren ber erften funfi-Icrifch hervorragenden Truppen, Schonemann und Adermann, und bie beiben großen Schaufbieler Ethof und Schröber gum Siege. Afferlei Merfrourbiges und Intereffantes ergabten bie Schaufaften bon biefen Mannern; bon Ethof, bem "Bater ber beutiden Schaufpielfunfi", feben wir Sanbfcbriften und Bucher, auch bie weiche "Calotte", bie begipfelte Dinge, bie ber Batriarch gu tragen pflegte: Corobers bebeutenbe Biige leuchten aus einer iconen Miniatur bervor, neben biefer biefentae feiner Mutter und ber gwet Camefte u, die alle brei b beutende Schaufpielerinnen graten Un ber Band braut auf fie alle hernieber ber grimme Sauptpaftor Coege, ber bie emporftrebenben Romobianten wieber in ben tiefften Gunbenpfuhl ber Solle berbammen wollte.

Mit bem Mannheimer Rationaltheater, beffen Theaterbichter befanntlich Schiller in ber Blutegeit unter Dalberge Direktion murbe, find wir bereits bei ben Rlaffifern, mit Miand, ber bon Mannheim ausging und ber bervorragenbe Beiter bes Berliner Theaters wurde, icon im 19. Sabrhundert, angelangt. Um bie Bruden nach bem "Bobium" gu ichlagen, wo bie großartige Ausstellung Weimar untergebracht ift, finbet fich Material an verschiebenen Orien. Bor allem bietet Stuttgart eine febr lebtreiche Abteifung in der wir die Auffinge biefer Biibne bon Ritobemus Frifdlin bis ju Schubart an ber Sanb gabireicher Drude,

mit einer nouen Gruppe auf ber Barfamentetribune ericheinen. Es ift aber zweifelhaft, ob er einen Erfolg Saures erffort in ber "Sumanite": Briand fuchie nicht im Barfament bie erforberliche Unter felitung, er rief in feiner ichwierigen Lage ben Brafibenten ber Republit jur Silfe. Aber er frompromittierte biefen nur, indent er bicfen in bie Rrife hineingng. Das ift ein beifpiellofes Borgeben. - Die rabitale "Lanterne" fchreibt: Die Gemäßigten und Die Ronfervativen wollen auf Die Bolitit Briande einen Drud ausfiben. Aber fie beleidigen ibn, wenn fie annehmen, bag er auf ihre Anschauungen eingehen tonnte. Briand wird fich nach wie bor ausichlieflich auf bie republikanische Debrheit ftuben. - Die "Betite Republique" fogt: Der "Diffator" bat jebenfalls eine merfwürdige Muffaffung bon feiner Diftatur". Briand hatte febr mobi feln Bortefenille behalten tonnen. Soffentlich werbe bies jene angfilicen Leute, die fich am Camotag fo beforgt zeigten, vollftanbig

# Deutsches Reich.

Burttemberg itt gestern nachmittag von Reuwied wieder nach Stuttgart gurudgefehrt.

Bum Befuch bee Raifere in Schleffen. Die Anfunft Raifer Bilbeims II. beim Gurften Bendel von Donnersmard wird am 24. November auf bem Bannhof Rabgionfau erfolgen. Die bortigen Bereine, Bergleute und Schulfinder werben bem Bahnhof aus Spalier bilben. Muf bem Bahnhof wird ber Gurft feinen erfauchten Jagdgaft begrüßen und im Automobil nach bem Schlof Reubed geleiten. Am 25. Rovember werben bann zwei Treibjagben auf Fafanen abgehalten werben; am Abend besfelben Tages wird im Schlog ein großes Jagdbiner ftattfinden. Um folgenben Tage wird fich ber Raifer nach feiner Berabichiebung bom Sürften nach Beuthen gur Enthullung bes Dentmal's Friedrichs bes Großen begeben.

\* Tempelhofer Felb und Reichstag. Die "Nordb. Allg. Big." widmet der Frage: "Ift die Genehmigung des Reichstags jum Berfauf des Tempelhofer Feldes erforderlich?" eine langere juriftische Betrachtung, worin bie Behaupfung, bag bie Beraugerung von Grundeigentum bes Reiche gu ihrer Rechisgultigfeit Die Buftimmung ber gefengebenben Rörperichaften bedürfe, ale zweifellos ungittreffend bezeichnet wirb. Die "Rorbbeutiche" betont gum Soluffe: "Der Bred biefer Ausführungen foll lediglich fein, enbgultig mit ber Meinung aufzuraumen, ber Reichstag fei in ber Lage, ben mit ber Gemeinbe Tempelhof gefchloffenen Bertrag rudgangig ju machen und Berlin an die Stelle Tempelhofs ju fegen. Pacta sunt servanda. Der Reichstag fann bie Gemeinde Tempelhof ihrer mohlerworbenen Rechte nicht entfleiben. Gelbfiverständlich hat die Reichsverwaltung die politische Berantwortung für ben Berfauf bes Tempelhofer Gelbes, fo wie es geschehen ift, dem Reichstag gegenüber gu übernehmen." Der erfte beutsche Staatsrechtslehrer, Brofeffor Laband, ift, wie im heutigen Morgenblatte mitgeteilt murbe, jum entgegengefesten Refultat getommen. An bie "Zweifellofigfeit" und "Selbstverständlich-teit" ber "Korbd. Allg. Zig." wird man alfo nicht gu glauben haben. Dem Reichstag aber erwächt bie bringenbe Pflicht, fein Recht zu mahren.

\* Die "Krilgerbepeiche". In einem joeben in London erschienenen Buche bes taplanbijden Polititers und Mitbireftors ber De Beers-Compann Gir Lewis Mitchell über Cecil Rhobes fpielt natürlich auch die "Arügerbepesche", d. h. das Telegramm Raifer Bilbelms, in dem er den Brasibenten Krüger bagu begliichwünschte, mit ben Flibustiern Jamefons fertig geworben ju fein, "ohne an bie Silfe befreundeter Machte zu appellieren", eine Rolle. In bem Buche ergablt Mitchell über Cecil Rhobes' Empfang burch Raifer Bilheim am 11. Marz 1899 folgendes: Der Katfer habe Cecil Rhobes befragt, was er von seinem Tesegramm an den Prasidenten Krüger denke. Rhodes foll dem Katser genntwortet haben: "Ich will Euer Majestät in wenigen Borten antworten: bas Telegramm ift ber größte Behler, ben Gure Majefiat in Ihrem Leben begangen haben, aber mir haben Gie bamit ben größten Dienft er

miejen, ben ein Mann bem anderen erweifen fann, 3ch war ein Taugenichts und Gure Majeftat haben mich guichtigen mollen; meine eigenen Leute bielten mich ebenfalls für einen Junichigut und wollten mir gehren erteilen. 2018 fie aber von Ihrer Intervention erfuhren, fagien fie: geht nur uns an und niemand anders." Das Refultat war, bag Eure Mojestät fich bie Feindschaft bes englischen Bolles jugezogen haben, und daß mir niemand mehr etwas Der Raifer foll biefe fühne Antwort nicht allgn übel aufgenommen haben. Es ift angunehmen, bag biefe Darftellung bon Rhobes felber berrührt, und biefe ungenierte Art, fich ju außern, entsprach ja auch gang bem Charatter Cecil Rhodes. Gin besonders erhebendes Rapitel ber beutichen Politif hat mit biefer Depeiche ja nicht gerabe begonnen, und sachlich wird Rhobes mit seiner Behauptung von ben Wirfungen bes Raifertelegramms schon fo ziemlich bas Richtige getroffen haben.

\* 150jahriger Gebeuftag ber Schlacht bon Torgau, Die Stadt Zorgau begeht heute, am 3. Robember, feftlich ben 150jabrigen Gedenftag ber Schlacht bei Torgau - 1760 auf ben Guptiper Soben. Es wird in ber Stadt ber Grund ftein ju einem Denfmal Friedrichs bes Großen gelegt. Die Suptiger Soben, ein bugeliges Gelande, bamals wohl noch mit Raib jum Tell beftanben, find bas Schlachtfelb, mo "Ricten aus bem Buid" mit feiner Reiterei berborbrach und bie feinblidjen Rolonnen überrafchte. Die Racht por ber Schlacht berbrachte Friedrich ber Große in ber fleinen Pfarrfirde bes bei Dommitid gelegenen Dorichens Elenig. Muf bem Mitar foll er in jenen nachtlichen Stunden ben Schlachtplan für ben folgenben Zag entworfen haben. Bor vielen Sahren bewahrte man noch bie Altarferge bort auf, bie ihm gur Beleuchtung gebient hatte.

\* Gin gutes Wefchaft für Württemberg. Aber bie finangielle Birfung bes Staatsbahnwagenverbanbes im Jahre 1909 teilt ber Stuttgarter "Staatsanzeiger" in Abereinftimmung mit fruber bon uns gemachten Angaben mit, bag für Bürttemberg eine Erfparnis bon rund 400 000 M., herrührend vornehmlich aus der Erfparung bon Bagenleerfäufen, angenommen werben fann.

\* Samburger Finangnote. Die Samburger Burgerfchaft genehmigte ben Antrag bes Genats auf Ginfegung einer aus feche Mitgliebern bes Genats und zwölf Mitgliebern ber Burgericaft ju bilbenben Rommiffion mit bem Auftrag, Die Rotwenbigfeit einer Bermehrung ber Staatseinnahmen gu prufen und auf Grund biefer Brufung thre Antrage gu ftellen.

\* Gegen bie Weifchtenerung. In ber Gipung bes Magiftrats ju Munden murbe ein fogialbemofratifcher Dringlichteitsautrag behandelt, fofort Schritto gu unternehmen, um die Ginfuhr größerer Fleifchmengen, ebenfuell aus Argentinien, ju ermöglichen. Der Antrag wurde zweds ichleuniger Behandlung einer besonderen Rommiffion Wbermiefen.

\* Groß . Berliner Berfehrsprojette. Berfehrsbeputation hat beichloffen, ben Dlagiftrat um moglichft fofortige Inangriffnahme ber Rorbfübbabn 311 erfuchen, die fich bon ber Geeftrage im Rorben bis jum halleschen Zor im Guben erftreden foll. Man rechnet mit einer Baugeit bon fünf Jahren und 60 Millionen Mart Roften. Weiter hat bie Berfehrebeputation einen neuen Entwurf ber A. G. G. für ben Bau einer Schnellbahn Rirborf - Gefundbrunnen angenommen. Diejes Brofelt wird auf 84 Millionen gefcapt, Die bon der A. G. G. unter Binsgarantie ber Stabt gu übernehmen waren.

\* Deutschlands Bertreiung bei ber Eröffnung bes Banamafanals. Der neue große Bangerfreuger "b. b. Zann", ber fchnellite Rreuger feines Thps in allen Marinen, ber gegenwärtig feine Brobefahrten bis Anfang Dezember bollenbet, verbollftanbigt bann feine Mannichaft burch 400 Marinerefruten auf 1000 Mann und geht Anfang Januar nach Subamerifa jur Eröffnung bes Panamalanale.

\* Mus Bugang - Mergentheim. Das Gubbeutiche Rorrefpondengbureau berbreitet folgenbe welferichütternbe Rachricht: "Mergentheim, 28./10. (Gebentfeier.) Huf bem Berlachsheimer Turmberg murbe an ber Sielle, an ber ber Raifer, umgeben bon einigen Bunbesfürften und ben Bertretern ber befreundeten Dachte, ben Schlug bes bor jährigen (!) Kaifermanövers verfolgte, ein Gebentftein eingeweiht. Bu ber Feier maren eima 300 Beteraner ine 30 Orifchaften, fast fanuliche Bereine Lauba und Gerlachsheim, Bertreier bes Militarbereine Tanberbifdioisheim und anderer benachbarter Miltrarbereine, eine Abordnung Des Mergentheimer Bataillons und biele andere Teilnehmer aus ber Umgegend erichienen."

\* Gin fogialdemofratifder Rommunalmahiffieg. Bei ben Stadtverordnetenwahlen in Salberftabt fiegten Die bier Sogialbemofraten mit 1933 gegen 1470 Stimmen ber Gegner.

### geer und flotte.

Bersnal-Beränderungen. 36c, Intend. Sefreiär von der Intend. des 18. Armeeforps, Scherer (Heinrich), Intend. Diatar von der Julend. des 8. Armeeforps, jum 1. Dezember 1910 gegenfeitig versetzt.

A Das Ausbifdungsprogramm für die Fluggenge offigiere. Bie uns mitgeteilt wird, wird bie heeresberwaltung nicht nur ben praftifchen Unterricht im Gubren bon Gluggeugen burch bie gu biefem 3med gur Berfucheabteilung ber Berfehrstruppen fommanbierten Difigiere betreiben, fonbern auch für beren theoretifche Musbilbung Sorge tragen. Samtliche jest amtlich von ber Milliarbehorbe für ben Glugzeugbienft bestimmten Offigiere erhallen Unterricht in der Theorie ber Flugzeugtechnit, ferner in ber Motortednif, und außerbem foll ihnen Gelegenheit gegeben werben, fich in großeren Gtabliffements, Die für Die einschlägigen Fragen in Betracht tommen, genau gu informieren. Ginen befonderen 3meig ber Musbildung bilbet Die Unterweisung im tattifden Beobachtungsbienft als Tluggengführer.

#### Dentiche ftolonien.

Der Couverneur bon Camon, Dr. Solf, trat itber Bancouber, bon Samoa tommenb, mit feiner Familie an Borb bes Schnellbampfers bes Rorbbeutichen Lloyd "Raifer Bilheim II." bon Rem Jort bie Reife nach Europa an.

# Ausland.

# Offerreich-Ungarn.

Eine offiziöse Drohung. Das regierungsoffiziöse "Brager Abendblati" veröfsenklicht eine Rote, wortn bie Drohung ausgesprochen wird, daß, falls infolge bes Mig. lingens ber Muegleicheberhandlungen ber Landiag nicht arbeitefahig werbe, die bis jeht gewährten Radlaffe an Realftenern in Bohmen aufgehoben wurden.

#### Frankreich.

Die Bevölterungsbewegung Granfreichs. Babrenb die lettjährige frangofifche Bevolferungeftatiftit ein fo folechtes Rejultat aufwies, baß fich Berufene und Unberufene mit ber Frage einer gefehlichen Abhilfe beichäftigten und die abenteuerlichften Brojefte auftauchien, zeigt bie neuefte Aufnahme, b. h. bie für bas erfte halbe Jahr 1910, bag biesmal ein etwas gunftigeres Bilb gu erwarten ift. Die Geburten bes abgelaufenen Gemefters betragen nämlich 399 669 gegenitber 398 710 im borigen Sahr, weifen alfo eine Bunahme auf. Umgefehrt haben bie Tobesfälle eine Mbnahme erfahren, inbem fie bon 426 913 auf 378 480 gefunten find. Daß die Chefchliegungen in Diefem Sabr etwas jugenommen haben, fie betragen 156 761 gegenuber 156 258, wird baburd wieber aufgewogen, bag auch bie Cheicheibungen bon 6148 auf 6383 gestiegen find. Die Ber befferung ift alfo gar nicht übermaltigenb. Aber ber 11m ftand, bag biesmal die Geburten die Todesfälle um bie Bahl 28 208 überfteigen, mahrend biefe Biffer im legten Jahr bloß 21 189 betrug, genügt, um die Frangofen plopfic wieder bie Bufunft in rofigerem Lichte feben gu laffen. Dan ift in Franfreich nach ben Erfahrungen ber letten Sabre icon mit Wenigem gufrieben

¢

T

# Sugland.

Roch ein beruhigenbes Wort. Der Bivillord ber Abmiralität, Lombert, hielt in Baribam (Grafichaft Dorfet) eine Rebe, in ber er auf bie Saltlofigfeit ber Marmnachricht über bie beutiche Flotte hinwies und gu biefem 3med die beutsche und bie britifche Glotte in begug auf bie Angahl und die Thps ber Schiffe, die jährlichen Aus-

Aften und Briefe verfolgen fonnen, und bann eine Aberficht über bie Blutegeit unter Rarl Gugen mit ihrem Brunt und Raufch ber Rototo-Opern, benen ber Regimentsfelbicher Schiller entfloh. Die Abteilung Stuttgart ift überhaupt borguglich angeordnet; gunachft werben uns die wichtigften Gefchichtswerfe vorgeführt, Die bas Theater behandeln. Darauf erhalten wir in dronologifder Anordnung eine hiftorifche Borführung von Ausstattungsgegenständen und bon Sanbidriften und Druden; bann eine Galerie ber berborragenben Theaterleiter und Schaufpieler in Gemalben, Buffen, Gifhouetten, Stichen, Zeichnungen, Photographien ufw. und Rarifaturen. Alls Anhang erfahren wir vieles über bas Theater bon Biberoch aus ben Schäten bes Bictanh-Mujeums. Ebenjo gelungen ift bie Ausstellung von Braunfcweig, Die bei ben Stulfomobien, ben englischen Romobianten und ben Banberblibnen beginnt und iber bie Tätigfeit Leffings und Mingemanns bis ju Gpohr führt. Mn Leipzig intereffiert befonbers bie Blutegeit bes "flein Baris" unter Gellert, Loffing und Goethe. Mus ben gablreichen Bortraits ftrahit bas Bifbnis ber Corona Schroter bon Graff hervor. Der von Goethe in Dichtung und Wahrheit geschilberte Theatervorhang Defers ift ein prachivolles Shmbol biefer bon Bindelmann begeifterten, fur bie Untile ichwarmenben Beil, in beren Gefichtotreis Chafe-Proate auftaucht.

In ben Borhof bes flaffischen Buhnentempels bon Beimar treten wir bann mit einigen Cammlungen felbener Drude, bie von Cottideb über Leffing bis gu Friedrich Schlegel und Bebbel hinleiten. In einem Raften find um ein Exemplar ber feltenen erften enolifchen Folio-Musgabe ber Berte Chalefpeares bon 1623 Bücher grupbiert, bie bie Ginführung und Ginwirfung bes großen Briten in Deutschland erfennen laffen. Die gange Rudwand bes "Bobiums" nimmt ein Buhnenprofpeft bes alten Lauchflabter Theaters, ein, auf bem Gorthes Theaterleitung fo manden Gieg erfochten. Mues atmet hier ben Geift bes Olompiers, ber auch bem weiten Bereich ber Bubne fein ureigenfles Geprage aufmumingen wußte, bon ben Dofumenten in feiner majestätischen Schrift an, bon ben Ggenen-

bilbern, Brofpetten und Deforationen, bie er jum großen Zeil in feiner bebeutenben beforativen und boch fo forgfaltig eraften Manier felbft geidnete, bis ju ben Bild. niffen ber Schaufpieler, Die fein "Leibportrattifi" Schmeller entwerfen mußte. Da feben wir ben Geffel, auf bem er in Louchstädt bei ber Regie gut figen pflegte; fogar ber Degen fehlt nicht, ben ber erfte Dephifio bei ber Uraufführung des "Fauft" getragen bat. Befonders ausführlich ift bie Geschichte bes Lauchstädter Theaters bargeftellt und bas Weimarer Liebhaber-Theater, auf bem bie 3phigente guerft aufgeführt wurde, Goethes Bufte ale Oreft fteht neben ber feines Lieblings Bius Alexander Wolfi, ber ben Beimarer Theaterftil nach Berlin verpflangte. Die Bubnengeschichte ber wichtigften Werfe Goethes und Schillers wird und in Theatergetteln und Erftausgaben, in Roftumbilbern, bie ben ibeal-phantaftischen Stil auch in ber Tracht ertennen laffen, und Abbildungen ganger Szenen anschaulich

Die flaffigistische Theaterfunft Weimars wurde burch bie realiftifde Darftellung überwunden, beren Sochburg Iffland in Berlin errichtete. Die Mufführung Rochs und Dobbelins waren bier mur Episoben; erft bas Rational. Theater, beffen größter Schaufpieler Gled murbe, machte Die preugifche Refibeng jur führenben Theaterftabt. Bon Ifflands ichauspielerifcher Menichengefialtung wird ein reiches Bild geboten; auch fonft fallen fehr feine Roftimfindien auf, auf die befonders Ifflande Rachfolger, Graf Brühl, Bert legte. In ericopfenber Beife wirb uns aus alten Reliquien, aus Briefen und Bilbern bie Runft einiger großer Darfteller analbfiert; fo bes genialen Ungelmann, bes bamonifchen Lubwig Devrient, bes pfnchologisch malenben Genbelmann und bes fraftvoll charafterifierenben Theodor Döring. Bon dem aleichzeitigen großen Selbenfpieler Effair ergahlen bie Sammlungen bon Stuttgart und München. Gin icones Bilb Louis Schneibers erinnert an ben liebevollen Siftorifer ber Berliner Buhne, ber eine ihrer intereffantesten Erscheinungen war. In bie luftige Sphare ber Berliner Boffe führen allerlei bunte Bilber, Bettel, Rarifaturen und Sefte. An Die Geite Berling tritt

Dresben, beffen befter Beit ber geiftvolle Ropf Submig Tieds ben Stempel aufbrudt. Die Buhne bon Elb-Rithen ift hauptfächlich burch eine Reihe ichoner Bortraits bertreten, unter benen bie bon Pauline Ulrich und bem jehigen Rabellmeifter Schuch hervorragen. In Die große Beit ber Wiener Burg, Die Berlin und Dresben in ber erften Salfte bes 19. Jahrhunderis als bas erfte beutsche Theater überflügelte, führt ein wunderhübicher Fries toftbarer illuminierter Rupfer mit Szenen aus beliebten Stitden von Raimund, Bauerle und Reftron. Portrait ber fürglich berftorbenen Chriftine Sebbel bon Rahl erinnert an die Berfonalunion, die die Burg in ihrer großen Schauspielerin mit ber Dichtung bes großen Dith. marichen einging. Unter ben Korpphaen biefer Bubne er-halten Sonnenthal und Lewinsty besondere Chrung, bor allem aber Raing, aus beffen Rachlag eine Reihe bon Reliquien und Bortraits ben Schmers um ben fo frub Dahingeschiedenen neu erfteben laffen. Brag, bas auf eine fo ruhmreiche Theatergeschichte guruchbliden tann, ift nur mit einigen Schauspielerportratis vertreten.

Rach ber Burg trat im 19. Jahrhundert ein Theater besonbers herbor und mochte Choche in ber Bufnenfunft; Meiningen. Mus ber großen Beit biefer Buhne find interessante eigenhandige Zeichnungen bes Bergogs Georg ausgestellt, die zeigen, wie dieser herrscher fich um die ge-ringften Rleinigkeiten ber Ausstattung und bes Rofilms fünunerte. Bon ber fprichwörtlichen Echtheit ber Requisiten bei ben Meiningern aber funben zwei impofante Ruftungen ber Pappenheimer aus dem "Ballenftein", Die recht naturlich "geraffelt" haben muffen. Große Gemalbe ber bebeutenblien Berfonlichteiten ber Bubne und ein Mobell bes iconen neuen Theaters bervollftanbigen bie murbige Borführung. Auch Münden wurde burch einen funfiliebenben Fürfien, Lubwig II., in ber zweiten Salfte bes in, Jahr-bunberts ein Sort ber Buhnentunft. Mobelle ber Chalefpeare-Buhne, plaftifche Szenenbarftellungen einiger Bagner-Aufführungen, fcone Roftlimblicher und eine Angahl Deforationeffiagen geigen in ber inbaliereichen Mbieilung, welch hohen Bert man in ber Sfarftabt auf Ausstattung

gaben und ben Mannichaftsetat bergleicht. Er bermarf ce ] in machbradlicher Beife, Schiffe gu bauen, bebor fie notig feien, unter ginmeis auf ben Fortidritt in ber Schiffsbaufunde und ber Armierung, und erffarte gum Schluß, ber 3meimächteftanbarb werbe auch einschließlich Amerifas aufrechterhalten.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Brotefte gegen Die Mition in Berfien. In einer ftart bejudgen Berfammlung bon Dobammebanern in Rondon gelangte eine Resolution gur Annahme, die einen icarfen Broteft gegen bie Mition Englands in Berfien enthalt und England aufforbert, feinen Ginflug geltenb gu machen, um die Burndziehung ber tuffifchen Truppen aus Berfien ju erreichen. Die Riedner flagten England und Rugland in beftigen Borien an. Der Rame bes bentiden Raifers wurde mit lebhaftem Beifall begruft. Der Borfitenbe fonnte Beigiporne nur mit Schwierigfeit babon qurudhalten, Telegramme an ben Gultan und ben Emir bon Mighaniftan abzufenben.

Der Bergarbeiterausftand. Der Brafibent, Gefretar und ber Schapmeifter ber Bergwerlearbeiter bes Berbandes von Gabmales erliegen einen Aufruf, ben gegenwärtigen Ausftand nicht, wie angebroht, noch weiter auszudehnen. Der Aufruf ftellt feft, daß bereits 17 000 bom Fonds bes Berbanbes leben. Der Generalftreif mare berbangnisboll.

# Portugal

Antirepublifanifdje Treibereien. Die "Correspondenga Militare" melbet: Der Militargouverneur bon Babajog war verständigt worden, daß die radifalent Bolitifer Die burch bie portugiefifche Revolution an ber Grenze bervorgerufene Erregung gu Treibereien unter ber Garnifon benutt hatten. Diefelben hatten jeboch feinerlei Erfolg gehabt, im Gegenteil, ein Wachtmeifter, welcher bon bem republifanischen Begirtevorsteher Lopes Cantos aufgeforbert worben war, an einer Berichworung teilgunehmen, nahm Santos feft und brachte ihn felbft nach bem Militargefängnis. Dem Bachtmeifter wurde von ber Garnifon als Beiden ber Anerkennung eine golbene Uhr überreicht.

Bortugal und feine Rolonien. Der Minifter bes Rugern Braga erflarte bem Berichterftatter bes "Matin": Ber mande machtige Nation betrachtet mit neibifden Bliden Die überfeeifchen Befitungen Bortugals. Alle Welt fei heute barüber einig, bag Boringal, bas eine fluge Reutralität bewahren muffe, eine Kraft fei, bie fomohl in Guropa wie in ben Rolonien erhalten werben muffe. Die Republifaner wurden feine eingige ihrer Rolonten preisgeben. Die bisherige toftipielige Rolonialwirticaft werbe aufhören. Bir werben, ichlof Brago, gleich Frant-reich einige große toloniale Berwaltungen ichaffen und einigen tolonialen Gruppen eine berhaltnismäßige Autonomic geben, um auf biefe Beife eine gewiffenhafte und für Bortugal einträgliche Gebarung gu ermöglichen.

#### Serbieu.

Gine Brugelei in ber Stupfditing. In ber Stupfditing tam es infolge eines Bortwechfels zwifden bem Alt rabitalen Dragovio und bem Rationaliften Mgatonobic gu Zätlichkeiten, Die im Saufe große Erregung hervorriefen. Während ber Brafibent Die Sigung unterbrach, gelang es ben berbeieilenben Abgeordneten, Die Streifenben gu erennen.

# Griedjenland.

Der neue Oberbefchlehaber ber Armee. Bie an maggebenber Stelle verlautet, foll Aronpring Ronftantin bemnachft jum Oberbefehlshaber ber griechischen Urmee ernannt werben.

Gine republifanifche Bartei. Debrere Mitglieber ber Difffbenten-Bartelen haben in Athen eine republifanifche Bartei gegrinbet. Diefe Barteigrunbung foll eine Demonstration gegen bas neuerliche Berhalten ber Erone anläglich ber letten Rrife barftellen.

## Eurhet.

3m Befinden Abb ul Samids foll eine Berfchlimmerung eingetreten fein.

Die Unleiheverhandlungen. Authentischen Rachrichten gufolge ift bei ber gestrigen Besprechung bes Binangminiftere mit bem Direttor ber Dentichen Bant, Selffe-

mobernfien Theaterfultur und Infgenierungstunft ange-

langt, bie auch die Abteilung ber Rheinischen Festspiele in

Musftellungen gieben noch manche anbere Theater-Erinne-

rungen und -Auriofitaten bie Aufmertfamteit auf fich. Da

find awel Bitrinen, in benen Autogramme und Manuftripte

bebeutenber Direttoren, Schaufpieler und Rrititer gefammelt

find, bann Raften mit Exlibris bon Dichtern und Darfiellern,

mit feltenen Müngen und Mebaillen, die auf bas beutiche

Theater Bezug haben. Spielen Rarifaturen ichon in ben

einzelnen Abieilungen eine große Rolle, fo herrichen fie aus-

folieglich in ber reichhaltigen Sammlung bon Eb. Fuche.

Rinbertheater, wie 3. B. aus Stuttgart, und Gartentheater,

fo bas icone von Schlof herrenbaufen, find ausgestellt,

Den unmittelbarften Sauch ber Bergangenheit aimen aber

bie Garberobenftude. Alte gerlumpte Rode erinnern an bie

Eracht ber fahrenben Romodianten; bie bornehme, reich be-

ftidte und bergierte Galatracht bes Rofoto fernen wir aus

ben gabireichen Roftumen tennen, bie München und Stutt.

gart ausftellen. Und bann bas Bigeunerfoftum, in bem bie

icone "Cronchen" Schroeter, Goethe und ben Bergog Rarl

Muguit bezauberte. Und Reftrops bunter, gerichliffener Frad, in bem ber große Romiter fo tragifc baberging!

Bon ben Teften und Runften, ben Leiben und Freuben ber

Bergangenheit miffen bie taufenbfältigen Gingelheiten biefer

Theaterausstellung enbloje, bunt burcheinander ichwirrenbe

rich, als Bafis für bie finangielle Transattion gwischen ber Türfei und ben beutschen Banten eine Rombination von furgiriftigem Borichus mit Anleihe festgeftellt worden. Run mehr wird die Redaftion bes Bertrages in Angriff ge-

Der antigriechische Bontott. Rerimagan, ber Chef ber Auslaber, Laftträger und Bootsleute gu Galonifi, bat auf beren Drohungen bie Erffarung, ber Bopfott gegen Griechenfand fei aufgehoben, wieber gurudnehmen muffen. Der Bopfott bleibt bis auf weiteres befteben.

#### Pereinigte Staaten.

Der Bertehrearbeiterftreit in Rem Dort. Die nunmehr erfolgte Ankundigung, bag ben Polizifien nicht mehr gestattet ift, bie Wagen ber Expres-Rompagnie gu begleiten, übte eine beruhigende Birfung auf die Ausflandigen aus, fo bag man ohne Zweifel bon ber Proffamierung bes Generalftreits abfeben fann. - Der Burgermeifter von Rem Bort macht befannt, bag bie Ausftanbigen ber Erpreg-Rompagnie ihre Buftimmung ju einem Schiedegericht gegeben haben und bis jur Enticheibung bes Schiebsgerichts ben Dienft wieber aufnehmen wollen.

Anfauf bon Armee-Meroplanen. Der Chef bes Signaibienftes ber Bunbesarmee veröffentlicht in feinem Jahresbericht ben Anfauf von minbeftens 20 Meroplanen.

# Ans Stadt und Jand.

# Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaden, 3. Robember.

Die Bermertung bes Mufeumsgrundftude.

Wir wiefen bereits geftern barauf bin, bag ber Magiftrat in Unterhandlung getreten ift wegen Berkaufs Briebrichftraße-Bilbelmftraße-Mufeumegrundituds Mufeumstrage und bag bie Angelegenheit bereits auf ber Tagesorbnung ber morgigen Stadtberorbneten Berfammlung ficht. Beute find wir nun in ber Lage, barüber nachfolgend nabere Mitteilungen gu machen, und gwar auf Grund einer fiber biefen Gegenftanb von bem gweiten Burgermeifter Bebeimrat Glaffing ausgearbeiteten Dentfchrift, in ber junachst eine Abersicht gegeben wird über die Abmachungen zwischen Staat und Stadt wegen ber Abernahme ber im Museumsgebaube untergebrachten Cammlungen und ber bamit im Bufammenbang ftebenben Errichtung neuer Gebäude fur bie Landesbibliothef, begm. bie Mufeen und bie Gemalbegalerie. An Aufwendungen für bie Landesbibliothet find ju berzeichnen 216 000 DR für ben Bauplay, 540 060 Dl. für ben Bau einfolieglich immerer Ginrichtung, sufammen 756 000 Dt.; für bas Museum werden fich nach ben vorläufigen Berechnungen bes Bauamts bie Gefamttoften auf 2 450 000 M. fiellen, und gwar 450 000 M. für ben Blat und 2 Millionen für ben Bau, einschlieglich ber Strafenbantoften und ber inneren Ginrichtung. Die Gefamtfoften fiellen fich hiernach für Mufeum und Bibliothet auf 3 206 000 D., fie überfteigen hiernach mabegu um bas Dreifache bie Summe bon 1 125 000 Dart, ju ber fich bie Stabt in bem mit ber Regierung gechloffenen Bertrag verpflichtete und bie bie Regierung als ben Marimalbetrag bezeichnete, über ben finans bon ihr eine Steigerung bes Aufwands für Die Bauten nicht berlangt werben burfe. Dem von ber Stadt hiernach für Mufeum und Bibliothet aufzuwerbenben Rapitalbebarf bon 3 206 000 MR. fieben min lebiglich bie Werte ber bon bem Staat 1900 übereigneten Grundstiide an ber Wilhelm ftrage und ber Friedrichftrage gegenüber; bes Grundftud an ber Friedrichftrage ift umter Bugrundelegung feldgericht licher Taxen auf 843 300 Dt. ju fchaten, während bas Mufeumegrundftud bon ber Grundftudetommiffion mit einem Wert bon 1 572 000 M. angenommen wurde, fo bag alfo ein Gefamtivert bon 2415 300 M. als Leiftung bes Staats gegenüber ber Auftvenbung ber Gemeinbe mit 3 206 000 M. ftunbe, was für die Stabt eine Mehraufmen bung bon rund 790 000 M. bedingen wurde. Der Bufchuf ben bie Stadt gu Mufeum und Bibliothef gu leiften bat, ift bon 1900, bem Jahre ber Mufeumsübernabene, auf 1910

bon 13 600 M. auf 72 800 M. gestiegen, affo um über 500 Brogent; Die Regierung leiftet einen Jahresgufchuß bont 50 000 M. Diefes noch erträgliche Bilb erfohrt eine mefentliche Beranberung nach Ansführung ber neuen Bauten. Bu bem gurgeit bon ber Stadt geleifteten Buichuf tritt nach Gertigftellung ber Reubauten für Dufeum und Bibliothet eine De brbelaftung von 246 325 Di., bemgegenüber fteben ofe Mehreimabinen bie noch Gertigftellung ber Bauten jugeficherte Dehrleiftung bes preugifchen Staats bon 10 000 M. im Jahr und bie bom gleichen Daium ab gemährleiftete Leiftung bes Rommunallanbtags von 10 000 Mart im Jahr, gufammen alfo 20 000 M., fo bag ber Stabt berbleibt eine Jahresmehrbelaftung bes flabtiichen Etats von 226525 M., bezw. 185700 M. Eine folde außergewöhnliche Erhöhung ber jahrlichen Musgaben um 185 700 Dr. minocftens wurde fich nicht ohne eine Steuerfteigerung und im Galle ohne nicht unerhebliche Erfditterung bes Gtats gar nicht burdführen laffen. Es waren zwei Berwertungsmöglichfeiten bes alten Mufeumsgelandes ins Muge gefaht: Berhachtung und Berfauf. Der Magiftrat war bem Gedaufen ber Berpaditung in feiner Majorität gunftig gefinnt und ver-Der Magifitat einbarte mit einer Bant einen Bertrag. fichlog fich bann aber, bie Frage bee Bertaufs bes Mufeums in ernfte Erwägung ju gieben. Ge fieht ein gablungsfähiger Liebhaber gur Berfügung, fo daß ein Beburfnis jur öffentlichen Berfieigerung nach Anficht bes Dagifirate nicht vorliegt. Zwei in Biesbaden mohnende ober bertreiene Intereffenten traten nach einiger Beit bon ben Berbandlungen gurud. Dit givei erufibaften und febr gablungefähigen und im Grundftildhandel febr erfahrenen Konfurrenten aus Grantfurt tounte ein befinitiver befriebigender Abichluß ebenfalls nicht ergielt werden. Ingwijchen waren weitere Berhanblungen mit einem in Chemnis anfälfigen, jufallig bier ammefenben Intereffenten angefnilpft worben, ber urfprünglich 1 800 000 DR. geboien batte, fein Gebot aber auf 1 960 000 DR, erhobte und bamit ein um rund 27 000 M. befferes Gebot jur Berfügung fiellte. Bei einem Breis von 1 960 000 M. wurde fich bie Rute im Durchfchnitt auf rund 18 700 M. fiellen, und hiermit murbe ein Breis erreicht fein, ber nach Anficht bes Dlagiftrats ben gurgeit gegebenen Wertwerhaltniffen entipricht und als ein recht guter bezeichnet werben muß. Die Dentichrift fagt: Der Breis bon 1960 000 IR. entfpricht auch ben gurgeit in ber Bilhelmftraße gegebenen Bertverhaltniffen. Die Berfaufeberhamblungen haben ertennen laffen, bag es recht fdwer fein wird, einen höheren Raufpreis gu ergielen. Bet einem Berfauf ju bem Breis von 1 960 000 DR. wurde ber Anleihebebarf um ben Raufbetrag geringer und bie gur Berginfung und Tilgung borgusehenbe Gunnne um rund 118 500 Dt. niedriger werben. Dagu fommt, bag bei bem Berfauf gegenfiber ber Berpachtung ber Stadt bie Grundfteuer erhalten bleibt, Die bei 2 Millionen Wert mit 4000 DR. in Anfat gu tommen bai, fo bag bem laufenben Bubget beim Bertauf 122 500 MR. gugute tommen, bet ber Berpachtung nur 68 250 M., alfo rund 54 000 M. weniger. Die Mehrbelaftung bon 226 525 Dl., die die Stadt gu fibernehmen hatte nach Gertigftellung ber Bauten, wurde alfo im Sall ber Berpachtung um 68 000 D., im Fall bes Berfaufs um 122 000 M. geringer werben, alfo bann noch 158 000 M., begiv. 104 000 M. betragen. Der Bermogensetat ficht fich felbftverftanblich bei ber Berpachtung gunftiger; bier bleibt nach 30 Jahren bas Mujeumegelanbe mit bent barauf gu errichtenben Gebaube im Befit ber Stadt, Die Opfer, welche bie Stabt bafür ju bringen hat, bag bem Bermogen nach 30 Jahren biefer Bert jugeht, besteben für die Wegenwart und Die folgenden 30 Jahre barin, bag fie 30 Jahre lang auf eine Summne bon 54 000 M. fitt bent laufenben Giat bergichtet, auf Die fie im Gall bes Berfaufs bes aften Mufeumögelanbes nicht bergichten mußte, bie fie alfo in Diefem gall für ben Etat nutbar mochen tomte. Die Ctatlage ift eine wenig gunflige, Die Berwaltung wird ihre Rot haben, mit ben borhandenen Mitteln ben Etat gu balangieren; gurgeit ift es überhaupt noch fraglich, ob bies gelingen wird. Das Bermogen und bie Berichuldung ber Stadt werben bei bernfinftiger Finangwirtschaft beute wie nad 30 Jahren in ungefähr bem gleichen Berhaltnis fteben, geftort tom ein foldes Berhaltnis nur baburch werben,

# Aus Runft und Jeben.

sh. Die "Genoffin" Pringeffin Pauline. Gine martante Ericbeinung, jo wird und aus Bredfau, 2. Rovember, geichrieben, im biefigen politifchen Leben ift mit ber foeben berftorbenen Gattin bes Sanitatorate Dr. Willim, ber bormaligen Pringeffin Bauline von Burttemberg babingegangen, bie bon manchen Areifen ber Sozialbemofratie als gielbewußte Genoffin reflamiert murbe. Die Berbinbung ber Prinzeffin mit bem Arzie hat ihren Roman, Die Wentter ber Bringeffin, Bergogin Mathilbe bon Burttemberg, batte fich 1878 in Behandlung bei Geheimrat Biermer in Bres-lau begeben. Biermer legte feinem Affifienten Dr. Billim Die besondere Pflege ber Patientin and Berg, und fo ergab fid) eine baufige Begegming bes jungen Arstes mit ber Bringeffin, Die gu einer tiefen gegenfeltigen Reigung bes Baares führte. Erop aller energiichen Gegeneinwenbungen ber großherzoglichen Familie blieb bie junge Pringeffin ftanbhait, und fo erfolgte bie Chefchliegung im Jahre 1880. Die junge Gattin faßte ihren Beruf ofs Doftorsgattin fehr ernfthaft auf. Gie widmete fich mit großer Leibenschaft fogialen, bygienifchen und mobitatigen Beftrebungen. Ihre besondere Borliebe aber galt ber Bolitit, in ber bie Brinzeffin durchaus bemofratischen Anschauungen hulbigte. Dan fab ibre charafterisische Erscheinung — Fran Dr. Willim war fast immer in ein wallendes ichwarzes Tuchtoftum gefleibet, ihr turg gefchnittenes Saupthaar war von einem Mannerhut bededt und an ben Fußen trug fie gewöhnliche Schaftstiefel - febr häufig in bemofratifchen Berfammlungen, in beren Debatten fie zuweilen eingriff. Gine ftarte Reigung verband Frau Dr. Willim auch Jahre hindurch mit bem Theater.

## Theater und Literatur.

Im Berlag bon Bilbelm Guberott, Berlin, ericheint in einigen Tagen bie beutsche Ausgabe bon Bearbe Werf über feine lette Rorbpolexpedition, ble ibn jur Entbedung bes Bols geführt bat. Bie uns ber Berleger mitteilt, ift bas Wert mit über 100 Sauftrationen I

nach an Ort und Stelle gemachten photographischen Mufnahmen berieben, die dazu dienen, die popular und bochft spannend gehaltene Schilderung bes Erzählers noch anichaulicher ju geftalten.

Sir William Agne w, der herausgeber bes befannten englischen Bipblatts "Bunch", ift im Alter von 85 Jahren geftorben. Damit icheidet eine ber martanteften Berfonlichfeiten Lond ons aus bem Leben. Die Berlagefirma, an beren Spipe Mgnew ftanb, ift eine ber herborragenbften und angesehensten Englands.

## Bilbenbe Runft und Dufit.

Grang Behar arbeitet gegentvärtig on brei Berfen; einem tragifchen Operneinatier "Gofbatenfpiel", Tert von Billner, ber in ber Bubapefter Ronigl. Oper feine Uraufführung erleben wird; ferner an zwei Operetten "Gba" und "Endlich allein". Die erfte Operette fpielt in Belgien, die giveite in ber Schweig.

Der belannte Bagner Foricher Erich Riof ift in Berlin an ben Folgen ichmerer Berlebungen, bie er bei einem Automobifunfall erlitt, im Alter bon 47 Jahren geftorbett.

## Wiffenfchaft und Tednit.

3m Botebam berichieb ploplich ber Affiftent ant Mebiginaluntersuchungsamt Dr. Schonbrobt im St. Er pertrat ben Rreisargt Dr. Bojeph-Rrantenhaus. Seinge mabrend beffen Urlaubes und hatte fich viel mit bafteriologifchen Untersuchungen gu beichaftigen. Insbefondere gehorte bie Teftstellung bon Tophusbagillen im Menfchenblut gu feinen Aufgaben. Aner Wahricheinlichfeit nach hatte fich Dr. Schönbrobt babei eine Laboratoriumes infeftion jugegogen, benn er ftarb jest an Enphus.

Jumel oberbanerifder architeftur, ber 1738 erbaute Urichlauer Sof bei Traunftein, ift bom Web. Regierungstat Dr. Berner bon Giemens in Berlin gefauft und burch ben Architelten Frang Bell in Munchen restauriert worben. Die Innene raume find burchweg mit alten Bauermmobeln ausgestattet,

legt. Sieht hier ichon Bagner, Ludwigs II. großer Schutling, vielfach im Mittelpuntt, fo beberricht er vollig bie intereffante Sammlung, Die aus ben Schapen bes Richard. Bagner-Mufeums in Gifenach zujammengeftellt ift. Schwerin zeigt außer einer Reihe Bortraits eine Angabl Bubnenmobelle bon Opernaufführungen. Coln in einer einbrudevollen und bon erlefenem Gefdymad zeugenben Aberficht Mobelle, Figurinen und Deforationen einzelner Mufführungen und Festspiele. hier find wir ichon bei ber

Duffelborf und bie Deforationemobelle bes Reuen Schaufpielhaufes in Berlin borführen. Mußer biefen wichtigften, in großen Bugen gefchilberten

Beidichten ju ergablen!

one Bat ten

ega.

ar-

frå-

ere len bet bie

als (cr

bia cht

10 be: ten 10.

nb

TO.

bag in einem bestimmten Zeitraum gang außergewöhnliche Aufwendungen für Objette gemacht werben muffen, Die eine Generation überdauern und felbft in großen Beitrammen nicht wieberfebren. Gerade bie Gegenwart ift aber burd) folde Aufwendungen in gang außerorventlicher Beife belaftet. Richt weniger wie 25 Millionen Mart find burch Die Gegenwart für folde außergewöhnliche Objette aufgubringen; es fei nur erinnert au ben Ruthaus-Reubau, bas alte Ruthaus, bas Ruthaus Proviforium, bas Theater, ben Gubfriebhof, ben Bobnhofs-Reubau, bas Ablerbad; auch ein Zeil ber Rranfenhauserweiterungebauten und ber Meufanalifation fann bierber gerechnet werben und jest bas Mufeum und bie Bibliothet. Die jahrlichen Binfen und Tilgungebetrage, bie fur biefe außerorbentlichen Bauten aufzubringen find, faffen ab 1911 mit rund 11/2 Millionen Jahresausgabe bem Gtat gur Laft, mabrent 1989, alfo nach 30 Johren (alfo nad) Abiguf bes Bachivertrage) alle Dieje Objette ben Ctat mur noch mit einer Jahresausgabe bon rund 380 000 MR. belaften und nach weiteren 3 3ahren gang verichwinden. Der Bergicht auf ben Berfauf bes aften Mufeumsgelandes, bezw. auf die Realifierung ber Berfaufofumme jugunften ber Gegentvart und bas Gingeben eines Bachtbertrags, ber bas Gelande ber Bufunft referviert, würbe fomit bie ftart belaftete Gegenwart gugunften einer weniger belafteten Bufunft noch weiter belaften. Aus allen biefen Grunben empfiehlt fich ber Berfauf gegenüber ber Berpachtung.

Der gwifchen Direttor Bruno Galger gu Chenmit als bem Sochftbietenben und bem Bertreter ber Stadt, Burgermeifter Glaffing, abgeschloffene Raufvertrag gibt ber Stabt jebe Garantie burch bie Bestimmungen, bag 250 000 M. fofort in bar hinterlegt werben, die zugunften ber Stadt für ben Fall ber Richterfüllung bes Bertrags berfallen; im übrigen find bie über ben Raufer eingezogenen Erfundigungen in jeber Sinficht befriedigend ausgefoffen. Roch ber Genehmigung biefes Raufvertrage merben bem bon ber Stadt fiir ben Reubau bes Mufeums und ber Bibliothef aufzubringenden Kapitalbedarf von 3 206 000 Mart als Gegenleiftung bes Staats gegeniberfieben ber Erlos für bas bom Staat überlaffene Dlujeumsgrundftud mit 1 900 000 M. und ber Wert bes gleichfalls überlaffenen Grundftiids an ber Friedrichstraße mit 843 300 Die Mehraufwendung ber Stadt wird fich fomit bon 790 000 Dt. auf 400 000 DR. ermäßigen. Beitere Berminberungen biefes Aufwands ber Stadt fteben mur in Ausficht, wenn ce gelingt, unter bem gurgeit veranschlagten Betrag für Reubau und inwere Einrichtung auszukonmen. Auch die Frage, ob und inwieweit es angängig fei, die Königl. Regierung wie den Kommunollandtag um Erhöhung ihrer Bufchuffe zu bitten, wird nicht ohne Erörterung bleiben tommen angefichts ber Tatfache, bag gurgeit ber jahrliche Bufchug ber Stobt 72 000 M. gegenüber einem Buschuß bes Staats bon 50 000 Dt. beträgt, wabrend nach Gertigftellung ber Renbauten ber Staat 60 000 Mt. (+ 10 000 Mt.), ber Kommu-naffandiag 10 000 Mt. und die Stadt rund 300 000 Mt. (+ 228 000 M.) jahrlich beigutragen haben.

Soweit bie Denfidrift bes Magiftrate. Diefes bisber bon bem Schleier tiefen Geheinmiffes umgebene Brojett wird nicht verfehlen, lebhaftes und allgemeinstes Intereffe berborgurufen. Die Lofung ber für bie Gestaltung bes Stadthaushalte jebenfalls nicht unwichtigen Frage, wie ber Magiftrat fie vorichlagt, foll die vorteilhaftefte fein. Denigegenüber aber wird boch mancher erinnert werben an bon ber Stadt bezahlte Raufpreife, Die noch gar nicht febr weit zurückliegen, fo an den für das Adlergelanbe bezahlten von mehr als 2 Millionen. Der wesentliche Unterfchied gwifchen ber raumlichen Ausbehnung beiber Terrains fpielt bierbei feine befonbere Rolle, Die Lage ift maggebend. Die Denfichrift fagt gwar, der bon ber "Deutfchen Bant" für bie gegenüberliegenbe Gde bezahlte bobe Preis tonne jumAusgangepuntt ber jetigen Breisfeftfegung nicht genommen werden, immerbin aber wird man ben bereinbarten Breis bon 1960 000 M. für bas nach brei borgitglichen Fronten freiliegende Grundftud bei ber bervorragend günftigen Berwertungemöglichteit beefelben als einen für ben Ranfer recht gunftigen bezeichnen muffen.

# Sandwertstammer bes Regierungsbegirfe Wicobaben.

Der heutigen Bollversammlung gingen Borbe fprechungen bor, junachft ber bon ben Gewerbebereinen gewählten Mitglieber ber Rammer, fobann im unmittelbaren Anschluß baron ber bon ben Immungen und reinen Sandwerfervereinen gemählten, endlich bie ber Gruppen gujammen, und es murbe babei beguglich aller gur Beratung fiehenden Gegenstände eine giemlich allgemeine Abereinstimmung erzielt. Bum Borfibenben ber Rammer wird bemgemäß ber Bollversammlung in Borfchiag gebracht ber feitherige interimiftifche Borfipenbe Obermeifter 3 ung-Frantfurt, ju feinem Stellbertreter Bimmermeifter Berm. & arften &-Biesbaben.

Der Bollversammlung wohnte als Königl, Kommiffar Regierungstat Dr. v. Conta, ferner ber Regierungsprafibent Dr. b. Meifter an. Der Borfitende eröffnete Die 16. Bollversammlung mit einer furgen Anfprache, in ber er u. a. folgendes ausführte: Er begruße besonders ben Regierungerat Dr. v. Conta, welcher ingwischen an Stelle bes aus bem Staatsbienft ausgeschiebenen Regierungerate Rolb jum Staatstommiffar ber Rammer ernannt worben fei und Bunt erstenmal einer Boliversammlung ber Kammer beiwohne. Im Borffand arbeite man ichon feit Monaten gufammen. Wenn bas auch eine turge Beit fei, fo habe man boch bereits erfannt, bag man in ibm einen wurdigen Rachfolger bes früheren fo außerordentlich tüchtigen, bandwerferfreundlichen und beliebten Stantstommiffars Regierungerat Rolb gefunden. Er betone bas mit aufrichtiger Freude und zweifle nicht, daß man in gemeinfamer Arbeit mit bem neuen Staatsfommiffar noch manchen Erfolg gu Rut und Frommen bes Sandwerts erringen werbe. Es feien jest 7 Menate ber, bag er unter wenig glüdlichen Umitanben bie Leitung ber Rammergeichafte übernommen habe. Unter wenig gludlichen Umftanben bestwegen, weil bontale burch bie erften Differengen im Borftanb eine erfpriefliche gemeinfame Arbeit unmöglich geworben und baburch eine empfindliche Storung in ber Tatiofeit ber Rommer eingetreten fei. Der Gat "Frende ernabri, Unfriebe vergehrt" gelte in besonderem Dage für Die Zatigfeit einer Sandwertstammer Rur burch friedliches, freubiges und berbienstvolles Sand-in Sanbarbeiten aller Saf-toren fei ein gebeihliches Birfen möglich. Es fei nun wieder Rube und Frieden in Die Rammer eingefehrt. Man arbeite feit 7 Monaten in ichonfter Gintracht, friedlich und freudig, und beshalb auch recht erfolgreich Sand in Sand. Die Ansprache flingt aus in einem Kaiferhoch. Es gefangt fobann die Rundgebung gur Berlefung, welche ber Rammerborfiand für ben früheren Regierungefommiffar erlaffen bat. Die Rammer ichließt fich berfelben an und ftattet jugleich bem aus bem Unt Gefchiebenen ihren Dant für feine erfolgreiche Tätigleit im Intereffe bes Sandwerfs ab. Auch ber Gefellenausichug beteiligt fich, mas Gint-Biesbaben besonbers befanntgibt, inbem er jugleich feinem Bweifel barüber Ausbrud gibt, ob nicht tatfachlich tonfervative Intrigen bie Schuld an feinem Rudtritt trugen.

Sanfabund. Der Gefamiborftand und Musichus bes Lanbeeverbandes Naffau bes Sanfabundes nahmen bie Demiffion bes Borfibenben Albert Sturm nicht an, bie er megen feiner Aufftellung als Reichstagstanbibat ber Wortfdrittlichen Bolfepartei gegeben hatte. Gewünicht wurden noch nachträgliche Berhandlungen in ollen naffauifchen Babifreifen wegen Ginigung aller liberalen Stimmen auf einen Reichstagsfandibaten, ber auf bem Brogramm bes Sanfabunbes ficht. Much bie Demiffion Sturms als Borfitenber bes Zweigvereins Biesbaben murbe nicht angenommen. - In ber großen Sanfabundberfammlung, in ber Geheimrat Rieger fprechen wird, follen noch je ein Bertreter bes Sandwerts, ber Induftrie und bes Brivatbeamtentums, fowie eine Dame ale Bertreterin ber Frauenerwerbstätigfeit ju Wort fommen.

Schulnachrichten. Man fchreibt uns: In Rr. 511 Des "Biesbadener Tagblatte" wird unter gleicher Gpitmorte behauptet, ber Regierungebegirt Biesbaben habe fechs Orte, in benen man Ortsgulagen gable. Das ftimmt Bieber gablen Ortegulagen Frantfurt, Biesbaben und Sodift. In Griesbeim bewilligten bie Gemeinbebertreter ichon bor 11/2 Jahren 600 M. Orisgulage, aber bis jest ift feine Genehmigung und baber auch feine Bablung erfolgt. Biebrich hat boch auch erft Ortszulagen bewilligt; ba muß auch erft abgewartet werben, wie an ber Regicrung ber Bind pfeift, Befbinde on biefer Stelle wirflich ber ernfte Bille, ben Lebrern Orisgulagen ju gewähren, fo hatte fie wicht nur die in verschiedenen Orten bewilligten Gate genehmigen, fonbern auch manche gablungefähige Gemeinbe, bie Ausnahmeverhaltniffe aufweift, jur Bewilligung bon Ortsgulagen anbalten tornen. Bir muffen offen gestehen, bag umfer Bertrauen nach ber Geite ichmeren Schaben genommen bot.

- Bum Andreasmarft bat die Direftion ber Stragenbahnen bereits ihre Borfehrungen getroffen. Bie im Borjahr, fo werben auch biefes Jahr wieber birefte Wagen bom Rochbrunnen burch bie Wilhelmftrage, Rheinftrage und Bismardring nach bem Cebanplay und umgefehrt gefahren werben. Die Wagen verfehren bon 9 Uhr 50 Min. bormittags bis 1 Uhr 50 Min, ab Rochbrunnen alle 71/2 Minuten und von da ab bis 9 Uhr 55 Min, abends alle 5 Minuten. Bon 10 Uhr 5 Min. vormittags bis 2 Uhr 5 Min. ab Sebauplat alle 71 Minnten und von ba ab bis 10 Uhr 10 Min. abends alle 5 Minuten. Die Bagen tragen Dachfchilber mit ber Auffchrift "Anbreasmartl", bezw. "Roch-brunnen". Der Fahrpreis fur bie Streft; "Rochbrunnen-Anbreasmarti" ober umgefehrt beträgt 10 Bf. Muf ber Linie 4 werben nad Bebarf bie Bagen vermehrt; bas gleiche geschieht auf ben anberen Linien.

- Die Bleifdnot. In famtlichen Gemeinden Raffans macht fich feit Anfang bes Jahres 1908 ein gang erheblicher Riidgang bes Rindvichbestandes bemerfbar. Bahrend biefer fich im Anfang bes Jahres 1908 auf 152 484 Stud belief, beirug er gu Anfang bes Jahres 1910 nur noch 129 946 Stud, alfo 21 538 Stild weniger. Da bie Monahme in ber Sauptfache ben Jungviehbeftand betrifft, fo ift ein Stillftand in bem Rudgang vorerft nicht ju erwarten. Der Borftand ber Raffauifchen Landwirtichaftetammer hat jest familiche Gemeinden Raffaus aufgeforbert, eine möglichft eingehende Darlegung ber Grunde gu geben, die bie Abnahme ihres Rindbiebbestanbes berbeigeführt baben.

Rafch tritt ber Tob ben Menfchen an, Ginen Gellag. aufall erlitt beute morgen auf bem Raiferplay am Sauptbahnhof ber 63 Jahre alte Raufmann Baul Richard. wohnhaft in Amoneburg, Biebricher Strage. Die berbeigerufene Canitatewache brachte ibn nach bem ftabtifchen Kronfenhaus, wo er alsbald nach ber Ginlieferung ftarb.

Berbuftet. Der am 1. Ottober gu 3000 M. Gelbftrafe und 2 Monaten Gefängnis verurteilte Buchmacher S. ift unter hinterlaffung gang bebeutenber Berbinblichfeiten flüchtig gegangen, bermutlich nach Solland

- Weihnachtspaleie. Un bie Befahungen ber Rriegsichiffe "Eber", "Banther", "Freba" und "Sanfa" tonnen Beifnachts-(Bribat) Bafete ju ben befannten Berfenbungsbedingungen toftenfrei berfandt werben, wenn fie bei ber Firma Matthias Rohbe u. Ko., hamburg, porto- und befteligelbfrei wie folgt eintreffen: 1. für "Gber" und Bantber" bis fpateftens 31. Oftober 1910; 2. für "Rreba" bis fpateftens 26, November 1910; 3. für "Sanfa" bis fpateftens 5. Robember 1910. Für Berpadung und Labegebuhr im Gechafen find außerbem 30 Bf. bei ber annehmenben Boftanftalt gu entrichten.

Brei Cogialbemofraten im Rommunallanbiag. In Frantfurt a. DR. wurden bie fogialbemofratifchen Stabiberordneten Graf, Borfigender ber Ortstrantentaffe, und Bielowsti, Rebatteur ber "Bolfeftimme", als Ditglieder bes Kommunallandtags gewählt. Mit ihnen ziehen bie erften Sozialbemofraten in ben Rommunallandtag bes Regierungebegirts Biesbaben ein.

- Stadtifche Wohnungsamter find noch nicht in allgu bielen größeren beutichen Stabten eingeführt. Die jungft erfolgte Schaffung eines folchen in Charlottenburg bat lebbafte Erörterungen für und wiber im Befolge gehabt. Desbalb ift es von besonderem Bert, die Bragis nach ben Erfolgen bei wenigen bestehenben Bohnungsamter gu befragen. In Breslau bat bas flabtifche Bohnungsamt in feinem Bericht über bas Sabr 1909 feitgestellt, bag bas aniangliche Migtrauen mehr und mehr geschwunden ift. Cowohl Bermieter wie Mieter, aber auch gahlreiche Bereinsvorstände, die fomft irgendwie mit Bohnungafragen ju tun haben, haben fich in feigenbem Dage an bas Bohnungeamt gewandt, auch planmagig mitgearbeitet, um hervortretende Echaben in ben Bohnungen abzuffellen. Besondere Borteile hat die Armendireftion und bas Ronigliche Polizeiprafibium von ber Ginrichtung gehabt. 3m Sabre 1909 bat ber Bohnungsausichuf 3475 Bohnungen geprüft, babon in 292 Gallen auf befonderen Antrag, fouft einfach bon Mints wegen. Die Arbeit ift bem ftabilichen Bohmungsomt in Breslau berartig unter ben Sanben gewadfen, bag es in feinem Jahresbericht lebhaft bie Mufiellung weiterer Beamten forbert, um allen Unfpriichen weiter nachkommen zu können.

- Aurgafte. Es ift hier eingetroffen: Ronigl. Bürtlem-bergischer Hofmarschall a. D. Graf Leutrum b. Ertingen aus Stuttgart im "Residenz-Dotel".

— Aurhaus. Am Freitoch Sotel.

— Aurhaus. Am Freitoch führt der Wagenaustlung der Kurverwaltung. 2½ Uhr ab Kurbaus, nach Clarenthal, Chausseebaus, Georgenborn, Schlangenbad und zurück. — Die in dem Robember-Brogramm der Kurverwaltung vorgesehenen Teekonzerte finden von jeht ab an jedem Dienstag- und Freitagnachmittag 5 Uhr im Kurbause statt.

Teefonzerte sinden von icht ab an jedem Dienstog und Freitagnachmittag 5 Uhr im Aurhause statt.

— Freie Schulktellen sind zu besehen: in 1. Tringensste in ein, Kreis Dill, evangelische Lebrerstelle mit freier Dienstwodhung. — 2. Eibelsdausen, Kreis Dill, evangelische Lebrerstelle ohne freie Dienstwodhung. — 3. Roth, Kreis Dill, evangelische Lebrerstelle mut freier Dienstwodhung. Zu dem Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirdliche Lebrerstelle ohne freie Dienstwodhung, zu dem Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirdliche Lebrerstelle ohne freie Dienstwodhung, zu dem Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirdliche Lebrerstelle den Ereie Dienstwodhung, zu dem Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirdliche Lebrerstelle den Ereie Odne freie Dienstwodhung. — 6. Webenstelle ohne freie Dienstwodhung. — 7. Lickelbe Dienstwodhung. — 7. Lickelbe Dienstwodhung. — 7. Lickelbe Lebrerstelle ohne freie Dienstwodhung. — 7. Lickelbe Lebrerstelle mit freier Dienstwodhung. — 7. Lickelbe Lebrerstelle mit freier Dienstwodhung. — 8. Botten born. Kreis Biedenstop, evangelische Lebrerstelle mit freier Dienstwodhung. Zu dem Exundgedalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den 180 M. — 9. Langen dern dach, Kreis Lindurg, fatholische Dauptleberstelle, zu dem Erundgedalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den Stende den kreis Lindurdgebalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den ein Erundgebalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste den erundgebalt wirt eine Bergütung für sirchl

1910 und Ar. 11 am 1. Februar 1911 zu befehen.

— Im Berein der hießgen Briefmarkensammler wurde am gestrigen Bereinsabend im "Hotel Führ" von einem Witglied eine herborragende Spezialsammlung von Selgoland borgelegt. Delgoland umfaßt ja räumlich und zeitlich nur ein besichranktes Gebiet, aber dies war bier in bobem Grade interessant und zu einem Wertstüd ausgearbeitet. Die Sammlung zeigen nämlich nicht nur die Originale aller Botwertzeichen dieser Insel in ihrem berrlichen dreifurdigen Aleide in einzelnen Stüden, sondern auch in allen Ausgaden und Abionungen, und zwar, wo nur irgend möglich, in ganzen Bogen wood nicht ein aweitesmal zu seben besommt. Daneben einszieden biobt nicht ein aweitesmal zu seben besommt. Daneben einszie wie auf Briefen selbit, in einer Volksommenheit, wie man sie wohl nicht ein aweitesmal zu seben besommt. Daneben enthält die Sammlung aber auch die samplichen zahllosen Ausgaben der Neudruck, ebenfalls in ganzen Bogen, Mar und deutlich wurden dem Beschauer die markantesten Neunzeichen dieser Neudruck erläutert und vor Augen geführt, so daß wohl manch einer nachber zu Laufe seine Liedinge angstisch einer Kruifung unterzogen baben wird. Es war wieder ein lebrreicher Abend der von neuem dringend mahnte, sich als Briefmartensammler einem Berein anzuschließen, in dem wan durch Wort und Augenschein über alle Zeits und Streitfragen, über die Kalschungen aller Art rechtzeitig unterrichtet und dadurch vor Entfäuschung und Schaden bewahrt wird.

— Rleine Kotizen. Die Bafanzenliste für gering

— Rleine Notigen. Die Bafangenlifte für Militäramvärter Kr. 44 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht offen. — Im Rollschub palast am Sauprbahnbol war gestern ein recht reger Besuch bemerkbar. Jum Somutor ist ein Militärsongert beabsichtigt.

## Thenter, Runft, Bortrage.

Biesbadener Künftler auswärts. Unfere befannte ein-beimische Konzertsängerin und Gesangspädagogin Frau Gusta Aloff fang Sonntag erfolgreich als Solistin im Konzert bes "Duisburger Sangerbund" in Duisburg. Die "Duisburger Bolfszeitung" schreibt: Frau G. Aloff aus Wiesbaden wirfte als Solistin mit und erzielte dant ihrer ausgezeichneten Stimme Soliftin mit und erzielte dant ihret ausgezeichneten Stimme und vollendeten Schulung inen durchschlagenden Erfolg. den "Riederrbeinischen Nachrichten" beist es: Als Soliftin hant der Berein die Konzertsängerin Krau G. Aloff aus Wiesbaden gewonnen. Die Dame sang die Arie der Elisabeth aus "Tanzbäuger": "Dich, teure Salle" und Lieder den Brahms, Dorndort, Meber sund Wozart als Zugade). Ein sburgathischer, tragsäbiger Sopran und warmberzige Empfindung sicherten der Darbietungen der Sängerin die dentbar beste Aufnahme.

\* Refibens - Theater. (Spielplan-Ergansung) Sonntag, den 6. November, 1/24 Ubr nachmittags: "Die Con-dottieri". Abends 7 Uhr: "Wann kommft du wieder?" Moo-tag, den 7.: "Der Feldberrnbügel".

tag, den T.: "Der Feldberrnbigel".

\* Bolfsibeater. Auf die am Freitag, den 4. Robember itatifindende Erstaufführung "Der fremde Blid" von Epril und Maurice Frodes sei nochmals bingewiesen. Dieses großartige Berk, welches an die Schauspieler durckweg fünstlertiche Andgaben stellt, verspricht wieder einen genufreichen Abend im Bolfstheater. Direktor Bilhelmb, welcher das Stud mit größere Sorgfalt in Seene feht, wird in dieser Reubeit in der Loppelsrolle des Iwan Damloss und Michael auftreien. Ferner sind in Hauptrollen beschäftigt: Fräulein Burgbardt, Fräulein Walter, Fraulein Jatobi und Berr Jobanny.

\* Stalathenter Schmidt. In dem Bestreben, möglichst viel Abwechslung au bieten, bringt ab beute Direktor Schmidt wieder einen neuen Schlager: "Das ist der Gipfel" aux Aufführung. Das Stud bietet wie selten eins Gelegenbeit, den Tölner Dumer und Bis gur Geltung tommen gu laffen.

Sanbelehochschultursus des "Kaufmännischen Bereins. E. B.". Heute abend spricht Brosesson Sindermann über "Die Saubiorganisation der Bollswirtschaft" und morgen abend (als lebter Bortrag) über "Bollswirtschaft" und Staat". Die Bortrage sinden im Saale des Wieshadenter Koniervatoriums, Abeinstraße 64, statt und jeder bildet ein für sich abgeschlossenes

Die Konkurrenten der Stenographie (gewöhnliche Schrift, Schreibmaschine, Bhonograph, Stenographiermaschine). über bieses Thema wird Freitag, den 4. Aodember, abends 9 Ube anfangend, in der Stenographieschule (Gewerbeichulgebaude, Bellribstraße 38) ein Bortrag gebalten. Gaste haben freien Butritt.

# Ans dem Landkreis Wiesbaden.

# Bierstadt, 2. Robember. Gestern morgen gelang es dem bier wohnhaften Jagdaufseber unseres Jagdpachters einem Kuch's in der Röbe des Lindenthaler Holes in einer Falle in fangen. Das Tier batte sich mit der Falle in den nabeliegenden Bach geschlevnt. — Die Ferde door must erung wird diese Jahr für Bierstadt am 22. Robember um 9 libr auf der Rauroder Straße abgehalten. — Die Gemeindeber ir et ung ist au einer Sihung auf Freitag, den 4. Robember it et ung ist au einer Sihung auf Freitag, den 4. Robember abends 8 libr, in den Sihungssaal des Kathauses eingeladen. Die Sanytpunste der Lagesordnung sind die Verpachtung der Schießbabn an die Garnisonberwaltung in Vlainz und die Bersoldung der Schießbabn an die Garnisonberwaltung in Vlainz und die Bersoldung der Schießbabn an die Gemeinberwaltung in Vlainz und die Bersoldung der Gehälter der hiesigen Gemeindebendenn. — In der Gemeinderatssitzung am Samstag wurd # Bierftabt, 2. Robember. Geftern morgen gelang es bem

um

en.

gen mit

freit

hen

nen

telle

Rom's

иеш

biel eber ung. mee

ins,

über bend Die ims,

rift, ther libe use, cien

hem nen au

bem Steinbauermeitter Wilh. Frechenhaufer die Genehmigung gur Errichtung bon brei Ginfamilienwohnbaufer an der Morigitrage erteilt.

+ Schieftene, 1. Nobember. In der lebten Zeit bat sich in der evangelischen Kirche dabier schon wiederholt eine recht unangenehme Störung bemerkbar gemacht. Kür die Orgel wird das Gebläse durch einen Rotor mittels elektrischer Kraft in Bewegung geseht. Lebtere liefert das Rheinische Elektristätswert Civille. Bährend des Gottesdieniese werden nun häufig Arbeiten an der Leitung ausgesührt. Um ungestört und odne Gesahr arbeiten zu lönnen, wird der Strom abgestellt. Infolgedesse innstituniert in der Kirchenargel der Alotor nicht klagen der der Kerpaltung hatten leinen Erfolg. Es wird Alagen bei ber Berwaltung hatten feinen Erfolg. Es wird beshalb der Gemeinde nichts anderes übrig bleiben, als flagbar gegen die Gefellschaft vorzugeben.

# Maffanifche Nachrichten.

· Schläferunwefen.

= Mus bem Rreis Sodift, 2. Robember, ichreibt man und: In Rr. 511 bes "Biesbadener Tagblatte" wird wieber einmal ein Cemfationefall aus Rieb berichtet, bag ein Chemann Weib und Rind verlaffen hat, weil fein Weib es mit bem Echlafer bielt, und als weitere Folge bes Chebramas wird mitgeteilt, daß nunmehr ber Schlafer und bie Rabenmutter feche arme Burmer im Stich ge-Taffen haben, um in bie freie Schweig übergufiebeln. Rach einer gewissen Zeit burjen wir vielleicht die Aberraidung erleben, baf ber Golafer bas hartherzige Beib fiten lagt, bas bam nach Rieb gurudtehrt, um fich bon ber Gemeinbe unterhalten gu laffen. Gieben Berfonen, ibres rechflichen Ernahrers beraubt, fallen burch ben frevelhaften Gingriff eines Chlafers ber armen Gemeinde Ried gut Baft, Die fo wie fo icon unter bem Drud ber Armenlaften feufat. Saft wohl ein Dupend berartiger Galle von ber Berrüttung bes Familienlebens burch Schläfer find allein im legten Jahr aus Rieb befannt geworben; in mancher anberen Gemeinde bes Maingans fieht es in blefer Begiehung nicht viel beffer aus. Der Unterichied befteht bielleicht eingig und allein barin, bag in Ried bie Falle ans Bicht fommen, wahrend in anderen Orien bie Beft im finftern foleicht. - Went an ber Erhaltung eines gefunden Ramifienlebens und bamit an ber Grundlage eines georbneten Gemeinbe- und Staatelebens etwas gelegen ift, ber follte endlich einmal für bas mainifche Induftriegebiet ermftlich bie Grage in Erwagung gieben: Bas muß geichehen, um bem Schlaferumwefen in hiefiger Begend ein Enbe ju machen? Unferes Erachtene ware es notig, bag Die Nabrifen mehr, ale bas bieber gescheben ift, bie jugendlichen Arbeiter in eigens ju bem Bwed erbauten Wohnungen fafernieren bei bolliger Berfoftigung. Beraus aus ben Familien muffen fie, fonft ift bas Familienleben in vielen Faffen bem Untergang geweiht.

R. Langenschwalbach, 2. November. Borgestern abend fand im "Berliner Sof" eine Berfammlung bes Sanfa-bunbes statt, in ber herr Dr. Reumann aus Berlin fprach. Geine Musführungen fann jeber unterschreiben, ber fich ichon felbit gejagt bat, bag unfere einfeitig bureaufratiiche Regierung im agrarifchen Sabrwaffer fegelt und bie große erwerbstätige Maffe gugunften einer fleinen Angabl pon Junfern und Grofgrundbefitern benachteiligt. Mit ber Parole bes Sanfabunbes: Muf gegen ben ichwargplauen Blod!" ift bas liberale Burgertum einverftanben, es mare nur ju wünschen, baf nun auch alle E'ferfüchteleien und ber unfinnige Manbateichacher unterblieben.

und der unfinnige Mandatsschacher unterblieben.

br. Riedernkausen, 1. Nobember. Unser Ort verich önert sich von Jahr zu Jahr. Einen unschönen Anblid
hoten doch viele Jahre bindurch die beiden nebeneunander berführenden Eingangsstraßen, die eine vom Rabnkof, die andere
von Königsbofen, die eine boch gelegen und mit Baumreihen
versehen, die andere viele Meter siefer führend und in vernahrlostem Auftande. Das wurde im Frühjahr diese Jahres nach
pielen Berbandlungen endlich anders. Beide Wege wurden auf
eine Höhe blaniert, is daß nun eine einzige breite Straße entkand, die an der ebangelischen Kirche den Bahbofde und den
königshofer Weg vereinigt und nun einen stattlichen Eingang
in unier Dorf bildet. Auch die Anlage der Vorgärten auf der
einen Seite der Straße macht sich sehe gut, dausgen ließe sich
auf der anderen Seite in der Räse des alten Friedhols wohl
noch manche Verschapenng andringen.

4. Ried, 1. November. Die biesige Fortschrittliche

noch mande Verladierung andringen.

a. Ried. 1. November. Die biesige Fortschrittliche Bollsbartei, welche erst einige Jadee besteht, macht sehr aute Fortschritte und wird es sur härsten bürgerlichen Verleicher bier bringen. Erst im Frühjahr brachte sie in der 1. Wählerslasse einen Gemeindebertreter gegen Zentrum und Nationalliberale durch und demmächst wird sie boraussichtlich auch in der 2. Alasse einen Sieg erringen, wo eine Ersawalf für einen dem Jentrum amgehörig gewesenen Gemeindebertreter statussinden hent, Aus dem Tautus. 1. Robember Der Bankakstereiter

angeborig geweinen Gemeindeberkreiter statizufinden bat.
ch. Aus dem Taunus, 1. Rovember. Der Bahnhofsrestaucateur Bauer aus Feldelich (Borarlberg-diterreich) verlor auf
einer Automobiltour von Coln-Frankfurt seine Briefiasche, die
amber einem Kredithrief eine gröbere Summe Vapiergeld und
Wertsachen entbielt. Dieselbe wurde von einem Burschen aus
Oberems bei dem Dorfe gefunden und abgeliesert. Er erbielt ganze 20 Kronen Finderlohn.

dielt ganse 20 Kronen Finderlohn.

\*\* Diez, 1. Aodenwert. Der Stadt ist seitens der holländischen Stadt Leeuwarden, welche sich bei der Enthüllung des Sarkopdags der Fürstin Amalie durch Gerrn Bürgermeister Vimmermann vertreten ließ, ein seltenes Andenken, namlich die dreibändige gedruckte Edron if diese Kaldenken, namlich die der Stadt der Fatho-lissen der fatho-lissen Vinden Viell geworden. — Der Wagistrat der Stadt Diez hat der katho-lissen versehen der nach der nach der nach der gemeine Vindenwische übermeistelt, wünsschen, daß das zuste Berhältnis der Konkessinsen zu einander wie disher, so auch ferner fortbeiteden möge. — Die rübrige freist nu ig Bolls partei des 4. nassausischen Reichstagswahlfreises dat auf Sonniag, den 6. Kodenwer, nachmittags 2½ Uhr, eine Berssamklung nach Simburg in die "Alte Bost" anderaumt.

-3. Aus dem Untersahnfreis, 1. Aodenwer, Hesen Einersichen Seiner wird meisten der des Muser wird meistens den Lesen Winter Areistwande der Bücker wird meistens den den Leberen besorgt. Die Ausgade der Bücker wird meistens den den Leberen besorgt. Die Ausgade der Bücker wird meistens den den Leberen besorgt. Die Ausgade der Bücker wird meistens den den Leberen besorgt. Die Ausgade der Bücker wird meistens den den Leberen besorgt.

# Ans der Umgebnng.

Mbg. Röhler Langeborf und die Automobiliften.

rmk. Darmftabt, 2. Robember. Die Großb. Staats-amwalischaft ju Giegen hat bas auf Antrag bes Raifert. Mutomobifflubs gu Berlin und bes heffifchen Auto-mobilflubs gu Darmfladt eingeleitete Strafberfahren nach ben §§ 49a, 110 und 130 b. Gid. wegen bes Röhlerfchen Artifels gegen ben Automobilunfug eingeftellt; ben Antrag ber Berfaffer ber "Behn Gebote für Guhrleute", Finangaffeffor Bimmer und Rechtsanwalt Steger, Darmfiabt, auf öffentliche Antlage wegen Beleibigung abgelehm und bie letteren auf ben Weg ber Privaiflage verwiefen.

Bom Bar.

Darmstadt. 3. November. (Eigener Drahtberickt.) Der Berweser des russischen Ministeriums des Außern, Stafonow, der gestern dier eintras, ill beute bormittag im Jagdichloft Wolfsgarten vom Kaiser von Austand empfangen worden.
rmk. Darmstadt, 3. November. (Eigener Drahtbericht.) Die Abreise des Farenvaares nach Kotseam erfolgt beute abend mit dem russischen Hofsug um glihr von der Station Egelsbach aus.

Bon der Universität Marburg.

Ms. Marburg, 2. Roventber. Gerr Geh. Juftigrat Brofeffor Dr. Beiterfamp hierfelbst wird ficherem Betriebmen nach in Kurge bon feinem Lebramte gurudireten. Aus diesem Unlag ift ibm der Rote Aderorden 3. Raffe mit der Schleife

i. Frankfurt a. M., 2 Nobember. Zur Begrüßung des Kronprinzenvogares, welches beute nachmittag im D-Zug Berlin-Basel um 3.42 Ubr dier eintraf, batten sich Brinz und Brinzessin Seinrich von Breußen eingefunden, die von Bolfogarten im Automobil angekommen waren. Die Weiter-reise des fronprinzlichen Baares ersolgte um 4.03 Ubr.

Hanau, 3. Robember, (Eigener Drabibericht.) Fabrifant S. Der aus, Mitinbaber ber Alatinschmelge B. G. Heraus, bier, ist in Berlin, woselbst er geschäftlich weitte, an einem Schlaganfalle im 50. Lebensjabre gestorben.

# Gerichtliches.

#### Aus auswartigen Gerichtsfalen.

Die "Bahrheit" bor Gericht.

S. & H. Berlin, 1. Rovember. (8. Berhandlungslag.) Rach längeren Auseinanberfegungen über ausgebliebene Beugen wird in die Erörterung ber 3 wiftigteiten im Saufe Wertheim eingetreten, die in über 20 Artifeln Bahrheit" feinerzeit ausführlich behandelt murben. Die Antlage wirft Brubn bor, daß er alle Artifel nur gu bem 3wede veröffentlicht habe, Inferate ber Firma gu erlangen. Tatfachlich foll bie Firma bor mehreren Jahren von verschiedenen Seiten angegangen fein, Inferate für bie ,Wahrheit" aufzugeben, Wertheim foll fich baburch getroffen gefühlt haben. Es wird eine große Reibe bon Artiteln berlefen, Die jum Teil recht fonberbare fiberichriften tragen, wie 3. B. "Liebesfallftride im Saufe Bertheim", "Kommerzienrat Wertheim, Soflieferant bes Raifere" ufw. Es wird in ben Artifeln behauptet, bag Bertheim jahrlich 4 bis 5 Millionen Marf jum Schaben ber fleineren und mittleren Geschäftsleute verbiene. Die Berlefung füllt bie gange weitere Sigung aus, worauf die Berhandlungen auf morgen beriagt werben.

ö. Ein Kirchendieb. Der vorbestrafte, im Rudfall be-findliche 26jährige Schloffer Sch. Wilhelm Sch. aus Frantfurt wurde in der Nacht bes 6. Oftober auf dem Rirchhof ber tatholifchen Rirche in Raftel von Schupleuten feftgenoummen. Er faß auf ber Treppe ber Rirche und hatte feine Jade über ben Ropf gezogen. Bei feiner Bifitation auf ber Polizeiwache wurden bei ihm eine Angahl Dietriche und fonftige Ginbrechermertzeuge vorgefunden, außerbem befand fich in feinem Befit ein genauer Grundrig ber fatholifden Rirche. Die Mainger Straflammer berurteilte ben Dann gu 8 Monaten Gefängnis.

sh. Die Beiftlichen im Arbeiter-Gangerfesigug. Anlaglich bes biesjährigen Arbeiter - Sangerfestes in Rurnberg wurde auch ein großer Festzug arrangiert, ber luiturgeichichtlichen Charafter tragen follte und baber auch Bertreter ber Geiftlichkeit aufweisen mußte Mis Darfteller für diefe melbeten fich brei Angehörige eines Arbeitervereins, Die bom Berein auch die notigen Roftfime und Bareits geliefert befamen. Die Festesfreube mag ba-gu beigetragen haben, bag bie Darsteller ber Geififichfeit eine nicht übermäßig beilige Saltung eimabmen. Ginige Buichauer, barumter eine gange Angahl Rinber, ärgerten fich über die brei Berfonen, jumal fie mabrgenommen haben wollen, daß bon diefen Beremonien ber faiholifchen Rirche, wie bas Rreugeszeichen, nachgeabmt worben feien. Debreren Ceifflichen und auch bem Rebatteur eines Murnberger Blattes gingen Bufchriften mit Bermahrungen gegen biefe Berfpottung von Einrichtungen ber tatholifchen Rirche gu Schlieftlich erhob die Staatsanwalifchaft Anflage. ihrer Bernehmung erffarten bie brei Angeflagten, bag ihnen nicht bewußt gewesen fei, bag bie ihnen fur ben geftgug gelieferte Rleibung eine gewiffe Abulichfeit mit totholifchen Defigewandern batte. Much bestreiten fie jebe Berhöhmung ober Beripottung tatholifcher Zeremonien burch Geften ufw. Die Behauptung wurde burch andere Teilneb-mer bes Fest ugs unterfrüht. Dagegen befundeten eine gange Reibe von jugendlichen Zeugen, meift Boltsichuler, baß eveniaftens einer ber Angellagion "Faren" gemacht habe, Anbere Beugen befundeten, bag bie fraglichen Gemanber bei anderen Beftgugen anftondelos gebraucht morben feien. Inf Grund ber Beweisaufnabme beantragte ber Staatsanwalt felbft die Freifprechung, woramf ber Gerichtshof auch erfannte.

Gine internationale Tafdenbiebin, bie einen großen Zeil ihres Lebens im Buchthaus verbracht bat, wurde wegen zweier Zaichendiebftable bei ber Elberfelber Jahrhunberifeier gu brei Jahren Buchthaus berurteilt

# Sport.

Runtschaft des Sportfluds Bieddaden 1908 gegen die erste Mannschaft des Fußballfluds Saffia-Ruffeldbeim mit dem Refultat 1:2.

Refultat 1:2.

\* Der Rad-Tourenflub Wiesbaden, Mitglied des D. R.B., hielt am 31. Oktober seine Generalbersammlung ab. Wie aus dem Adhresbericht ersichtlich, wurde dem Tourensport fleistig gebuldigt. Fahrten in die engere und weitere Seimat, ins Abeim-, Main- und Labintal, Streizsüge auf bestisches, daperisches und badisches Gebiet sowie der Bsals und in das Kratergebiet der Essel leiteten die Freuden der Rad-Bandersahrten kennen. Die Ramen Treisa, Obernburg, Limburg, Shernburg usw. werden manchem Mitglied gern in Erinnerung bleiben. Der Kassenbeftand ist als allustig zu bezeichnen. Mitgliederzugang 29. Abgang d. Die Remunkl ergab fossendes Kesultat: Karl I. Eang, 1. Borsibender, Seinrich König, 2. Borsibender, Emil Wüller, 1. Schriftsüber, Brieder. Maper, Kabkwart, samslich wiedergewählt, Ernst Traute, Babkmeister, Steigerwald, 2. Schriftsüber, neugewählt.

\* Rabsabereverein Dobheim 1904. Das Gerbsverzuügen

\* Rabfahrerverein Dobheim 1964. Das herbsibergnügen sowie Bereins-Banderpreisfahren bes Rabsahrervereins Dobbeim 1904 findet nicht am 18., sondern ichon am 6. Robember, statt. Abends großer Ball im Restaurant "Bur Bilbelmshöhe".

# Bleine Chronik.

Gine unfinnige Wette. Gin tragifcher Fall, ber ein junges, blühendes Menschenleben forderte, ereignete fich bor einigen Zagen. Gin junger, fiebenundzwanzigjähriger Mann, ber gludliche Brautigam eines reigenben Dlabchens, wettete mit einem Befannten, bag er imftanbe fei, ein Stud Geife gu bergehren. Der Freund nabm bie Bette an, galt es boch einen Rorb Geft gu berbienen, Der Bettenbe nahm ein Stud Geife, af es auf und verschied nach taum einer Stunde. Die entfesten Eltern bes Brantigams fomte die Braut veranlagten fofort eine Untersuchung ber Geife. Giftige Gubitangen fonnten in ber Geife felbft nicht nachgewiefen werben, bie Wirfung bestand alfo in einer Beratung ber mit ber Geife in Berührung gefommenen Schleimhante, schweren Allgemeinerscheinungen und Bergichwäche. Daß der Gewinn biefer Bette ein fo grauenvolles Refultat haben fonnte, nahm ber Weiter gewiß nicht an. Jebenfalls follte man berartigen törichten Wetten auf bas energischfie entgegenarbeiten, benn noch ein zweites Opfer bat biefe uns finnige Bette geforbert, ale ber Gewinner ber Bette borte, bag bie Braut bes Berichiedenen ichwer erfrantt fet, griff er in ber Bergweiflung, foviel Unbeil verschulbet gu haben, jum Revolber und erichog fich.

Die größte Ralle, Folgende hochft mahricheinliche Ge-ichichte ergablt die "Truth": 3wei Ameritaner ftritten miteinander, wer von ihnen bie größte Ralte erlebt hatte. Der erfte fagt: "Der Teil Islands, two ich vorigen Sommer war, ift fo falt, bag bas gange Jahr über ber Boben fo bart geftoren ift, bag man bie Leichen nur bestatten tann, wenn man fie am Fugende auspitt und wie einen Bfabl in ben Boben treibt." Der andere antwortet: "Jawohl, tenne ben Blat — auch dagewesen — aber nicht lange geblieben. Mima nicht streng genug! Bin weiter nördlich gesahren, Mein Hotel brannte ab. Ich wohnte im Dachgeschoß — seine Leiter, seine Rettung — Treppe verbrannt. Aber Ropf nicht verloren: Babewanne jum Fenfter binausgeleert und am Gisgapfen heruntergeruticht."

Der erfte Schnee, 3n Münden fehte Mittwoch gegett Abend bei berhalmismäßig warmem Better Regen, bam ploglich Schneetreiben ein. Jeboch taute ber erfie Schnee bes Winters infolge ber Warme balb wieber,

Gin Groffener in ber Langiden Dafdinenfabrit. Ditt wochabenb 81. Uhr brach in ber Majdinenfabrit bon beinrich Lang in Mannheim ein großes Schabenfeuer aus, bem ein fünfflödiges Gebäube ber Abiellung A, in bem sich hauptfächlich bie Vorrate an Futterschneibemaschinen und Rübenmaichinen befanden, jum Opfer fielen. Rachbem bas Gebäude ausgebrannt, fturgten die Umfaffungsmauern 311fammen. Rach 21-ftunbiger Tatigfeit gelang es ber Feuerwehr, das Gener zu lofalifieren und jede Gefahr eines weiteren Umfichgreifens zu beseitigen. (S. Lepte Racht.)

Gin gefährliches Spiel. Gin graflicher Ungludsfall ereignete fich in ber Rabe von Curicono bei Liffa. Zabfreiche Rinber fpielten auf bem Gleife einer Felbbahn, bie Lowrys in Bewegung festen, geriet ber fünfjahrige Sohn bes Arbeiters Euczat mit bem Ropf gwifchen zwei

Bagen und wurde fofort getotet. D-Zugdiebe. Der Lahnhofspolizei zu Coln ift es gelungen, zwei junge Burichen, Die feit langerer Beit bie beutich-frangofifchen D-Buge unficher machten, gu berhaften. Sie wurden babet erwifcht, als fie bie reiche Beute in Gicherbeit bringen wollten, die fie einer Ruffin auf ber Reife bon Baris nach Coln entwendet batten. In ben Roffern ber internationalen Bugbiebe fanben fich außer Baffen Ginbrecherwerfzeuge.

Gin Fürforge ögling mit Revolver und Schlagring. Bei einem Streit in ber Rabe bes Ringbahnhofs in ber Frantfurter Allee gu Berlin feuerte ber 19jahrige, aus ber Ergiehungsanftalt in Buhlaborf entwichene Gurforgegog. ling Paul Muller auf givet Maurer feche Schuffe ab, ohne fie jeboch zu verwunden. Er fclug einen Maurer mit einem Schlagring nieber, ebenfo einen berbeieilenben Schummun, Rur mit Mube gelang es, ben Burichen feftgunehmen,

Der Sohnsturm in Mimden hat, wie gemelbet, am Reubau bes Berfehrsministeriums nicht mir bas 52 Meter hobe Gerüft, fonbern auch ben Ruppelturm eingeriffen. Berfonen find nicht berungliidt.

Gin Gdiffegufammenftof. Der Rapitan bes in Mberbeen eingetroffenen Sifchereibampfers "Brafibent Bermin" melbet, bag er auf ber Sobe bon Tair Isle mit bem Rifchereibampfer "Augsburg" gufammengefiogen fei. Die "Mugeburg" ift gefunten. Geche Mann ber Befagung ertranfen. Die Aberlebenben, breigebn an ber Babl, wurben in Aberbeen gelandet und werben in die Beimat gurud.





# (Nachdruck verboten.)

## Vom Finanzmarkt.

An der New Yorker Börse war die Haltung vielfach

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 2. November.

Schwankungen unterworfen. Die innerpolitische Lage und die Verhältnisse am Geldmarkt gaben mehrfach Anlaß zur Ver-stimmung, und der ungünstige Bankenausweis trug dazu beit dieselbe noch zu erhöhen. Zwischendurch und auch am Schluß vermochte aber eine festere Haltung Platz zu greifen, weil über die wirtschaftliche Lage bessere Nachrichten im Umlauf waren. In London drückte zunächst die Besorgnis vor einer weiteren Diskonterhöhung auf den Markt. Das Ausbleiben der-selben gab wohl Anlaß zu einer leichten Erholung, doch war dieselbe nicht von langer Dauer, und es vermochte jedenfalls nicht einen weiteren Rückgang der Konsols aufzuhalten. In Paris, wo der Verkehr infolge von Feiertagen an 2 Tagen unterbrochen war, herrschte eine ziemlich freundliche Stimmung, hervorgerufen durch den glatten Verlauf der Liquidation und die freundlichere Beurteilung der fürkischen Anleihefrage. Hin und wieder trat allerdings, ausgehend vom Minenmarkte,

eine Abschwächung ein. Wien hatte seit langem wieder ein-mal Bedenken innerpolitischer Natur, und die bevorstehende zweitigige Unterbrechung des Verkehrs war geeignet, die Unternehmungslust einzuengen. Eine Stütze fand der Markt in besseren Nachrichten vom Eisenmarkt. Berlin zeigte im Durchschnitt eine ziemlich zuversichtliche Tendenz, wenn auch an einzelnen Tagen die Neigung zu Realisationen stärkeren

in

un

(3) po be

ad

81

田田田田

āu

80

fch he

be

un

f d

De Da

De fris

ftd

Si

bei

her

gat

ma

bot

alj

Er

Er

pse

Bo

fobi

mi

get

hel:

Se

186

fet;

άIII

Ici

bte

bei

Ba!

bo

erf

97

明にのい

Umfang annahm. Am Geldmarkt hatte sich gleich bei Beginn eine Erleichterung eingestellt, indem der Privatdiskont 43/a Proz. zurückging, und das Ausbleiben der wieder erwarteten Londoner Diskonterhöhung machte ebenfalls guten Eindruck. Eine Anregung bot ferner die meist ziemlich feste Haltung Wallstreets, die besonders den amerikanischen Bahnen zugule kum. Unter diesen erfuhren Kanada eine, mitunter freilich unterbrochene, recht erhebliche Aufwärtsbewegung. Von den übrigen Verkehrswerten waren Warschau-Wiener nach der trachen Hause der Verwende erheblich nurscholen und vereine starken Hausse der Vorwoche erheblich angehoten, und vereinzelt konnte man von einem richtigen Kurssturz sprechen. Am Montanaktienmarkt zeichneten sich wieder Phonix durch be-sondere Festigkeit aus, während die übrigen Werle am Ende unter den weniger befriedigenden Marktberichten litten. Rentenmarkt entwickelte sich für die heimischen Anleihen ziernlich viel Interesse, das mit Mitteilungen über den kommenden Etat zusammenhing. Am Kassamarkt richtete sich die Haltung nach der des Terminverkehrs und zeigle demnach Un-segelmäßigkeit, doch überwiegen noch die Steigerungen.

#### Banken und Börse.

\* Dividenden. Soweit die Verhältnisse sich jetzt übersehen lassen, wird die Mecklenburgische Hypotheken- und Wechsel-bank für das laufende Geschäftsjahr keine geringere Dividende wie im Vorjahr, d. h. 14 Proz., zum Vorschlag bringen.

#### Berg- und Hüttenwesen.

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Aktien-gesellschaft in Stelberg. Die von der Gesellschaft in ihren Gruben in Spanien erzielten Außechlüsse entsprechen nicht nach der "Cöln. Zig." den an der Börse verbreiteten Gerüchten. Die spanische Abteilung erfordert immer noch bei den jetzigen Bleipreisen nicht ganz unerhebliche Zuschüsse, die zuzüglich der nötigen Abschreibungen das Erträgnis der deutschen Ab-teilungen verringern. Das Gesamtergebnis für 1910 lasse sich noch nicht zuverlässig bestimmen, es wird indessen eine etwas höhere Dividende als 1909 (15 Proz.) erlauben.

\*\* Der Ruhrkohlenversand hatte im Monat Oktober emp-

lindlich unter dem Wagenmangel zu leiden. Insgesamt wurden per Bahn versandt 6 406 260 Tonnen (gegen 6 538 740 Tonnen im Monat September d. J.) bei jedesmal 26 Arbeitstagen. Durch Wagenmangel sind weniger versandt worden 176 680 Tonnen). Die günstige Nachfrage in Koks hatte auch im Monat Oktober anzehalten, dagegen lag der Kohlenmarkt unbefriedigend.

#### Industrie und Handel.

\* Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" haben die Schienenkäufe für 1911 be-gonnen. Die Erie R. R. bestellte 32 500 Tonnen. Die Penn-sylvania R. R. und die New York Central R. R. Iorderien An-stellungen ein. Eine größere Anzahl Feinblech-Etablissements wurden geschlossen, vornehmlich weil die Saison vorüber ist. Die Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen rufen besser ab. Für Stahlbarren ist der Barrenpreis 1.40, indessen wurden im Chicagoer Distrikt auch Abschluß zu 1.35 getätigt. Etableisen ist unbelebt mit nachgebender Preistendenz. Die Schienen-produzenten notieren die Preise jetzt per Pfund, statt per Tonne.

\*\*Die Rhenania, Ver. Emmaillierwerke, A.-G. in Düsselderf, an der die Eisenhütte Silesia maßgebend beteiligt ist, be-

richtet von bedeutend erhöhtem Umsatz. Die anfangs recht gedrückten Verkaufspreise konnten im Verlaufe aufgebessert werden, allerdings zunächst nur im Exportgeschäft und für den Absatz nach Mittel- und Ostdeutschland. Es sei anzunehmen, daß auch die rheinisch-westfälischen und süddeutschen sich wegen der steigenden Rohmaterialpreise zu einer Erhöhung der Verkaufspreise gezwungen sehen werden und es seien Verhandlungen zu diesem Zweck bereits im Gange. Der Abschluß ergibt nach Abschreibungen von 96 330 M. (i. V. 92512 M.) einen Reingewinn von 248 926 M. (246 280 M.), woraus auf 3 Mill. M. Aktienkapital 8 Froz. Dividende (7 Proz.) vorgeschlagen werden. Der gegenwärtige Beschältigungsstand sei recht befriedigend, die Aussicht für das laufende Geschäftsjahr

günstig.

\* Mitteldentsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G.,

\* Mitteldentsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Gesell-Frankfurt a. M. Den Rückgang des Aktienkurses dieser Gesellschaft um 9½ Proz. wellte man mit Gerüchten erklären, die sich auf die Dividende für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr beziehen. Dazu teilt die Gesellschaft der "F. Z." mit, daß sie selbst sich noch kein Bild über die zur Ausschüttung gelangende Quote machen könne, da bei der großen Verzweigung des Unternehmens, das etwa 25 Niederlassungen, zum Teil an Überseeplätzen, unterhält, die Fertigstellung der Abschlußarbeiten nicht vor Ende des laufenden Monals mög-lich ist. Somit könnten die an der Börse zirkulierenden Ge-rüchte über den Dividendensatz keine tatsächliche Unterlage haben. Auch die Version, nach der auf die Bestände an Rohgummi angesichts des gewichenen Preises größere Abschreibungen notwendig wären, seien unzutreffend, weil die Gesellschaft sehr vorsichtig disponiert habe und weil infolgedessen die Vorräte nicht so groß seien, daß durch den eingetrelenen Rückgang des Rohmaterials das Gesamtergebnis erheblich beeinflußt werden könne.

\*Aktiongesellschaft Hahn für Optik und Mechanik in Cassel. Die im Jahre 1909 gegründete Gesellschaft beantragt eine Kapitalserhöhung um 500 000 M. auf 1 500 000 M.

## Verkehrswesen.

\* Der Norddeutsche Lloyd in Bremen erwiderte der B. Z. am Mittag" das Geschäft bewege sich in normalen Bahnen. Die jungst bekannt gegebenen Gewinnresultate hätten eine weitere Steigerung aufgewiesen. Man erwarte auch für die rächsten Monate zufriedenstellende Ergebnisse.

# Verschiedenes.

A. C. Die Einfuhr von Schweinen und Schweinefleisch bleibt im Laufe dieses Jahres stark hinter der vorjährigen zu-rück. An Schweinen wurden in den ersten drei Quartalen nur 81 312 Stück eingeführt gegen 90 064 Stück im Vorjahr, das still Stille eingefunft gegen 30,000 Stuck im vorjahr, das bedeutet einen Rückgang von nahezu 10 Proz. Der Wert dieser Einfuhr betrug 1909 noch 16,21 Mill. M.; im laufenden Jahre aber stellte er sich auf nicht mehr als 14,64 Mill. M. Rußland sandte uns 80 424 Stück gegen 88 457 im Vorjahr; aus Öster-reich-Ungarn kamen 433 Schweine gegen 1219 in der Berichts-zeit 1900. Bei der Einfuhr von Fleisch ragen frisches Schweinefleisch, Schinken und Speck mit einer beträchtlichen Abnahme hervor, während die Einfuhr von einfach zubereitetem Schweinesleisch eiwas zugenommen hat. An frischem Schweinesleisch wurden in den ersten drei Quartalen d. J. 32 824 dz im Werte von 3.14 Mill. M. eingeführt, in der nämlichen Zeit des Vorjahres waren 66 680 dz im Werte von 6.38 Mill. M. eingeführt worden. Die Einfuhr ist also um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Aus den Niederlanden kamen 16 933 gegen 45 177 dz. aus Dänemark 1118 gegen 8827, aus Österreich-Ungarn 809 gegen 1100 dz. Die Einfuhr aus Rußland ist dagegen von 10 464 auf 10 876 dz gestiegen. Die an und für sich nicht erhebliche Einfuhr von Schinken ging von 4916 dz in den ersten drei Quartalen 1900 auf 4340 im laufenden Jahre zurück, die Einfuhr von Schweinespeck sank von 7624 auf 6521 dz. An zubereitelem Schweinesleisch wurden 23 286 dz importiert gegen 20 377 im Vorjahr,

# Handelsregister Wiesbaden.

= Heinrich Schaus. In das Handelsregister, Abteilung A. wurde unter Nr. 683 bei dieser Firma mit dem Sitz zu Wies-baden folgendes eingetragen: Die Firma ist erlöschen.

Heinrich u. Philipp Schaus. In das Handelsregister A Nr. 1188 wurde unter dieser Firms eine offene Handelsgesell schaft mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen. Die Gesell schaft hat am 15. Oktober 1910 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter aind die Maurermeister Heinrich und Philipp Schaus von Wiesbaden.

#### Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. November. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 35 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 15 M. 90 Ff., Korn per Malter 11 M., Futtergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoffeln per Malter 6 bis 7 M.

#### Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom 31. Oktober 1910.

	Remicine	Restous
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. böchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwertes, höchst. 6 Jahre alt	48-52	87-90
b) j., fleisch., nicht ausgem. v. alt. ausgem.	45-48	86-87
c) mäss, gen. junge u. gut gen. ältere	40-44	80-85
d) maior confibrte inden Alters	20	00 00
d) gering genährte jeden Alters Bullen: a) vollfl. auspew. höchst. Schlachtw.	-	
b) vollfieischige, jüngere		
	3	
c) mässig gen. jüng. u. gut gen. ältere d) gering genährte	_	
Färsen und Kühe: a) vollfl. ausgemä tete	1	
Färsen höchsten Schlachtwerts	43-48	78-84
b) vollfleischige nusgemästete Küha	39-30	10-01
höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren	40-44	77-80
c) ältere ausgem. Kühe u. wenig gut	20. 33	
entwickelte füngere Küho u. Färsen	36-39	72-75
d) märsig genährte Kühe und Färsen .	00 00	_
e) gering genährte Kühe und Färsen .	-	-
Sering genährtes Jungvich (Fresser)		-
Alber: a) Doppellender, feinste Mast	59-66	98-110
b) fste, Mast- (VollmM.) u, beste Saugk.	58-59	88-98
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	48-52	80-87
	39-40	78-0
d) geringere Saugkälber	00-10	10-10
Schafe: a) Ma-tläm. u. jüng. Masthämmel		1
b) ält. Masthäm. u. gut genährte Schafe		
e) mäss. gen. Häm. u. Schufe (Merzsch.)	_	
d) Marsch- oder Niederungs-Schafe		100
Schweine: a)vollfl. Schw. bis2 Ztr. Lebendg.	57 50	78-74
b) vollfl. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	57—58 57—58	73-74
e) vollfl. Schweine 0b. 21/2 Ztr. Lebendgew.	01-05	10-14
d) Fetischweine über 3 Ztr. Lebendgew.	54-56	70-72
e) fleischige Schweine	04-00	10-12
f) Sauen		-

Marktverlauf: Rinder schleppend, Kälber mittelm., Schafe mittelmässig, Schweine ruhig.

# Tehte Andyridgten.

Bur Berfolgung gegen Franco.

wb. Paris, 3. Robember. Aus Liffobon wird dem "Matin" gemeldet: Die Regierung fteht der gegen granco eingeleiteten gerichtlichen Berfolgung fern, Die Berfolgung fonnte fie jedoch nicht berhindern, ware auf bas Begehren eines Privatmannes guridguführen, der im Jahre 1908 angeblich auf Beranlaffung Francos in das Gefängnis geworfen wurde und nunmehr bon dem ihm guftebenden Rechte Gebrauch madie, wonach jeder Portugiese, der sich durch ein Berbrechen, auch durch ein volitisches, für geschädigt erachte, das Recht habe, all diese Personen por Gericht zu be-

# Beitere Gifenbahner-Auschläge in Frankreich.

hd. Reims, 3. November, 3m Bannhof bon Eperny ift in der verfloffenen Racht ein boswilliger Anschlag berübt morden, indem eine Weiche in bosmilliger Abficht unbrauchbar gemacht wurde, fo daß eine Lofomotive, die die Stelle paffierte, entgleifte. Sauptlinie mar infolgedeffen bier Stunden gesperrt und famtlidje Siige erlitten große Berfpatungen,

# Der Metallarbeiter=Musitand in Gerrol.

lid Madrid, 3. November. Der Metallarbeiter-Ausstand in Ferrol nimmt immer größere Ausdehnung an Die Direftion des Arjenole teilt mit, dog fie fich verpflichtet fühle, 500 Arbeiter gu entlaffen. Infolge diefer Magnahme bat unter den Ausständigen eine lebhafte Agitation eingesett. Die dort befindlichen Truppen find burch Zivilgardiften veritärft worden. Ebenfo find mehrere Esfadronen Ravollerie aus Corunng eingetroffen, um die Arbeitswilligen gu

## Generalftreif in Ratalonien?

hd. Barcelong, 3. November. Der allgemeine Urbeiterverband beobsichtigt die Anfündigung des Generollitreife in gang Ratalonien. Der Musitand in Sabedell foll nur als Bormand dienen. Much in Saragolia ift bereits ein Ausftand ausgebrochen, ber bon den Arbeitern der berichiedenen Branchen aus Solidaritätsgrunden unternommen wird. Auch die Gifenbahner follen beabsichtigen, fich ber Streifbewegung anguidließen.

## Ctreifunruhen.

lid. London, 3. Rovember. Rad einem Telegramm aus Chicago ift es bort geitern gu ernften Unruben infolge des Edneiberftreifs gefommen. rittene Polizei mußte gegen die Menge mehrere Male mit blanter Baffe borgeben. Dehrere Berhaftungen wurden vorgenommen

## Bon einem Flieger überfahren.

hd. Bubapeit, 3. Robember. Auf dem Rafojer Alugielde ereignete fich gestern nachmittag ein schwerer Ungludsfall. Die Abiatifer Reifer und Safacs unternahmen auf bem Flugfelbe Anlaufberfuche. Gie

fuhren dabei nut einer ib großen Geichwindigkeit, daß ein 13jähriger Schulfnabe überfahren wurde und ichwere Berlegungen erlitt, an benen er nach feiner Einbringung im Kranfenhaufe frarb.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Das Groffener in ber Langichen Sabrif in Mannheim, wh. Mannheim, 3. November. Die Befämpfung des Groffeuers bei ber Majdinenfabrif von Beinrich Lang dauerte bis heute früh 4 Uhr. Es berbrannten die Bentrifugenabteilungen, ein langgestredtes meis liodiges Gebaude, fowie die Abieilung A, ein ftodiges maffibes Badfteingebaube bon 25 Meter Bobe und über 100 Meter Lange. In dem Gebaude befanden fich fertige landwirtschaftliche Maschinen, sowie Futter-, Rübenichneibe- und Dreichmaschinen. Schoden läßt fich bis jest noch nicht genau feitstellen, bürfte jedoch fehr beträchtlich fein. Das Teuer entstand in der Garderobe des erften Stodes der Abteilung A. Die Entstehungsursache ift unbekannt, Um 11 Uhr stürzte das Gebäude der Abteilung A mit fürchterlichem Getofe in fich gufammen. Die Borderfront Des Gebaudes fiel auf die Strafe. Berfonen murben nicht

#### Cine folgenichmere GafolinlampensExplofion im Grifeurlaben.

wb. Kaiserslautern, 3. November. Bie die "Pfälgische Bresse" meldet, sind der Friseur Bächle in Kirrberg und sechs seiner Kunden durch eine Explosion brennender Gafolinfampen ich mer verlett morden

#### Falfdminger.

Berlin, 3. Robember. (Eigener Drahibericht.) In Mariemwerder am Finow-Kanal wurden in ber Wohnung bes Ranalarbeiters Rramer Gerate für herftellung falfcher 20 - Martitude gefunden, die ein Freund Rramers nach Anfertigung bon 75 Studen gurudgelaffen batte. Rramer murbe berhaftet.

#### Schneefall.

hd. Gras, 3. November. Aus allen Zeilen Steier marks und der Salzburger Alpen werden ftark Schneefälle mit finkender Temperatur gemeldet.

hd. New York, 3. November. Der Tirektor ber New Yorker "Zimes", Jones, hat Selbstmord berütt. Der Direktor ber

#### Lehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitaeieilt bom Bankbaus Pfeiffer u. Ko., Lanogasie 16.) Frankfurter Börse, 3. Aobember, mittags 12½ Ubr. Kredit. Aftien 200.25, Distouto-Kommandit 192.75, Dresbener Bank 168.25, Deutiche Bank 257.25, Danbelsgesellschaft 1677/s. Staats-babu 161.25, Lombarden 223/s. Baltimore und Obio 110.75, Gelsenfirchen 214.25, Bochumer 225.75, Darpener 1873, Türkensose 170, Rordd. Lloyd 1081/s. Dand. Amer. Patet 145, 4proz. Russen 92.25, Bhonin 243, Edison 270.25, Schudert 158, Aberiee 188. Tendenz: fest. Biener Börse, 3. Robember. Diterreichische Kredit-Aftien 666.20, Staatsbabn-Astien 754.50, Lombarden 116, Marknoten 117.57, Tendenz: rubig. (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 161

— Fruchtmarkt zu Wiesbaben vom 3. Nobember. 100 Kile Hafer (neuer) 14 M. 80 Kf. bis 15 M. 60 Kf., 100 Kilo Richt-ftrob 4 M. 80 Kf. bis 6 M. 40 Kf., 100 Kilo Heu 6 M. 80 Kf. bis 7 M. 60 Kf. Angefabren waren 25 Wagen mit Frucht und 25 Wagen mit Strob und Heu.

# Offentlicher Wetterdienft.

# Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. 34. (EReteorolog. Mitrilung "es Bhefital. Beretas)

für ben 4. Robember:

Etwas warmer, mehrfad Regen, winbig.

Genaneres burch bie Franffurter Beiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagilati : Haus", Banggaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoraussagen find außerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

# aleteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

2. November.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Parometer auf 0° n. Normals jameie Barometer a. d. Meeresspiegel Thermoneter (Celfius) Dunftpannung (Williameter) Velativ Fendrigfeit (%) Bindrichtung N berichtung N berichtung Emperatur (Celfius)	781.8 741.4 5.3 5.9 89 28. 2 2.0 8.8. 98	782.7 742.6 6 7 5.6 77 29. 4	735.2 745.1 5.1 5.5 85 28.4 1.0 Temperat	783.1 748.0 5.6 5.7 83.7

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (4). (Durchgang ber Conne burd) Guben nach mitteleurepaifder Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Mujgang Untergans Ubr Din Uhr Din Uhr Din Ubr Din Ubr Din Ubr Din 11 7 22 4 59 9 54 2. 5 55 32

# Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Beiten.

Leitung: 20. Coulte vom Brust.

Berantwortlider Rebatteur für Politit u. Danbel: A. Degenbarn, Eibenbetmer Osh: für Frunketon: W. Schulte vom Brühl, Comenbetg; für Wiesbahrung Kachrichten: E. Köbberbt: für Rafinnische Kochrichten, And der Unredung und Gerichtsband: D. Diesenbach; im Bernstichte, Cover und Dieselalben, E. Bosader; für die Angeigen u. Bietinnen: D. Donnauf; iemtlich in miesbahrung und Berlag der L. Schallenbergichen Dol. Buchbrucket in Wietbahrung

Sprediftunbe ber Mebaftion: 32 bis 1 Ubr.

# Viesvadener Canvat

"Tagblatt-Daud". Schafter-Dalle gröffnet von 8 Uhr morgens 215 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ansgabe bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nochmittagb.

2 Tagesausgaben.

Fernipremer-Muf: "Tegblett-Gand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeite: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitamart:" und "Ateiner Angeiger-in einheinlicher Sahfern; D Big. in davon abwerchender Sahanbführung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; W Big. für alle guswärtigen Angeigen: 1 MR. für lofale Meffamen; 2 MR. für auswärtige Nelfamen, Gause, dabe, britelt und viertel Seiten, bruffkenlend, nach beionderer Brecchung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwichenedumen enthreckender Andelt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 513.

Wiesbaben, Donnerstag, 3. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monerfich. Dr. 2.— viertelsätrlich burch ben Berlag Langgoffe 21. obne Bringerlobn. Dr. 3.— viertelsätrlich burch alle beurichen Boltanfialten, amfichliechlich Bestelbelb. — Bezugs. Bestellungen nehmen auserbem erigegen: in Biesbaben bie Inveigken Plü-marching 29, lative die 112 Ausgabesbellen in allen Leiten ber Gabet; in Biebrich: bie borrigen 32 Aus-gabeliellen und in den benachbarren Iandorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatt-Tenger.

# Der schwarzblane Block ift offiziell geschlossen.

Der "schwarzblaue" Blod gehört längst zur sesten Terminologie aller Parteien, mit Ausnahme der jenigen, die selbst zu diesem Blod gehören. Zentrum und Konfervative bestritten, daß er vorhanden sei, Es handle fich, behaupteten sie, immer nur um Bundnisse bon Jall zu Fall, um gelegentliche Berftandigungen. Das war nicht zu widerlegen. Man konnte ben Aus-brud "fcwarzblauer Blod" beibehalten, auch ohne agitatorifde Zwede bamit zu verfolgen, ciwa der Riirze halber, aber man mußte zugeben, daß für das Borbantenfein fefter Abmachungen gwifden ben beiben Barteien fein Beweis bestehe und daß biefer Blod" nicht in dem konfreten Ginne existiere, wie bor

ihm ber Billow-Blod exiftiert hatte.

Der Streit im Benfrum ober genau im beutschen politischen statholigismus hat geendet mit dem botläufigen Siege ber Colner Richtung und infolgedeffen - ber Konfolidierung des ichwarzblauen Blods. Den Beweis liefert die Haltung der "Kreusgeitung" gegenüber dem Musgange diefes Streits. Das Sauptorgon der konfervativen Bartei beginnt feinen diesmaligen Artikel über die innere Politik der Boche mit dem Cabe: "Mit der öffentlichen Erflärung des Abg. Aboeren und dem Beichluffe der Bentrumsparteileitung tann man die bon der fogenannten Diterbienstagstonferenz eingeleitete Bewegung innerhalb bes Bentrums als beendigt anfeben." Diefes En de des Streits wird ton bem führenden tonfervativen Blatte mit einem Gefühl ber ftarfen Erleichterung auf-genommten. Wir berfteben recht egut, daß das Blatt fich gedrungen fühlte, den Ausbrud biefer Empfindung in jeinem Rudblid auf die innere Bolitif an bie Spige gu ftellen. Berichiedene Umftande weckten ten Gindrud, ban bie Colner Richtung im ausbrii de liden Cinternehmen mit fonfervativen Subrern borgegangen ift und daß auch ber Erffarung der Bentrumsparteileitung Berhandlungen mir gerade in Berlin anwesenden einflugreichen Miteliedern der tonferbatiben Bartei vorange gangen find. Durch die Deklaration - min barf auch fegen. Fiftion -, daß das Bentrum feine fon-feffionelle Bartei fei find biejenigen Stimmen in und auffer ber fonservativen Fraktion beichwichtigt morden, bie gegen ein Bindnis von Konferbativen und Bentrum im Ginne eines Die Liberalen noch Möglichfeit anofchaltenden Plode Bebenfen hatten. Gehr Lezeich-

nend ist auch der gleid: folgende zweite Sat in dem Riidblid der "Arengeeitung": "Der Gegenstand des Streits bat Ungenftebende faum intereffiert; auffallend war dagegen die Giftigkeit der Streitenden." Die "Areugzeitung" möchte den Streit gern als unbedeutend. nebenfäcklich hinstellen. Es stimmt nicht, daß der Streit Aufenstehende nicht intereffiert habe. Er hat angerordentlich intereffiert; bafür ift feine fortgeschte und lebhafte Erörterung in den Organen allet Parteien der deutliche Peweis. Allerdings har man ihn bielfach nicht recht verstanden, und das feils auch beshalb nicht, weil die Colner Richtung fich öfters verfduoppte und dann mit blogen Auge gar nicht von ihrem Gegenpart unterschieden werden fonnte. Dies ungenügende Merfre ben aber für mangelndes Interesse auszugeben, ist ein Anist der "Areuz-zeitung"; denn sie weiß er besser. Und auch, wenn sie sich stellt, als balte sie den Streit sür endgültig be-endet, darf man wieder sagen: sie weiß es besser. Nicht ein Friede, sondern nur ein Wassensüllstand ist geichloffen, ein Baffenftillftand, ber mit Rudficht auf den nächsten Reichstagswahlkampf bringend erminidit war und nach den Wahlen sein Ende finden wird. Abgesehen davon, daß die "Kreuzztg." nicht so naib oder der allgemeinen Struftur des deutschen Katholigismus unkundig ift, bat fie auch am früheften bon allen Richt-Bentrumeblattern Informationen über bie Borgange, Die mit der Erflarung der Bentrumsparteileitung vorläufig abichließen, empfangen und weiß genau, daß diese Differengen bis nach den Wahlen verlogt wurden, weil fie sehr ernster Natur find und den Wahlausgang unerwünscht — selbsiber-ständlich im Sinne des Zentrums unerwünscht — beeinfluffen fonnten.

Bei der Bildung des ichwarzblauen Blods hat Herr v. Bethmann-Hollveg eine ähnliche Rolle geipielt wie Gurft Biilow bei der Bilbung des alten Mods. Aber er folgte bamit Bunichen noch höberer Stellen, und darum ift die Ronftituierung des neuen Blods ein Ereignis von größter politischer Wichtigfeit. Im fibrigen begrüßen wir es als den Anfang einer Llärung. Klärungen find immer von Ruben.

# Politische Aberficht.

### Profesor Laband über die Kaatsrechtliche Lage beim Berkanf des Tempelhofer Feides.

In der "Juriftischen Wochenschrift" untergieht der befannte Staatsrechtslehrer Brofeffor Laband-Stragburg ben Bertauf des Tempelhofer Feldes einer eingehenden fiaatsrechtlichen Untersuchung.

barin gu dem Ergebnis, bag ber Bertrag des preugis ichen Kriegsminifteriums mit der Gemeinde Tempelohne Genehmigung des Reichstags feine Rechtsgültigfeit befitt. Laband ftiit fich in ber Sauptfache auf § 10 bes Reichsgesehes bom 25. Mai 1873, wo es heißt:

Alle Einnahmen aus der Beräußerung von Grundftiiden, Materialien, Utenfilien oder fonftigen Gegenständen, welche fich im Besit der Reichsberwaltung be-finden, muffen für je des Nahr beranfchlagt und auf den Reichshaushaltsetat gebracht werden (Ar-

tifel 69 der Berfaffung).

Laband beweist sowohl logisch wie aus der Ent-stehungsgeschichte des Gesehes, daß in der Borschrift ber Beranichlagung das Erfordernis liegt, daß diese Einnahmen von den an der Etatsfestsehung beteiligten Faktoren auch bewilligt werden miffen. Er zeigt dann, daß nach § 5 bes gleichen Gefetes ber Rriegs. minifter bas Grundftud nicht vertaufen durfte, ohne die daraus erzielte Einnahme (in ber Hauptfache wenigftens) jum Ermerb eines Erfatgrunbftudes gumbftudes ichreibt jeboch § 11 biefes Gefebes noch einmal ausbrudlich bie Bewilligung bes Reichstages bor.

Darans ergibt fid mit innerer Rotwenbig. feit, daß die gange Operation der Genehmigung des Reichstags bedarf. Es fann nicht das eine Blied diefer einheitlichen Operation an die Genehmigung des Reichstages gebunden, bas andere bon ihr frei fein.

Der Strafburger Jurift beruft fich des weiteren ouf die im Reiche tonitant befolgte Bragis. Die ausdrudliche Bujage bes Rriegsminifteriums, die ber Budgetfommiffion im letten Binter gegeben murde, "daß tunlichft bald ein Rachtragseiat liber ben Berfauf des Tempelhofer Feldes bem Reichstag augeben werde", ift bekannt, Ein proklischer Sall ahnlichen Charafters ergab fich erft am 12. Februar diefes Jahres, als der Reichstag die Ginnahme aus dem Berfauf ber Plantagenkajerne in Memel, weil ihm der Berkaufs-vertrag zu ungünstig schien, einstimmig und ohne Widerspruch der Regierung aus dem Etat ftrich. "Dieser Borgang aus neuester Zeit", sagt Laband, "beweist, daß der Reichstag berechtigt ist, die Bedingungen des Berfaufs zu prufen, und wenn er diefelben nicht billigt, ben Berkauf felbft ju unterfagen. Dies gilt nicht nur von der Sobe des Raufpreifes, fondern von dem Inhalt des Berfaufsvertrags überhaupt." Rriegeminifter habe allerdings nicht zu priifen gehabt, ob die Intereffen ber Stadt Berlin oder bie bes Rreifes Teltow die wichtigeren waren, und ob das Berhalten bes Ministeriums bes Innern ben Interessen bes

# Jenilleton.

# Die Schlacht bei Torgau.

(1760. - 3. November. - 1910.) Bon Dr. Friedrich Spreen,

Mis Dito Ludwig Friedrich ben Großen jum Selben eines Bolleichaufpiels auserfor, beichlog er, ben Ronig in ber fritischften Situation feiner gewaltigen Rampfes- und Siegeslaufbahn bargufiellen und mablte als machtigen Muftatt feines Dramas bie Schlacht bei Torgan, bie ibn, rings bon Feinden umbroht, auf ber Sobe feines Ringens gegen eine gange Belt zeigt. Auch ber Preugenherricher gebort ja gu jenen beroifden Gentes, beren Sterne am bellften ftrablen, wenn es Racht ift, bie ihre gange fiberlegenheit und grandioje Zaifraft gerade in ber hodiften Rot entfalten. Darum ift bie nachtliche, mit Leichen überfate Babifiatt von Torgan, auf ber ein gentaler ftrategifcher Blan bes großen Gelbherrn triumphierte, ohne boch ben bollen Erfolg zu bringen, ein stimmungsboller Rahmen für bie Wefensart blefes philosophierenben Tatenmenichen auf bem Throne, ber bier gu einem entscheibenben Golage ausholt und fich boch mit einem borläufigen Giege begmigen muß, bem bie ichmerfte Bebrangnis, wie er boraue. geabnt, nachfolgt. Auf bem Schlachifelbe von Torgan bat auch ber tleffinnige Seinrich bon Stein ben alten Grit in ber fafginierenben Damonie feines Dentens und Sanbeins ericheinen laffen. Und noch burch eine andere bem beutichen Bolfe lieb geworbene Berfonlichfeit lebt Torgau in unferm Unbenten fort: Diefer Gieg ift recht eigentlich ber große Lag Bietens. Der alte Sufarenbater, ber "in ber Garnifon ben Teufel nicht taugte", aber im Rampf fiets ols erfter babet war, follte in bicfem ichwierigen Ariegsfbiel feinem foniglichen herrn gleichsam ben Trumpf bringen, und wenn er auch feine Rarie erit etwas fpat ausspielte, fo mar er boch am Enbe ber Bringer bes Sieges. Als ber afte Gris mit Bater Bieten im Duntel ber Racht bom 3, jum 4. Rovember jufammentraf und ihn im Gladericein ber Bachtfeuer unter bem Jubel ber Garbe umarmte, ba hatte bas Drama bon Torgau feinen gludlichen Sobepuntt erreicht.

Nachbem Friedrich in ber Schlacht bei Liegnis ben wagemutigen und unvorsichtigen Laubon am 15. August 1760 raich und grundlich befiegt hatte, war in bem Bauberer Dann jebe Reigung jum Losichlagen vollenbe erftidt. Doch ber öfterreichifche Sof, ber ben ben Geruchten nach fcon ganz zugrunde gerichteten, aber tatfächlich immer wieder triumphierenden Friedrich endlich einmal durch die Abermacht ber Seere Dauns und Laubons, ber Ruffen und ber Reichsarmer überwunden sehen wollte, brangte gu "großen, herzhaften und vigoureufen" Entichtuffen. Der Oberbe-fehlshaber ertannte auch an, bag "becifive Operationes" von Roten feien. "Gott weiß", beteuerte er, "bag ich Tag und Racht banach firebe, mithin wolle nur feine Barmbergigfeit mich mehrers ale bisbero bagu erleuchten, wogu id) Tag und Nacht seine Allmacht anruse." Friedrich fuchte unterbeffen burch mehrere Mariche bas gleiche brennend erfebnte Biel ju erreichen, namlich Daun ju einer Enticheibungeichlacht ju gwingen, aber ber behutfame Gegner wich aus; er wollte gang ficher geben, ben Sieg icon borber in ber Taiche haben. Da lamen in ben erften Tagen bes Oftober Nachrichten, daß Ruffen und Ofterreicher Berlin fiberfallen und gebranbichatt batten. Der Ronig brach bon Baidenburg am 7. Oftober auf und Dann gog nun hinter ihm her, um irgend eine gunftige Gelegenheit jum Beibringen einer Schlappe ju erfpaben, Unweit Torgan bereinigte fich am 22, Oftober Daun mit bem Korps bes Generald Lacy, am 26, fraf Friedrich mit Salfen gufammen. Die hauptbuhne bes Rrieges war nun an ber Elbe aufgeichlagen; bier wollte ber Ronig unter allen Umfianben ben Wegner gur Schlacht gwingen: nur eine entscheibenbe Affare, meinte er, tonne ihm ben Frieden bringen, beffen er bringend beburfe. Er fühlte fich in biefen Tagen fo mube und matt wie nie von bem langjährigen Ringen. Reinen Ausweg fah er: "Das Ende meiner Tage ift vergiftet", heißt es in einem Briefe an b'Argens bom 21, Oftober "und ber Moenb meines Lebens ebenjo fcredlich, wie fein Morgen mar, Bas ich auch tun mag, bei ber Menge meiner Reinde febe ich boraus, bag ich, wenn ich hier wiberfiche, bort unterflegen muß; ich habe nicht Siffe, noch Erfas noch Frieben, ich babe nichts in ber Weit gu boffen." Aber in biefem "Bollenichleier" bes Unglude ift er bech entichloffen, alles gu magen und die verzweifeliften Dinge gu berfuchen, um

gu fiegen ober ein Enbe mit Ruhm gu finden." Gein Blan ging baber barauf aus, bie öfterreichische heeresmacht gu vernichten, feinem Sauptfeinde ein "Cannae" gu bereiten, ben bem er fich nicht mehr erholen follte.

Seinem Bruber, bem Bringen Beinrich, hatte er am Enbe bes Relbjuges von 1759 bie Ebene von Torgan als ein treffliches Schlachtgefilbe bezeichnet, aber ein folches Treffen war im flachen Lanbe Dann gegen Mann gebacht. Daun jeboch hatte fogleich, um bor feinem furchibaren Gegner ficher gu fein, auf ben Guptiber Soben gwifchen Großwig und Torgan eine Stellung bezogen, Die Bring Beinrich 1759 gegen Danns Abermacht, Gulfen furg borber gegen bie Reichsarmee inne gehabt hatte, und die für uneinnehmbar galt. Der König fah nun die Schwäche ber Daunichen Bolition in ber geringen Tiefe ber Auffiellung; er wollte ben Geind gwifden gwei Teuer bringen, baburch feine Schlachtlinie gerreißen und bie Trummer bes feinb. lichen Seeres auseinanberiprengen und bernichten. Daber teilte er fein Seer in gwei Rorps, bon benen bas eine Fried-rich, bas andere Bieten führte. "Das eine", fo erlautert ber Ronig ben Schlachtplan in feiner fpateren Darftellung bes fiebenjährigen Krieges, "war bestimmt, burch bie Torganer Scide ju geben und fich ber Elbe ju nabern, um den Feind auf ben Guptiger Soben im Ruden anzugreifen; bas anbere follte indeffen auf bem Gulenburger Wege nach Torgan hinruden, auf bem Sugel bei Grofwig eine Batterie er-richten und ju gleicher Beit bas Dorf Guptip angreifen, Benn bie Bewegungen biefer beiben Armeen richtig gufammentrafen, fo mußte notwendig bas Bentrum ber öfterreichischen Armee burchschnitten werben, und bant war es leicht, die einzelnen Teile derfelben in die Elbe gu brangen, wohin bas Terrain einen fanften Abhang hat, fo bag bie Breuben gewonnenes Spiel und einen bollommenen Sieg erlangen mußten." Unter biefem Gefichtspunkt erfolgte ber Aufbruch bes heeres in aller Stille am 3, Robember um 7 Uhr friib. Die Erennung ber beiben Armeen, bie bem Reinbe perborgen bleiben follte, geicob erft mabrent bes Mariches an ber Leipziger Strafe. Friedrich unternahm eine Umgehungsbewegung burch die Domitsicher Beibe, während Bieten mit einem Dritteil ber Infanterie und ber Sälfte ber Kavallerie, also von 44 000 Mann bes preußischen Heeres mit eiwa 18 000, fich im Walbe gurudhalten follte,

Staates entiprad ober nicht. Der Reichstag fonne jedoch jeine Genehmigung verfagen, wenn durch die Art bes Berfaufs die tatjadliche Sauptitadt bes Reiche geichabigt merde,

Echliehlich wiberlegt Loband die Anficht, daß ber Bertrag swiften Tempelhof und Ariegeministerium sibilrechtlich bereits hollbar und verbindlich fei. Denn felbft wenn ber bei folden Bertragen fonft übliche Borbehalt einer nachträglichen Genehnigung durch den Reichstag bier fehlen jollte, wurde biefe Bedingung auf Grund bes ermabnten Baragraphen 10 gang bon felbft, d. h. von Rechts wegen, Geltung haben. Die Bermaltungsbehörden find durch einen folden Bertrag nicht gebunden. Gie find auch nicht eine perfonlich für ibn haftbar, benn "eine definitive Beräugerung bon Grundftuden bes Reichs liegt auferhalt ihrer gesehlichen Buftondigfeit".

#### Gin Dementi.

Die "Köln, Bolfsztg." dementiert die Melbung, bag die Kardinale Fiicher und Kopp nach Rom "befohlen" worben feien, um fich auszufohnen. Wir hatten die Radricht gar nicht ermannt, da fie uns in diefer Ferm unglaubwürdig ericien. Die Ausschnung war ja vorher erfolgt und vom Kardinalerzbiichof Fiicher in der drollig übertreibenden Form zur Kenntnis der Beitgenoffen gelracht worden, daß swifden ben beiden Berren gar fein Gegeniat beitebe. Die Zitierung ber beiden Cherhirten bor den papitlichen Glubi gum Amede einer Zwangsbersöhnung ware einer ichmeren Demittigung gleichgekommen. Es ist leider nicht erfichtlich, wer dieje tendengioje Melbung, die der "R.. B. Big." aus Rom gedrahtet war, erfunden hat und bon welcher Absicht er dabei geleitet worden ist.

# Beutsches Reich.

. Der neue Rurd in Baben. Bie bem "Bormarte" berichtet wirb, tagte in bet verfloffenen Woche in Rarisruhe ber Landfländische Ausfdjuß, eine babifche parlamentarifche Suftituffon, bie mabrend ber Lanbiagebertagung jur Brufung ber Rechnungsberichte gufammentritt. Den Abfchluß bilbet gewöhnlich ein gemeinsames Effen, gu bem ber Borfigende einfaht. Bieger - auch bas lettemal -wurden bagu famtliche Abgeordnete geladen, biesmal aber murbe bie fogialbemotratifche Bertretung, Die Genoffen Geis, ber erfte Bigeprafibent ber bablicen Rammer, und Ab. Ged, bon ber Ginlabung ausgeichfoffen. Der Borfitende bes Rollegiums ift ber Bring Mag von Baben, ber fünftige Grobbergog. - Go berichtet ber "Bormaris", und, wie man fich benten fann, mit einiger Genugiuung. Denn es icheint, bag man in Baben jest einen neuen Rurs steuern will, unter bem bie Revistoniften aufhören wurben, Regierungspartei gu fein.

\* Doch eimas gelerni? Das Organ ber anarcho-fogialiftifchen Cewertichoftler erhalt aus Paris bon einem Genoffen Riebte einen ausführlichen Bericht über ben Musftand ber Gifenbahner. Raiftrlich ift Genoffe Riebte barauf bebacht, bem gescheiterten Unternehmen nach Möglichteit eine gute Seite abzugewinnen. Trotbem gesteht er, bag Die Gifenbahner jest auf Jahre hinaus mit Ausficht auf Erfolg nichts unternehmen tonnen, und leitet aus ben frangoffichen Erfahrungen folgende "Behre" ab: "Bir haben wieder einmal gesehen, daß die burgerliche Gesellschaft fefter fint, als wir gewöhnlich glauben . . . Rein, fie fällt nicht um wie bie Mauern von Jericho, wenn wir fie anschreien. Rein, wir belügen uns felbft, wenn wir glauben, fie fet burch einen fichnen Anlauf aus bem Gattel

ju heben . . Sier beim Gijenbahnerftreil bat fie gezeigt, weffen fie noch fabig ift. Und bies, tropbem bas gange ftaatliche Getriebe Franfreiche in Unordnung, verroftet, verbeult und verbogen ift. Tropbem bie Sabotage bes Sunbifalismus taifachlich verfchlebene Teile bes Betriebes unbrauchbar gemacht bat. . . Die herrichende Riaffe in Dentichland ift frarter, innerlich gefestigter, Diel wiberftanbefähiger ale bie in einem Auflofungsprojeg befindliche frangofifche Bourgeoifie. Unfer Rampf wird viel farter fein. Guten wir und beshalb bor Seibittaufchung." Diefer refignierien Erfenntnis entipricht bie Mohnung, mit ber "Genoffe" Riebte feinen Bericht foflieft. Er verlangt nämlich, bag bie anarchofogialiftifche "Organisation" nicht blog auf bas Berftoren, fonbern auch auf bas Mufbauen ihr Augenmert richte; und awar muffe fie Befferes aufbauen tonnen ale bas, mas fie gerftorte, "wenn fie nicht enbgultig übermunben werben will". - Mit biefer Forberung verlangt "Genoffe" Riebte bom Anarcho-Sozialismus freifich etwas für ihn grund. fatilid Unmögliches.

- Bereinigung für flanteburgerliche Erziehung. Der im Sepiember 1909 in Goslar gefchaffene jungfte Zweig ber Beftrebungen gur Gefundung und Entwidlung unferes öffentlichen Lebens bat in biefen Tagen feinen Git bon Coln nach Berlin berlegt und bier eine Sigung feines geichalteiührenben Husidjuffes abgehalten, in ber bas bieber Gefchene eröriert und ber Tatigfeitsblan für bie nadifte Bufunft befchloffen wurde. Im vergangenen erften Ge-ichaftsjahr find junachft Sachverftanbige nach Frantreich, Soffand, Danemart und bie Schweig entjendet worben, unt burch perfonliche Beobachtung ben bortigen Gland flaateburgerlicher Schulergiehung und bie auf biefem Gebiete gesammelten Erfahrungen feftzustellen. Die hierüber er-ftatteten Berichte merben alsbalb ber Offentlichfeit gugangig gemacht werben. Sie enthalten überraus lehrreichen, wertbollen Stoff und borireffliche Anregungen. Es find ferner Breisausichreiben jur Erlangung methobifder Erörterungen und praftifcher Belfpiele für bie Geftaltung ber ftaatebiirgerlichen Erziehung erfuffen worben und baraufbin 76 Arbeiten eingegangen, bie jest von ber Jury gepruft werben. Die Berkindung bes Ergebnisses soll bis zum 15. April 1911 ersolgen. Inzwischen ist die Organisation fortgeschritten und der Mitgliederstand wesentlich ge-

Rechtsprechung und Verwaltung.

Gin zweiter Musiding jur Beratung bes materiellen Strafrechts wird, wie die "Deutsche Jurifiengig." erfahrt, im Friihjahr 1911 gufammentreten. Der im Berbft bes porigen Jahres veröffentlichte Borentwurf wird ben Beratungen biefes neuen Ausschuffes jugrunde gelegt mer-ben. Im Auschluf an Die reiche Kritit, Die biefer erfte Entwurf erfahren bat, foll er einer genauen Durch- und Umarbeitung unterzogen werben, um auf biefe Beife gu einem endgültigen, jur Borlegung an die gefengebenben Rörperfchaften geeigneten Entwurf gu gelaugen. Der neue Ausschuß wird aus praftifchen Juriften und afabemischen Rechtefebrern gufammengefent fein. Much Gadverftanbige auf bem Gebiet ber Binchiatrie und bes Gefangnismefens werben ihm angehören. Bum Borfigenben ift ber fruhere Minifterialbireftor Dr. Lucas auserfeben. In feinen Sanben batte auch bie Leitung ber Beraiungen jum erfien Entivurf gelegen.

Beer und glotte.

Raumann fiber bie Reidismarinefahrt. Rachbem im Babre 1907 bas Reichsmarineamt ben erften Berfuch gemacht hatte, einen Zeil feiner Tatigleit einer Angahl bon Mitgliebern ber Budgessommission bes Reichstags ju zeigen, folgte 1908 bie erfte gröbere Informationsreise gur Renninis ber beutschen Flotte. 65 bis 70 Reichstagsmit-

glieber, barunter Dr. Raumann, nahmen an ber Sahrt teil. Gine jest im Buchverlag ber "Silfe" erichienene Schrift Derichtet in mapper Form über ben Ertrag biefer intereffanten und benftwürdigen Reife, bie in Dangig begann und über Riel burd ben Rorboftfeefanal nach Samburg, Bremen und helgoland ging und fonlieglich in Billielmahaven enbeie.

Murgen-Musgabe, 1. Blatt.

Sauauftrag an bie Wilhelmohavener Marinemerft. Bon ben für bas Rechmungsjahr 1911 fälligen Linienfchiffs. bauten wird bie Marinewerft in Bilhelmshaven einen Banger auf Stapel gu legen haben. Bei biefem Bauauftrag wird bie Berft bie erften Panger mit Turbinenantrieb bauen, nadbem fie im letten Jahr ihr Mafdinenbaureffort um eine Turbinenwertftatt erweitert hat.

# Ansland.

#### Selaien.

Die Beirat bes Bringen Bictor Rapoleon. Ge fcheins baß die bevorftebenbe Beirat bes Bringen Bictor Rapoleon mit ber Bringeffin Clementine von Belgien nicht ohne 3mijdenfall bor fich gehen foll. Bring Bictor Rapoleon hatte bestimmt, daß guerft bie Biviltrauung und bann bie firciiche Trauung flattfinden foll, weil Rapoleon I. bie Biviltrauung in bie nieberne Gefengebung eingefügt hat. In Stalien ift es aber nicht gefestich vorgeichrieben, bag bie Bibiftrauung ber firdlichen borangugehen habe. Der Batitan fcheint fich beleidigt ju fuhlen, bag es tropbem gefchehen foll. Bie bie gefamte Bruffeler Breffe nach ber Turiner "Gagetta" jest feftstellt, hat Rarbinalfigatiferetar Merry bel Bal bem Kardinalergbischof bon Turin berboien, an ber Trauung im Schloffe Moncalieri am 14. Rob. feilgunehmen. Diefes Berbot hat in Beigien fehr berftimmt, Bring Bictor Napoleon bat fich übrigens ichon einen Sofftaat eingerichtet und mit bie wichtigften Sofwurden berporragenden Mitgliebern ber robaliftifchen Bartel fibertragen.

## Sugland.

Bom Erfonig Manuel. Ronig Manuel fanbie aus bem Egil an ben Gouverneur von Gibraliar, General Sit Archibald Sunter, anläglich feiner Bermahlung als Sochgeitsgeschent einen Spagierftod mit golbener Brude, auf ber bie Borte eingrabiert find: "Deine besten Buniche gelegentlich feiner Bermahlung bem General Gir Archibald hunter, bon benen, bie niemais feine Gute und Gaftfreundfcaft bergeffen werben."

#### Spanien.

Ungufriebene Offigiere. Rach einer Melbung bes Baris Journals" aus Dabrib herricht unter ben Offigieren in Meliffa, bie erft fürglich bon Dabrid borthin entfandt und jest wieder abberufen wurden, große Ungufriedenheit, ba ihnen die burch die fortwährenden Reifen erwachsenden großen Roffen bom Stante nicht erfest worben finb.

#### Griedjenland.

Magregelung bes Athener Stabtfommandanten, Bent. gelos hat ben Athener Stabisommanbanten mit 25 Tagen Arreft beftraft, weil er trop eines genügenben Militaraufgebots om Abend ber letten Sigung ber Nationalberfammlung bie garmigenen nicht berbinberte und guließ, bag einige Parteiführer bon ber Menge ausgepfiffen und infultiert wurben.

Dereinigte Fiaaren. Eine Bestechungsaffare. Der Broges gegen ben Millionar Rosenheimer mußte infolge einer wichtigen Ent-bedung unterbrochen werben. Einer ber Richter hat fich nämlich bestechen lassen. Er hat eine Summe von 2500 Dollar angenommen und versprochen, bafür für die Frei-

um nach dem Angriff bes Ronigs bon born bem Teinb in ben Ruden ju fallen,

Aber ber jo genial und fein angelegte Entwurf follte burch bie barte Wirflichteit in feiner Ausführung wefentlich veranbert werben, wie Reinhold Rofer in feiner meifterhaften Co iberung ber Schlacht ausgeführt bat. Der Ronig überzeugte fich, je naber er an bie feinbliche Stellung beranfam, befto mehr, bag er fich in einigen Annahmen getäuscht hatte. Der Gegner fiand gang nabe an Torgan beran, tonnte alfo bon biefer Geite nicht umfagt werben, fonbern ber Ungriff mußte bireit gegen die ftart befesten Guptiber Soben erfolgen, wo unterbeffen Daun feine Aufftellung mit gwet Fronien genommen batte. Er hatte bas Burudbleiben bes Bietenichen Rorps bemertt und fein 33 000 Mann ftartes Beer ichlagfertig gemacht, mabrend Lach mit feinen 17 000 Mann Torgan und die Rudzugslinie über die Elbe beden follte. Rand ber Ronig bemnach ben Reind fo porbereitet, wie er nicht erwartet, fo mußte ibn gubem auch ber Beitverluft beunruhigen, ben er bei bem beschwerlichen Marich burch bie fandige Riefernheibe erlitten hatte. Mit mahrer Tollfühnheit ließ er baber, ohne bie Ankunft ber anderen Rolonnen abzuwarten, bas zuerft angefommene Grenabierforps noch im Balbe aufmarichieren und führte bie Bataillone bann felbft in die Ebene heraus gegen die feuerfpeienben feinblichen Batterien. Es mar givet Uhr mittags; in wenigen Stunden, wenn bie Dunfelheit fam, mußte alles entschieben fein. Der ftarfe Bind, ber ben Truppen ichon bom Morgen an icharf ins Geficht geweht, fteigerte fich jum Sturm; ein bichter Schneeregen ging nieder und hullte Die borffffrenben Grenobiere tu einen bufteren naffen Rebelichleier. Gie faben nichts; aber fie borten bas Brullen ber öfterreichtichen Geschütze, Die ben Aufruhr ber Ratur überbröhnten. Run ichliegen fich wieber bes himmels Schleufen, Gine fable, von einem unbeimlichen 3wielicht burchfpielte Belligfeit entrollt ben maderen Golbaten ein Bilb bes Grauens. Furchtbar haben bie feindlichen Feuerschlunde unter ben Reihen gewütet; binnen einer halben Stunbe liegen bon 5500 Mann mehr als Bierfünftel tot und berwundet. Die anderen muffen, icon jo nabe am Biel, gurud, Reue Bataillone folgen und erleiden bas gleiche Schidfal. Roch immer bleibt bie Reiterei aus, bie bon bem phlegmatifchen Bringen bon Solftein-Gottorp geführt wird. Da endlich naht die Ravallerie; sie wird min auf die buchstäblich mit Leichen bebedte Babiftatt birlaiers und beginnt als rachenbe Gemalt unter ben borgebrungenen Gfierreichern mit bem Gabel gu würgen. Go wird bie Golacht wieder jum Stehen gebracht. Alls bie bier letten preufifchen

Bataillone heraustuden, ift bas Morbgefild von Teinben gefaubert. In ber hereinbrechenben Dunfclheit behnt fich ein Entfegen einflößenbes Meer von Leichen und Blut; Wimmern und Schmerzgeschrei burchhallt bie Stille. Rein Fugbreit Boben erobert; all Die entjeglichen Berlufte unt-

Der Ronig war im bichteften Teuer gemejen; die meiften Offigiere und Bagen feiner Gutte maren vermundet; eine Rartatichentugel traf feine Bruft, fo bag er gufammenbrach. Dan reift ihm bie Aleiber auf; ber Belg und bas Camtfutter bes Rodes haben bie Rraft ber Augel abgeschwächt. Schnell fommt er wieber ju fich; "es ift nichts", fagt er frangofifch und fuhrt ben Oberbefehl weiter. In bem traurigen Stoden bes Rampfes, ber bas ruhmloje Enbe ber Schlacht gu bringen icheint, feuert er bie noch übrigen Truppen an, Mus ber geichlagenen und gurudgegangenen Infanterie fammeln ber Major Lefimit und andere Offiziere frische Bataillone. Der Angriff beginnt wieber. Der alte General Bulfen, fo ichwer verlett, bag er nicht mehr reiten tann, läßt fich auf einem Geichüt ben Eruppen voran fahren, Da tont auf einmal, eine frobe Begleitung ber wieber anhebenben Mition, lebhafter Ranouenbonner hinter bem Feind. Endlich, endlich ift Zieten ba! Er war zuerft mit bem Rorps Lach zufanunengeraten, hatte bin- und bergeichwantt, weil er vom Ronig nichts wußte, und bann boch ben Angriff auf bie fteilen Soben unternommen, Rach morberifchem Gefecht und ungeheuren Berluften gewinnt er bas Dorf Giptis, wirft die Ofterreicher gurud und eröffnet auf bie verwirrten fliehenben Truppen eine unerwartete Ranonabe. Die preugischen Sturmtolonnen nabern fich mun bon beiben Seiten einander und erfennen fich im Duntel an bem Tronmelwirbel ber mobibertrauten Daride, So war in letter Stunde boch noch Friedrichs großartiger Felbherrupion burchgeführt worben und hatte ben Gieg babongefragen. Um 8 Uhr abenbe gaben fich bie fapfern breugifchen Grenabiere auf ben bon ben Ofterreichern berlaffenen Gubtiger Soben ein nachfliches Renbezvous. Huch in ben Balbern umber fammelten fich mabrend ber fcred. lich falten Binternacht berfprengte Truppen am warmen Lagerfeuer, und gwar Preugen und Offerreicher, Die eine Ronbention ichloffen, die Racht über Frieden halten und abzuwarten, wer fich in ber Morgenfrühe als herr bes Schlacht. felbes berausstellen wurde. Diefer feltfame Borfall, bon bem Friedrich felbft fagte, baft es wohl taum abnliche Beifpiele in ber Gefchichte gebe, bifbet ben Musgangspunft bon Otto Ludwigs prachtvollem Boripiel "Die Torganer

In der Kirche von Elsnig, auf ber unterften Miarfinfe fibend, ichrieb ber Konig beim Schein ber Altarfergen ble erfie Siegesbotichaft und die Armeebefehle. Daun hatie fcon nach ber Burudweifung ber erften preußischen Angriffe Ruriere mit ber Stegesnachricht abgefertigt; er war felbft nicht unerheblich berwundet worben. Seine Armee gog fich in bollständiger Flucht über bie Elbe gurud. 7000 Gefangene, 30 Feldzeichen, 40 Ranonen waren in ben Sanden ber Sieger geblieben; faft ein Drittel feines Beeres, 16 000 Mann, hatte Daun verloren. Aber bei ben Preußen fehlte mehr als ein Drittel. 15 900 Infanteriften und 920 Reiter waren eingebüßt. Die ertraumte Bernichtungsichlacht, Die einzige Rettung, war nicht geschlagen. Reue Gefahren, fdlimme Schlage bes Schidfals ftanben bebor. Richt beeinflußt in feinem nilchtern flaren Blid burch ben glangen ben Sieg, ichapte Friedrich am 6. Robember bie Bebeutung ber Schlacht bei Torgan richtig ein: "Betrachten wir ben britten" ichrich er, biel mehr als Ereignis, bas por großem Unglild bewahrt hat, benn als einen Triumph, ber und ben Weg ber Corberungen und ber glangenbften Erfolge erichlöffe."

# Aus Kunft und Jeben.

C. K. Die Lathrop-Sammlung unter dem hammer. Aus New York wird berichtet: Die Entscheidung über bas Schidfal ber berühmten Runftfammlung bes ameritanifchen Malers Lathrop ist gefallen: noch im Laufe biefes Winters fommt bie Rolleftion in ben Anberjon Art Galleries in Rem Port unter ben hammer. Außer ben Berten ameritanifcher Rünfiler bat ber fürglich verftorbene Lathrop eine fofiliche Cammfung bon Berfen ber Deifter bon Barbigon gufam. mengebracht, eine Reihe herrlicher Lanbichaften bon Corot, eine Stude von Rouffeau, givei Berte von Diag und eine Lordichaft von Dupré. Auch zwei fcone Gainsboroughs und Berfe bon Confiable, Delacroix und Richard Biffon werben verfleigert. Befonderes Jutereffe wird ber Tintoretto "Mutter und Rind" erregen, um ben unter ben amerifanifden Commfern ein beiger Betitampf entbrennen

# Bilbenbe Runft und Mufit.

Johann Sperl, ber befannte baberifche Lanbichafts. maler, begeht am 3. Robeniber feinen 70. Geburtstag.

Der frühere Direttor ber Biener Sofoper, Guftab Mabler, hat fich bereit erffart, in Infunft unter ber Beitung bes Direftors Gregor-Berlin als Baftbirigent tatig gu fein.

ΝĖ

të

m

m

ér

tta

ú,

te

16

200

Ó×

TT:

rb

fprechung bes Angeflagten bemubt ju fein. Bon ber genannten Summe find ihm bereits 1000 Dollar gegabli morben. Bon biefer Taifache wurde bem Gericht burch ben Mbbotaten bes Angellagten felbft Mitteilung gemacht. Derfelbe Richter hatte ichon einmal in einem Morbproges burch eine abnliche Mfare bie Berurteilung eines Angeflagten perhinbert.

# Ans Stadt und Jand.

# Miesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 3. November.

Morgen-Binegabe, 1. Blatt.

- Mus ber Schufe. Bir erhalten folgende Bufchrift eines Familienvaters: "Bas wird noch alles in Die Schule eingeführt werben? Die Beginn bes Wintersemefters wurde bem beutiden Unterricht eine Stunde abgezwadt und bafur eine britte Turnftunde (Spielftunde) eingeführt. Beiter follen bon jest ab Miemitbungen mit ber Befamiffaffe borgenommen werben. Und nunmehr beift's, es fei auch eine fogenannte Blauberftunbe jur Ginführung geplant. In gwanglofer Unterhaltung foll ein Meinungsaustauich amifchen Lebrer und Schulern flattfinden. Man glaubt, Die Rintber murben baburch gutraulicher gum Lehrer, und biefer lerne ihre Eigenart und ihre besondere Beranlagung beburch beffer fennen. Es follen bon ber Schulbeborbe an verschiebene Lebrer Anfragen gerichtet worden fein, mas fie bon diefer Gache halten und ob fich eventuell eine Ginfub. rung empfehle. Soffentlich fallt bas Urteil negatib aus." Das mit ber geplanten "Plauberftunde" verbundene Beftreben ift an und für fich wohl zu billigen, es fragt fich nur, eb baburch nicht ber eigentliche Schulzwed wiederum eine Schmalerung erfährt, bie er taum noch berträgt.

Die Turnhalle bes Ronigl. Gumnafiums bat ein genes Aleid erhalten. Der alte abgetretene Sugboden ift burch einen neuen, feften, ftaubbichten Bartetiboben erfetit worden. Wer bem neuen Sodelauftrich gibt bie mit hubich frilifierien Fries und Felbern angelegte Wand bem gangen Raum ein einheitliches freundliches Bilb. Die alte Garberobe, bie bisher unbegreiflicherweise binter ber Salle angebracht war, ift burch eine neue erfent, bie neben bem Eingang liegt. Die Ausruftung berfelben fann im Intereffe ber tumenden Jugend als mufterhafte bezeichnet werben. Gie enthalt Durufdubidrante für 18 Rioffen und ben Genmafial-Turnverein", Sanbtucher und fechs Baichbeden fieben jur Berfügung, eine Notwendigfelt nach abungen, wie: Liegeftüt am Bugboden, Steinftogen, Rugelichoden, Diefos- und Gerwerfen u. a. Go ift bie alie Turnhalle nun grumblich erneuert, ein freundlicher Tummelplat fur Die frahe Jugend geworben, und mit erhöhtem Gifer fommen barin Behrer und Gouler obliegen ber Beibesfibung, "ber Arbeit im Getvand jugendlicher Freude". Der Ronigl. Rreisbauinfpeltion 1 gebiebrt in erfter Linie für Mührwolfung und wohlgelungene Anordnung allgemein Americumung und Dant.

Die teuren Bundhölzeien und die Wirte. Man fcreibt und: Anschließend an diese Rotig fei noch bemerkt, bag affe möglichen Arten von Angündern und Lämpchen burch ble Bunbholgfteuer ins Leben gerufen wurben. Go ift 3. B. u. a. auch ein wingiges Betroleumlampchen gu feben, bas im Bollemund "bas ewige Licht" genannt wird. Diefes foll möhrend einer 40ftimbigen Bremdoner nur für 1 bis 2 Bf. Betroleum verbremen. Das Lampchen ftedt in einer Schale, in ber tleine, ben Streichhöfzchen abnliche, aber langere Bolgden liegen, Die fogar mehrmale gebraucht werben follen. Doch finden mach meiner Erfahrung alle biefe Dinge weilig Gegenliebe bei bem Bublifum; Diefes ift eben an bie bequemen Streichhölzchen gewöhnt und verlangt nach biefen, wie in auch ber gben erwähnt: Artifel beweift. Doch mochte ich babei auch bie Mitte in Schus nehmen. Denn ichon öfter habe ich bemertt, bag Gafte Teere Streichholyfchachteln in ber Tafche haben, und biefe in einem gunftigen Augenbild aus bem gefüllten Streidholgftunber bes Birts fullen. Das find allerdings billige Bunbbolger, aber bem Wirt fann man es wahrlich nicht verbenfen, wenn er unter folchen Umftanben fo wenig als möglich Streichhölzer ju einer berarifgen freien Beuntjung hinftellt.

- Damenfdneiberinnen und Innung, Wir erhalten folgende Bufdrift: Mit Begug auf Diefen Artifel in ber Dr. 510 bes "Biesbabener Tagblatts" erffare ich es als ungutroffend, bag ich perfonlich wegen Buwiberhandfungen negen bie Anordnungen ber hand wertstammer beftraft bin ober beftraft werben tonnte. Ich bin fein Innungemitgfled und unterftebe beshalb auch nicht ben Strafverfligungen ber Combinertefammer. Mein Beftreben geht einfach nur babin, beigutragen, bag auf richterfichem Weg, felbft bis jur hodften Infrang, einem ungefehmäßigen Buftand ein Ende bereitet werbe, wie er bier in Wiesbaben affeint befteben burfte.

Gefundene Gaden, Bu biefem Rapitel fchreibt uns ein Befer ben Berlierern gur Bebergigung und ben Findern pur Rachabunung: Bor einiger Zeit fand ich ein Bund Schiffel, bie ihrer Art nach ber Berlierer wohl febr bernelffen wurde. An bengelben Tag noch ftand auch bie Ungeige im "Tagblait" mit bem Bufat: "Gegen Belohnung abgugeben auf bem Fundbureau" uim. Richt ber Belobming habber (ich hatte both feine genommen) begab ich mid bon auswärts gleich am nochften Tage an Die genannte Stelle, um bort gu erfahren, bog gar feine Angeige eingegongen war, biel weniger, bag ber Beamte eftvas bon einer Belohnung wußte. Ich lief Die Schluffel bort, gab auch eneinen Namen an, um ju feben, was barnuf frigen würde. 3ch babe aber niemals mehr etwas bavon erfahren. Und Die Moral von ber Geschichte? Sollte ich jemals noch ettvas finden, fo werbe ich es nicht mehr abgeben, fonbern einfach bas Frendbureau benachrichtigen, bag ber betreffenbe Gegenftand bei mir abgeholt werben tonnte, um fo ben Berlierer gu zwingen, wenigens bie einfachfte höflichfeitsform bes Danfes gu beobachten, was boch in bem angeführten Mall leicht burch eine Poftbarte batte geschehen tonnen. Gine Ehre ift bie andere wert, und warum foll ber glidliche Binber affein einem Zwang unterliegen, ber felchtfimmige Berlierer aber nicht? Ober was noch einfacher ift: ich sche ben berforenen Gegenstand nicht und laffe ihn (wenn er

nicht gerabe febr merwoll feln follte) liegen, nm mir nicht unnötige Scherereien gu verurfachen. Dawn tann ich boch wenigstens nicht wegen Fundbiebfichis angeflagt und beftraft merben.

- Der Fünsuhrtee Des "Baterländischen Frauenbereine" nächften Freitag, ben 4. b. M., im "Raiserhol" burfte als die erfte gesellige Beranftaltung ber Saifon wie im hindlid auf ben wohltätigen und patriotischen Zwed feines Ertrage fich eines gablreichen Befuche aus allen Areifen erfreuen. Gintrittetarten ju 3 M., einschlieflich Tee, find außer in ben genannten burch Platate temmilich gemachten Geschäften auch an ber Tagestaffe im "Raiferhof" erhältlich.

Gine fufme Tat. Um Camstagabend bat ein rober, betrumfener Batron mit einem Deffer in ber Schwalbacher Straße in ber Luft herumgefuchtelt und augenscheinlich fein Rind, bas bei ihm war, beoroht. Eine Kranfenschwester. bie bes Wegs fam, rif ihm bas Messer aus ber hand und warf ibn gu Boben. Leiber verlette fie fich etwas babei.

Gine Burgermeifterbeleibigung. Im "Rreisblatt für ben Unterwefterwalbfreis" mocht bas Lambrateamt befaunt: "Die rudftanbigen berren Burgermeifter werben an umgebende Ginreichung ber Rainfierblatter erinnert". Do fic Die Burgermeifter bes Rreifes Montabaur gefallen laffen, öffenellich als Reaftionare gefennzeichnet zu werben?

- Motorbetrieb im Radbarhaus. Dit ber Frage, inwieweit Motorenbetrieb bin Nachbarhaus eines Wohngebaudes als storend betrachtet werben muß, befaßte fich bas Frantfurter Oberlandesgericht. Gegen einen Schweinemehger, ber gur Burfibereitung Dafchinen bermenbet, bie durch Motor angetrieben werben, erhob bie Befigerin bes Nachbarhauses Mage auf Grund bes § 1004 bes BBB, und 26 der Reichsgewerbeordnung und verlangte bie Unterlaffung ber fiorenben Einwirtungen auf ihr Saus, beffen Bert baburch leibe, weil bie Mieter mit Ausziehen brobten. Das Banbgericht gab ber Mage in vollem Umfang ftatt berurteilte ben Mehgermeifter, Ginrichtungen gu fchaffen, welche bie ftorenben Ginwirfungen bes Dafchinenbetriebs auf bas Rachbarhaus unmöglich machten. Der Mehger legte Berufung ein, worauf fich bas Franturter Oberlandes gericht mit ber Angelegenheit befafte. Diefes Gericht bob bas Urteil ber Borinftang auf und bermrteilte ben Detger einmal, bie Maschinen nur einzeln, und zwar zu ge wiffen Gtunben in Betrieb ju nehmen, bam aber auch unter ben Majdfinen und bem Gasmotor Filiplatien angubringen, fie haufig gu erneuern und fo bas Geraufch gu bambfen. Wie in ben Urteilsgründen ausgeführt wird, ift bei ber Benrteilung ber Erbeblichteit folder ftorenben Beraufche bor allem bie Beit gu berudfichtigen, mabrend welcher ber garm verurfacht wird. Denn ein an fich nicht forenber Larm wirft fiorent, wenn er ju ben Beiten, wahrend beren bie Rachbarn einen berechtigten Anfpruch auf Ruhe haben ober ben gangen Tag über, vielleicht auch noch abende fich beniertbar macht. Im vorliegenden Fall wurde foftgefiellt, bag in bem Angenblid, wo bie beiben im Betrieb bes Metgers befindlichen Maschinen an ben Gasmotor angehängt wurben, ber Larm bebeutenb gesteigert wurde und auch für Menfchen bon normaler Gefundheit unerträglich wirfte. Deshalb nmfte bie gleichzeitige Inbetriebichung beiber Majdinen unterjagt werben. Das Intereffe bes Beffagten wurde ebenfalls berücfichtigt, fotveit bas gegenüber ben gerechtfertigten Ansprüchen ber Rlagerin möglich war. Die Roften ber Bernfung wurden bem Beflagten auferlegt.

- Gin Auge ausgebraunt. In einem Labengeschäft in homburg febrie eint junger Mann ein, ber, um in bequemer Weife mit bem Geschäftsinhaber reben gu tonnen, feine brennenbe Zigarre auf ben Rand bes Labentifchs nieberlegie. Bald durauf betrat bas Gefchaft eine Mutter mit ihrem fünfjahrigen Todyterden, ein Gintaufe gu machen Bei biefer Gelegenheit geriet bas Rind gut nabe an ben Tifchrond, ftredie fich mit ben Samben in bie Sobe, und in Diefem Moment brang bie brennenbe Bigarre bem armen Rind in bas linte Muge. Rach Remfintierung bes berbeigerufenen Argtes ift bas Augenlicht berforen.

Rind in das linke Ange. Nach Kenstatterung des herbeigernienen Arzies ist das Augenlicht verloren.

— Schulsechrichten. Die Lehrer Cottließ Büchner in Orlen, Lafod Beltinger in Obersensbeim. Wildelm Diefenbach in Töckbeim erbielten aus Andas ihres übertritts in den Rubestand den Abser der Indober des Königlichen Sankandenen von Kodenhollern. Desaleichen Lehrer Seinrich Erood in Mandeln den Moten Abser Orden 4. Alasse und Lehrer Georg Diacont in Wildossen den Kronen-Orden 4. Alaske. — Saubisebrer Veter Malabender aus Angenderg ist von 1. April 1911 ab zum Keltor in Emsternant worden. — Anstellungen: Veter Walabender in Emsternant worden. — Anstellungen: Pernit Mareiner in Donsbach; Otto Finger in Niederlöckb; Adolf Thomas in Oberscheld; Varl Dauden Kied in Vetendroch; Wilhelm Ries in Langendernbach; Krieder, Seikler in Altensfirden; Robert Knögel in Volkberr; Walf Wachenheimer in Bach; Dermann Kem der in Oof; August Eistleim Ries in Langendernbach; Krieder, Stalf Wachenheimer in Bedigberr; Ostar Daniel in Dissberr; Walf Wachenheimer in Bedigberr; Ostar Daniel in Dissberr; Knögel man in Christoper, Otto Fieden Kien in Bullstecht; Wilhelm Kabel in Lomboch; Otto Sachs in Viederichte Gemann Miller in Gibert Schmilt in Dissbarres, Otto Sachs in Viederichte Gemann Miller in Gitelborn; Otto Sachs in Dissberr; Otto Sachs in Viederichte Gemann Miller in Gitelborn; Otto Sachs in Deuterod; Robannes Krank in Schwingen; Ewald Mod in Enspel; Philipp Vetei in Oewenden; Ond John Dissberr Deuterod; Hond Finger in Schwingen; Ernal Daas den Rebern nach Gerberdelischen; Mar Eilflaer von Veter Deinrich Thomae von Indenbergnach Beidenbahn; Lason Acken Deuterod; Andern auf in Raubertsbanden Ende Das den Rebern wach Gebern wach Deuterbahn; Kason Acken von Kristel nach Selferden, Mar Eilflaer von Bisser nach Beden nach Gerbardelischen, War Eilflaer von Bester Kasiaar Minola in Laufenfichen. — Keine Veter Veter Toleph Och in Beistlichen, — Veter Veter Toleph Och in Beistlichen, — Veter Veter Folgen Och in Beistlichen,

- Rieine Rotigen. 688 Bfund Beilbutt find in bler großen Eracht fif den in Fridels Fischballen angefommen und werden beute und morgen ausgeschnitten.

# Theater, Runft, Bortrage.

\* Bach-Berein. Am Montagabend hielt Kavellmeister Gerbard im Kreife der Misclieder einen sehr befräslig aufgenommenen Vortrag über Bbilied Emanuel Bach, in welchem er in fesselnder Weise ein musikalisches Kulturbild aus der Mitte des 18. Nahrbunderts entrollte. Eine Reihe von Alabierviverleit des Meistend, naben einen ledhaften Eindred des wertbollen Gehaltes der vortiglieden Zonichöpfungen Villipp Emanuel Bach.

Das Albert Schumpun Theater in Kranffurt a Weber

\* Das Albert Shumann Theater in Kranffurt a. M. hat mit feinem neuen Kroaramm für die erste Galfie Kabember wieder einen niten Griff getan. Der Sumorift Bachus-Jarobi und die Tänzerin Olga Desmond sind Attractionen ersten

Banges und bemährten lich als solche gleich am eriten Abend wieder. Darum groppieren fich Apachentange, Afrobaten bort erstaunlicher Vertigkeit, eine interestante Jirluse, w. ..., ein ansiehender Bariton und anderes und die Jugfrafe der Darbietungen ilt gesichert, so daß sie ihre Schuldigkeit nach allen

\* Beeisoben-Konfervatorium. Seute Donnerstag, 36 Uhr, ließ Serr Direktor Gerbard über Rich. Bagner: "Em Jude in Baris" und "Gauft-Cuverture".

\* Literariiche Geseuschaft. Es sei biermit nochmals auf den beule abend in der "Bartburg" statifindenden Bortrag von Ernst Zahn bingewiesen.

#### Bereins-Nachrichten.

Bereins-Nachrichten.

Der "Scharrsche Männerchor" balt am tommenden Sonntag, ben 8. Aovember, sein diessichriges Konzert im Saale bes "Kath. Bereinshauses", Dobbeimer Straße A. unter Leitung seines Dirigenten Lebrer A. Arnold ab. Zur Mitwirtung als Soliken sind diesmal gewonnen: Fraulein St. Magad aus Frantfurt a. M. (Alabier), Fraulein E. Rouge, Opernsänger von bier (Sopran) und Serr D. Schub, Kgl. Opernsänger von bier (Tenor). Das Programm verzeichnet ferner Chore von Wengert, Sauer, Reppert, Orth, Christiani und Blech. Dem Konzert folgt ein Vall.

Der Männergesang-Verein "Un i on" macht Sonntag, den 6. Rovender, nachmittags 3 Udr., einen Familien-Ausstugnach Dobbeim (Mitglied Edwig, "Jum Reditod").

Die Privat-Gesellschaft "Siegfried" seiner Samstag, den 5. Rovender, abends 9 übr., Stiftungssess und Udr., einen macht Sonntag, den 6. Kovender, abends 9 übr., eitzungssess und Udr., einen Masterausssug, den 6. Kovender, nachmittags 4 Udr., einen Masterausssug, den 6. Kovender, nachmittags 4 übr., einen

# Ans dem Jandhreis Wicobaden.

— Biebrich, 1. November. Die Verfonenstands-aufnahme ergab in unserer Stadt eine Einwohnerzahl von 31 154. Davon find 6521 mannliche und 7065 weibliche Ber-fonen im Alter von über 14 Jahren, 7012 Kinder von unter 14 Jahren und 556 Militarpersonen, die in der kaserne unter-gebrecht find. gebracht find.

14 Jahren und 596 Militärversonen, die in der Kaserne untergebracht sind.

+ Schierstein, 1. November. Bom beutigen Tage an dis aum 1. Narz werden im dietigen Sassen die böheren Winterliegegebühren für Flohholz erhoben. Infolgedenen ist don den Lagerindadern so viel Klohholz, wie ihr mogisch, derausgeschafft und zum Teil außerhald des Hafens am Leinenpsad im Ersom seigesegt worden, wo es den Bertehr der Kleingewerdetreidenden dindert. Das wenige im Hafen verbliedene Ocla, welches awecks Erbedung der Gedühren nach dedeckem Flachensum vermessen wird, ilt so schühren nach dedeckem Flachensum vermessen wird, ilt so schühren nach dedeckem Flachensum dermessen und nur winnichen kann, es wäre innmer so, was leider seineswegs däusig der Fall zu sein pstegt. Ganz dessonders für die Bintermonate wäre eine gerüngere oder wenigkens rationell geordnete Belegung des Hafen wünschendent, so das der wenigkens rationell geordnete Belegung des Hafens wünschenswert, so das der Krott sowohl eine gute Eisenne erzielt, wie auch eine geräumige, vor Zerstorung devoahrte Eisbahn in Benudung genommen werden konnte. Der Rheinflöherei ilt stoat der Untergang in absehderer Zeit geweistagt, und selbst in Fachstreisen rechnet man schon für das nächste halbe Jahrzehnt darmit. Aber die dahn verden noch unnachmal, andere Gewerdebetreiber am und auf dem Wasser, den welchen die Gemeinde Arbeiten kann, den der Kohlaber den die Gemeinde Geschäftswelt im Berdälknis aum Umfang diese Betriebes so gut wie nichts dat. Wohl aber bringt die Eisgewinnung will-kommene Arbeit und Berdennt und dem Eisbahn großen, Geld der beingenden Fremdenbesche, und das wenigstens sollte der den Sasen bestigen Fandenbesche Bische der Gemeinde gennen und sieder und Berdennt und dem Eisbahn großen, Geld der beingenden Fremdenbesche und das wenigstens sollte der den Sasen bestigen Gennender den eine der Gemeinde gennen und sieder.

Editzelem, 2. Nobember. Der Schuldersond dat dem beit beit der den

Sasen besitzende Fissus der Gemeinde gönnen und sichern.

— Topheim, 2. November. Der Schulversand dat dem diestungen genacht, vier weitere Klassen der beschienswerten Vorschlang gemacht, vier weitere Klassen der beschienswerten Vorschlang gemacht, vier weitere Klassen der beschiener Stage an verlegen. Da in dem neuen Schulgedäude noch dier Lebesäle fertigsteben und die Utensilien der alten Rassenräume in das neue Schulbans mitgenommen werden sollen, is erwachsen der Gemeinde dierdurch feinerlei Ausgaben. Im Gegenteil, dies wird durch biesed Zujammenlezen der Rassenräume in seinen der Ersparnissene Klassen an sein den kinde Ersparnisse der Mitheisung der vier weiteren Kaume keine nennenswerte Ausgaben nacht, während die Deisung in dem alten Schulbans, das in sedem Zimmer einen Csen hat, sehr erhebliche Kosten verursachte. Der Vorschüllan durfte in Andernach ver kannigen dinanzust unserer Gemeinde und mit Kücklich auf die timmer wieder der Vorschüllan durfte in Andernach ver kannigen dinanzust unserer Gemeinder und mit Kücklich auf die timmer wieder berdorge hobene Rotwendigkeit der zu sordernden Sparsamseit in dem Gemeinderat sicherlich mit Kreuden deguggt werden. — Das in der neuen Schule eingerichtete Valledag werden. — Das in der neuen Schule eingerichtete Valledag werden. — Das in der neuen Schule eingerichtete Valledag werden. — Das in der neuen Schule eingerichtete Valledag werden. — Das in der neuen Schule eingerichtete Valledag werden. — Das in der Renneuen genommen werden. — Bierkadt, 1. Rovember. Auch unser Var fon hie versen der der der Valledagen Weicheringen Valledagen.

bad in Benusung genommen werden.

— Bierfadt, 1. November. Auch unfer Vorlichufberein hat unter der allgemeinen ichlechten Geichäftslage zu
leiden. Der Umfaß bleibt nämlich die jeht hinter dem porjädrigen um ca. 100 000 M. zurück. Unfere Handwerfsmeister
baden nichts zu tum. Zirfa 50 Gebilfen sind im Rheinland und
im Weltfalen in Stellung getreten. Anstatt eines erhofften
jädrichen Umfabes dan einer Million wird sich derfelbe pro
1910 auf ca. 700 000 M. belaufen. Zu begrüßen ist mur, daß die
Geschäftsführung des Vereins eine sehr solide ist und daß
zweiselsafte Geschäfte ausgeschlossen erscheinen.

# Maffanifdje Nachrichten.

3m Schwimmbad ertrunten ö. Sochit a. M., 1. Robember. Im ftabtifden Schwimm-bad gu Frankfurt a. M. ift ber 19 Jahre alle Schreinergefelle Schuffer von bier ertrunten. Der Beringlidie wurde beim Baben bon einem Krampfanfall betroffen.

n Schlangenbad, 31. Oftober. In Diefem Jahre berricht n Schlangenbad, 31. Oftober. In diesem Jahre berricht in unserem Kurdrt eine rege Bau tatigteit. Die Bodnbaufer sind bereits um zwei ichausde Billen vermehrt worden und läßt Frau Bitwe Bernhard Herpel soeben mit der Errichtung einer neuen Villa beginnen, wie auch die Bension Villa Jung einen Speisesaal an das Haus andauen läßt. Wenn auch die Kur für einzelne Kurdalter bester ausfallen mag, so löst sie duch für das Groß der Kurdalter manches zu wünschen übrig. Vielleicht gesingt es den Anstalter manches zu wünschen sibrig. Vielleicht gesingt es den Anstalter manches zu wünschen sibrig. Vielleicht gesingt es den Anstalter manches zu wünschen sibrig. Vielleicht gesingt es den Anstalter manches zu wünschen übrig. Vielleicht gesten. Nach der Ansahl der Vollenungen mühre diese Jahl entlichen. Vollen der Ansahl der Verschungen mühre diese labi endlich erreicht werden, wenn sich die Ausfalle an Wiete usw. desen sollten. Se bleibt dem Versehrsberein somit noch ein reiches Feld seiner Arbeitstätigseit und wird der Erfolg hossenstich nicht aussleiben.

arbeitstätigseit und wird der Erfolg hoffentlich nicht ausbleiben.

ce Riederhöchstadt, 31. Oktober. Rach langem Suchen ist es enhich gelungen, in dem Welde nach Oberhöchstadt eine reichbaltige Onelle au erschließen, welche vorwägliches Trinfwaser liefert. Gegenwärtig ist man mit dem Legen don Abdren beschäftigt und man hofft, noch der Weldendeten die Wohltat einer Wasferleitung with, da die Quelle febr nabe liegt, laum 40- die 50 000 Bl. beiragen. Ganz anders sieht es wit der Rachbargemeinde Klein ich wal bach aus, welche ebenfalls nach langem Suchen eine sehr nabe erenfalls nach langem Suchen eine sehr reichbaltige Quelle im iefgelegenen Wiesengumde oberhalb des Ories erschlossen dat. Da die Quelle zu Sochdruck nicht geeignet ist, nuch ein Wasserturm angelegt werden, so das die Leitung bedeutend leurer wird als eine Dochdruckleitung.

g. Sowanseim, 31. Oftober. Die Stadt Frankfurt

u. Edwanbeim, 31. Oktober. Die Stadt Krankfurt fäbet mit dem Ankauf von Gelände im Oberfeld fort. Sie erword neuerdings von der katholischen Kirchengemeinde 21½ Wergen, die Kute zu 200 M. Das discolliche Ordinariat in Limburg und die Kraierung in Wiesdaden kaden den Berkauf genehmiat. Die Stadt besitzt nur fast alles Land zwischen Kiederrad und Schwanheim. — Bisder war unsere Gemeinde am niebrigften besteuert unter ben Mainorten; es famen 60,

bezw. 50 Brozent Kommunalsteuern zur Erhebung. Infolge der Erhauung des Gaswerfs und der neuen Schule ist ab 1. April 1911 eine Erhöbung der Steuern dis zu 100 Brozent notwendig geworden. — Die feierliche Grundsteinlegung zur neuen ebangelischen Kirche, deren Bauschon seit einigen Bochen in Angriss genommen worden ist, sindet Ende Wodenber statt. — Da die Volksschule 19 Klassen besitt, hat Landrat Dr. Klauser die Erbanung einer Bollsschule in Klassen dulturnhalse angeregt. Die Gemeindevertretung lednte die Sache vorläusig ab. da erst die Basserverforgung und Kanalisation zur Durchsubrung sommen sollen.

no. Lausenselden, 1. Robember. Vierrer Michel von

Donnerstag, 3. November 1910.

no. Laufenfelben, 1. November. Bfarrer Michel von bier ift auf ein Jahr beurlaubt worden. Seine Bertretung bat Bfarrvifar Teffenburg.

Sfarrvisar Tellenburg.

cc. Münster, 1. Robember. Ein jammerboller Anblid bot sich den Reisenden am hiesigen Babnhof, die mit dem 7-llbe-Jug nach Jäcki fahren wollten. Ein dier in Diensten stenner Kneckt, welcher wegen Lohndisseragen mit seinem Jerrn in Streit geralen, war so sawen mißdandelt, daß sich mitseidige Leute seiner annahmen und ihn ver Bahn sosort ins Krantenhaus brachten. — Da in unserem ausblübenden orte in den sehren Jahren viel gebaut worden ist, hat die Schüler-dablie den sie Gemeinde nur einen Kandibaten wünsicht, so wird vorläufig die Gemeinde nur einen Kandibaten wünsich, so wird vorläufig die Oftern die neu errichtete Lebererfelle burch eine Lebrerin bertweiten. Die Berwaltung derselben ist der Lebrerin Fräusen Wenges-Unterliederbach mit dem beutigen Tage übertragen worden. beutigen Tage übertragen worden.

bentigen Tage übertragen worden.

i. Riederbrechen, 1. Robember. Der 27jährige Waurer I. Riederbrechen, 1. Robember. Der 27jährige Waurer I. Tung den ift auf dem Stadlwerf Gebrüder Phonix in Beef dei Duisdurg, wo er mit dem Ban eines neuen Kotsofens beschäftigt war, von einem zusammenstürzenden Gewölde er sich agen norden. Jung binterläßt eine Frau und ein Kind.

chn. Arfurt, 1. Robember. Die beiden Schwager Jimmersmeister I. Kramer und Müblendesiger W. Komm, die wegen Bermögensteilung schon längere Zeit in Teindschaft leben, gerieten auf dem Kelde in der Nähe des Ortes aneinander. Sie richteten sich gegenseitig derart zu, daß I. Kramer auf dem Kampsplaß liegen blieb und nach Hauf gefabren werden mußte. Dem Wilh. Komm wurde ein Finger abgedissen.

S. Bom Besterwald, 31. Oftober. Gegen die Mäuse of lage, über die in diesem Serdit überast gestagt wird, scheint die Katur seldst dorzugeden. Die Zahl der Eulen aller Art, Obreulen, Waldtäuse, ist nämlich in diesem Jahr besonders arok, und allrächtlich sann man ihren unbeimlichen Auf ddrech, wenn die nüblichen Bögel ihrem Bertilgungsgeschäft obliegen.

# Ans ber Umgebung.

Gine Glanbrecht. Gebenftafel.

K: Gießen, 31. Oktober. Eine zweite Gedenstafel in Obervessen für 1910 erbielt gestern der beliebte Bolksichriftikeller Rudolf dier, der unter dem Aamen O. Gia ubrecht weit-bin besannt ist. Während das erste Gedenszeichen an dem Beitsberger Schulkaus bei Saasen im September ent-bullt wurde, wurde gestern die gleiche Feier in Lindbeim in der Betterau abgehalten. Der Vorsissende des Glaubrecht-Komitees in Gießen. Krof. Dr. Röschen, sprach in der Keltrede über die Bedeutung und das Wirten Osers. Die Gedenstafel ift am Pfarrbaus angebracht, in welchem Pfarrer R. dier don 1838 die 1859 wohnte. 1838 bis 1859 mobute.

w. Sanau, 2. Robember. In Nibba ift ber Burgermeifter bermann Roth auf seinem Amiszimmer bon einem Schlag-anfall betroffen worben, ber seinen augenblidlichen Tob zur Folge batte. Der Berftorbene war feit 1809 Burgermeifter Folge batte. pon Nidda.

\* Mains, 2. Robember. Rheinpegel: 43 cm gegen 45 cm am gestrigen Bormittag.

# Gerichtliches.

# Ans Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Brugel, 3m Juni hatte ber Taglobner beinrich B. von Wiesbaben eine Forberung an eine Frau, bie mit bem Bezahlen etwas faumiger war, als fie feiner Auficht nach hatte fein follen. Gines Tages begab er fich in bas bon ihr bewohnte Saus, follidierte bort aber gleich mit einem Sausgenoffen ber Schuldnerin, ichlug ihn mitfamt ber ihm beifpringenden Chefrau blutig - Die Kampfftelle glich einer Schlachthalle -, gertrummerte eine Scheibe an ber Abfolustiir, geberbete fich überhaupt wie ein Rafenber. Das Schöffengericht bat ihn ju 3 Monaten und 15 Tagen Gefangnis berurteilt. Die Straffammer beftätigte bas Erfemitnis, fie hatte nach ber Sachlage die Strafe erhobt, wenn fie bagu in ber Lage gewesen ware,

#### Ans auswärtigen Gerichtsfälen. Die "Bahrheit" por Gericht.

ah. Berkin, 1. Rovember. (7. Berhandlungstag.) Bor Sintritt in Die heutige fiebente Gigung bes Brubn-Progeffes nahm ber Borfitenbe Landgerichterat Lampe bas Bort ju folgender Erflarung; Es ift mir ein Brief zugegangen, ber bon feinem Berfaffer mit bollem Ramen unterzeichnet ift, fo bag ich feinen Anlag habe, ibn nicht mitzuteilen. Der Schreiber bes Briefes, beffen Ramen ich jest noch nicht nennen will, macht mich barauf aufmertfam. daß in ber "Berliner Morgenpoft" ein Artitel geftanben habe, ber meine Prozefführung als eine "feltfame" bezeichnet und ber behauptet, bag bie Berhandlung burch meine Schufb in eine Burleste ausarte. (Bewegung.) In bem Schreiben wird mir bann weiter mitgefeilt, mer ber Berfaffer bes Artifels ift. Es wird ber Rame eines Rebatteurs genaunt, ber hier als Zeuge vernommen worden ift. (Bewegung.) Ich habe dazu zu erklären, bag ich mich auf berartige Muslaffungen grundfahlich nicht erflare. Doch möchte ich bie Gache bier etwas niebriger bangen. Das Urteil über meine Prozegleitung überlaffe ich benen, von beren Enticheibung bas Schidfal biefes Brogeffes abbongt. - R.A. Brebered : Auch ich mochte eine Erflarung abgeben: Gin bier neu erschienenes Montageblatt fcreibt in feiner letten Musgabe, bag ich bier mit burren Worten von ber Berliner Breffe gefagt hatte, bag fie burch Inferate läuflich fei. Ich habe bas aber nicht gefagt, fon-bern mur ausgeführt, bag es einer allgemein üblichen und baber auch allgemein geubten Courtoifie entspreche, bag bie Breffe auf ihre Großinferenten Rudficht nehme. In bem gleichen Artifel wird bann auch noch behauptet, bag ber AngeMagte Wilhelm Bruhn ben Ramen bes Schriftfiellers Gbuard Goldbed bier hineingezogen habe, weil er fich hinter Golbbed berfteden und ben angeblichen Schmut, ber in ber "Babrheit" enthalten fei, auf bie Schultern bes berrn Golbbed abwalgen wolle. Der bemotratifche herr Golbbed habe überhaupt nur einigemal für die "Wahrheit" gefchrieben und bann auch "nicht ohne Sanbichuhe". Tatfachlich bat aber Serr Golbbed zu einem ber fleißigften Milarbeiter ber "Bahrheit" gehört. Er hat vom Rovember 1906 bis gum September 1907 gufammen 46 Leitartifel unb

90 andere Artifel berfaßt und nach ben Raffenbuchern bon herrn Bruhn 2579 Dt. 60 Pf. erhalten. Dag herr Goldbed jest eine Gaule ber lintoliveralen Journalifit ift, bafür tann boch herr Bruhn nicht. - Ein Benge 3 adfon, ber jum Sall Janborf vernonnnen wird, fagt aus, er fei im Auftrag Janberis zu Bruhn gegangen, nicht als Glegant, als Gentleman (heiterfeit), fonbern in ber Maste eines Inferatenagenten, eines Commis voyageur. - Borfipenber: Bas ift bas für eine Daste? (Seiterfeit.) Beuge: Run, ich fab ich abig aus und iprach Ber-Tiner Dialett. (Große Beiterfeit.) Berr Brubn fagte mir allerbings bon bornberein: 3ch werbe meine Bofition gegenüber ben Barenhäufern niemals anbern. 3ch fagte: Wenn ich Ihnen aber nun große Inferate bon Jandorf bringe? Bruhn erwiderte: Ich weiß nicht, was Gie wollen. Meinetwegen tonnen Sie mir Interale bringen. 3ch brachte ihm bann einige fleinere Inferate. Bei ber Abrechnung — ich bin Rota bene ein fehr guter Jube und wurde einem Antisemiten niemals Inferate abnehmen — (Beiterfeit.) war herr Bruhn febr fcabig, benn er fürgte mir meine Provision. herr Bruhn fagt nun, er fei niemals bestechlich gemefen. Aber er, ber pringiptelle Barenhausgegner, ichrieb bamals gleich ben glangenbften Artitel über bas Raufhaus bes Beftens. Er fand auch beffen Inferaiendef, einen herrn Sowinfobn, fehr nett und bezeichnete ihn als einen reizenden Menichen. Ich will nicht fagen, bağ herr Bruhn burch Inferate täuflich ift, aber es gibt noch eine andere Art, Die fich eben in Worten nicht ausbruden lagt. Schweigen ift mandmal auch eine Sprache. 3ch traf einmal ben Rebatteur Beber, ber fagte gu mir: Ach, wenn ich blog bon ber "Bahrheit" lostommen tonnte. Mich efelt bas Treiben an. herr Briebn ift ber größte Schuft, ben es auf Gottes Erbboben gibt. (Bewegung.) Er geht als Antifemit in iffoische Lebeweltlotale und fint ba mit & . . . an einem Tifch. Geftern erft hat er wieber einen Bechfel für Dabfel unterschrieben. Gir mich aber ift fein Gelb ba. Diefem Burichen mußte bas Sandwert gelegt werben." - R.A. Brebered: Gie find um Ihre Provision gefommen, welche Gie glaubten, noch für fernere Inferate ju erhalten? - Der Inferatenchef Lewinfohn bom Raufhaus bes Beftens erffart, bag ber Inferatenverfehr mit ber "Babrbeit" fich nach benfelben Grunbfagen abgewidelt habe wie ber mit anberen Berliner Zeitungen. Der Beuge Jacobiobn habe ben Berfehr mit ber "Bahrheit" hergestellt und dann fet in der Folge der zweite Angeflagte Baul Brubn als Erpeditioneleiter ber "Bahrheit" jeweils gefommen, um bie Auftrage entgegengunehmen. - R.A. Meber fragt ben Beugen: Ram herr Bruhn bon felbft ober auf Ihren Bunich? — Zeuge: Stets mur auf meinen Bunich. — R.-A. De per: hat er jemais Drohungen ausgesprochen? — Zeuge: Rein, er hat fich benommen wie jeder andere ber herren Inferatenalquifiteure, und ber Bertehr fpielte fich immer in ben liebenswürdigften Formen ab. -Angellagter Bilbelm Brubn: Bin ich jentals bei Ihnen gewesen? - Beuge: Rein. - Angeflagter: Erinnern Gie fich, bag einmal ein Flugblatt bes "Denischnationalen handlungsgehilfenverbands" gegen bas Raufbaus bes Weftens verbreitet wurde, weil Maffentunbigungen vorgetommen fein follten, und bag wir Diefes Flugblatt beröffenilicht haben, weil wir bem Berband naheftanben? -Beuge: Ja. - Der folgende Beuge ift ber gweite ber Berliner Barenhaustonige, Kommerzienrat Janborf. ein fleiner, zierlicher herr. Er befundet, bon ben Angriffen in ber "Bahrheit" gegen ibn, Zeugen, fei niemals bie Rebe gewesen. - Der Buferatenagent Beorg Bertheim beflatigt, bag er feinerzeit für berichiebene antifemitifche Beitungen ebenfalls bei Janborf Inferate nachgefucht unb folche auch erhalten habe. Bon ber Firma Jandorf feien feinerlei Borbehalte in bezug auf die Unterbrudung von Angriffen gegen bas Raufbaus in jenen Zeitungen gemacht worben. Der Beuge bestätigt ferner, bag ihm icon bor bielen Jahren Inferate ber Firma Bergel für antifemitiiche Zeitungen gugesichert wurden, ohne bag baran befon-bere Bedingungen gelnüpft waren. — Der Inferatenagent Leupold fagt aus, daß, nachdem ber Beuge Jacobfohn bas erftemal bei Bruhn gewesen war, biefer fofort Bebenfen geaußert babe, ob man überhaupt mit bem Raufbaus bes Beftens Inferatengeschäfte machen tome, ba ja boch Jandorf u. So. babinterftebe. Er, Zeuge, habe eingewenbet, bag bas Raufhaus bes Beftens boch aber bie Rechtsnachfolgerin bes Offizierswarenhaufes fei, bas befanntlich in bem Raufhaus aufgegangen fei. - Der Chef ber Inferatenabteilung bes Raufhaufes Rub, Bertog in ber Breitenfirage, Reuter, befundet auf bie Frage, wesbalb herhog in ber "Bahrheit" inferiere, bag bie Firma bom alten herm Berbog ber bereite bie Gepflogenheit batte, Die rechtsftebenden Zeitungen in erfter Linie mit Inferaten gu bebenfen. - Borfitenber: Inferierten Gie nicht etipa aus Furcht vor Angriffen? - Beuge: Richt im gering-ften. - Der nachfte Beuge ift ber Reichstagsabgeordnete Berner. - Borfibenber: Der Angellagte behaubtet, baß er bor Aufnahme ber Barenhausinferate in bie "Babrbeit" an alle Abgeordnete feiner Bartei berangetreten fei, wie fie barüber bachten. — Beuge: 3a. Er fagte uns eines Tages im Reichstag, bag man feitens ber Barenhaufer mit Inferatenangeboten an ibn berangetreten fei. 3ch glaube, fpeziell Jandorf. herr Brubn wies barauf bin, bag bie Spezialgeschäfte trot aller politifchen Unterftungnicht fo inferieren, wie es wohl richtig fei, und baraufhin erffarten wir und mit feinem Borgeben einberftanben. - Die folgenbe febr umfangreiche Beugenbernehmung jum Rall Sinte ergibt ebenfalls nicht, bag bie Juferate ber "Bahrbeit" in biefem Fall erpreßt worben find.

# Sport.

\* Die Ringfampf-Ronfurreng im Saalbau-Theater findet heute abend ihren Abichlug. Obwohl ber Bettftreit heute ben 31. Tag mabrt, fo fommen die eigentlichen Entscheibungen um die Preise boch erft heute abend zum Austrag. Gur ben 1. Breis tommen Martuffen und Bohl in Betracht. Rigler hat nur eine Rieberlage und tampft beute mit Marfuffen und auch mit Bipps um ben 2., refp. 3. Breis. Marfuffen und Ripler haben alfo jeber zweimal ju ringen. Damit bie Rampfe gum Austrag gebracht merben tommen, beginnt ber Ringfampf icon um 9 Uhr. Die Raffe ift ben gangen Zag geöffnet.

\* Fußball. Der Außballverein Wiesbaden konnte am bergangenen Sonntag die Vorrunde der Meisterschaftsspiele würdig beschlieben, indem er Sachsenhausener Hußballfluß mit 10:1 schlagen konnte. Diefes unerwartet hohe Reiultat ist dem großartigen Kombinationsspiel der Mannschaft zuzuschreiben. Auch die Z. Mannschaft konnte gegen die gleiche von Sachsenbausen einen Erfolg von 2:0 erringen.

\* Gubbeutiche Leichtathletit Meifterfcaften 1910. Der neugegründete Gubbeutiche Leichtathletif-Berband brachte heuer jum erftennfal fubbeutiche Deifterichaften jum Mustrag, beren Beranftaltung fünf Bereinen fibertragen wurde, Die Meifterschaften fanben im allgemeinen eine wurdige Befetung, wie nachfolgenbes Berzeichnis zeigt: 100-Meter-Laufen: Sanns Braun (Münchener Sportflub) in 11 Get. in Mannheim am 7. Juni. - 200-Meter-Laufen: Charpentier (Strafburger Gugballverein) in 25 Get. in Mannheim am September. 400-Meier-Lanjen: Sanns Braun (Mündjener Sportflub) in 58% Sef, in Stuttgart am 17. Juli, — 800-Meter-Laufen: Sanns Braun (Münchener Sportflub) in 2 Min. 6 Gef. in Stutigart am 17 Juli, — 1500-Meter-Laufen: Amberger (Strafburger Jufballverein) in 4 Min. 23 Sef, in Stuttgart am 17. Juli, - 7500-Meter-Laufen: R. Saas (Biftoria-Mannheim) in 27 Min. in Mannheim am 4. September. — 110-Meter-Burbenfaufen: Molf Sped (Karlsruher Fußballverein) in 17 Sefunden in Manubeim am 7. Juni, - 3000-Meter-Geben: Wilhelm Schmibt (1. Rugballflub Rurnberg) in 14 Min. 32 Get. am 10. Jult in Munden. — Beitsprung: Stoll (Borms) mit 5,75 Meter am 2. Oftober in Homburg. — Sochsprung: Materns (Höchs) mit 1,65 Meter am 2. Oftober in Homburg. — Stabhochiprung: Reif (Frantfurt) mit 3 Meter am 2. Oftober in homburg. — Rugelftoffen: Zaver Dugmann (Turnerfchaft München) mit 11.77 Meier am 10. Juli in München, Distuswerfen: Jofeph Baiber (Turnverein Münden bon 1860) mit 37,01 Meter om 19. Juli in München,

\* Die Gil-Abteilung bes Zannustlube halt vom 16. bis infl. 21. Januar 1911 im Sochtaunusgebiet einen Stifurs unter ber Leitung eines erftliaffigen Stilaufers ab. Gur Berpflegung auf bem Felbberg ift Gorge getragen. Bei ungunftiger Bitterung findet bie Beranfialtung acht Tage fpater flatt. Anmelbungen find balbigft an Berrn Rart Elener ju Frantfurt a. D., Tannueftrage (Ebelweiß), gu richten. Mußerbem wird jeben Sountag ber Binterfaifon gratis ein Gifure für Die Mitglieder ber Gfi-Abteilung fiatifinden, wofür ebenfalls eine tuchtige Rraft gewonnen ift,

# Aleine Chronik.

Eine Entführung aus gräflichem Saufe. Ein Tagesgespräch bildet in München die Entführung eines sechzehnjährigen Mädchens aus gräflichem Saufe burch einen einundzwanzigjährigen Liebhaber aus bürgerlicher Familie. Beide fuchten bon München aus die Ginwilligung ber Eltern des Maddens gur Seirat nach.

Die Grafin Tarnomefa. In italienischen Blattern b bie wenig glaubwürdige Rachricht verzeichnet, daß die Brafin Tarnowska die Abficht geaußert habe, fefort nach ihrer Freilassung aus dem Gefängnis ihren Geliebten Dr. Raumew zu heiraten. Die Gräfin ift bekanntlich im Mai d. 3. wegen Ermordung ihres Gatten zu 8 Jahren 4 Monaten Gefängnis verurteilt

Riefennuterichleife auf ber Weichfelbahn. Muf ber ruffischen Weichselbahn find nach der "Kattowiper Beitung" infolge ber bom Cenator Reidhardt borgenommenen Revisionen neunzig Beamte teils fofort entlaffen, teils bomamte fuspendiert oder mit hohenGeld. ftrafen belegt worden. Die aufgededten Betrügereien, an denen auch die höheren Beamten beteiligt find, belaufen fich auf mehrere hunderttaufend Rubel.

Groffanflente ale Edunggeler. Bmei Groffauf. leute aus Metten betrieben den Comunggel in der Weije, daß fie Schiffsladungen Kartoffeln aus Bolland üfer den Ruftenbroder-Ranal bezogen und fo bet-Inden, daß unten im Schiffsraum Ballen mit Raffee und Bigorren verftout moren und obenauf die Rartoffeln lagen, die zollfrei find. Dieje Manover murden ben hollandischen Rollbeamten verraten. Die gange Lodung founte beichlagnahmt werden, Die beiden Rauflente wurden verhaftet.

Gin Mord um 60 Pfennig, Drei Strolche fiberfielen ben Candgrubenmächter Elener in Ramin und richteten ihn mit eifernen Arbeitsinftrumenten bermagen gu, daß er nach einigen Stunden unter fürchterlichen Er konnte por feinem Tode die Schmergen ftarb. Ramen feiner Morber, dreier Arbeiter, nennen, Die flichtig find. Sie hatten bem Unglüdlichen gange 60 Bjennig geraubt.

Die Cholera, In Ronftantinopel find drei Berfonen an Cholera erfrankt und vier gestorben. Auch bei der Redifdivision in Bruffa wurden einige Cholergerfranfungen fejtgeftellt. Die Redifdivision Bregli, bei welcher vor den Manovern einige Cholerafälle vorgefommen waren, ift den Manovern ferngeblieben. Bet der Beimbeforderung der Redifdibifion bon Camfum famen ebenfalls einige Erfranfungen an Cholera bor.

Maffenerfranfung in einer Raferne. Bei ber erften Abteilung bes Felbartifferie-Regiments Dr. 65 in Qudwigsburg find infolge Genusies verdorbener Lebensmittel 21 Mann an Durchfall und Fieber erfranft, fo daß fie ins Lagarett verbradit werben

Mit 17 000 Mart Lohngelbern burchgebrannt, Rach Unterichlagung von 17 000 Mark Lohngeldern ift der Bureaubramte Rleinbrei bon ber Gewerfichaft "Deuticher Raifer" zu Duisburg geflüchtet.

Gin Automobilungliid. Bei Antomy (Dep. Geine) ereignete sich ein Automobiluntall, bei dem Dr. Armand Trousseau, Sohn eines bekannten Arztes, auf ber Stelle getotet wurde; fein Schwiegersohn und feine Tochter murben verlett.

Bei einem Bett-Trinfen mit Conaps tranf in Laubenbach bei Beinheim ein 15jahriger Buriche einen Liter Fufel. Rad zwei Stunden war er tot.

22

評

th.

.

8

É

in

tg.

rrs

ar

m

en

ift

IIt

er

as

rt

en

nn 17.0

22

Te

38

cut

en

u,

er

me

bei

nr=

3et

int

or. ent

191

tt-

en

nd)

ber

itt=

te)

r.

nd

in men

# Tehte Nachrichten.

Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Bum Zarenbesuch. \*\* Berlin, 2. November. (Eigener Drahibericht.) Jum Brogramm bes Zarenbesuchs erfährt ber "Loful-Anzeiger" noch im Anichluß an frühere Meldungen, bas gleich nach bem Gintreffen bes Baren im Reuen Balais Samilienfrühltudstafel im engften Areife fattfinbet, Abenba ift Galatafel, an ber auch die rufflichen und beutichen offiziellen Persönlickseiten teilnehmen. Für ben solgenden Tag ist hofjagd angesetzt, nach welcher der Zar in den Abendstunden die Rückreise nach Darmstadt antritt.

Der Bapft und die Leidjenverbrennung.

hd. Paris, 2. Rovember. Das "Journal" veröffent-licht einen Artifel bes befannten Schriftstellers Bonneson, worin blefer behauptet, ber Papst fet nummehr geneigt, ben Wiberftand ber Rirche gegen bie Leichenberbrennung aufzugeben. Es foll ein Defret ausgearbeitet werben, twonach in Bufunft bie Amwesenheit von Geifelichen bei Leichenverbremungen gestattet werben foll. Diese Rachricht ift jebenfalls mit Borbehalt aufzunehmen.

#### Reine Unruhen in Spanien.

w. Bonton, 2. November. Die hiefige fpanische Botfchaft teilte bem "Reuterichen Bureau" mit, bag ihr bon einer Rebolution in Spanien nichts befannt

Baris, 2. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Die bier ingetroffenen Mabriber Melbungen erwähnen feinerlei Rubeftorungen. Der Berfebr wird burch ben Sturmichaben an Telegraphen- und Telephonleitungen fcmer beein-

Der Bergarbeiterftreif in England.

hd. London, 2. Rovember. In ben Robienminen bon Sübwales hatten gestern abend 30 000 Bergleute bie Arbeit niedergelegt und weitere 10 000 haben bereits gefündigt. In induftriellen Rreifen befürchtet man, bag fich ber Streif ju einer nationalen Gefahr auswachsen fonnte.

Berhaftung eines Defraubanten.

Berlin, 2. Robentber. (Gigener Drahibericht.) Der Bureaugehilfe Deliach, ber bor brei Monaten bei ber Ditmereborfer Stabttaffe 15000 M. unterfching und ins Ausland flüchtete, murbe geftern bier berhaftet. Es wurden bei ihm nur noch 2 M. 60 Bf. borgefunden. Das Gelb will er auf bem Rennplat verloren haben.

#### Sturmnadrichten.

Oberndorf, 2. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Der gestern bier tobenbe Sturm, ber gegen 8 Ubr abenbe feinen Sobebunft erreichte, bat auf ber Sochebene großen Schaben angerichtet, Telephonftangen umgeworfen und viele Baume entwurzelt. In Ortichaften und einzelftebenben Gehöften murben Dacher beichabigt und Ramine umgefturgt. Berfepungen an Menichen find bis jest nicht gemelbei worben.

\*\* Minden, 2. Nobember. (Gigener Drahtbericht) Durch ben heftigen Sturm murbe an bem Reubau bes Berfehreminifterlume ein 52 Meter hobes Geruft über Die Salfte eingeriffen. Berfonen find babei nicht berungludt.

# Das Unwetter in Franfreich.

hd. Paris, 2. Rovember. Das fürchterliche Unwetter, von bem Baris gestern heimgesucht wurde, wutet auch heute in unberminderter Starte fort, ber Nordweftsturm, ber ftoftweise, von heftigen Regenguffen begleitet, über die Stobt himtegbraufte, erreichte nach ber Regift lerung ber Gifelturmftation bie Starte bon 108 Rifometer pro Stunde. In ber Stadt und ber Bammeile hat ber Orfan große Berwuffrungen und gabireiche Unfalle berurfacht. An bielen Stellen ber Stadt mußte bie Teuerwehr eingreifen, weil Die Reffer burch bie beftigen Regenguffe unter Baffer gejest murben. Die Geine ift in fratem Steigen begriffen, boch ift bor ber Sand nichts Ernftes ju befürchten, ba Paris Diesmal gegen eine Bieberfehr ber fiberichmemnungsge-fahr borbereitet ift. Im Armelfanal bat ber Sturm furchibar gewütet. Die Dampfer bes Ruftenverfebrs in ber Rormonbie nuiften ihren Dienft einftellen. Bei Sabre gerfcellte bie Fifcherbarte "Rotre bame be Grace". Die Befatung tomite gereifet werben. In Cherbourg verliegen alle Sanbelsfahrzeuge bie Recbe. Das Material ber Kriegehofenbauten ift ftart beichabigt worben. Die Fischerfahrjeuge ber Bretagne mußten ichleunigft Buffucht im Safen fuchen. Gine Angahl Boote werben bermißt. Man fürchtet, baß fie im Orfan untergegangen finb.

# Opfer ber Berge.

Salgburg, 2. Robember, (Gigener Draftbericht.) Bei einer Rieflertour über ben Oftgrat am Untersberg fturgte ein Chemiter aus Manchefter ab. Er war fofort tot.

# Ein Raubmorb.

Amfterbam, 2. Robember. (Gigener Drabfbericht.) Die 86 Jahre alte Bitme eines gorftere murbe in ihrer Bob. nung ermorbet und beraubt aufgefunden. Als Zater murbe ein junger Buriche ermittelt, bem ein Chepaar Beibilfe geleiftet batte. Alle brei murben berhaftet.

# Gin Dampfergufammenftoft.

w. Barigun, 2. Nobember. Geftern abend filegen auf ber Bolga bie Dampfer "Graf" und "Jaroblawo" jufammen. Gin Reifenber murbe getotet und acht ichwer verlent, zwei Berfonen werben bermift, fie find mabricheinlich ertrunfen. Beibe Dampfer wurben fcmer beichabigt,

wh. Berlin, 2. Robember. Bur Berabichiedung bon bem Rronpringenbaar auf bem Unhalter Babnhof waren der Raifer und die Raiferin, ber Reichefangler, der Staatsfefretar des Auswärtigen und andere erichienen. Das Bublifum begrüßte die Majeftaten und die fronpringlichen Berrichaften mit

Berlin, 2. Robember. (Gigener Trabtbericht.) Der Raifer empfing beute bormittag im Königlichen

Schlof ben Reichstangler.

\*\* München, 2. Rovember. (Gigener Drahiberich') Der beutsche Generalfoumtiffar für bie argentinische Mus frellung in Buenos-Aires, Offermann, ift bon bem

bortigen Bertreter ber banerifchen Softunfihandlung in ? München wegen ber auf ber Ausftellung erfolgten Beichabigung eines Sochaftare mit Solgifulpturen auf 8000 DR. Schaben Berfat berflagt worben.

wb. Habanna, 2. November. Die Bahlen für bie Salfte ber Zweiten Kammer und der städtischen Beamten find ohne Zwischenfall abgeschlossen. Die tenfervative Partei erffart, fie habe eine Angahl Site

\*\* Berlin, 2. November. (Eigener Draftbericht.) Dem Bernehmen nach bat ber Direftor bes Quftfpielbaufos, Dr. Martin Bidel, gegen bie bon bem Bezirkšaušíchuh ausgesprochene Konzessionsentgie bung Berufung bei bem Oberverwaltungsgerich!

Berlin, 2. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Bu bem Beichenfund an ber Butherbrude ift bie genaue Untersuchung aller gurudbehaltener Korper-teile jest abgeschloffen. Bahricheinlich ift, das der Tod infolge eines verbotenen Gingriffs erfolgt ift.

Samburg, 2. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Die Hamburg-Amerika-Linie teilt mit: Die Krankheit des Generaldirektors Ballin nimmt soweit einen befriedigenden Berlauf. Die Rippenfellentgundung ideint gang gurudgegangen, bagegen eine ftarte nervoje Edwache zurückgeblieben zu fein. Geheimer Rat Goldichneider-Berlin wird heute nachmittag mit bem befannten Samburger Rervenargt Dr. Ganger Bu einer Konjultation zusammentreffen.

Brigen, 2, Robember, (Eigener Drabtbericht.) Der Fürstiblichof Dr. Simon Aichner ift, 26 Jahre alt, im Alofter Reuftift geftorben.

Paris, 2. November. (Eigener Trabtbericht.) Auf dem Dache eines Gifenbahnmagens dritter Klaffe murde gestern auf der Station Bendome der Leichnam eines jungen Mannes von etwa 20 Jahren mit geipaltenem Schädel aufgefunden. Der Berungliidte mar aus einem Abteil auf bas Dach gefriegen und bei dem Baffieren eines Tunnels ihm der Ediadel zerichmettert worden.

Mig-Brevence, 2. November. (Eigener Drahtbericht.) In Saint-Connat erichog ber 46 Jahre alte Geiftesgestorte Lesque feinen greifen Bater. Der Tater wurde verhaftet.

# Lette Bandelenadridten.

Berliner Börfenbericht.

Berlin, 2. Rovember. (Gigener Drahtbericht.) Die Borfe zeigte bei Eröffnung fein einheitliches Aussehen, Die Spetulation legte fich in Anbeiracht ber aus London berbreiteten Geruchte über ben Ausbruch einer revolutionaren Bewegung in Spanien Burudhaltung auf, jo baß bie vorliegenben anregenben Momente wie ber nicht unbeträchtliche Rudgang bes Rupfervorrats in London und der fefte Schluf Rem Ports ohne Ginfing blieben. Montanwerte waren angeboten, ba ber Situationsbericht eines rheinischen Blattes über bie bergeitige Lage am Gifenmartt berftimmte. Die Rudgange erreichten jeboch nur bei Rombacher 1 Brogent, Am Bahnenmarft ftellten fich Ranaba unter Paritat mit Rem Bort niebriger. Giarten Schwanfungen unterlagen wiederum Barichau-Biener, boch anberte fich ber Rursftand im Bergleich ju gestern nur wenig. Schiffahris- und Gleftrigitatewerte ersubren gleichfalls leichte Abichwächungen. Bum erstenmal feit langer Beit war auf bem Bantenmarit eine großere Regfamfeit gu tonftatieren. Die Spelulation nahm in ben leitenben beimis iden Banten ftarte Raufe bor, burch welche biefe erhebliche Befferungen erzielen tonnten. Ruffifche Berte maren gut behauptet, öfterreichische bei gutem Geschäft unberandert. Als später die alarmierenden Geruchte aus Spanien feine Bestätigung fanden, wurde die Stimmung im allgemeinen steile und bie Rurse tounten ihre anfänglichen Ginbuften teilmelle preife tounten ihre anfänglichen Ginbuften teilweise gurudgewinnen, bas Geschäft blieb aber febr ftill. Tägliches Gelb 41/2 bis 4 Prozent. Die Borfe fchlog rubig, aber feft. Für Banten uneinheitlich. Montanwerte und Induftriemerte bes Raffamarties vereinzelt hober, aber borwiegend bei mäßigen Umfagen eher fcmacher. Privatbietont 4% Prozent.

# Deutiche Reichsbant. Musweis vom 31. Oftober 1910.

Mftiva (in 9R. 1000). 686 987 — 42 01 58 246 — 2 778 darunter Go'd
Reichd-Raffen-Scheine
Poten anderer Banfen 1 903 013 + 81 687 112 775 + 45 802 Confrige Afriva . . . . . . . . 211 938 + 23 628

Baffina (in DR. 1000). 180 000 (unper.) 64 814 (unper.) 1 750 680 + 94 772 559 660 - 46 047 Grund-Rapital . . . . . . . . . 46725 +

Die Deutsche Reichsbanf befindet sich mit 264 264 000 M. in der Actensteuer gegen eine solche von 90 623 000 M. am 22. Oktober a. e. und eine solche von 269 293 000 M. am 30. Oktober 1900. Bei den Abrechnungsstellen wurden im Ditober abgerechnet 4 728 301 200 29.

# Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerifa-Linie. Bureau ber Gefellichaft Bilbelmftrage 10. F 825

Bilhelmstraße 10.

Die Hamburg Amerika Linie meldet: Rordamerika: Dampfer Amerika", von Kew York kommend, 30. Oktober 10 Uhr abends Dover passiert. "Barcelona", von Kew Orkeans kommend, 30. Oktober 1 Uhr nachm. in Hamburg. "Bethania" 28. Oktober 3 Uhr nachm. von Boston nach Baltimore. "Braf Baldersee" nach Khiladelphia, 30. Oktober 4 Uhr 40 Min. nachmittags Ligard passiert. "Kaiserin Anguske Viktoria" 29. Okt. 6 Uhr morgens in Rew Bork. "Rollke" 29. Oktober 4 Uhr nachmittags von Rew Bork über Eberbourg nach Damburg. "Breitdent Lincoln", von Rew York sommend, 30. Oktober 4 Uhr 30 Min. nachm. auf der Eberbourg nach Damburg. "Breitdent Lincoln", von Rew York sommend, 30. Oktober 4 Uhr 30 Min. nachm. auf der Elbe. "Willebad", von Kanada sommend, 28. Oktober 4 Uhr nachm. in Kotterdam. — Westendien Reriko. Südamerika: Dambser "Bolidia" nach Welts

indien, 30. Oftober 2 Uhr 20 Min. nachm. Eurhaben passiert. "Corcobado" nach Sabanna und Merifo, 30. Oftober 7 Uhr abends in Habre. "Dania", bon Merifo Iommend, 25. Oftoben 7 Uhr abends in Habre. "Dania", bon Merifo Iommend, 25. Oftoben Habre. "Galicia", bon New York Iommend, 28. Oftober in Baranagua. "Georgia" nach Bestindien. 29. Oftober 4 Uhr nachm. Ouestant passiert. "Sobenstausen" nach Wittelbrasilien. 29. Oftober 2 Uhr nachm. Ouestant passiert. "Barthia" nach Brasilien, 29. Oftober 12 Uhr nuchm. Ouestant passiert. "Barthia" nach Brasilien, 29. Oftober 12 Uhr nuchm. Cuestant passiert. "Gachsen mald" 28. Oftober der Habre. Cuestant passiert. "Gachsen mald" 28. Oftober bon St. Thomas über Hort und Habre nach Gamburg. "Schaumburg" 30. Oftober in St. Thomas. "Spreeinald" nach Habre. "Hertindien sommend, 29. Oftober 7 Uhr abends bon Patte nach Habre. "Ppiranga", heimstehend, 30. Oftober von Tampico.

# Familien-Nachrichten.

Standesamt Siebrid.

Inndesamt Siebrich.

Geburten:

18. Oft. dem Diplom-Ingenieur Friedrich Scipio e. T.

19. dem Tagl. Bilhelm Frölich e. S.

19. dem Tagl. Seinrich Schön e. S.

19. dem Tagl. Friedrich Bilhelm Marz e. T.

20. dem Bahnardeiter Bilhelm Weder e. T.

20. dem Kanditor Nobert Bulchardt e. T.

21. dem Tagl. Bilhelm Stanffe e. T.

22. dem Tagl. Bilhelm Stanffe e. T.

22. dem Tagl. Johann Angert e. S.

23. dem Tagl. Johann Angert e. S.

23. dem Tagl. Johann Born e. S.

23. dem Tagl. Hilbelm Born e. S.

24. dem Tagl. Friedrich Bilhelm Born e. S.

25. dem Tagl. Hilbelm Born e. S.

26. dem Tagl. Hilbelm Born e. S.

28. dem Tagl. Heinrich Steinader e. S.

Taglöhner Georg Roth in Biebrich mit Elisabethe Breimuth das.

Taglöhner Warrin Joseph Japp in Biebrich mit Naria Anna Oubertine Therefia Jeanette Theodore Sonnenschein, geb. b. Sephewitz, doselbit.

Bolfterer Karl Heinrich Seelbach in Allendorf mit Mathibe Blahbeder in Biebrich.

Bisefeldwebel Kermann Kerdinand Mett in Biebrich mit Anna Maria Säußer daselbit.

Kückenchef Alfred Julius Zahnert in Wiebrich.

Kückenchef Alfred Julius Fahnert in Biebrich.

Katharine Margarete Wingel in Biebrich.

Fabrisarbeiter Kiebrich Keinhard in Wiesbaden mit Auguste Bolfmar, geb. Wittfowski, daselbst.

Babnarbeiter Kifolas Keber in Viebrich mit Magdalene Seish in Sarmsbeim.

in Garmebeim.

Bigefeldwebel Deinrich Karl Ernit Kramer in Biebrich mit Luife Bbilippine Rus dafelbit. Schlofter Guitab Abolf Robert Wodtde in Biebrich mit Sen-

Stationsbiener Abolf August Schüngel in Biebrich mit Theresia Duttinger in Regen. Bureauchef Friedrich Gerbster in Chemnib mit Dilda Dagmay

Berner in Biebrich. Sterbefane:

Sterbefälle:
22. Oft. Katbarine Buch, geb. Anch. 47 J.
22. Katbarine Bargarete Klarmann, geb. Winfler, 58 J.
23. Gommafiallebrer Dr. Friedrich August Werner, 78 J.
24. August Winider, 4 W.
24. Anni Ibach, 2 T.
24. Rauline Baumann, 25 J.
27. Rargarete Genriette Kreher, geb. Boh, bh J.
27. Otto Ernst Steudter, 3 W.

### Standesamt Dobheim.

Geburten.

Geburten.

Geburten.

Geburten.

Geburten.

Geburten.

Buise Maguste Eise.

I. bem Schneidermeister Ostar Vogel e. T., Ida Elsa.

I. bem Schneidermeister Wilhelm Heinrich Pfeisser e.

S., Wilhelm Otto.

I. bem Tagl. Jakob Debus e. S., Kudolf.

I. bem Tagl. Jakob Debus e. S., Kudolf.

I. bem Tagl. Christian Dingeldein e. S., Artur.

Dem Tagl. Christian Dingeldein e. S., Friedrich.

Dem Auflicher Johann Joseph Langenströr e. S., Hans

Artur.

Artur. bem gabrifarbeiter Wilhelm Sanita e. T., Bilhelmine, bem Tüncher Wilhelm Emil Schloffer e. T., Luife Bilbelmine Emilie.

Wilhelmine Emilie.

Aufgebote:
Schlosser Friedrich Wilhelm Adolf Wagner in Dobbeim mit Ottilie Heifig baselbit.

Berw. Kaufmann Karl Wilhelm Ludwig Dörn in Dobbeim mit Anna Angelisa Czosse baselbit.

Ehefchließungen:
Berw. Elasergeb. Theodor Emil Uhfott mit Magdalene Arndu.
Fubrunternehmer Wilhelm Wilhelm mit Elisabethe Weiß.

Sterbefälle: 24. Oft. Anna Marie Zimmer, geb. Korn, Ghefrau bes Tant. Bernhard Zimmer, 45 J.

# Geschäftliches.

Anie, Anotchen, Spaltung des haares find fiets ble Folgen unrichtiger Behandlung des haares, bessen Entwicklung burch den Gebrauch ichablicher sogenaunter Haardslegemittel gestört und behindert wird. Die haare werden trant, sallen aus, und Kabifopsigteit ist die Folge. Die tigliche Javol-Haarpsiege verhindert das Ausfallen der haare, erhalt ihnen ihre Gesundheit und bringt sie ihnen wieder. Javol setthaltig für normales Haar, fettsfrei für settiges Haar softet 2 Mart die Flasche.

# Es geht ein Frösteln durch die Natur,

bas Better ift unfreundlich und folt und fur alle, bie gu das Weiter ist unireundlich und kalt und für alle, die zu Erikltungen is gen, deglunt eine doje Zeit. Die Anwendung der Sodener Mineral Bastillen (Hans ächte) wird jedoch alle Gesahren von vornherein ausschalten, und ist doch eine Gerätung vordanden, so sind es wieder Hans ächte Sodener Mineral-Bastillen, die sicher, schwell und angenehm damit aufräumen. Man kauft Hans Sodener in Apotheken, Orogerien ze, für 85 Big, pro Schachtel.

# Ewe Kaffee

Soit Jahrzehnten anerkannt feinste Marke. Emmericher Waaren-Expedition.

Telephon 2518, Markistrasse 26,

Der bentigen Gefantanflage liegt ein Brofpett ber Firma Leonhard Dietz, Aftiengefellschaft, Maing, betreffenb: Zerien-28oche, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Romen".

Prituma: 28. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Redaffeur für Ballitt u. Denbel: A. Begerhorft, Erbenbeimis, bibe: für Feuilleion: M. Schulte vom Brübt, Connenberg; für Wieblabener Rageichten: G. Abberder; jur Vaffanische Rachtebren, fins der Umgebung und Berräntsban; D. Diefenbach; für Bermiches, Speet und Beteflaften: C. Bosader; für bir Augeigen u. Reflamen: O. Dornauf; lamtlich in Wieblaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen Debabruderei in Bieblaben.

er Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Kur

Il. holl,	55	7		A	1.70
alter Gold-Rubel					3.20
Rubel, alter Kredit-Rub	iet				2.15
Peso					4
Dollar	60			3	4.20
fl. silddeutsche Whrg.		*		*	12
Mh. Elico.	90		4		5,50

Stants - Papiere	
L s) Dautsche.	In No.
DRAnl. unk. 1918 .6	101.90
D. RSchatz-Anw	99.80
D. Reichs-Anleihe »	99,50
	83,90
Pr. Coms. umle. 18 4	102,25
Pr. Schatz-Anweis	99,89
Preuss, Consols >	92.55
	83,95
Bad. Anleihe 08 .	101.25
Bad, A. v. 1901 uk. 09 .	100.90
« Ani. (abg.) s. fl	-
2 2 2 3	94.15
» Anl. v. 1885 abg. »	100
* * * 1892 u. 94 *	92.00
* * * 1892 u. 94 * * * v. 1900 kb.05 *	92.50
<ul> <li>A.1902ak.b.1910 *</li> </ul>	91.50
a = 1004 = = 1012 =	91.60
v. 1896 .	36.
Bayr. AblRente s. fl.	100.
* EBA.uk. b.00 .4	10085
15 .	101.
» EB. u. A. A. »	91.35
* Eli. Anicine *	82.
Pfälz, E. B. Prioritäten	100.00
Elsass-Lothr. Rente .	89.30
Hamb.StA.1900u.09 *	100.70
* StRente «	00.20
» StA. amrt.1887 »	92.10
91,93,99,04 *	82.
Or. Hess. 1899 .	100.80
3 3 1906 >	101.20
	101.35
1908, 1909 s (abg.) s	80.80
a s s s s	91.
	80.70
Sächsische Rente	83.20
Waldeck-Pyrm, abg. »	00.20
Wurttemb.unk. 1915 .	101.50
* v. 1875-80, abg. *	92.00
> > 1881-83 · >	91.30
> > 1885 u.87 + >	91.70
» » 1883 u. 1899 »	99,00
» » 1893 »	93,50
2 > > 1894 .	- 17
> > 1895 *	1. 300
y > >1900 x	91.30
s = 1903 .	91.30
. • 1395 •	83.30
b) Ausländisch	ie.
I. Europäische	

	*	• 139	0		83.30
		10 Au	alline	lisch	e.
		I. E	gropai	scho.	
4 Ver	No.	Acres 15	ante	Pr.	93.55
Marie Control	ergin	che R	nl.v.18 rzeg. % 02 uk. t rgowin c v. 19	25.2	83.60
1 St	CKIII.	n Her	oreer 65	Kr.	-
17	03HH-	Hered	12 uk. F	013 -	99.
**	p. 41.	Hera	e-en-		- 12
B	ule.	Tabal	v. 19	12 .46	100.60
F	ranz	ös. Re	nte	Fr.	97.50
. 0	altz.	Land.	-A.stir	Kr.	97.
	A 17	roguna	ITROUG	374.33 c.	97.60
	riect	h.EI	k stfr.9	orr.	47.
N4)	· 1	tonA	nl. v. 87 250	21 .	47.
100			87 250	ale .	67.
0.5	Iolia	nd. Ar	1. v. 96 9,5.3 n	at e	-
e e 21	all, at	mort.a	(NA)	lor a	1
W. a.	SHEET.	etfr. D	3e. i. (	3.	12.00
100	OHA.	10,000	V20 000	Le	TO LESS OF
(40)	6770	* 100	1-1000		102.55
31		Rente	i. G.		
21	MXCI	mb. Ar	ni. v. 0	Fr.	98.20
/EN	orw	. Anl.	i. G. nl. v. 9 v. 16	24 -4	99.
OF.	4 6	V. > V	.1888		82.40
USC	st. I	'apier	. 1888 rente inte o,	o. II.	- MA
1	. (	Joldre	nte o.	H. O.	93,35
NON-O		utlibertor.	enter	0.75	95.85
1	* Cil	inem:	Rte.,c	A.F.	92,05
	. 51	1220.72	+1.5. ente 20	0000	93.10
	* Ott	p EX12-10	* 20,00	Khr. w	0.000
(2 P	orts	c. Tab	Anl.	.A	100
VE VE	O. BIB	OLDSTRUT	ESTITE OF	05 x	86.
+ 0	o. u	nif. 190	72 S. 14 S. 11 III (Spe	16 w	84.
d	0.		S. II	1 .	66.30
+ 10	O.	* S.1	III (Spe	(c.) *	1210
+ 6	bani.	amort	Rite v	.03 >	101,90
1		Conv		0	01.40
	5.5		v. 189	Mr.	94,40
	* 1	nn. Di	e. 11/4 1	001 s	041
	. 1	uss. fo	e. (1/4) le. (1/4)	19) .	1 -
. 4	* (E)	mort.	. v. 18	94 .4	91,10
K +1			v.18	96 .	90,00
4.4	*		> + 1	990 ×	90.40
10.00			N N 10	205 ×	20.50
	2		> + 1	AUS . F.	90,15
	3		* 11		100.20
12	lo C	Ome	audistf	RSS -	91,80
100	to d	mid-	Anl.v. I lo, v. I .S.Iu.I	880 .	1
133	10. (	3. E.B	S.Iu.I	160 +	93,20
1	10. 0	io. S.	Histly	.00 +	100
10.00	107-1-2	COURSE AND	ALTER AR	COMM.	91,50
3333	to:		1111	# OO. 9	100
+ + 1	10.		· VIV.	v.50 +	1000
	10.	0.3	· Viv.	94 4	94.
	P 5	L-IK-V	.94 a.K	1001.	94.
					02.45
N/I	. (1)	oldani	. v. 98 :	1164	84.10
1		-	w 05	4 6	84.
2/2	Schw	ed. v.	80 (ab	2.) .	84.
Mal:	200		1880		91.00
1/2			1890		95.60
		100		1. 5	100
1/2	schw	reiz. I	lidg, n	#K.	LIE
			100	III En	1.96.80
1/2	SELD.	stir.	Gold	A VA	80.65
2.3	tues	at The	12 ( 1 h	1100	82.90
11/2	Tilele	Pare	rt. v. 1 12(abg ptTro	11.68	
6			v v. 15		
		Admi	minir.	1003	86.30
		(Bage	nistr.) (ad) S.	1 .	21 S. N.O.
4	* 1	0001,41	v.1903	,90Fr.	92.50
4		Ant,	ron/19	05 .4	B4.
6			a 10	UR -	85.30
4	Ung.	. Colo	I-R. 20	25E 1	93.30
		Steed.	1012,	50e =	94,10
6	*		Rente	AL.	91.60
Billion			* 10,0 v.1897	* 100	91.
31/2		Charles To	or thek	5 . A	75.15
31/2	- A			and the latest the lat	
31/2					7 012 0
31/2			ti. v.89	+0.41.	

# II. Aussereurophische.

5.  Arg.t.GA.v. 1867 Pes 5.   *   abgest.   5.   * 1907 unk. 1912   5.   * 1907 upk. h 1910   5.   * 4808 E -B. i. G. 902 41/2   * innere von 1888   8	102.30 102.40 102.10 100.
41/2 + 1877. 41/2	91.30 91. 94.10
5. do. St.E. Tient - Fulc. 5. do. St.E. Tient - Fulc. 5. CullaStA. 04 stf.r.O. 4 415 do. stf.r.O. (gb., ab 1919	9880 10140 10240
4. Egypt unificierte Fr.	97.

	Provinzial-u. Comm	In %	11
l.	21. Obligationen.	101.	60
	37/4 60. 22/8.23	97.	1
ŀ.	21/code, 10 12:16 10 24:27 20s	91.10	3
ľ	31/2 do. Ausg. 19 dk. 09 + 31/2 do. + 28 dk. b. 1916 + 31/2 do. + 18	91.10	1
	3½ do. + 18 .	88,25	7
h	3. do, + 9, 11 n. 14 + 4. Prkf.a. M. v. 06 v. 14 +	101.	Section 2
١.	4. do,1907milgh,b,18 + do,1908 whidh,b,18 + do,1908 whidh,b,18 + do,Lit, Nu,Q(abg.) + do, Lit, Nu,Q(abg.) +	100.70	13
ŀ	31/1 do.Lit. Nu.Q(abg.) .	96.	6
ı	31/2 do. Lit. R (abg.) *	93,	5
ľ	30/2 do. > T > 1891 +	93,10	1
I	31/1 do V - 1870 -	92.70	1
t	31/2 do. Wv.9511.08 *	92.70	1
l	30a do.Lit. N n.Q(abg.) + 30a do. Lit. N n.Q(abg.) + 30b do. S v. 1880 + 30a do. S v. 1880 + 30a do. T × 1891 + 30a do. U v. 93 n.08 + 30a do. U v. 93 n.08 + 30a do. W v. 93 n.08 + 30a do. V v. 1895 + 30a do. V v. 1895 + 30a do. V v. 1891 Abt. I × 30a do. v. 1891 Abt. I × 30a do. v. 1891 Abt. I × 30a do. v. 1893 At. II × 30a do. v. 1993 S v. 3	93.10	80
ı	31/2 do, = 1006 A. I,11 +	92,50	I
ı	31/2 do. v. Bockenheim *	93,30	9
t	30/w Berlin von 1889/92 *	7	7
1	4. Bingen v.01 ak.b.06 * 4. do. + 07 * 12 * 31/2 do. + 1898 *	1710	14 0
l	31/2 do. v. 05 ulib. 1910 *	90.25	1
1	31/2 do. > 1595 *	-	١.
١	4 v. 09 0. 10 *	-	13
T	302 do. obg. v. 79 *   302 do. v. 1888 s. 1994 *		-
1	31/2 do. conv.v. 91 L.14. *	93.90	
1	31/2 do. * 1897 * 31/2 do. v.02sm.sb-67 * 31/2 do. v.05 * a51910 *	91,90	1
1		-	1
1	4. Gressen v. 1907u. 1917 = 4. do. 09 u. 1914 *	44	1
1	4. do. 09 u. 1914 * 31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 * 33/2 do. v. 1893 b.	92.	1
1	31/2 do. v.1890 hb.ab01 » 31/2 do. v.1897 · · 92 *	-	1
1	301 do. + 03 uk. b. 08 *	2	1
	3\rd do. = 05 uk.b. 1910 • 4 Hanas von 1909 u. 30 » 4 Heidelberg von 1901 »	95.50	
	4 Heidelberg von 1901 » 4 do. e.1907 a.1913 »		1
1	31/2 do. + 1994 >	90.70	١.
ı	31/2 do. 1903 • 31/2 do. v. 05uk.b.1911 •	90.70	l.
1	1/2 Cassel (abg.) 4. Coln von 1000 4. do. = 1905 4. do. = 1000 sk. 09 =	100 20	
1	4. Coin con 1900 * 4. do. * 1906 *	100.30	1
1	4 do. * 1008 sk. 09 *	100,80	
1	3/2 Limburg (abg.) 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	-	Г
1	4. do, v, 1900 uk, b, 1910 s	2	
	21/2 (DO, LEDZ-118/0 W.D.) *	90.70	
	31/2 do. von 1886 u. 85 .		1
	302 do. (abg.) L.M. v.91 » 302 do. von 1894 »		Ι.
1	312 do. von 1894 312 do. v05u3.5.1015 • 4. Mannh. v. 1901 uk. 06 •	99,80	Ľ
	4. do. + 1900 uk. 11 +	-	
1	4. do. 1908 u. 1913 v	-	١,
1	1875 AV - 1989 F	-	1
	31/2 do. 1896 s 31/2 do. v. 1898 k. 03 s 31/2 do. 1904/05 s 41/2 Offenbach von 1877 s	90.70	В
1	3/2 do. « 1904/05 » 41/5 Offenbach von 1877 »	90.68	1
d	41/2 Offenbach von 1877 = 41/2 do. v. 1879 = 4., do. v. 1900 k. 1900 =	-	Е
۱			13
d	30/1 do. von 1898 • 30/1 do. v. 1902 n. 1908 • 30/1 do. v. 1905 n. 1915 •	- E	13
1	4. Sturtisher v. 1895 b. 9.495 a	-	1
	4. do. +1900 u.13 +	99,80	1
	3/3 do. > 1903 u. 12 +	90.30	
	4. do. *1000 u.13 * 301 do. *1000 u.13 * 311 do. *1001 u.12 * 4. Trier v.1001 ul. b.00 * 301 do. *1890 *	94.00	3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
	4 Wieshaden v. 1900/01 .	100.	I
8	4. do. v. 1903 gk. 1916 »	-	
	3/9 do. > 1890 * 4. Wigshaden v. 1900/01 * 4. do. v. 1903/21, 1916 * 4. do. v. 1903/S. IV u.12 * 4. do. 1908, S. I. r. 1937 * 4. do. 1908, S. I. u. 1910 * 210 do. 1808	103,50	F
1	31/4 do. (abg.)	-	
	31cl do. (abg.) 31cl do. v. 1887, 66, 98, 92 a 30cl do. v. 1903 S. I, 11	91.45	1
	4, . Worms v. 1901 n. 67 + 4, . do. 1905 u. 1913 +	29.50	
	3/2 do. v. 19/3 S. 1, 11   4. Worms v. 19/3 n. 67   4. do. 19/5 n. 19/3 v 4. do. 19/9 ub. 19/4 v 3/4 do. s 18/7/89 v 3/4 do. s 18/7/89 s 3/4 do. s 19/3 k.19/14 v 3/4 do. s 19/5 k.19/14 v 3/4 do. s 19/5 k.19/14 v	20,00	1
1	31/2 do. > 189701c.1901 +	1	1
	31/2 do. + 1903 k.1914 + 31/2 do. + 1905 w.1910 +	1	
			1
	31/2 Amsterdam h. fl. 41/2 Bak, v. 1888 (conv.) A	I Zo	
	41/E Go. + 1595 40007 +	98.	1
	4vz do. * 1595 * 4. Christiania von 1894 *	100.	1
	4. Christiana von 1894 * 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 * 310 do. von 1895 *	N EST	1
	1. do. von 1895 1. do. 1895 1. do. 1895 1. Lissabon 1636 1. Moskan Ser 30-33 Rhi. 170 Neapel St. gar. Lire 1. Strekholm v. 1880 1. Strekholm v. 1880	81	F
2	4. Moskau Ser, 30-33 Rbl.		1
)	1 Stockholm v 1850	99.50	1
2	5. Wien Com. (Gold)	-	1
9	4., do. v. 1898 n. 05 Kr.	96.	1
231	4, do. lavest Ani. A	97.	1
5	b St. BurnAir. 1892 Pe.	100.75	1
	Tyo Neapel St. gar. 4. Streicholm v. 1880 d 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. e. (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1895 n.05 Kr. 4. do. linvest Ant. 8 312 Zürich von 1887 Fr. 6. St. Buen-Air. 1892 Pc. 5. do. 1997 i. G. (609) A 42 do. v. 85 l. G.		1
0		200	1

ncirii ani	Daniel Drawel
se der Frankfurter Börse. o Eig	gene
ON THE REAL PROPERTY AND THE PERSON	No.
Vorl. Ltst. in	10 8 7
9 91/2 Dickonio Ocs. + 191 50	9
8., 41 z Eisenbino R. Sk 160.80 9., 9 . Frankfarter Bank . 201, 9., 949 do. H. Sk 210.50	10
7/17 8/3 Dresdeuer Bank 161.30 9. 9 1 Eisenbinn-R. Bit. 180.80 9. 9 9/2 do. H. Bit. 210.50 8. 8 do. Hys.CV. 156.20 8. 8 do. Hys.CV. 156.20 8. 8 GotharroCB.Thl. 162. 5/4 5/4 Mitteld.Bdkr., Gr. 4102.20 6/9 6 do. CrBank 121. 6. 6/9 Natible C. Dechl. 128.50	440%
51/4 51/4 Mitteld.Bdkr., Gr6 102,20 60/9 6. do. CrBank + 121.	0
1. 11. Naroh Vermeshk . 236.50	12
The state of the s	20
5. 5. Patz flank # 109,50 0. 0. do. Hypot, Bk. 196.	(ohn
8. 2. Preuss B. CH. Thi. 184 5/2 5% do. Hyp. AB 121.80 77 5% Reichsbank , 142.	Ak
0 0 11 11 10 100.50	Div
7. TVn selecultin Hankver 143.60	8 50/g
6. 6. Sidd. Bk., Manth. * 117.80 8. 8. 60. Bodenkr. B. * 179. 5% Sur Schwarzh Hyp. B. * 115.80	81/s 41/s
71/2 71/2 Wiener Bank-V 139.60	5
6. 5. co. Notenb. 8. 8 115.10	51/1
NII-let IIIb bite	0
Div. Nicht vollbezahlte Vorl.List. Bank-Aktion. In %. 9 9. Banque Ottomane Pr. 137.	6
Aktien u. Obligat. Deutscher	5 10%
Divid. Kolonial-Ges. In %.	10 m
11 Otaviminen Fr. 154. - Ostafr. EisenbGes. (Berl) Ant. gar. 6 203.	610
5, . 5, . South West Africa C. + 188.	4.
Aktien industrieller Unter-	5.
Vorl. Ltd. In **	5.
18. 12. Alam Neult (50%) Fr. 250.25 10. 10. Aschrifte, thentrap. & 191. 8. 8. 8. Masch. Pap. 237.25 10/2 10/5 Bad. Zekf. Wagh. S. 121.50	6.
10/2 10% flad, Zekl, Wagh, fl. 191.50 3. 5. Bang Sudd, Lobin E., 6 88.80	5.
1. 5. Baggadd, Local. 88.80 15. 15. Bleist, Faber Nbg. 282,50 10. 9. Branerer Binding 131,50 9. 8. Daisburger 110. 7. b. Etchbum 102,50	10.
9. 8. Daisburger 2110. 7. 6. Eichbaum 102.50	Pr
8. 7. *HenningerFrkf. 128.	3
10. 9. *Herkules Canacl* 186, 31/2 1. *Hother, Nicol. * 71.75 8. 0. *Kempil * 118.30	402
4. 3. 16weater, Sin. 10. 9. Mainzer A.B. 202.	41/2
8. 8. * Manth, Act. * 130, 9. 9. * Nürnberg * 167.	41/2
5 5 * Parkhranereien * 92 7 6 * Reitenmayer * 107 0 * Rhein.(M.)Vz. * 48.	41.
0. 0. StanneA. * -	3112
4. 5. Soutie, Sprice. 84.50 13. 10. Stern, Oberrad 199. 0. 2. Storch, Sprice 71.50	4.
0. 2. * Storch, Speier * 71.50 14. 14. * Tucher * - 7/2 6th * Unton (Trier) * -	4
4 4 * Werger * 73.	4.
6. B. Pronzet, Schlenk * 137.20 12. 10. Cem, Heidelb. * 148.40 12. 6. F. Karlst. * 120.60	4
8- 8- Cham, u. DrW.A 152	5.
22 - 24 - Bad A. Sodal, 4 498	4
33. 36. D.Onto St. Sch. 597 50	4.
27. 27. a Farbw. Hochst a 540.	4.
20. 10 Fabr., V.Mannh	4.
32 32 Werke Albert . 500.	4.
10. 10. 10. 10. 101. Fabr. Ver. 173.60 123/2 123/2 13. Accum. Berlin 103/2 10. Deut. Uchersce 183.	316
13. 14.   Ges.Allg.Berl.   269.50	5. 318 346
18. 18. * Bergm. Werke * 256. 4. 4. * W.Homb.v.d. H. 6. 5. * 1 abover * 117.	5.
7. 7. Licht u. Kraft : 135.40	34
11. 12. Siem.u. Hab. 245.10	42 25/ 25/
0. 0. 0. Signiens, Betr. 123.50 7. 7. 1 Tei,-O. Disch.A. 127.20 9. 8. Feinmechanlk (J.) 142.00	5.
0. 10. Filefabrik Fuida . 140.	3.
10. 10. Gasges Frankfurt 202. 9. 9. Gumusf.RevlFrkf 7. 7. Heddersk Kupt. 130.75	3.
9 10 Kalk Rh. Westl 156.	3.
10. 12. Lederf. N. Sp. 227.	13
10. 10. Ludwigsh, WM. 1388. 25. 25. Masch, A., Kleyer 420.30	3.
0, 4, 4 Armat Hispert 85.50 12, 12 Badenia, Wh. 204. 17, 33 Bielefeld D. 411	4.
7. 7. 3 * Faber a. Schl. * 143.60 5. 70: * Gusm. Deutk * 127.	4.
13 14 * Critze, Durt. * 282. 14 14 * Karlsruher * 185.	4.
18., 24., * Moenus * 385.	4.
25, 25, * Witten, St. * 263.	24
10. 10. Mehl m. Hr. Haus. * 102.	5.
0. 21/2 l'rz. Str. Weisti . 91.	31
10. 10. Schuhf, Vr. Frank. * 172.	40
8. 9. Schmast V. Fulda * 140.50 7. 7. 50. Frankt, Piera * 110.	4.
26. 15. Olasind, Siemens + 230.	4.
0. 8 Weste, jute 128,	4.

ä			the same of the sa	The second secon	
1	Zf.	In %.	Vorl. Ltst. In to	Voca latera for an	ZI.
4	3. Egypt, garantierte #	97.50	7. 7. Deutsch, HypB.Titl, 146,50 9. 9. Oberscebank * 178.	10. 11. Deutsch-Luxenh. # 203.80 8. 8. Eschweiter Bergw.   180.80	4. Wars
1	47/2 Japan, Ani. 5, 11 . 4, . do. v. 1905 S. 12-19 . 4	-01	6. 6. Ver. Bank a 126,00	1 3 Friedrichsh. flegh 130.	5. Anato
	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. aus. 09stf. £	99 80	9 91/2 Orkionio-Oes 19150 71/2 81/2 Oresdener Bank . 161.30	9. 9. Getscakirchen - 214.20 11. 8. Harpener Bergh. 187.85	49/2 Port.
4	A . I w Chold v. 1904 stly . st	67.90	8. 4 1 Eisenbahn-R. Bk. 160.80 9. 9 Frankfarter Bank 201.	11. 8. Harpener Bergh. 187.85 10. 8. Hibernis Bergw. 190. 10. 9. Kaliw, Ascherd. 172. 10. 10. do. Westereg. 234.	3. Salon 5. Tehn
	3 » cons. lan. 5000r Pes.	-	0 Cin do H 10 - 210.00 1	10, 10., do. Westereg. • 234. 40: 40: do. do. PA. •	
		100.90	8. 8. Gotharro C.B.Thi. 163.	0 5:/2 Massener Berghau >	Pfandl
		100.20	50/s 50/s Mitteld, Bdkr., Gr 6 102,20 60/s 6. do. CrBank s 121.	11/2 0. Oberschl. EisIn. : 101,50 9. 15. Phonix Berghan : 241.75	v. Hy
	Descipated a Comm	unal	O DOS Natible C. Dissell AZCASO .	12. 12. Riebeck, Monton .	Zf.
	Provinzial-u. Comm zt. Obligationen.		11., 11. Nármb. Vercansbk. » 238.50 600 600 Oest. Ungar, Bk. Kr. 133.20	10. 4. V.Kön. a.LH Tidr. 171.50 20. 18. Cutr. Alp. M. 5. fl. 382.	31/2 Bay.
ä	4 Rheispr. 20, 21, 31-34 .#	12.5	6. 6 % Orst, Landerb. 133.70 9% 10. do. CredA. 5. ff. 205.	Kuxe.	4. do.
g	32/4 460 22 tt 23 +	97.	St. S. A Bridge Blands M. A.D. S. D. L.	(ohne Zinsber.) per St. m. #	4. do.
2	31/sido.10,12-16,19,24-27,29+	91.10	8. 2. Present B.C. B. Thi. 164.	-   -   Gew. Rossleben .#  12,300	4. do. 31/2 do. 31/2 do.
3	31/2 do. Ausg. 19 ak. 09 + 31/2 do. + 28 ak.b. 1916 >	91.10	50/2 50 do. HypAB 121.80 70 50 Reichsbank , 143.	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do.
	3½ do. + 18 * 3. do. + 0, 11 n. 14 *	88.25	7. 7. Rhein Credit. E. + 138, va	Divid. a) Deutsche.	4. do.
g	4 Trkf.a. M. v. 06 v. 14 *	101.	9. 9. do. Hypot-Ek. 199.50 7. 7. RhWest. Disc. G. 188.	Vorl. Ltzt. In %. 8.   S.   Lübeck-Büchen # 185.	4. do.
1		100.70	A TURNSHARIN Hankver a 143.50	50% 5. Alle: D. Kleinh, . 117.	31/2 do.
í	31/1 do.Lit. Nu.Q(abg.) * 31/2 do. Lit. R (abg.) *	96.	6. 6. sidd. Bk., Mansh. 117.80 8. 8. 50. Bodenkr. B. 179.	8. 8. do Lok. a Str. 9. 160, 8% 8% Scrinergr Str. B. 185.25	4. Nürn
	31/2 do. > S.v. 1886 *	98.90	50/1 504 Schwarzh, HypB. + 115.80 70/2 70/2 Wiener Bank-V. + 139.00	41/n 41/n Cans. gr. StrB. • 186.80 61/n 61/n Danzig El. StrB. • 131.	4. do.
	31/2 do. T · 189] * 31/2 do. U · 93, 99 ·	93,10	5. 5. do Landesbark .	5. Sta O. Eis, Betr. Ges. • 111.80 400 6. Schant ERAkt. • 138.	4. Berl.
,	31/2 do. * V * 1896 * 31/2 do. W v. 93 u. 68 *	93.70	6, 5, co. Notenb. s. a 113.10	51/n &   Sadd. Frients. Ocs. +   1 22.	4. D. O
1	3Ur do. StrD.+ 1899 .	92.70	7 7 do. Veremsbk. II. 148.20	0 6. HambAm. Pack. • 144.90 0 0. Nordd, Lloyd • 108.30	4 de
)	3/1 do. > * A.H.HI.*	93.10	Div. Nicht vollbezahlte	to a official color	4. de
>	31/2 do, + 1006 A. I,II + 31/2 do, + 1903 +	93,30	Vorl.Lizt, Bank-Aktien. In %.	b) Ausländische.	4. 1 6
,	3'/a do. v. Bockenheim > 3'/a Berlin von 1859-92 -	91.	9. 9. Banque Oftomane Pr. 137.	6. 0. V. Ar. u. Cs. P. 5. 1. 114.80 5. 5. do. StA. 96.50	4. de
9	4. Bingen v. Otak. b. 06 v	-	Aktien u. Obligat. Deutscher	101/101/1 do. Lit. 8	31/2 d
9	4. do. + 07 + 12 + 31/2 do. + 1898 +	90.95	Vort.List. Kolonial-Ges. In %.	10 m 10 m Czákath-Agram + 24.50	31/2 de
0	31/2 do. v. 05 ulib. 1910 s 31/2 do. × 1595 s	9025	11   -   Otavimines Fr. 154.	5 5 da, PrA.(t.O.) . 5 5 Fünfkirthen-Barcs . 108.	31/1 di 4. D. H
3	4. Darmstadt v. 07 u. 14 +		- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203.	6% 6% OstUng. StE. Fr. 161.50	4 60
0	4. * v. 00 v. 10 * 30z do. abg. v. 79 *	-	5, . 5, . South West Africa C. + 183,	4. 4. Prag-Dux PrA.6 ft. 21.85 5. 5. do. StAct. 0. % RaabOdEhenfurt 88.10	4 00
ć	31/2 do. v. 1888 s. 1994 * 31/2 do. conv.v. 91 L.14. *	100	Aktien industrieller Unter-	0 We Raab Od Eleufurt . 28.10	4 do
0	31/2 do. * 1897 * 31/2 do. v.02am.sb.67 *	91.90	Divis, nehmungen.	7. 6th Cetthardbahn Fr.	31/2 de 4. Frkf
	31/4 do. v. 05 + ab1910 +	-	Vorl. I.tzt. In %. 18 12 Alum Neuls (50%)Fr. 280.25	5 6kg Orient-EBBetr -O 151.75 6 6 Baltim, u. Ohio Doll 110.	4 do.
	4 Gretsen v.1907ii.1917 = 4 do. 09 ii. 1914 *	-	10. 10. Aschiffing thuntpap 191.	6 6 Pennsylv. R. R 132.	4. da.
5	31/2 do. v. 1890 * 31/3 do. v. 1693 *	92.	8. 8. 1 Masch. Pap. 137.25 101/2 101/2 flad. Zekl. Wagh. fl. 121.60	6. 6. Anatol EisB 117.	4 do.
Ī	302 do. v.1890 hb.ab01 * [	-	15. 15. Bleist Faber Nbg. * 282.50	5. 40s Prince Henri Fr 149.	35/3 do.
	30g do. + 03 mk. b. 08 +	2	th., O., Branevet Binding + 181.50		31/2 do 31/2 do
0	31/x do. = 05 uk.b. 1910 * 4. Manan von 1909 u. 20 *	95.50	7 b > Eichbeum . 102,50	PrObligat. v. TranspAnst.	4 do.
0	4 Heidelberg von 1901 × 4 do. c.1907 a.1913 ×	-	121/212 * Eiche, Kiel * 8.4 7. * Henningerficki.* 128.	3. Allg. D. Kleinb. sbg. A   74.50	4 de
~	31/2 do. + 1994 +	90.70	8. 7. * Pr. Akt * 131. 10. 9. * Herknies Canaci* 186.	4, Alig.Loc16.5tr16.v.98 * 100.30	4 de
	31/2 do. > 1903 * 31/2 do. v.05uk.b.1911>	90.70	31/2 1 > Hothr, Nicol. > 72.75	4. Casteler Strassenbalut *	4. de
	31/2 Cassel (abg.) .	100.30	8. 0. * Kempii * 118.30 4. 3. * 16wenter, Sin. *	4 D. EHBetrG. S. II . 101.40 4. D. ElsenbG. Serie I . 100.10	4 de
	4. Côin von 1900 * 4. do. * 1906 *	100.30	10. 9. Mainzer A.B. 901. 8. 8. Mannh. Act. + 130.	41/2 do. (Ff.) S. Hu, IV . 102.	31/2 do
ā	4 do. * 1008 sk. 09 * 302 Limburg (abg.) *	100,80	8. 8. Manth. Act. 130, 9. 9. Nhrnberg 167, b. 5. Parkbranereien 92,	4. do. Serie I u. III * - 4/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 * - 4/2 do. 08 uk. 1913 * -	4. Han
5	4. Mainz v.99 kb. ab 1904 v 4. do. v. 1900 ok. b.1910 s	=	7 6 * Reitenmayer * 107.	4. do. v.02 + 07 +	4
٥	4 do. R. 1907 vk. 1916 *	= 1	n 0 Rhein:(M.)Vz 48, 0 0 Stanni-A	3½ Südd. Eisenhahn .   89.	3/2 8
0	31/2 do. (abg.)1878 0.83 * 31/2 do. » L.J. v. 1881 *	90.70	4. 5. Some, Sprice. 84.50	b) Ausländische.	309 0
5	31/2 do. von 1886 u. 85 + 302 do. (abg.) L.M. v.91 +	-	13 10 Stern, Oberrad . 192.	4. Böhm, Nord stf. t. O# 1 -	4. Mei
5	3½ do. von 1894 * 3½ do. von 1894 *	2	14. 14 Tucher	4. do. Wstb. stir.i.5. o. fl.	4 de
0	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 *	99.80	71/2 6t/2 * Union (Trier) * - 4 4 * Werger * 73.	4. do. do. von 1975 Kr. 97.50	4. de
ď	4. do. * 1900 uk.11 * do. * 1907 uk.12 *	2	* Worms, Certige .	4. do. do. 80 v i. 0 .	4 de
	4. do. 1908 u. 1913 372 do. 1833	-	12. 10. Cou. Heidelb. 148.50 12. 8. F. Karlst. 120.80 9. 0. Lothr, Metr. 105.60	4. Elicabethis, stpfl. s. G 98.	31/2 do
0	31/2 do. 1895 *	90.70	9. 0 Lothr. Mete . 105.60	4. Fr. JosB. in Silb. o. H. Sw. ac	4. M. I
0	31/2 do. « 1904/05 »	90.68	8-4 B. Cham. u. ThW.A. s 159. 702 602 Chem.AC. Quano; 109	5. Füntkirch Barca stf.S 94.20	31/9
0	41/5 Offenbach von 1877 > 41/5 do. > 1879 >	120	22 04 Bad. A. n. Sadaf 498.	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Ksris, O. 89 stf. i. S. ö. ff	4. PEM 37/2 de
0	4., do. v. 1900 k. 1906 » 31/2 do. v. 1891/92alog. »	-	33-36 D.Geld-SlSch. 597 50	4. do. v. 80 * i. O4 95. 4. do. v. 91 * i. O. *	10: Pr.1
	31/2 do, you 1898 .	-	12. 12. Fabr. Goldbg. : 208.	4. Lemb.Carn.J. atpn. 5, 0, 11,	4. do.
ó		=	14. 14	THE WAY WAS A STREET OF THE PARTY OF THE PAR	4 do.
0		99,80	0. 0. 3	4. J do. Schles. Gentr.	4 do. 4 do.
0		90.30	Service a tretter Attent a door.	The Art Art and I did not 72 at 1 at 1	304 50.
5	4 Trier v. 1901 ak. b. 06 .	41.	10, . 11 Hoizverkohlgs. * 251, 10, . 10 * Uit Fabr. Ver. * 173.60	5. do. Nwb.al.i.Q.v.74 * 53.80 304 do. do. conv. v.74 * 53.80	Budda.
0	4 Wieshaden v. 1900/01 .	100.	129/k129/2011 Access Berlin	100.06	4 Pr.
a	4. do. v. 1903 sk. 1916 * 4. do. v. 1903 S. IV u.12 *	-	0 / 10 Deut. Uebersce : 183. 13 14 Ges. Allg. Berl. : 269.80	314 do. couv. L. A. Kr. 85.40 315 do. co. v.1903 L. A. 86.23	4,
0	4. do 198, 5.1,r. 1937 *	103,50	18. 18. + Bergm. Werke + 256. 4. 4. + W. Humb. v.d. H 6. 5 1 aboveyer + 117.	5. do. do. L.B. stir.S.o. h. 104. 302 do. do. conv. L.B. Kr. 86.	4. do.
	3th do. (aby.)	11-11	The best a Pickle if Klatt a response	319 de. do. v.19031l. , 86.	4. 60.
	31/2 do. v. 1837, 96, 98, 92 * 31/2 do. v. 18/3 S. I, II *	91.45	10. 10. LiefGes., Bert. 187. 5. 6. Schuckert 158.	4. do. do. 79,70	31/2 00,
5	4. Worms v. 1901 n. 67 * 4. do. 1905 n. 1913 *	29,50	11. 12.   Siem.u. Hals.   245.10	2000 do. do. Fr. 35,50 2000 do. E. v. 1871 i. Q. * 56,50	31/1 do.
0	4 do. 1999 uk. 1914 »	2	7. 7. s TelO. Disch, A. + 127.20	5, do, Sisb. 73/74 sf.l.O # 105.30	31/s do.
	31/2 do. > 18951: 1901 + 31/2 do. > 19031: 1914 +	-	9   8 Feinmechanik (j.) . 142.90 0 10 Filefabrik Fulds . 140.	4. do. 5tsb. v.53stf. i.O. 4 98	4. do.
0	30% do. + 1905 m. 1910 +	-	9. 9. Gummif Berl-Frid .	2. do. IX. Em. atf. L.G 79.50	301 do.
0	31/2 Amsteedam h. ft.	-	7. 7. Heddernis Kupt 130.75 4. 0. Gelsk. Guilst 73.	3. do. (Eg. N.) stl. i. O 81.70	31/± da.
10	41/2 Bak, v. 1888 (conv.) .#	-	9. 10. Kalk Rh. Westl 150.	4. Pasen Primara & t.S. 6. ft. 93.00	Shade.
5	4v2 do. + 1895 -	98.	10. S. Kunstseidet, Frkf. 119.50 10. 12. Lederf. N. Sp. 227.	-3 Prog -Dux 15 mattr. i. Q. + 78.	Wado.
	4 Kopenhg. v. 01 u. 11 .	1521	3, . 71/2 . Rothe, Kreuzu 111.10 10, . 10, . Ludwigsh, WM 188.	3 do, v. 91 att. i. G 75.	31/10do.
8	3/2 do. von 1895 *	-7	25 25 Masca, A., Kleyer * 420.30	The state of the s	
0	4. Lissabon a 1630 .#	81.	0. 4. 4 Armat Hispert 85.50 12. 12. 8 Badenia, Wh. 204. 17. 23. 8 Sielefeld D., 411.	4 . Radolfh, stl. 1, 5 Belov	4. do.
0	To Neapel St. gar. Life	100,20	1 17., 21. + Belefeld D., + 411.	4. do. Salzke, atf. l. O. N 5. Ung. Gal. atf. l. S. 6.fl, 103.3	4. do.
0		-	7 7 + Faber H. Schl. + 143.60 5 7Vz + Gasm. Dentz + 127. 13 14. + Ciritzn., Dent. + 252.	2Vis Mal. Stg. t. B. S. A. ft. Le 91.80	0 4, . 60.
0	5. do. + (Pap.) 0.fl. 4. do. v. 1898 n.03 Kr.	96.	14. 14 Karlsruner . 185.	2Val 2varan Liu C. Du. D.2 . 73.2	5 4 60.
50		97.	129/2 149/2 * ManuesmR. * 228. 18., 24., * Mornus * 385.	4 Sardin Sec. stf. g. lu. II Le   73.1	
10	b St. BurnAir. 1892 Pc.	100.75	12. 12. Sche.Frankenth. 253.50	The state of the s	0 4. do.
1.5	400 do. v. 85 L O. 4	-	25. 25. * Willen, St. * 263.	5. Westshellan, v. 79 Fr.	4. do.
30		la di mara	10., 10. MetallGeb Bing, No. 198,80 8., 80; Offab. Ver. D. 157,50		5 Pado.
	Div. Vollbez. Bank-Al	ktien.		4 31/2 lura-samplon v. 94 gar. >	Mr do.
	410 ALC - 10 -	70000	23. 10. Pressa, Spirit ang. 234.00	4. Schweiz Ceutr. v. 1890 . 101.8	37/1 60.
	7 5% Badische Bank	R 133.20	0. 245 Pt. S.C. Wesst. 23. 10. Pyessa, Spirit. abg. 233.60 8. 8. Peteert, Pi. St.L. 235.60 10. 10. Schuhf, Vr. Frank. 172. 8. 9. Schuhst, Vr. Frank. 173. 9. 9. 20. Frankf, Herr 113.	4. Kursi Kiewatir.gar . 89.3	
00	s.f. Handeln, Ind	71.40	7. 7. 10. Frankf., Pierz . 119.	4. do. Chark, 89 89.3 4. Mosk, iarA 97 stf. g 422 Mosk, Kisan ED. 1909 . 96.5	o to Kn
0	ges, Son . Handelsbanks.	II.	26. 15. Olasad. Sjenes + 250.	4. do. ak. 1915 stfr. G. * - B8.2	0, 0
	7. 504 Badische Bank 3. 5. B. Lind, U.S. A-D. 5. Handetn.ind 4. 4. Sod. C.A., V. 80, So Handesbanks. 13. 13. Hyp. a. Wechs. 70 702 Barner Harb. V.	· 129,30	6. The Spinn Tree, Bes.	4. do. Wind. Riv. 97 * 58.2 4. do. do. v. 95 mfr. * 59.4 4. do. Wor. ab 1910 mfr. * 06 3	0 1, . d
0	6 6. Bergen Metall-Bk.		5. 4. D. Vertag - Aust. 113.70	412 do. do. Serie II . 983	8 3kg d
0	1 9c. S. Horr. Physicism.	* TYLE 1. 941	8. 9. 2chmast. V. Felda 140.30 7. 7. 20. Frankt, herz 110. 3. 7. Scaind (Wolf) 121. 20. 15. (Mosnd Scaucas 2250. 6. 70/s Span Trgt. Bes. 9. 9. 8. Westa into 125. 5. 4. Westa into 125. 12. 12. Westa into 125. 12. 12. Celst-Fabr. Walth 282.30	4. do. do. v. 75 etf. g. s 3. Or. Russ. EBO. str. s	0 -
0	1 61/2 61/2 a Hyn. ii. L.A. I	# 13 20 B.SO		14 HUSS, 500, V. 97 431, g	
0	51/a 6. Comm. n. DiscB.	D. ++	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Rysaas-Uralsk 50. g.	Ante
0	6. 60'r do. M. 1000	130.75	Vorl.Ltzt. In % 12 12 Boch. Bb. H. G 225.25	14 do. do. v. v7 str. * 1 450.0	O Italii Loss
-	Sin R Asht B Tar	1 144.	1 b 5 Huderus Einenw * 1113.20	1 do. do. 5 1X stfr. > -	Aind
	4 4/2 5 > Eff. u. W. Ti	11.127.50	10 6 Conc. Bergh. G. * 325.	14.1 do. 5. A Mr. 1911 5 -	1 NY

Tagblatts.	1 Mh.	Ilico.
	1.00 1	71
WarnchW.S. XInk.11,4	In %0.	ZL.
Władikawkas stir. g. s do. v. 1895 uk. 99 s	00,00	4.
Anatolische I. G	98.10 79.10 66.70	4.
Saloniki-Monastir » Tehuantepec rekz. 1914 »	-	304
fandbr. u. Schuldver	schr.	31/2
v. Hypotheken-Bank	en.	33/2
MAilg. RA., Stuttg#	96.	31/2
do, HB. S.ouk.1912 *	92.80	31/31
do. Hypa-u.Wally. *	100.50	4
do. do. (unverta »	93.10	4
do. do. (dilverta) - do. 3dCA., Writes - do. do. S. 9u. 10 - do. do. S. 11, 12, 14 - do. do. S. 22, 23 - do. do. S. 13, 36, 20, 21 - do. do. S. 13, 20, 21 - do. do. do. do. S. 13, 20, 21 - do. do. do. S. 13, 20, 21 - do. do. do. S. 13, 20, 21 - do.	86. 96.	31/2
do. do. S. 22, 23 * do. do. S.1, 3-6, 20, 21 *	96. 87.30 87.80	1
do, do, kdb, ab 07 =	100.	4 . 1
Nürnb.V -H., S.13, 23, 21 + do. S. 22, unk. 1917 + do. S. 25-32, unk 15 +	100.	31/2 (
Berl, Hypls, abg. 80%	99.50 90.80	309
D. Gr. Cr. Gotlia S. 0 > do, Ser. 7	99,70	35%
do. \$ 9 H. 9a * do. S.10,10a uk.1913 *	99.60	31/2
do. S.12, 12a > 1914 * do. S. 12 una, 1915 *	99.60	31/a 31/a 31/2
do. S. 14 - 1916 - do. S. 16 - 1919 - do. Ser. 3 u. 4	99.70	3.7
	101,30	Z
do. * 8, unk. 1935 * do. * 11, * 1913 * . D. HypB. Berlin S. 10 *	90. 90.30 99.20	11/2
do. S.14, uk. b. 1914 + do. S.15 u. 10, uk. 17 +	99.60	41.
do. S.121.1901gb.19 -	101.	3.
do. 11 m. 13 a mir. 13 *	92,	4.
do, do, S. 20ck, 1915 .	09.80 100.50 101.	Z
do, 13 tt. 13 s at. 13 s at. 14 do, kinada, ab 1905 s . Frkf. 15 yp. B. Ser. 11 do, 80 a. S. 20 ex. 1915 s do. do. Ser. 21 tak. 20 do. do. S. 15 at. 17 do. do. Ser. 12 tak. 20 do. do. Ser. 19 do. do. Ser. 19 do. do. Ser. 19 do. do. Ser. 19 do. do. 5.43 uk. 1913 s do. do. 5.43 uk. 1913 s	100.	4
/2 do. do. Ser. 12, 13 * /2 do. do. S.15,kb.1905 *	92.	4
/2 do. do. Ser. 19 /2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 s	92.50	4
21.27, 31, 34.42 rilgb do. do. 5.43uk. 1913 -	99.80	409 403 408
do. do. 5.40, kilb.00 .	99,80	4.
do. do. S. 48 us. 1917 - do. do. S. 49 uk. 1919 - do. do. 5. 50 uk. 1920 - Ve do. do. S. 44 uk. 1913 -	100.20	5
do. do. 5.50ek.1920 • do. do. 5.44 uk.1913 •	100.50	410
do. do. \$26-30 u. 32 * do. do. \$45, tilgb. *	99.50	419 419 419
Fig. do., do. \$ 26-30 a., 32 * 62 do., do. \$.45, idgh Hanbig H. B. \$.141-400 * do. \$.401-570 * 1910 * do. 471-540 * 1910 * do. 471	99.50	41.
4 6 1 100 WH-10 -	90.50	8
Or do. 311-35008,1913 » Mein. HypB. S. 2,611.7 »	90,50 99,10 99.	302
do. do. S. 8 sk. 1911 s do. do. S. 9 s 1914 s do. do. S. 11 s 1910 s do. do. S. 12 s 1917 s do. do. S. 13 s 1918 s do. do. S. 13 s 1918 s do. do. S. 14 s 1919 s	99.30	4/12
do. do. S.12 + 1917 + do. do. S.13 + 1918 +	90.80	41/2
	90.80	4/2
	92, 99,25 100.50	4
M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 do. Ser. 6 vb. 15 do. unk. b. 1906 Phil. Hyp. S. sk. 1917 do. do. do.	92.	41/2
or Pr.B. Cr. Act. B. Ser. 4	114.	47/2
10 P.B.Cr. Act. B.Ser. 4 do. 60 S.17n 18 ab 10 do. 60 S.22 ek. 1913 do. 60 do. 5.22 ek. 1913 do. 60 do. 5.22 ek. 1913 do. 60 do. 5.25 ek. 1918 do. 60 S.25 ek. 1919 do. 60 S.25 ek. 1919 do. 60 S.27 ek. 1915 do. 60 ek. 1919	99.	Z1.
. do. do. 5.74 uk. 1910 >	99,80	3.
. do. do. 5.25 * 1919 * do. do. 5.27 * 1929 *	100.30	5. 37/ 37/
Node do S.20 * 1917 *	92.50	1.34
Pr. CentrBCB. v. so . do. do. v. 1599 u. sl	99,25	3.
do. v. 1903 alt. 12 -	99,40	35
do. do. v. 1907 - 17 -	100.	44.00
11 do. 40. v. 1880	100.30	5.
ru-do. do. v. 1809 • ru-ldo. do. v. 1804 •	90,90	31/
1/2 do. do. v. 18/6 kb. do = 1/2 do. do. v. 1904 kk. t1 = 1, do. do. Com. (1 kd. 10 =	100.20	ZI
polido, do, do, v. 1887 *	91.	13
p/:/do. do. do. 96 uk.00 = p/:/do. do. do. 06 = 10 *	92.	
Wado, Hyp. Act. Bank *	92,50	-
1, do. do. 80° 2	97.40	=
1/zdo. do. Jabz.l • 4. do. do. v.04 uk.13 •	99.	=
i. do. do. v. 07 uk. 17 . i. do. do. v. 09 uk. 19 .	100.25	-
t, do do, v.04 uk.13 t, do do, v.05 + 14 t, do do, v.07 uk. 17 t, do, do, v.07 uk. 17 t, do, do, v.09 uk. 18 t, do, do, v.09 uk. 18 t, do, do, v.09 uk. 19	100,80	
I. do Hyp V -O.(Ant.Ctf) » Po do, do, do, L. do, Pfor, Ph.E. 18 a. 19 »	94.30	00
CO. CO. E. Ziuk, 0: se *		No.
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	13 20 . 5 6 13	Ot
6. do. do, E. 29 * 10 . 6. do. do, E. 29 * 12 . Paido. do, E. 23 * 12 . Paido. do, E. 73 * 12 . Paido. do, E. 71 . Sin do, do, E. 71 . Sin do, do, E. 71 . Sin do, do, E. 21 . Sin do, Eleia E. Iko abilita . Sin do, Landsch C. cetral . Sin do, Landsch C. cetral . Sin do, Eleia . Sin do, Bola abilita .	100,30	At
Ha do. do. E. 17u, 18kdb	91,50	A CH
5/r do, Kleinh E.1kb sb04 - b/r do, Kom, S 3 sk, b, 12 -	95.60	En
All all performers a will be described to make non-		Fr He Itu
t. do. uk. b. 1907	99,70	100
t, do, a = 10	90,70	Sc.
362 do 1914 .	99.70	11
Reichsbank-Diskont 5 %.	W	echi

ZL.		In or
E (18th 1	Vestl.BC.S. 3 5	
1. do.		
4. do.		
4 do.	* 40 ml. 1915	» 99 Sq
4	* 11 * 1018	> 93,10
4. do.	* 12 * 1920	3
3Vr do.	+ 2, 4 u. n	> 90.
4 . Södd	B-C.31/32, 34, 43	· 100.56
31/y do	. his mki. 5, 52	» 91.30
1 W. B	-C.M., Colo S. 7	2 110.
	o. do. 5, 8	» 82.50
33/2 3		» 92.8G
31/2 6		2 91.70
	t. HB. Eas. b.02	» B5.80
31/21 (10.		> 92.70
	lich od. provinzia less118.5. t2-1	
44 1 8/10/4	16, 62, 1913	
A da 8	14.15 o 17 et 161	

4 Wirtt, HB. Em. 0.02 > 31/2 do. do. >	99.80
Stastlich od. provinzial-g	Brant.
L. Ld. Hesp. H. B. S. 12-11 16, efc. 1913 . R 1, dec. S. 14-15 n. 17 r. S. 1914 . 1, dec. S. 14-15 n. 17 r. S. 1914 . 1, dec. Serie 1, 2-6.8 . 30 r. dec. Serie 7-6 . 1, dec. Com. Ser. 3-0 . 1, dec. dec. Serie 7-9 . 1, dec. dec. Serie 7-9 . 1, dec. dec. Serie 1-12 . 30 r. dec. dec. Serie 1-12 . 30 r. dec. Serie 1-10 . 30 r. dec. dec. dec. Serie 1-10 . 30 r. dec. dec. dec. dec. dec. dec. dec. dec	100,70 92,70 101,40 101,40 92,10 91,70 100,70 100,90 101,60 92,10 91,70 101,60 92,10 91,70 101,50 92,10 91,70 101,50 92,10 91,70 101,50 92,10 94,10 94,10 94,30 94,30 94,50 94,50 94,50 94,50
zı Amerik Eisenb.	

4, Centr. Pacif. I Ref. 39 192 do. 55, Chite, Milw. St. P., D. P. 4* do. do. do. 4* North. Pac. Prior Lien 5* San Fr. 9. Nrth. P. 1 M. 4* South. Pac. S. B. I M. 4* South. Pac. S. B. I M.	67.90 90.30 108.50 100.10 94.50 101.10
Diverse Obligatio Zf. 4. Aschalla Banta Hyp. 4 4. Bank the industr. U. * 4. Branera Banding H. * 4. do. Frid. Easigh. *	-

Discion OccuPante	
Z1.	In the
4. Aschallb.Bantp.Hyp. 4	98.30
4. Bank for industr. U	97.
A. Henneyei Rinding M. *	101.
4 . do. Frid. Essech. *	-
4. do. Frkt. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. *	91.
4. do. Mainzer Br. >	102,50
40y do. Rhein (Alteb.) +	97,50
sig- do. do. (Mainz) *	84.50
403 do. do. (Atalaz) *	102.
4. do. Werner *	96,
4, . do. Oertge Worms >	D4.
5. BruxerKohlenbeh. 11.*	102,
4. Buderus fisenwerk *	98,60
4 Cementw, Healeibg. *	102.
41/y Had, Anti, u. Socal	109.
4 m Blei- u. SilbHi., Bib. +	100
41/2 Fabr. Orieshann El. *	103.76
40s Parhwerke Hochst .	102,60
dea Chem. Ind. Manna.	100.50
4. do. Kalle & Co. Fl.	
4. Contord, Bergin, N	10000
8. Dortmunder Union .	102.
4. EstrB. Frankl a. M	104
30g do. do. *	102.70
4 92 EisenbRenten-lik. *	100.
4. do. do. av.	103.
4Veido, Alig, Gra., S. 4 .	99.50
4. do. Serie HV >	98.73
5. El Duch, Deberseeg. >	105.50
402 do. ties, Lahmeyer .	102.
4. do, do. do. *	07
4. Frankforter Hofftypt.	9980
4vg Getsenkirch.Gustialit +	102.30
A Harrsenerbergh,-Hyp.*	101.
410 Hötel Nassan, Wiesb. *	101.70
govi Seihandust, Wolff Plyp.*	103.10
any Zeilst, Waldhot Mannh.	102.30
Company of the Printer of the Park of the	the same of the sa

zi. Verzinsl. Lose	- In wa
4 Bolische Primira Thir	
3. Helg, CrCom, v. 64 Fr.	-
5. Donne Reguliering a. R.	
372 Goth, Pr. Pfdbr. 1, Thir	200
300 do. do. 11. *	
3 1101. Kom. v. 1871 h.fl	105.20
303 Köln-Mindener Thir	135.80
102 Littleeber von 1863 .	13%
25/3 Littlicher von 1853 Fr	
L. Madrider, abgest	136.50
4. Oesterreich, v. 1850 ö. ft	
2. Oldenburger Tale	
5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rhl	
5. do. v. 1866 n. Kr. *	- man
21/4 State weisslaRGr. 6fl	-

Unverzinsliche Lo Per St.	in Mk
Angsburger fl. 7 Braunschweiger Thir, 20 Frolandsch. Tair, 10 Mailänder Le 45 Meininger t. fl. 7 Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 do, Cr. v. 38 ö. fl. 100 Pappenheiu Graft, 8. fl. 7 Sains Reiff, G. ö.fl. 40 CM. Türkische fr. 400 Ung, Staatsf. ö. fl. 100 Venetiasser Le 30	38.26 37.40 552. 180 dt 385.96 41.60
Geldsorten. Reief.	Geld.

- Ung. Staatsi. ö.1	Le 30	385.96
Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 France. St. Oesierr. fl. o. St. s. do. Kr. 20 St. s. do. Kr. 20 St. s. Gold-Dediars p. Dolt. Neue Buss. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gunzl. Scheideg. Hochhalt Silber s. Amerikanische Notes (Doll. b. = 1000 p. D. Amerikanische Notes (Doll. b. = 1000 p. D. Leg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Nonen p. 160 fl. Bat. Noten p. 160 fl. Bat. Noten p. 100 fc. CestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 u. 311 1) s. 100 R. Schwetz. N. p. 100 Fe.	Reief. 20.46 18.20 16.81 17. 420. 28000 23.90 78.30 4.19 4.18 80.75 20.00 85.05	Geld 20.42 16.22 16.16 16.90 4.19 216. 2790 7830 4.19 4.19 160.70 2.48 81. 160.35 80.80 87.98
* Kapital and Zine	en in Oc	-

Reichsba	k-Diskont 5 Vp.
Antw. Br Italian London	m . fl. 100 16%.  issel Fr. 107 80.  Lire 160 50.  Lsir. 1 20.  Ps. 100 —  (T,S.)D.100 —

Wechsel.	In Ma	irle.	
4 % Paris	SR. 100 Kr. 100 Kr. 100	81.96 80.90 81.90	4 4109

Extra billiges

Mädchen-Stiefel

# Schuhwaren!

Auf Extra-Tischen in der II. Etage zum Verkauf ausgelegt.

Sapul-Stiefel

weiches Rindboxloder, br. Fass, in guter Verarbeitung, in den Grössen von 25-35, Einheltspreis jedes Paar nur

ccht Chevreau, breite Fassons, Original-Goodyear-Welt-Ausführung in d. Grössen

Einheitspreis Jedes Paar nur

90

Gelegenheitskauf! Mellon-Hausschuhe

mit Friesfutter, Filz- und Ledersohle, für Damen u. Herren

jedes Paar 1.50 Regulärer Wert bis 2.50.

Damen-Stiefel

echt Chevreau mit Lackkappe u. Derby, eleg. Formen in allen Grössen vorrätig, Einheitspreis jedes Paar nur

Damen-Stiefel

echt Chevreau mit Lackkappe, moderne Formen, Original-Goodyear-Welt oder in breit. Formen, echt Boxkalf, gute Verarbeit. Einheitspreis jodes Paar nur

90

Unsere Haupt-Spezial-Marken in den Preislagen 10.50, 12.50, 16.50 allgemeiner Beliebtheit.

Hausschul

Kamelhaarstoff-Laschenschuhe

mit Filz- und Ledersohle Kinder 185 Mädchen 165 Damen 195 Herren 225 Paar 1 Paar 2

250 Ramelhaarstoff-Umschlag-Schuhe für Damen, biegsame Filz- u. Ledersohle Paar

Kamelhaarstoff-Schnalle nstiefel

mit Filz- und Ledersohle

Kinder 165 Mädchen 195 Damen 285 Herren 345 Paar 1 Paar 345

Leder-Hausschuhe mit Friesfutter für Damen in verschied. Ausführungen, Paar 6.35,



Wir erlauben uns titl. Herrschaften, sowie Pferdebesitzern und -Liebhabern anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze,

bestrebt sein, nur gute und reelle Pferde zu führen. Da wir mit einem Transport Reit-, Wagenund Arbeitspferde, darunter sehr schöne Gespanne, eingetroffen sind, so laden wir zu deren Besichtigung Kaufliebhaber höft, ein.

Achtungsvoll

Heinsen & Anödler. Inhaber Cour. Eichner

Pferdehandlung, Mainzer Strasse 66.

NB. Verkaufen die Fferde mit Garantie unter kulanten Bedingungen.

Diabetikern, Herzkranken,

kurz Leidenden aller Art, die Heilung, bezw. Linderung suchen, empfehle ich einen Versuch zu machen mit

ee für Nervöse von Onno Behren

Vollständiger Teegenuss ohne schädliche Nebenwirkung

per Dose 500 Gr. 250 Gr. 125 Gr. 3,40 0,90 1,20 1,60 Mischarg III 1.70 3.20

Allgemein ärztlich empfohlen

im Preise von Mk. 1.56 bis Mk. 2.60 per Pfund.

Nur für die mit meinem Firmenetikett verschenen Pakete übernehme ich volle Garantie für frischeste Röstung.

Plasmon-Biskuits

41 96 80

90

30

9:4

91/2

per Dose Mk. 2.50. grösste: Nährwert, leicht verdaulich.

Dr. Theinhardt's Hygiama und Infantina (lösliche Kindernabrung)

Neuenahrer Rauchfleisch für Magenkranke. Günther's Aleuronatbrot

für Zuckerk auke.

Brand's Spezialitäten

wie: Essence of Beef, E-sence of chicken, Oxtail-Soup und Mock Turtle Soup etc. Von hervorragenden Aerzten stets empfohlen.

Henry Pauly's Friedrichsdorfer Kinder-, Nihr- und Dlabetiker-Zwiebäcke-

> Dr. Lahmann's Nährsalz-Präparate.

Ferner meine ungezuckerten Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine.

CCS, Hoffieferant Wiesbaden
(vormals C. Acker) Eeko 16 Burgstr. u. Schlossplatz.

1377

Madapolam, Batist, Mull, weiß u. farbig, Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen,

Rheinstraße 39.

1498

10 Liter 20 Pf., empfiehlt Restaurant Weissenburger Hof,

am Sedanplatz.

Trauben-Senf Fraube bester rheinischer Tafelsen Th Moskopf. Fahr (Rheinland)

F79



Mervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschiechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt mit vorzügl. Erfolg ohne Beruisstörung arznelles durch

Nature, clektr. Lichtheilverfahren und Elektrotherapie Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechst. 9-12 u. 3-4, Sonning, nur vormittage. (Mäßige P.eite.)



Deutsche Ust-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zembesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakspmund.

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreisebureau L. Rettenmaver, Languasse 48. Riesenauswahl in

allen

Fluss-

H

S

eefischen

Räu

cher

en,

Marinaden

F

Fischkonserven



Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Durch besonders verteilhafte Gelegenheitskäufe u. Sonder-Abschlüsse bietet diese - 95 - Pf.-Woche - ganz Hervorragendes.

Es kommen tadellose Waren ganz

# auffallend

zum Verkauf. Die angezeigten Artikel stellen nur einen Teil der ausgestellten Waren dar und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Verkaufsräumen gebeten.



K 57

Ellenbogengasse 12! Telephon 453:

Donnerstag, 3. November 1910.

Gegründet 1886! Teleph. 453! Fischhaus Johann Wolter Ellenbogengasse 12

> Heute und morgen sowie jeden

Donnerstag und Freitag

Riesige Zufuhren! Grösste Auswahl! Beste Qualitäten!

Besonders preiswert empfehle:

Schellfische, gross 35 Pf., 2-5-pfünder 40 u. 50 Pf., Portionsfische 30 Pf., kleine 20 Pf., Schellfische im Ausschnitt 40 und 50 Pf., Cabliau, ganze Fische 30 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf., Backschollen 40 Pf.

Gewässerter Stockfisch, la Qual., wieder tägl. frisch !

Rotzungen von 70 Pf. an, ff. Nordseeschotlen 70 Pf., Tafelzander Pfd. 90 Pf., Seehecht im Ausschnitt 70 Pf.

Prachtvoller Heilbutt im Ausschnitt 100 Pf., extrafeine Qualität.

Allerfeinste Rheinzander, Ostender Seezungen, Limandes, echter Winterrheinsalm, Lachsforellen, rotfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.80, kleine Ostender Steinbutt Pfd. 1.40.

Holländ. Angelschellfische und Cabliau in wirklich unübertroffener feinster Qualität!

Lebende Karpfen, Schleien, Forellen, Anle. Hummer etc.

Bestellungen frühzeitig erbeten! Räucherwaren,

Marinaden, Fischkonserven!

Kieler Bücklinge, Sprotten, Flundern, Lachs-heringe, geräucherte Schellfische, Aal, Lachs, Bismarckheringe u. Rollmops in Milchner und Gewürzsauce, Bratheringe, russische Sardinen, Heringe u. Aal in Gelee, Sardellen, Ochsenmaul-salat, Kronenhummer, Delikatessheringe in div. Saucen.

Salzheringe Stück von 5 Pf., Dtzd. 55 Pf. an.

Lager in amerik, Schuhen. Aufträge nach Mass. 1822 Merm. Stietedorn, Gr. Burgstr. 2.

Fischhaus

AM

olter,

田

llenbogeng

asse

12.

ephon

458.

Gegründet

1886

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte,

Rheinste. 48. Esse Morifiste. 1 Große Auswahl

idia garnierter Damenhute

in ben Breislagen pon 14, 20, 25, 30 Mt. u. höher.

Pleureusen in allen Breislagen.

Telephon 1893.

Billigft. Gelegenheitskauf.

Ueb. 1000 d. feinit. Wodelle, Samt, Seibe, Felbelbuie, Wert b. 45 Mt., d. jest ab 3—9 Mt., cinf. garn. 95 Pf., bubiche Schulbuite 50 u. hob., zurudgei. b. 10 Pf. an, echte Febern, Wert bis 150 Mt., icht 28 Mt., fl. d. 40 Pf. an, echt. Seibens u. Samiband unter Preis, biele 1000 ber ichonit. Dandarb., leichte mod. Kreuz. u. Stilltiche b. 5 Pf. an bis zu den feinit. Daudgeichäft Ede Reu. u. Elenbogengaffe, Miliale Goldpaffe 2.

Pariser Neuheiten

Reiher, Flügel, Blumen. Hutfassens etc. Garnierstoffe etc.

Stranssfedern-Mannfaktor

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

in Füssen und Beinen beseitigen vollständig meine nach eigenem Verfahren hergestellten

Stiefel-Sinlagen.

Taunusstraße 2. Meifetoffer.

Offenbacher Batenttoffer u. Zafdien in prina Leber taufen Gie gut und billig Reugaffe 22. 7037 grodenes Buchen-Oche thols gu haben Beibfir ge 15, hinterh. Bart.



Erstlings-Artikel.

Reizende Neuheiten

in Kinder-Jäckehen, Häubehen, Kleidehen, Strümpfe, :: :: Schuhchen, Mützen, Röckchen, Leibehen :: :: Größte Auswahl, - Billigste Preise,

Mühlgasse 11-13.

Bennten Sie diese Woche Ihrem eignen Vorteile

bei

Marktfir. 14,

am Schlofplak.

Die Raufen nur praktische und nühliche Sachen zu unübertroffen billig. Freisen.

Ellenbogengasse 12! Telephon 453!

3. November 1910.

58. Jahrgang.

Streng reelle Bedienung.

# Munst-Stopfanstalt.

Besichtigung 0 108 Kaufve-bindlichkeit erbeten.

Taunusstrasse 28.

Ecke Querstrasse.

und türkischer Teppicke. Erstes Spezial-Geschäft echter persischer

Sechs grosse Schaufenster!

Gendje and Beludschistan, . none Stücke, von Mk. 28 .- an.

Verbindungsstücke. Ein grosser Posten
echter Wosseut und Massatts
besond preisw., Mk. 60.—, 50.—, 40.—

Tisch-Decken. Sehr fein geknüpfte Relims und Sumaks von Mk. 35. -- an.

Diwandecken, Portieren. Mclims in prachtigen Farbenspielen, bis 4 Meter lang, von Mk. 65.— an.

Grosses Lager in feinen seltenen Stücken, als wie: Mesched, Kirman, Tabris, Bochara, Bidjar.

Für das Speizezimmer. Persischer Machal u. Joraphan, besonders praktisch, gedeckter Fond, von Mk. 240.-- an.

Für das Herrenzimmer. Echter Afghan und Mekka, feine ruhige Farbenstellungen, von Mk. 225.— an.

Für den Salon. Anatolischer Merat u. Borlou, in zarten vornehmen Colorits, von Mk. 80.— an. Für Diele und Treppe.

Persische alerien a. Läufer,
äusserst halbar, bis 5 Moter lang,
von Mk. 110.— an.

Sendung preiswert erworbener Teppiche ist eingetroffen. = Die grosse

und seltene Stücke sind in meinen Schaufenstern und Geschäftsräumen ausgestellt.

Liunst-Stopfanstalt.

Nach Schluß der Saison veranstalten wir einen großen

zu ganz außergewöhnlich = niedrigen Preisen. =

Der Verkauf umfaßt unsere nachstehenden Spezialitäten:

Ca. 4000 Tischdecken, Kaffee-, Tee- u. Fibenddecken in allen Größen von 2 Mk. an, feilweise zur Hälfte des bisherigen Preises.

Ca. 500 Stück gezeichnete Kissen, Milieus, Läufer usw. von 50 Pf. an.

Ca. 300 gestickte Kissen, Milieus, Läufer usw. zu jedem annehmbar. Preis.

Eine große Serie Spitzen mit 331/3%, Rabatt.

Es ist eine ganz außergewöhnlich günstige Gelegenheit zur Erwerbung von Geschenken für das Weihnachtsfest. - Unser Lager ist außerordentlich groß und reich sortiert. 1520

Taunusstraße 6.

Taunusstraße 6.

# 

wünfcht fich mit Ravital bis gu DRf. 100,000 .an nachweisbar rentablem Unternehmen ober ausfichtereicher Rengrundung aftiv gu beteiligen. Offerten unter B. 935 an ben Tagbl. Berlag.

gute Systeme billig, bei

F. Dofflein,

E. Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

à 30 und 50 Pf. bei Otto Siebert, Markistrasie 9, Wills, Machenheimer, Bismarckring 1.

Gegen Mundgeruch

"Chlerodont" vernicht, ale Juniniserreger im Munde u. auführt den Jöhren in bleich mihjardene Jänne bienbeid meh, ohne dem Gelmeit zu ichnden. Serlich erleichend im Ge-ichmad. Im Tuben, 4–6 Woder einereidenb, Lube 1.4., Proberude 50.4. Gegalisich in Exposhelen, Drogerien, Baritimerien. Telephon 178. In Hiesbab.: Lowenapoth., Langa. 37, Drogerie Mochus, Zaumsur 25, F86

Spigen u. Spachfel-Stoffen, Befagen, Motiven, Gold-, Silber-, Jett- und Berl-Borden 1c.,

nur bie allerneneften Sachen, in größter Muswahl in

# Goldberg's Gelegenheitstäufen für stannend wenig Geld haben tann.

Durch fleten Ginkauf von Fartie Fosten u. Meinen Spefen binich in ber Lage, ju wirflich fraunend billigen Preifen ju verlaufen.

Bitte um leberzeugung ohne Raufzwang.

Mur Neugasse 21.

Mur Mengaffe 21.

Uhren, Gold- u. Silberwaren zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. Bücking, Langgasse 5.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken.

Schönes Maar

ist ein Schmuck und eine Zierde. Ungepflegte Haare wirken ab-stossend und verunzieren jeden Aufwand den menschlichen Aeusseren. Eine regelmässige Rei-nigung und Pflege der Haare mit

"Shampoon mit dem schwarzen Konf"

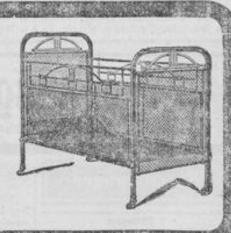


Haare, macht saltelle bei dieselbenüppig und glaszend, erhält als gesund bis ins bolte Alter. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich "Shampoon mit dem schwarzen Kopp" und weise alle Frebrikate ohne diese Schutzmarze energisch zurück. Paket mit Veillebengeruch 20 PL. (Pakete in elegantem Karton M. 1,20), auch mit El-, Teer- oder Kamillenzusatz in Paketen zu 25 PL (Pakete M. 1,50) in Apotheken, Drög, und Parlümeringeschalten kauflich. m Hans Schwarzkopf, G.m.b.H., Berlin N37, museum



zu anerkannt herborragend billigen Preifen.

Schwaldager Strate 57.



T

西田田

# == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Augrigen im "Arbeitomarft" foften in einheitlider Gauform 15 Big., in babon abmeichenber Canausführung 20 Big. Die Beile, Det Aufgabe gablbar. Auswärtige Augeigen 30 Pig. Die Beile.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmännisches Personal.

Gebilbete energifde Dame in geseitsen Alier, welche im Stande in geseitem Alier, welche im Stande it, kausmänn. Korrespondenzen seldstandig und flott zu billieren, sofort gesuch. Seenographistin bedorzugt. Offerten wir Lebenslauf. Altersangabe und Geballsansprüchen unter R. 985 an den Tagdt. Verlag.

Flotte Bertauferin gefucht. Sofweby. Bollmer, Friedrichitt. 37.

### Bewerblides Ferfount.

Tudit. erfitfaff. Taillen-Arbeiterin, bie im Arrangieren gut gewandt fit, für dauernd dei höhem Lobin io-fort gesucht. A. Rosgansth, Kirch-galle 40, 1.

Tücht, Rahmabden für Jaden gefucht Schwalbacher Str. 71, 2.

Jung. Röhmäbden 175. Echwerdijeger, Fausbestr. L. Lehrmäbden für Weißnähen dit Derderstraße 11. 2 Ifs. Berf. Rragenbuglerin bei gut. Bes. bauernd gei, Biesb. Dampinaids Blattaritas Rassona, Lusienstr. 24

Einfaches Fraulein, Sausarbeit übernim welches Sausarbeit übernimmt, auf Beaufiichtigung von 2 Kindern (5 u. 10 3) osi. Rauch, Roberstr. 35/37.

Suche fräftige ältere Stüne, die facht u. naht, seinburg in Röch, Alleinmadchen, die gut fachen können, Sausmädch, in det gute Siell. Krau Anna Müller, gewerdsmähige Stellen, dermittlerin, Wedergasse 40, 2. Et.

und Anther, gewerdsmäßige Stellen, bermittlerin, Webergasse 40, 2. Et.
Asing. Sausmäden gesucht. Bäder: Schutt, Herbertkraße 18,
Für fleinen ruh. Haushalf (2 Berl.) tüchtiges Alleinmäden gesucht, das alle hauskarbeit berseht u.gutdurgerlich sochen lann. Gutes gesundes Kimmer, gute Behandlung, guter Bohn. Off. witer X. 937 an den Lagdl. Berlag zu richten.

Mädden, welches jelbirond, gutbirgert, locht u. beif. Dausmädden dis 1d. Rov. ge-fucht Gergendahnitrage 7, nächt Geisbergitrage u. Schone Auslicht

Sauberes Mabdien für Hausarbeit gefucht Taunus. Krafe 34, Konditorei.

Aelteres Alleinmädden, guberl., jehr jauber, per 15. Kob. in fl. Bribat-Billa gejudit. Borü. 2—5 nadun. Bingerfitraße 13.

Rinberliebes fieiß, Alleinmabden für fleinen Sausbalt für 15. Rot gefucht Girchaaffe 47, 3 linfs.

Donnerstag, 3. November 1919.

Rg. fleiß. Mähden fofort gefucht rabenitrage 34. Laben. B 2250 Tüdit, folib. Rifeinmabch, sum 15. ociucii Mieinpauer Strake 8, 3 I. Dauemabchen, w. burg. fodjen fann u. Sousarboit beriteht, sum 15. Rob. ociucht Rheinstrake 107, B. B 22479

gefucht Alleinmabchen gefucht Rierne Burgitrage 7. Ein ersabenes Mabden guns Alleindienen sucht Schmidt Rifolasitrage 14 c. 719.

Gin guvert. Alleinmabden mit guten Zeugn., das loden lann, gu einer einzelnen Dame gesucht Stiffitrage 9, 2.

Stirffrage 9, 2.

Stinberliebes Dienstmädchen in II. Haush per 1. Desbr. gesucht Bismardring 17, 3 its. B22468
Ein junges anständ. Mädchen zu einer älteren Frau ges. Albrechtitraße 40, 2 rechts.

Ein fraftiges Lindermädden, welches Hausarb, mit überminunt, s. 15. Robbe, gef. Kaif. Fr. Ring 1, T. Korsvit, morg. 9—11, nachn. 4—615.

Solibes tüdriges Mäbden, das fochen fann u. Hausard, gründf, beritebt, gesucht Rheinftraße 50, 1 r.

Bür älf. Chepaar wird ein erf. get. Alleinwadch, w. die gutdürgerl. Küche gründt, verft., ges. haben Lahn per bald gefucht. Waishe wird ausgegeben. Bornell. 9—10, 1—2 u. abends nach 7½ Uhr Goetbe-

Beff. geb. Fraul, zn alt. beff. Dame zur Unterhabiung u. Spazierengehen nachm. gei. Frau Rabentlein, Gotel Burghof, bom 10—12 Uhr.

Dienfimabdien, welches bei seinen Eltern schläft u. ißt, tagsüber gesucht. Sif. m. Geh.-Ansprüchen unter M. R. 17 haupt-postlagernd Wiesbaden. Tucht. Mabden tageliber fof. gef. Abelbeibitrage 101, Bart.

Abelheidstraße 101, Bart.

3g. Mädchen für Sausarbeit
bis 2 Uhr nahm. ges. Herberkt. 15, 3 I.
Ein fand. tildt. Monatsmädchen
iof. od. ipät. für morg. 1—2 Std. geg.
ichon modl. Liuwner gesucht. Näh.
Abetinganer Etraße 9, 1 St. rechts.

Saud. Mädchen 3. Treppenpuben
geincht Bismardring 19, 2 I. B 22760
E. unabh. Monatsmädch. od. Krau
auf solort born. 2½, Freitogs und
Samstags 4 Std. gesucht Abelheiditraße 105, Part.

Monatsfrau täglich bon 9—11 bormittags gesucht Secrobenstraße 38, 1 I.

Anftanb, unabh, Menatemaben

Anlegerinnen, fewie Mäbchen für seichte Arbeit fofort gef. Gebr Jiended, Gödenftraße 17. B 22506

# Stellen-Angebote

#### Mannlide Verfonen. Bewerblides Perional.

Suche fofort Berfonen gum Berlauf von Baten:-Reuhett, wo Jedermann fauft, bei gutem Berdienst. Räheres Walramitraße 37, Stb. 2, Wayer.

Balramitrage 37, Sth. 2, Woher.
Schneiber,
welcher noch etl. Sofen die Woche
mitm., gef. Benderoth, Babnhofftr. 6.
Tücktige Uniformichneiber
fucht Frant, Worthitrage 19.

# Stellen-Gesuche

#### Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Junge gewandte Bertauferin i. Stelle in Meygerei od, Konditorei Off. u. 11, 989 an den Zagbl. Berlag

#### Bewerblides Perfonal.

Raberin f. Beid, i. Daichinenftspf., Ausbeif, u. Aufert, b. einf. Aleidern, Wörfhitrage 19, 3 rechts. B 22444 Berf. Schneiberin n. n. Runben an. B 29498 Frau fucht nachm. Beichäftigung : Rab, ob. Fled, Roberite, 18, 1

Frijeuse nimmt noch Damen an. Lopheimer Straße 101, 4 St. Langi, perf. Büglerin s. n. Kund. Rerostraße 13, 2 St. B 20276

Büglerin fucht nach Kunben in u. außer bem Saufe. Schiersteiner Strafte 5, Sth. Bart,

Ticht, gefibte Frifeuse f. Aunden, Rab, Borffirasse 11, 1 : B 22173
Friseuse nimmt noch Damen an Geldmundstrage 35, Edd. 1 links.

bom Austand jurud, engl. u. frans. ibrech., sucht für nachm. Birtungstreis als Gesellschafterin, Borfes, 20.

Off. u. U. 938 an den Tagol. Berlag.

Besieres Möden.

Befferes Dlabden, das lange Jahre als Haushälterin tätig war, gut locht u. in allen fänst. Arbeiten bewandert ist. s. selbständ. Sielle. Näh. Walkmühlstrage 43.

250 fonn Braulein bas Sodien. under G. 839 an den Tagbi. Berla Web. 25f. Frl. m. g. Seugn. f. Siell. zu Kindern. Ran bei Frau Marga-retba Köpler, gemerbsmaßige Siellen. dermittlerin, Grabenitraße 28.

Gelentes Fräulein stage 26.

Gelentes Fräulein stageüber Stellung als Stübe aber zu Kindern. Off. unt. 5. 933 an den Tagdi. Betlag.

Empt. best. Mädden als Stübe, d. facht u. nadt. tidt. Add., Alleinmads. d. etniach foa. Kinderfräul, dest. Alleinmads. d. etniach foa. Kinderfräul, desse Attelle, Sausmadch. Auf gedeet, desse Attelle, Frau Anna Rüller, gewerdsmaßige Stellenvermitterin, Bederg. 49. 2.

Cintache Stübe, welchen das Ab., Septenden of the foden, nahen und dügeln L, juckt Stell. Off. n. Diedrich a. Ab., Septenden derfürzige b. 2 Tr. t. Selbü, Köchin i. Stell. ab. Aushilfe. Meichitraße 40. Bah. 4 St.

Tücht, feindurg, Köchin jucht Stelle.

Bucht, feinburg, Rochin fucht Stelle. Priedrichtrage

Empf. Abchinnen, Jungiern, Stügen, beif. Haus- u. Alleinmadch., Kinderfräusein, Simmer-, Daus- und Küchenmadchen, Kathinka Harbt, ge-werdsmäßige Stellen-Vermittlerin, Delaspoeitraße 1. Telephon 4872.

Junges Mäbchen, welches foden fann, jucht Stelle zu finderl. Seepaar, Offerten unter A. 938 an den Taphl. Berlag.
Besteres Mäbchen jucht Stelle in einem bürgerl. Sausbalt, cb. auch zu Kindern. Räheres Schwalbacher Straße 48, 3.

Mabdien, Mäbchen, das gui focken fann u. beite Empfehl. dat, lucht Stelle; desgleich. Aöchinnen geiethen Allers für Pansionen aber Resaurants, Stühe, im Daus n. in der Kücke icht dewandert, perfeste u. angeh. Jungfern. Stüden u. Hausmäden, Kinderfräul., Deselzimmers mädchen, Ainderfräul., Deselzimmers mädchen Wäichebeschlieherinnen durch Kaul Gründerg, gewerbsmäßiger Stellenbermittler, Goldgaße 17, Ledenfron 484.

Praves fl. Mäbchen, welches focken fann u. Hausarbeit beriteht, auch etwas näben fann, jucht Gielle als Haus od, Alleinmadchen. Näberes Frankenitrage 18, 2 r.

Mähden, im Koden, jowie in jeder Arbeit er-fahren, fucht Sielle zum 16. Rob. Ru erfragen Tannushrape 83, 8. Et. Eut empf. Mähden, w. foden fann, jucht Siellung. Sedanstraße 1, 3 r. Beff, Mabden, welches toden fann, fucht Stelle. Friedrichitrage 28.

Manden i. Stelle ab. Monatolielle

p. auch empas frifitren fann, jucht Gtellung bet einz Tame. Crierten unter d. 938 an den Tagbl. Verlag.

fucht Beschäftigung für den gangen Tag; fann socier u naben. Markt. firatie 12, bei Gerrir.

Gräftiges Mabden judt Beldariegung bon 10 Uhr ab fann a. Bugeln, Gobenstr, 9, S. B. r. Meintide Gran fucht Monatsfielle. Moleritrake Bucht. Baidiran n. n. Sunben an. Tucht, ehrl. Fran i. Monatonelle,

auenitaler Strohe 12, 9. Sin. Dar Ag. Frau jucht 2—3 Sin. Sielle, 12m. Näh. Glibiller Str. 8, Par n. Ran Glibiller Gir 0, Bart, Ra. Brau finft Monatofielle. n. 3 Sib Beleinenfer, 16, Gib. 1,

Bell. Fran f. vorm. Beichäftigung. Schreibeiner Stroke 20, Mtb. 2 lts. Anständ. Fran fucht Bundrimäft, Biefunditrage 21, Oib. 1 St. r.

# Stellen=Gesuche

#### Männiidje Perfouen. Ranimauntides Perfount.

Bert. Stenogeaph u. Majdinenicht. fucht Stell, hier coer nach auswaris. Dif. u. 2. 989 an b. Tagbl. Berlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Annger Mann,

der deutsch, englisch u. franzoitfpricht, fucht leichtere Beichäftigung gegen maßines Bonorar. Dierten u. G. 989 an den Tagdi. Berlag.

Acter. folid, zuberfäß, Mann sucht Beschäftig, im Abressenichreiben, als Einfaftierer oder konst. Bertr., Bosten. Kaution fann gestellt werden. Offerten unter I. 188 an Tagdi., Ane il. Bismardrina 29. B22467.

Ame is Bismardring 20. B22467
Tücht Tapezierer sucht Stellung
in Benfion, Sotel ob. Geichäft Sob,
beimer Strage 128, bei Bill. B21988
Soliber Mann (Tapezierer),
jucht Stelle für jofort in Sotel oder
Bention als Sausburice, Wateres
im Tagobi-Berleg,

Schneiber w. noch einige Rleinft. b. B. mitzum; auch werden Report, n. Aend, an derren, u. Dawenkleid, für Goldäft übernammen. Welltig, straße 37, 2. Sts. 1. Stod.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmaunifdes Verfonal.

Jüng. Kontoriftin m. ichoner Sanbider., w. auch Er-fabrung im Bert hat, für ein Bliesb. Arebitgeichalt gei. Dil. m. Bilb u. Angabe b. Gebaltsanfpr. unt. U. 86 an b. Tagbl. Saupt-Mgentur, Bilbelmftrage 8.

gur Aushilfe bis Weihnachten engagiert

Warenhaus Julius Bormaß.

# Lehrmadden

aus guter Familie fudt Barfumerie Mitfhaetter, Gde Lang. u. Bebergaffe. Gewerblides Perfonal.

Gnte Arbeiterin für Taillen und Jaden gefucht.

Dicht. felbft. Taillett= mod. u. Buarbeiterinnen gefucht, a. t. ein Mabchen bas Meibermachen gründlich erlernen.

DR. Berghaus, Bebergaffe 28. Erftlaffige felbftanbige Zaillen. arveiterinnen, firm im Auffleden und Garnieren, sucht bei bob. Lobn Jahres-ftellung. Mar Moller, Langgaffe 31, 1.

Gute Rokarbeiterinnen fofort für bauernb gefucht Zaunusfirafe 9, 1 redits.

Für Blumengeschäft ofort angebende Binderin und Bertauferin gefucht. Bu erfragen u. 7195 in Lagbl.-Spt.-Ngt., Bibeimftr. 8. 7195

Sinderfraul. gu 3 Rinbern und Rochin nach auswarts gefucht, Frau Glife Lang, gewerbsmagige Stellens vermittlerin, Goldgaffe &

Jur Leitung eines mutterlosen, vornehmen Heineren Saushalts wird zu baldigem Eintritt eine gebildete Dame

aus befferen Areifen gefucht. Di unter G. 937 an ben Tagbl. Berleg.

Gesucht für 15. November feinbürgerl, Rödin, die etwas Saus-arbeit berricht. Rosbach, Barffir. 39.

Rindermädden, nicht unter 20 Sahren, von guverfäffigem Charafter, ebangelifd, ju fofortigem Gintritt gelucht Dambachtal 41, 1.

Tücht. Alleinmädchen gesucht. Jugenieur Sanfohn, Moribfir. 49. 2.

cin älteres ruhiges Lifeiumädchen, welches feinbürgerlich fochen fann, gu älterem Ehrpaar, Rußbanmftr. 4. Borguftellen von 9-8 Uhr. 7197

# Stellen=Ungebote

Manulidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fabrik

beabfichtigt in Biesbaden und Ilmgebung ihre

# Bertretung für Plättmaschinen

an rettrauensmurbigen, fleißigen Berrn abgugeben. Außerordentlich tonfurrens-fabtg. Sober Berdinft, Geff, Angebote unter Chiffre S. C. 50810 an Bud. Moffe (Feller & Gede), Wiesbaden. Webergaffe 29. (Sa. 9555) F 150 (Sa. 9555) F 150

Dentiche Automobiliabrii fucht für ihre erfiffaffigen, gut ein-geführten Lugue- u. Befchafismagen Generalvertreter,

ber über Ausstellungsraume verfügt und in ber Lage ift, fich
ein'n Borfibrumaswagen anusichaffen. Gingeführte Sändler bevorzugt. Günftige Bedingungen.
Offert, unter Et. U. BOBS an Mub. Doffe, Goin.

Agent gel. a. Bert. v. Gigarr. 90, 250,- mouail. en. Di. 250 .- monail. D. Jürgenfen & Co., Samburg 22.

# Für Spezialität in ber Litorbrande wird ein Bertreter

gefucht, welcher im blauen ganbchen bes tanut ift. Augo wird fret gur Berfügung gestellt. Offerten unter III. 939 an ben Tagbl. Berlag.

Lebens, und Belfeverficherungs. Gefellichaft mit ben madernften unb porteilhaffeften Ginrichtungen fucht tüchtige Infpettoren und Bertreter bei wöchentlicher Gehalts. und Speiengahlung.

Richtfachleute werben bei fofertigem Berbienft foftenlos eingearbeitet.

Offerten unter ID. IR. INSIE Daube & Co., Frantfurt a. Di erbeten. (D. 0. 1850) F 12

Gewerblines Berfonal.

# Tücht. kautionsfäh. Wirtsleute

bon leiftungsfähiger Brauerei fofort nach auswarts gejucht. Weit. Offerten unter 4. 928 an ben Tagbl. Berlag.

That. erftflaff. Damenfdneiber für bauernb verlaugt. 21. Rosgarsty, Lirchgaffe 40, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Präntein, 21 Jahre alt, m. den erforderl. Kennin, verleben, jucht dei beigt. Anipr Stellung als Komptoiriffin. Geff, Offerien unter M. 934 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Raberin fuct noch Annden im Mu begern. Ludwigftrage 6, 2 Gt.

Kammerjungfer mit la Bruge, Epradis fenniniffe, fucht balb, Gugag. D

# Kinderfräulein

mit fangi, Zeugn, in Rude u. Saus, halt erfahren, itidi Gfelle. Offerten unter U. 166 an ben Tagol. Berian. Ainderfräulein, w. eiw. nöh. f., j. St. jof. od. 15. Aob. Off. u. S. 715 an den Lagbl. Serf.

# Pflegerin (Maffeufe)

judit neben feicht, baust. Arb. einen alt. frant. Serrn o. Dame zu pilegen, Bakendes Engagement. Off. erbei unter S. 168 an Toobi Iwait., Bis. marating 29. B22470 I. Berrichafistochin, minveriri., Singe, nette Hande, Alfeinmübelen in n. Stellen. Fran Eilfe Lang, gewerbe, mäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse & Telephon 2838.

# hnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Ungeigen im "Bohnungs. Angeiger" toften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. - Bohnungs. Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

# Bermietungen

1 Bimmer. Rettelbeckfraße 26. Ede Weileinstitt., 1 Sim. u. Riche billig. B22371 Cffriser Str. 16 2-8.-Wohn., Sth., b.

Sicianurafie 25, Dady, 1 H. 11. 81., 101. Delenenite. 26 1 Maniarde u. Rüche an ruhige Leufe fofort zu ber-mieten. Monotlich 15 Me. Serffitr. 32, 1 r., 1 gim. u. R., Oth

2 Bimmer.

Granienitr. 25, 1, 2.3.B. fof 3748 Oranienitr. 62 2.3.m. Bobn. 30 pm. Walramitrafie 20, Orb., 2 Sim. u. A. im 1. Stad. Rab. Bart. B 22445

# 3 Jimmer.

Abterite, 13 ichone 3-8,-28, jot. 3764 Beinhofftrabe 22, Stb., 5-3immer-Wohnung jofori zu vermieten.

Faulbrunnenftrafte 5, 2, 3-3im. 483., id. hell, per jot., eb. auch ipat. 3895

# gaben und Gefdjäfteraume.

Eltviller Str. 8 Werfitatt, Rellerr., Aufbew.-Räume p. gl. 3 var. 2622 Gneisenauftraße 16, dei Ripsche ichone Lagerräume, auch Werfstatz dillig zu vermieten. 2763 Läben in erster Geschäftslage Bles.
babens, im "Tagblatt " Sans"
Langgaffe 21, joiort preiswert
zu bermieten Raberes im Tag-blatt-Kontor, Schallerhalle rechts.

#### Wohningen ohne Bimmer-Angabe.

3763 Bleichjerabe 25 Dadwebn. fof. 6. b.

an.

de. e.

unz

ben, tr. ben, bl.,

Xp R. rid.

n

eri,

11.,

:8.

Rantspin-Wohnungen au bermieben Rab, im Togbl. Berlag, 3870 Wy Mäblierie Zimmer, Manfarden tie.

Mbelfit. 5, Z. r. 1, möblieries Zim, Albrechtit. 7, Sth. 2 r., mb. 3im. Albrechtit. 7, Sth. 2 r., mb. 3im. Albrechtit. 30, V., mb. R. sep. Eina. Albrechtit. 38, V., mb. R. sep. Eina. Albrechtit. 38, V., mbl. Ri., Stocket. Albrechtit. 38, V., stock u. Sog. Bertramfit. 2, V., u. N., M. stateser. Bertramfit. 12, I., m. J. m. stateser. Bertramfit. 12, V., u. m. M. m. stateser. Bilüderfit. 7, Hart. m. N. an Fil. Bilüderfit. 7, Hart. m. N. an Fil. Dibüderfit. 7, V. at. 1, i. m. M. an Fil. Dibüderfit. 8, V. I. (a. m. obt. Rim. fof. Dubheimer Str. 31, V., ionn. cfg. m. dibl. Rim. fil. 2 Perice Dreidit. 4, D. Dosheimer Str. 31, V., ionn. cfg. m. dibl. Rim. fil. 2, m. dibl. Ram. Chembogengaffe 15, V., reinl. m. S. 350. Chembogengaffe 15, V., reinl. m. S. 350. Chembogengaffe 15, V., reinl. m. Gleich. Ariebrichter. 50, V., S. m. u. o. V. b. Priebrichter. 50, V., S. m. M. o. V. b. Priebrichter. 52, V. R. m. Sociec 20 M. Deffmundbirake 7, V. R. m. Sociec 20 M.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Geisbergkruse 28 2 ineinandergeh.
möblierte Krontipip-Zimmer, ev.
auch gebeilt, an Davermieter zu b.
dellmundür. 12, 1, auf m. S. ev. P.
dellmundür. 23, 2 r., mbl. Maniarde.
dellmundür. 27, H. 2 r., ich L. bill.
dellmundür. 27, H. 2 r., ich L. bill.
dellmundür. 26, 1, ich. mbl. Lien.
iep., Kladier. g. Lem., iof. o. ip.
Ledlmundür. 40, 1 l., m. Mi., i2501.
derderfir. 3, 1, mbl. Lim. m. voll.
Lenison, 45 u. 50 Mi., iof. zu bm.
derderfir. 3, 2, deil. dalf. Lim. mit
Riad. u. evil. Beit iof. zu berm.
derberfir. 31 mobil. beisd. Mani. 5, p.

Rlav. u. evil, Bent fof, au berm. Gerberfte. 31 mobl. beiab. Manf. 5. v. Germannsten 15. 1 i. möbl. Manj. Germannstraße 19. 1 i. möbl. N. 3.56. Gerrngartenstr. 15. 1. mobl. gimmer. Girschgr. 6, 2. am Schulberg. 20. 2. Siridgen 6, 2, am Schulberg, m. 8. Siridgenben 7, 2, mittl. Abich.

Dirichgraben 7, 2, mittl. Apich, möbl. Zim. an anisänd. Berson. Dirichgraben 22, 1 r., möbl. Zimmer, Jahntreße 13, V., ind. möbl. Zimmer, Jahntreße 35, 2 L., mbl. beigd Manif. Kirchgasse 7, d. Eroll, mb. 3, 18 M. Kirchgasse 19, 2, möbl. Zim. m. sehr auter Bension.
Kirchgasse 38, 1, st. möbl. Zim. m. sehr auter Bension.
Kirchgasse 38, 1, st. möbl. Zim. gu d. B. Luitenstraße 5, 2 r., gut möblierböß Ainmer zu bermieten.
Luisenstraße 14, Eth. 1, möbl. Zim. Marstikr. 21, 3 l., ich. m. 3., 1—2 B. Marstikr. 25 gut möbl. Schles und Wortstam. Räher. dei Schonfeld.

Mauergaffe S. 3, fep. gr. möbl. 3. gu verm. Rab. Mauergaffe 11, Dad Blicheloberg 28, Bh. 3, b. Beder, ich Withelsberg 28. Sh. 3, b. Beder, idi.
110b S. 111. boll. Senf., R. 508. Sh. 25.
Waribitrafic 19, 2, frbl. möbl. Sim.
Woribitrafic 12, 1, fcp. möbl. Sim.
Woribitrafic 30, 2, gut m. 3, m. \$ 7130

Wellrisftraße 13, B., möbl. Zim, fof. Wellrisftraße 32, B., mbl. Z. a. Fri. Westendstr. 1, 3 L., frdl. m. Z., 20 M. Westendstr. 6, 3 r., bell. Log., 23, 3.00.

Weitenbitraße 17, 2 r., cini mbl. S.
Weitenbitraße 6, 2 qut mbl. W. und
Schlafa an beit Herrn per fot,
bei linderloiem Chepaar zu bern,
Wörthftraße 14, 2, m. 3., a. m. Benf.
Wörthftraße 19, 3 r., möbl. Zim. bill.
Marfitraße 3, 2 f. fidl. mbf. Zimmer.
Morfitraße 18, E. i. mbl. Zim., 1 od.
2 Betien, cott. Benfion.
Morfitraße 33, 1, mabf. Zim. zu berm.

2 Beiten, ebil. Benfion. Perfftrafie B3, 1, mobl. Sim. gu berm

Leeve Bimmer und Menfarden etc. Beberftraße 25. 1. Frontip, gu bm. Gerberftraße 31, Mebgerri, 1 große leere beigbare Maniarbe gu berm Romerberg 14 1 feer ob. einf. m. 8 Gin feer. Sim., 1. St. mittl. Bism., Ring an i. alt. D. ed. S. afg. Cif. R. 166 an Tagbl. Rinft., Bismardr.

Mietgesuche

Ramilie (2 Kinber) fucht zum 1. 4. 11 ruh. 2. Kim. Wobn. (Borberh.). Off, wit Breis u. N. 166 Tagbl.-Rweighelle, Gismardring 20.

5-7-Simmer-Wohnung Brivatmilegostifch u. Beiff. 3um April gei. Off. u. G. S. poifig.

Suche in der Rabe bes Bahnhofs auf möblieries Rimmer, febararet Eingang. Offerten unter 3. 938 an den Tagbl.-Berlog.

Ungen, möbl. Zimmer ob. Manf., Rabe Babnhoi, Breis 10 Mt., bon Herrn gejucht. Offerten u. A. 989 an ben Tagbl. Berlag.

Simmer, nur mit Bett, gefucht. Dfierten u. B. 940 fotort gefucht. Offerian ben Tagbi. Berlag.

Laben für Budhandlung und Schreibwarengeich, zu miet, get. Off. m. Br. u. A. 200 baubtpoftiag.

Seub, heffe geräum, Werkstatt oder abnliche Bart. Rönmlichkeiten für rubigen Vetrieb gesucht, Läbe Launus, und Röberstraße, Off. u R, 261 an den Lagdi. Berlag.

Fremden Pensions

Melieres Chebaar fucht für bauernd Benfion g. Breife bis 100 Mf. mil. Cemunicht werben 2 mobl. Bim. u. gutburg. Berpilea-2 mool. 3im, u. gutburg. Berpfles

# Vermietungen :

3 Zimmer.

B.Bim. Bohn., ber Rengeitentfvr., folort oder ipater ju bin. Rab. Charnhorfffr. 8, 1 rechts. 3647

5 Bimmer.

Sofort zu vermieten Weitstraße 7, Wohnung im 1. Stod, 5 Jimmer, Küche und Zudeh, daselbir im 2. Stod: d Jimmer, Küche und Zudehör, Auskunft im Sanie und durch den Ivanssverwalter vonskel,

Rechtsanwalt, Luif nstraße 8. F231 gaben und Gefchafteranme.

Läden in eriter Gefchäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21,

fofort preiswert gu bermieten. Raberes im Zagblati-Routor, Schalterhalle rechte.

Rheinftr. 91 großes faalart. Simmer, für Buro ober reinl. Werfftatte, eucl, mit fleiner Wohnung, fofort gu ver-mieten, Raberes Laben.

Edladen

mit Rebenraumen u. Reller billig gu bm. Guetfenauftr. 16 bei Ripice. 5762

Billen und Banfer.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Villa Viktoriastr.,

12 Zimmer und reichlich ausgebaute Mansarden, im ganzen oder geteilt zu vermieten. J.Meier, Agentur, Tounusstr, 28. d.Meier, Agentur, Tounussir, 25.

Möblierte Jimmer, Manfarden rir.

Brivat-Gotel Moutreur

Geisderaftr. 28, noch ein, gut möbl.
Wohn u. Schlofz, üb. die Wint.
monate fehr billig au bermieten.
Derrugarteuftr. 15, 1, gut m. Bohnu. Schlofz. 1 o. 2 Betten. w. a. e. nz.
Reugaste 19, 2 r. fcon mobilertes
fountaes Jimmer zu vermieten.

Gnt möbl. Bimmer mit ober ohne Benf, an beil. Leren ob. Dame ju verm. Dopbeimer Str. 4, 33.

Gnt möbl. sonnige Jimmer, eing u. gufammenb., auf Bunich Riiche, preidie, gu verm. Geisbergitr. 20, 1.

Gein mobl. Zimmer an befferen herrn ob. Dame gu bm. Gibacher Str. 6, B. Schon mobl. Bimmer fof. o. fpat. (mtl. 20 Mf.) 3, verm. Luremburaftr. 7, 1 r. Bivet eleg. möbl. Bim. Ringfirche 9, 2.

Shon mobl. Zimmer mit Bentrolbeigung, nabe Rochbr., für 35 Mt. p. Mon. 3. vm. Caatgaffe 30.

Für Dattermieter Salon u. Schlafzimmer in febr rubigem Saufe fofort o er fpater zu vermieten Schlichterftraße B, Bart.

Gleg. möbl. Zimmer,

eb. Bobn. m. Riide, Bentr. Deig., eleftr. Sidst, Mulgug, vermiete für ben Binter staunend billig. Marpin, Taunusftraße 49.

Ein möbl. Zimmer mit ober obne Benfion gu berm. Offert. u. W. DIS an ben Tagbl. Beriag. Bierftadt.

Ungeniert, fein mobl, Rimmer für beff. Berfonlichleit in vermieten Rteine Withelmftrafe 2, 1.

# Mietgesuche

Danermieter find: 2 et. m. ung. Bimmer, Angebore wit Breis unter B. ses an Tagbl... Zweigft, Bismard-Ring 29. B 2:277

Rinderloses Chevaar fucht auf 1. Jan. 1911 4 Bim. Wohng. (mögl Zentralbeig.), eleftr. Licht, Bab (auch augerhalb b. Stadt). Rur äufterfte Brison, mit B ichreibung unt. B. 929 an ben Zagbl.=Beriag.

eine sonniae, modern einge-richtete, mit 4 Binmetn, in guter Eage, sür nur 2 Versonen per 1. April gesucht. Offerten u. 8°. 98n a, d. Tagbl. Ber.

Maffense jucht 2 möbl. Zimmer. Offerien unter W. 989 an ben Zogbl-Berlag.

Fremden Penfions

Möblierte Villa, Emfer Strafe 55.

Anjang Robember find in bornehm. Soule mit allem Komfort, mit groß. Garten in gefunder Lage, 10 Men. bom Kurhaufe, noch einzelne Limmer mit und ohne Perf., fowie eine

1. Etage von 3-6 Bimmern,

nebit Ruche, Galon u. Speifegim. n. mit beliebiger Angehl Betten gu bermieten. Borgugl, Ruche, worüber feinfte Empf, bon höchft. Serrichaften.

Pension Roepp

Frankfurter Sir. 12. - Tel. 4355. Zentralheiz., El. Licht, Lift, Bäder. Vorzügl. Verpflegung. — Jedo Diät.

Für Wintergäste vortellhafte Arrangements

# Winteraufenthalt.

Billa Aupprecht, Sonnenberger Sir. 40, nachst Aurb, bat noch einige sonnige Im, abzug. Eriklassige Berpfiegung. Medernst. Komfort. Ermanigte Binterpreite, Brima Referenzen.

feinem Hause

find noch einige gnt möblierte Bimmer mit ober obne Benfion abjugeben. Mue Bequemlichteiten. Aufjug, elettr. Blot, Zentral-beitung, Bad, borjugliche Ruche, aufmertfame Bedienung. Bierftadter Strafe 7.

(Sonnenfeite), nabe Kochbrunnen und Bald, find ichon mobilerte Fimmer mit voller Benfion b. 10) Mt. an monallich abzugaben. Offerten unter L. USS an ten Tagbl. Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

# Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

Supothefen= Welder find fteis gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Gernfpr. 604. Bebergaffe 16.

10-15,000 Mit. an zweite Stelle per fofort oder 1. Januar aus-juleiben. Offert, unt. 26. 266 an den Zagblatt-Berlag. B 22410 15-20,000 und 25-30,000 Me. els 2. Supoth, zu niedr. Sinsfuß per fot, ob. 1. Jan. 1911 auszul. Off. u. O. 939 an Tagbl. Berl. No. berb. 20-30,000 BRt. auf gute 2. Stelle unszuleihen. Offerten v. Selbin. unter 19. 19:819 an ben Zagbi. Berlog.

Mart 40,000 jegen 1. Supoihel per Januar 1911 amsjuleiben. Unfragen unter 2. 935 an ben Zagbl.Berlag.

45,000 mt. fand get.) gu berg. Moribftrage 27, 2.

Supothelen-Rapital. - 304 80,000 Mart an erfter Stelle ju ga. 4'r ", 20-25,000 Mt. an 2. St. per fofort auszuleiben. Julius Allstadt. Schierfteiner Strafe 13.

60,000 Mk.,

auch geteilt, zu 5% auszuleihen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 0000000000000000000000000

1/8<sup>0</sup>/0 and mäß. Propifion bis gu 60,000 Mt. 1. Hypoth., Ab-nabme bis spätestens 1. Jan.

43/40/0 | 23,000 Mf. 2. Supoth. auf Dezember od. Jonuar, Bicksbabener Rentenhäuser, gu betgeten. Merm. Milhl (Juh. Web. Port), Friedrichftraße 30, 1.

2. Supothefen-Anpital. 150,000 unt. find in beliebigen Be-tragen auf 2. Supotbet ausguleihen, Balbige Antrage unter E. 927 an ben

Anpitalien-Gefuche.

Tagbi. Berlag richten.

Bute gweife Supothet, if., 416 %, gu berlaufen. Geft, u unter G. 968 an den

pr. 2. Suporfiel folort au berl. Off. unter B. 987 an ben Zagbi. Berlag.

An leiben gesucht gegen 4—5% Zinsen n. Sicherh. Rur von Selbstgeber. Off. unter V. ICC en ben Tagbl. Berlag.

15,000 Mf. 2. Hyp. nach Landes. v. 25,000 Mf. 2. Hyp. nach Landes. v. 25,000 Mf. 1. Supotbet,

50 % der selbgerichtl. Tage auf Gesichäftsbaus in beit. Lage auf 1. April 1911 von Selbstgeber zu zedteren gesiucht. Gestl. Offerien unter E. 938 an den Tagbl. Berlag erbeten.

200,000 Mart Brivatapital gegen prima prima erfie Hypoth. zu 4½ 3 Jinsen, btersache nuvoth. Etherheit, auf 4½ 3 Jinsen, btersache undoch.

Siderheit, auf ein hochfeined Un-wifen gang nabe bei Biesbaben gelucht. Eigent. Millionar. Dff. u. Nr. 1986 an Den Zagbi. Berlag.

Jimmobilien.

Smmobilien-Berkanfe.

Billen, Saufer, Dotele, Soigater, Berawerte ic. . as. Amanit. werden ficte entgegengenommen.

Boknungenachweis. Bureau Lion & Cie., Friedrichfir, 15. Tel. 703 Stets größte Muswahl verfauflicher Villen, Etagenhänser und Grundftucke. anpotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Villa

in Gliville, 12 Bimmer, großer Barten, für Beinbanblung und ale Bripathans geeignet, neggugebalber unt, gunftigften Bebingungen billig an verfaufen. Off. unt. A. 2600 an ben Lagbi. Berlag.

505 Gin vornehmes vermietetes Gtagenhano (Gabane) ohne Sinter. band in verfehrereicher Lage, an Sauptftrafe Micsbadene, febr preisw. n. unter auferft gunftigen Sahlungsbedingungen in ber-tanien. — Gin ichnibenfreied ober wenig belafteted Grundfild, ober bergleichen Lilla, ober auch eine gute hippothet ob. Reftaufichlling werden in Jahlung genommen. - Off. u. 30. 980 a. d. Lagbl. Werl.

Mitolasftraße.

Rentab. Gtagenhaus wegingsh. su verf. Rab. Wobnungenadin. Bur Lion & Cie., Friedrichftr, 15.

THE RESERVE ASSESSMENT AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA Aleineres rentables Ctagenhaus, für Mentner fehr gerignet, fof, gu bert, ob, geg, groß, Gleichutt ob, fl. Geschäftes haus, Wirtidiaft ze, zu vertaufden. Offi, unter #2. 191319 au ben Engbl. Berlag.

Gin an fertiger Strafe belegener

Bauplat Tal mit feriger Reichnung für Etagenhaus Die Strafenbanto un merben vorgelegt. eine gweite huvothet wird gesichert und auf Bunich Mt. 15-20,001. - Baugelb gegeb u. Officien unter W. 16# an ben Tagblatt. Berlag.

Aderiand jur Objianlage, 50—300 9hut., in der Rahe v. Wiesd., füdl. Lage, gut. Lehmbod., prw. berf. Off. u. J. 938 an den Tagbi. Berl.

Immobilien-Saufgefuche.

Rentables Saus

sw faujen gei. Uns. 12-14,000 Mt. Musführliche Offerten m. Preisang, unter D. 166 an den Tagbl. Berlag.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavor abwelchenber Sananbführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gantbar. Unswärtige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile.

Mildigeichaft, 25 Mag. gu vert.

Ber 10,000 Mt. billig zu berfaufen. Dif. u. R. 982 an den Tagbl. Berleg.

Mattenpinider.
1 Jahr alt, billin zu vert. Michels-berg 18, Frijeurgeichaft.

6 Bodjen alte Ferfel gu berf. Ludwigitrage 6.

Stamm bies, weiß, Mbanbeties, 5 Submer u. Sabn, billig und Feber-rollden febr billig zu bert. Sallgarrer Strofe 4, Sib. Bart, lints.

Schone braune Tedel-Bunbin fofort preiswert gu berfaufen Rero-ftrage 4, 2.

Gleg, wriß. Tunffeib (Bringefferm) für mitfl. Figur au bert, Raberes im Tagbi.-Berlag. Xk

Echte, fast neue Ceal-Stola billig zu verlaufen Wielanbftr. 7, 2 t. Renes mob. Damenffeib, Gr. 44, für 15 Mt. Berrngartenftr. 12, G. B

Saft neues, w. getrag. Winterfleib bill. Walfmublitrage 10, Gth. 1

Schäferhunde. 2 Sünd, 12 Boden alt, 1 Bade hund, Berndard Sünd, 3 Jahre alt, fied und mannieit, zu berkaufen Dobbeim, Berdindungsitraße 7. But erhaltene Damen-Garberobe

billig abgug. Luifenftrage 10, 2 Beit. Aleiber, Blufen, Regenmantel, Jadeneleib bill, au bert. Oranien-frage 42, 1 rechts.

Schwarger herren-Mantel 9 DE. ichwarz feid. Blufe f. 5 Mt. zu bert. Emfer Strofe 27.

Neues granes Koftim, auf Seide, joivie ichivars. Rod und feid. Bluje jur ichlante sigur jojort billig zu vert. Derberftraße 9, B. l.

Meitfleib, fait neu, für schanke Dame billig zu berfauf. Bahnhofitrafte 1, B. lis. 7190 Gut erhaltene Theater-Koftilme, Mitselfigur, zu bert. Johannisberger Strafte 7, Bart. I.

Schwarzer Gehrod

mit schwarzer n. weisseidener Weste gu bersausen. Nächeres im Tagbl... Bersan. Wx \* au bertaufen Bierftabter Sobe 76.

Binterrod u. Hebergieber, f. neu, Schöner neuer Nebergieber, grau, mit Seibe gefüttert, für mitet, ichtanke Figur zu bem billigen Breife von 60 Met. zu verlaufen Dreiweiben-itrage 5, 3 links.

D. Baletot, O. Gafte Angug, blau, beibes neu, fehr bill. Mublauffe 5, 1. Uebergieber, Hebergieber, Rebergieber

billig gu berfaufen Michelsberg 1, 2 Gutern Anaben llebergieber für 8—12 jahr. Anaben billig au bert, Habsburger Strage 10, 8 I. 7202 Feine Dutschmud-Flügel bill. ju pf. Franfenftrage 21, Bart. B29459 Altertumf, Gegenftanbe, Rippfachen,

Berich. Bufter bill. Franferfiroge fi Berich. Bilber, 2 Lufter, Diverf. ju bert, In der Ringitrche 9, 2. 3 Gemalbe alt, holland, Meifter u. e. Arenzigungegruppe (Solg) zu bert. Taunusitraße 57, 2. Giage. Gutes flangicones Binning

f. 240 Mf. Piano, fast neu, gu berfaufen Friedrichstraße 17, 1 oodmob, herrschaftl, Schlafsimmer, innen u. außen edt Mahag, naturboliert, reid. Schniberet, Weißing beigl., gr. Itur Spiegelscher, Walch initette m. bob. Marmorrichto, weißing Bachichen m. Marm. 2 Benfiellen, Stülle u. Sandtuckbalter; dasielbe in Kirlchbaum, natur-poliert, weit unter Preis abzugeben Möbellager Mücherplat 3 u. 4. B21195

Saft neue Afford-Bither Dell. Mubb. Satin Schlafzimmer, Taideredivan, sidusi. Kome, Murstoilette, biberje Bilder uiw wegen Umgugs bill. zu verf. Hirjdgraben 8, 1 St. Handler verbeten.

210 Mt.: Gatin. Edlafgimmer, 210 Mt.: Satin-Schlafztinmer, betel Kush. imit., innen jurnieri, svei Bettfieu., 1 Bajchtoll. m. Marm. u. Spiegelauffat, 2 Nachtichränklen m. Marmor, 1 2-tür. Spiegelschrank m. 2 Schublosten, 1 dandnachbalter zu berkaufen Wöbel - Lager Plückerplat 3/4.

B 20701 Bett u. 1 Birticiaftotifch bill. gu vf.

Eif. Bett, weiß, mit Meffingverzier., 25 Mt., Dech. 10, Bett 25, Nür Rieidericht. 25, Waschlom, m. Marm. 35, Gold-Trumeaufpieg. 35, Wasch. 7, 4idubl. A. 10 Dorffer, 13, B. r. Delles hochbaubt. Bett m. Rogbaar, delles hochbäudt. Bett m. Nohbaar, iait neu, 48 Mt., 1- u. 2-titr. Aisedericht. 10 u. 25 Mt., Bett 25, 2jchidi. Bett, bollie, 35 Mt., wegen Ilmzugs zu verf. Selenenüraße 9, Bart. Heidericht. 15, Deckbett 8, Kont. 8, Cofa 10 x. Bertvamftr. 20, Mth. B. r., Breiswertes Bett, pol., wewig gebroucht, mit vollsfändig neuem Andalt, für 38 Mf. jotort zu verfaufen Ketopiraße 4, 2.

Gut erh. Möbel, Bett, Schränfe,

Gut erh. Möbel, Bett, Schrünfe, Schlafs. Bohns. Ruchen Ginr. fpott, billig. Rauentaler Strafe 6, Bart, 4 gut erh. Rinberbetten, fam. neue

ipotibill. Raventaler Sirage 6, B.
Eine eif. Kinberbettftelle,
1 trifder Ofen, 1 Mufit-Instrument
(Monopol) mit Platien, 1 gr. u. 1 ff.
Teppid, samtlich gut erhalien, zu berfaufen Kormerstraße 6, 8 f.

Berich, gut erh. Feberbetten bill.
zu berf. Räh. Walbitrage 28, 1 St.
Moberner Mahagont-Salon
mit grünen Stoff Gardinen und
Vorwere preiswürdig zu verfaufen.
Räheres im Tagbl Kontor.

Tafgjenbiwan n. Ottomane, nen, fin Sellmunditraße 51, Boh. Par Chaifelongues 16 u. 18 Mt., mit Dede 24, Tajdhendiw, pot u. gr., 40 u. 45 Mt. Rauentofer Str. 6, B. Ottomane mit Dede, 1 Diwan, 2 Büjferifdinder, 1 Badewanne preisport in bert, Mortificaße 21, Oth. 1,

1t, Rieidericht., Sofatisch, einf. Bett, Divan, Sofa u. 2 Seffet, Erfergeitel bill ju vert. Porfftrage 6, Sof lints. Gin Aleiberichrant 22 Dit.,

ichoner Küchenichrant 18 Mf zu bf. Bleichitrage 89, Sib. 1. B 22507 Bait neuer Kichenschrant, 2 tür. Rleiberschr., Tisch. Stüble, Bertifo m. Spiegel spottbill. Möbel. laper Plückerplatz & u. 4. B 21198 Ausziehtlich mit 4 Ginlagen, Crebens. Butett Bekran.

Crebeng, Büfett, Sefretar, Bertiflos, Kleibericht, Beit, Baichsom, Racht-tiche, Garnituren, Kanapeos, Dim, b. Tiiche u. Stifble b. Frankenitr. D.

Echter Robrplatten-Stoffer, 1 Metr. lang, etwas in der Farbe ge-litten, towie guterh, echter Kindleder, Batentsoffer bill, abzugeben Graben-fraße 9, Sattlerei.

Spezerei Ginrichtungen, Labenschränke, Thefen fehr b Markitraße 12, Oth r. Spath.

Rontor-Abfalin,
bestehend aus These mit Bulten,
Schränken u. Durchgangstür, sehr
geeignet für saufmann. Embsangsraum jeder Art, billig zu berlausen.
Räheres im Taubi. Kontor ("Zog.
blati-Daus").

Gin weißer gepolfterter Rinbermagen gu berf. Saalgaffe 36, Stb. Part. I. Guterb. bl. S., n. Lieg.-Kinderwag. f. 15 MT. 411 bf. Herrugartemitr. 12,2 6.-Rab, Rinbermagen, Rleibericht, gu bert, Luifenftrage 5, S. 2 r. 719

gu berk, Luisenstraße 5, S. 2 r. 7196
Rennmaschine, w. gefahr., billig
zu berk, Hermannstraße 15. B21428
Zwei geb. Brennabor.Näber,
in gut. Justande billigst. E. Stößer,
Dermannstraße 15. B22157
Rene mod. Cefen billigst,
zr. Lauerbr. v. 10 Mf. an, Amerik.,
emaill., 65 Mf. Horfitraße 10, Oof.
Desen und Herde,
wie neu, billig Rüdesbeimer Str. 20,
Dienseber Kauss.

18 Ar. Dauerbr., neu. 10—20 Mf.

18 3r. Dauerbr., neu, 10—20 Mt. Dienieber Raus, Müdesh. Straße 20. 4 Bogenfampen, 3 Gaslütter, 1 großer Ofen, 2 Heine Defen billigst abzugeben. Räh, bei E. Samburger, Langgasie 7.

2 gr. Phram. Lorbeerd. w. Blaum, bill. gn bert. Dambachtal 47, Bart. 2 gr. Lorbeerbaume, Gasherd 5 Mt., gu bert. Gmier Strofe 27.

# Raufgesuche

Gange Wohnungs-Ginrichtungen, Nachlatje u. cing. Mobelitude zu fauf. gefucht. Off. u. M. 86 an Tagbl. Saupt-Na., Wischmitrage 8, 7121 Bianine geg. bar zu faufen gei Off. u. D. 1622 an d. Tagbl-Berl Glurtvilette,

nicht gu flein, gu faufen gef. Off. unter L. 987 an ben Tagbl. Berlag. Bweirabriger Heiner Sanbmagen su faufen gesucht. Offerien unter 2. 939 an den Tagbl. Berlag.

Simmanne, gut erhalten, faufen gei. Gebanftrage 8, 2 I Reh. und Safenfelle fauft zu hoben Preisen Althandt. Geigler, Wellrigftr. 30. Tel. 1884.

# Unterricht -

Radibilfefrunben (Labein, Franzöß, Engl., Algebra, Rechnen) ert, jung. Wann m. Abitur. Off. u. T. 939 an den Tagbl. Berlag. herr wünfcht gründl. Unterricht in englischer Sprache. Gef. Offerten mit Breisangabe unter B. 166 an Tagbi. Iweign. Bismardring 29.

Hebräifd, Konbersation, Literatur wird bon Radmann gelehrt. Diferien unter R. 987 an den Taabl., Berleg.

Stenagraphie Gabelsberger. Rur grundl, Ging. Unt. 25-jahr. Erf. Majchinenichreiben. Beginn jeber-geit. M. Goets, Roberallee 10, Bart. Bügel-Aurfe Foulbrunnenstraße 12, 2 I.

# Berloren Gefunden

Gin golb. Armbanb gefunben. Abguh, Frang-Abt-Straße

# Geschäftliche Empfehlungen

Alle Schreinerarb., Bol. v. Dobeln, Reinigen v. Barfettböden ichnell u. dill. Schott, Göbenstraße 5. B 22200 Schneiber-Reparatur-Berffratte beforgt Umanbern, Reinigen, S Frang Suszydi, Mauergaffe 10. Frans

Schneiberin, afab. gebilb., empf. fich in u. a. b. S. gum Anfert, befi. Rinbers u. Damen-Garberoben. Bluderitrage 7, Sth. Bart. I. B22144 ben. Kinder. u. Damen-Garbereben. Binderitrage 7, Sis. Bart. I. B22144 Ballleiber, Blufen, Koftimröde, Saus. u. Kinderfleider werden billigit angeferigt Mickelsberg 25, Stb. 2 r.

Tacht. Schneiberin empf. fich bill., auch Mend, billigft. Sebanftrage 7, 2 links.

Berfette Damenfdineiberin fertigt gutfib. Meiber, auch Jaden, au bill. Breifen an, geht a. ins Saus, Bellripftraße 51, 1.

Schneiberin empf. fich im Anfert, v. Stragen., Jaden. u. Geiellich.-Al., beite Ref. Moribitr. 12, Gib. Bart. t. Msnogramme jeder Art, fowie famtl. f. Stidereien w. tadellos anget. Bertramftraße 20, 1 links.

Damenblite werben mobernifiert, große Auswahl in neuelten Formen u. Autaten, Dobbeimer Str. 31, B. I. Baiche gum Baiden und Bugeln wird angenommen u. pünfilich l forgt. Bestendstraße 28, 866. 1 I.

Wafde wirb ansgebeffert u. Golfjaden bandgeftridt. Bu erfr. Dotheimer Strafe 41, Bart.

Erstflassige Phrenologin, Nexostraße 12, 2, Frau Susanna Grünewald, erteilt auch wissenschafts, Unterricht. Billiges Honovar.

# **Berichtedenes**

Ig. firebjamer Mann i. Darleben bon 100—120 Mf. auf Schuldicheim u. bobe Jinfen u. monatl, pünffl. Rüdzahlung. Gefl. Defferten unier B. 689 an ben Lagbl.-Berlag.

Geb. i. Dame w. 4hanb. Rlavierfpiel. u. gibt bagegen peri, franzö: Unier-richt und Konversation. Offerten u. S. A. poillagernd Bismardt. B22446

Afavier in aute Sanbe zu bermieten. Rah, Schiersteiner Strafe 1, 2 C.

Ein Acifel Theater-Abonn. B. Barfeit, 3. Reiße, Mitte, abzugeben Rübesheimer Straße 11, 1 r.

Aunger Geschäftsmann (Israelit) jucht, da er unversch, in Not gerat, ein Darlehen ban 500 Mf. gegen Schuldickein. Müdzahl, nach lieber, einf. Off. u. D. 166 Laghl.-Berlag,

Für ein Linb, 4 Wochen alt, wird gube Pflege gef. Zu erfragen im Taghl. Berkag. Ya

Sübscher Junge, 4 Monate alt, an feine Serrich. für gans absug. Rab. im Tgbl. Berl. Xx hunde u. Kaben erh, gute Benfion u. Pflege. Off. an Reifer, Geisberg-ftrage 1, bei Forfenbed.

Schönes gebild. Fraul., istael., 24 3. mit 50,000 Mf. Mitgift, sucht baff. Bartie, am liebst. Kaufm. Strengste Distr. Offerten mit Bild unt. Bojt. schließsach 43, Wiesbaden.

# Bertäufe.

Cate deutiche Schäferhandin, 2-jahrig, mit Stammbaum, preiswert gu perfauten, Rab, int Zagbl. Beri. Xz

Gelegenheit

für Sejtlichteiten! Reitbestand amerier Champagner, auch balbe Flaichen, irang, u. dentiche Rarfen eriter Firmen, abzugeben. Unfragen Mie Kolonvade 42. Eleg. Lamenfleider u. Mäntel, Gr. 44, Rieiber für 18-jähr. Mädchen billig abmach. Näh. Tabl. Berl. B22447 Ce Schwarzer Gehrock

mit fcmarger und weißieibener Befte gu perfaufen. Rab. Tagbl. Berlag. Wx\*

Laute, ausgespieltes Inftrument, billig abaugeb. C. Cliery, Marentoler Str. 6, 2 L. Originale, antite Möbel

und fonftige Altertumer billig abzug. Buftig, Goldgaffe 21, nachft d. Lang-gaffe. Das, werben alte Porzellane um bodilen Breis angefauft. Gin gut erhaltenes

# Billard

bon J. B. Worfelder ift mit allem Anbehör billig zu berfaufen Ravellen-firaße 54. In erfragen vor 11 Uhr vorm. u. zwiichen 3 und 4 Uhr nachm. Diano zu verkaufen. 95 Mk. Sebintue. Rlavierft, am Rgl. Theater, Marftrage 27. Sprechft 2-4. B22019

# öbel! Möbel!

gu Ausvertaufspreifen, als: Stompl au Ausverfaufspreisen, als: Kompl. Schlafzim., Rüchen, Bufett, Schränte, Bucher. u. Spiegelfdränfe, Bereitos, Diiche und Ausziehtische, Serren und Damenidreibrische, Sofas, Ottomanen, Betten, Spiegel, Flurfiander, Aleiberfiender und bon heute gu nur jedem annehmbaren Preis. 17 Griebrichftrafe 17.

Moderner Mahagoni=Salon

mit grunen Stoff-Gardinen und Borticre preismurdig gu bert. Rah, im Lagbi.-Rontor.

Sontor-Abfalliß, bestehend aus Thete mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstür, sehr geeignet für laufm. Embfangsraum jeder Art, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Paus).

14 Raffenichränte, gebraucht und neu, alle Größen, ums gebend zu verfaufen. F174 t orell & Co., Frantfurt a/M.,

# Alte Mainger Strafe 90 tim Sof). Kassenschränke,

innen 55 cm boch, 45 cm breit, 35 cm tief, mit Trefor F 89

991. 200 .-- , innen 100 em boch, 55 em breit 42 em tief mit 2 Salbtreforen u. Gelbidublade

M. 300.-, innen 120 cm fob, 58 cm breit, 44 cm tief, mit 3 Treforen

M. 350. erfillaffiges Fabrifat, weitgeb. Garantie, moberafte Kouftruftion. Anbere Größen entsprechend preismurdio. Offert, unter 8. 1849:8 an ben Zagblatt-Berlag.

Laden-Ginrichtung, beit, aus Regal u. Schranf m. Spieg. Scheiben u. Thefe, fast web, w. Umg. preisw. zu berfauten. Offerten u. N. 713 an den Tagbl.-Berlag.

Rational-Regiftrierlaffe für Sande u. eleftr. Betrieb in-folge Geichatts - Aufgabe billigit abjugeben Maing, Lauteren-ftrage 12, 1. Stod. F 50

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF TH Eleg. Bittoriawagen, gebr., mod. Bau, vorzügl. erh., aus Brivathand billig zu verl. Räheres Ladierer Ruvse, Blückerstraße 17.

Zu verkaufen gebrauchter Gleftro-Motor, 2 PH.

Maberes bei Jarob Maumbach, Gleftrotechn., Sochftättenfir. 16. Zel. 4640, Bo geiftluftellpparat für Virm und Bein, neu, spotibillig

Schwartengeländer,

1,50 Meter hoch, per lib. Meter gu 2 Mf., Lattengelanber, 1,50 Meter hoch, per lib. Meter au 1,55 Mf, liefert Schlieg. Marfirage 27. Zigarren-Masten, ca. 2000 St., gang bill, abg. Rirchgaffe 1

Stulibung farrenweife abugeb.

# Raufgeluche

# Wer zahlt e eigentlich am beften? Rur .. Grosshut,

Mehgergaffe 27. Telephon 2178. Raufegutert, herren-, Damen-u. Ninberli. Belge, Teppicke, Möbel, Pfanbich, altes Gold, Gilber, g. Nachl. R. Pofit, gen.

器 Sofort Geld. 零 J. Rosenfeld.

29 Metgergaffe 29, Zel. 39:4, fauft ju reellen Breifen gut er-haltene Berren-, Samen-, Rinderfl., Uniformen, Gold, Gilber, Biandfdeine u. Brillanten. Boftt. gen. !!! Sofort Raffe!!!

# N. Schiffer, Mekgergaffe 21, Tel. 3697,

sahlt die höchten Breise für getragene herrens u. Damenfleider, Militariaden, Schuhe, Möbel, Pfandscheine, Gold, Silber, Brillanten und Zahngebiffe.

21. Geighals, Metgergaffe 25, fauft zu hoben Breifen von herrichaften gut erb. G., Damen u. Rinderfleiber, Schubwert, Ilniformen, Beise, Dibbel, Teppiche, g. Nachl. Bfanbich, Gold, Silb. u, Brillanten, Bahngeb. 21. Beft. f. ins S.

FrauStummer. 141. Webergassen, I, feingaben, gahlt die allerhochften Breife f. guterh. Berr.s, Damens u. Rinberfleib., Schube. Mobel, Gold, Silber, Rachl. Pofit. gen.

# haben Sie schon Berrens, Damens u. Rindertt. 2. ausrangiert,

wenn ja, fo bestellen fie nur Frant Grows Inut Grabenstraße 26. Telephon 3895. Rein Laden, deshalb hohe Preife. Alter Wiener Schal ober Radenit-Schal wird gelauft. Off. u. 3, 939 an d. Tagbi. Berlag.

Berrichaften. Für getragene Berren-Linginge, Brad-Linginge, Emoting-Linginge, guterhalten, moberne Faffon, jable ich b's gu 20 Met. Geft. Dff. u.

es. #26 an ben Togbl. Berlag. Benig gebrauchte, gut ethaltene Schreibmaschine

Gebrandt. Diano Bu faufen gel. su faufen gefucht. Angebote mit Angabe bon Spftem, Alter, Breis u. f. w. unter N. 938 an ben Lagblatt-Berlag.

#### Gebrauchte Badeeinrichtung gu faufen gefucht. Offerten u. F. 932

Flaschen aller Urt, Gifen, Sajenfelle 2c., hole jebes Quantum wie befannt, begable beffer als jeber, Seh. Still. Blücherftrage 6.

Meh= und Safenfelle, Lumpen, Bapier, Flaiden, Gijente, fit, u. holt ab S. Sipper, Orantenftr, 54. Mtb.

# Berpachtungen:

Bieitaurateur für altrenommierte Beinreftauration per joiort gefucht. Offerten unt. E. ISI an sp. Frenz, Mainj.

Duchtige fautionsiabige Bente gur Heberughme einer gutgebenben

# Gast-Wirtschaft

in einer Stadt am Abein gefucht. Off. unter Darlegung ber Berbaltniffe unter F. 936 an ben Tagbi. Berl.

# Pachtgesuche

Erfiflaffige Brauerei fucht Wirtschaften

jeder Größe und Art am Alabe wie in ber naberen und weiteren Umgebung gu vachten. Geft. Offerten mit Breis-angabe n. erbeten unter M. 1888 an ben Tagbl.=Berlag.

# Unterricht

# Berlitz School

Moderne Sprachen 7364 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr.

Englischer Unterricht. Miss Carne, Gr. Burgstrasse 6, 1. Engländerin (London) ert. Unterricht. Konversation. Moritzstr. 4,3.

Englischer Unterricht, Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1.

# Unterricht,

frang, engl., beutich., Rurfe u. Gingelft, billig. Grundl, beite Meth. Schnelle Gri.

gar. Actionals und gept. Schrift die Binder, Karlfirage 87, 1 f. Franzone P. Palmbert, Briedricher, 13, 2. Stod, unterrichtet im Frangol., Rach. billeft., Birtel. Die 2 erften St. gratis.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Viezzoli, Adolfsallee 33, 3,

Ruffifch. Wer erteilt ein. herrn Brivatunterricht in einzel, Stunden an verschied, Tagen ber Woche's Offert, m. honorarangaben

# Two step and Boston-Walzer

unter A. 712 an Zagbi. Berl. erbeten,

lehren jederzeit einzelne Damen und Herren, sowie Gesellschaften

Fritz Sauer und Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, Adelheidstrasse 33, Part. Unterrichtssäle im eigenen Hause.

# Berloren Gefunden

# Verloren eine Sicherheitsnadel.

befegt mit einem Capbir und Brillanten. Dem ehrlichen Finder obige Belohnung. Rab. Bortier, Raffaner Dof.

# Geschaftliche Empfehlungen

Privat-Miltag- u. Abendifch erfittaffige Jubereitung, empfichte Max Christians. Brivat-Richen. meifter, Rueinftrafe 62, Micefeite.

Schreib=Buro für mafchinenfcriftl. Arbeiten jeder Lirt. 3nh.: 88. 8. mm., unr Ble de ftrafte 20, 2. Fernibreder 3091. Garantie für bistrete, rafde und feber-freie Erlebigung bei billigfter Berechnung. Gründl. Unterricht im Mafchinens fdreiben auf Div. Suffemen, auf Bunich aud Stenograbbie. B 22489

Modes. Saic werben aarnierg Goetheftrage 5, Bart.

1113,

St.

Soll

nen

De.

me.

tier

eI.

446

as.

1)

at.

ag.

Dit

rg.

18,

, 8,

ei,

en. ng.

h

hit

Tt.

ic.

it:

etz

# XXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritzstr. 26. Telephon 4641. Xxxxxxxxxxxxxx

siite w perben mobern garniert von 25 Bf. an, Baiche gestidt u. ausgebeff. D. 5 Bf an, Errumpfe angeftridt 20 u. 40 Bt., in Durch Maffage und Naturvert, be-banteit a. Kraufb, jowie a. Francelieben m. Erf. Hermine Franz, Morigir, 19, 1.

Massagen bis 8 ubr. Emma Brock. Sebanftr. 7. 23, Maffage. Friede Michel, Zaumusftrage 19, 3. Waffage!

Arl. Minus Fiene, Nifoladfir. 32, Liefparterre linfs.

— Manikure. Mallage Mithe Osswald, Reroft. 17, 1. waijage. Inh. Wall Massel, Sacigaffe 16, 1 r., am Rocht.

TOTO Buseiner bon 10-9 libr 2Bearth fir. 48 Sib., Batt. L. Manage Softe Missert. Maffage Borthitt, 14.1. fep., v. Massagen

pon Bran Elisabeth Linke, Blideloberg 32, 1. Elegante Manifüre

Selenenfir. 2, 2 r. Mary Wagner. Nen! Chiromantie! Sandliniendentung ftreng miffenichaftlich. Bur furge Beit. Edn Glamelte, Micheleberg 21, 2.

Ruc furge Beit! Mrs. R. Lendsey, Bhrenologin bentet Ropf. und Sandlinien. Beurt, v. Bhotogr, u. Sandfor.

92erofte. 3, 1. g i.gefchüht Sprechft.: 10-12 u. 2-10 Uhr abends. Errindlicher Unterricht wird erteilt. Berühmte Bhrenologin empf. fic.

Frau Elisabeth Rothländer. Wellrigftraße 48, Oth. R. r. B23494 Die vielgefuchte Threnologin -Fran 3da Schlegel von Langg ife b wohnt Goldgaffe 16, 1, nabe Langgaffe. Bhrenologin, firake 40, 20th. Fran Elise Gross. B22'03

Berichiedenes

Darlehen, Geld auf Saulbiceine n. erbalt jeberm. gen. ft. Binien. Offert, in Bonlogertarte 31, Schugenhoipoft. Bar (Gefchäftsgeider) 4-6%. bistet, ohne Burgen, a. Darlehen Schuldich. Wechfel, bequeme Rudzahl. Selbig. Axt & Co., Berlin 178, Botsbamer Str. 20. F 144

in bitterite Rotlage geratener born.
Serr, Offisier a. D., bittet ebeldent.
Dame oder Serre um ein Darleben ben Mt. 1500 auf Rettung vor sicher.
Untergang. Offerten u. Boftlager-farte Rr. 47 baubthoftlagernb.

Selbftändige Existenz

od. gläng. Redeneinfommen fann fich jed, intellig. Perjon durch ein modern. Bostondergejdaft (nach unierer Anteitung) ohne Mühe in eig. Wohnung berichaffen. Näh. lostensos. Off. sobort an Laborat. D. Kobiste, Perlin-Rigdorf 43. (Cpt. 1995) F 174

Semationelle Reuheit

für Biesbaden und Umgebung gum Aneinvertrieb abgebbar. — Größte Berbienftchancen, Rur magige Rapital erforberlich, Offerten unfer A. 716 an ben Tagbt.-Verlag.

Tüdit, guberl. Berr pb. Dame gur

Beitung einer Filiate (fein Laden) auf eig. Nechn. gesucht. Erforderl. Mt. 300.— Off. erbeien unter R. 939 an den Zogbl.-Berlag.

Damen,

belfere, finden bornehme Erifteng d. Erlernung einer Seilmethobe. Off. u. Poftlagerfarte 83, Wiesdaden 1.

Geb. energiffie

Dame, bob. Beamtentochter ob. bergl., f. angen. Rebenbeichaft, Beding, eig. Deim. Raberes Iweig-Infilmt für Stotterer, Gerichteftrage 5, 2.

Plättmafdinen werben gegen febr mäßige Teilsahlungen

bermietet, bejw. verfauft. Ange-bote unter Chiffre S. ID. 5931 an Brudolf Mosse (Reller & Gleds), Biesbaden, Webergaffe 29. F 150

Würde

vornehm bentende Dame gebilbeter Dame etvas Halt und Stüpe, sowie freunds ichaftlich gefinnt sein können? Frbl. Off. unter G. 1940 an den Tagbl. Berlag-

Aufgebotene.

Abreffen gefucht. Off. u. E. 1981) an Zagbl. Berl.

Grau von auswarts fucht Stin) jum Stillen und jum Bflegen. W. D. poftlagernb Raneuthal im Sheingau.

Tamen T erhal en Rat. B 22011 Greta Voll, Börtbitraße 14, 1.

Mat Mat erfeilt Anna Girres, Reroftr. 42, B. r.

Chevermittlung Bran Simon. Momerberg 39, 1. | Biemardring 29.

Lebenslustiges 22-jähriges Mädel

fucht Befannifchaft gweds fpater. Beirat, Befl. Dif. u. 88. 987 an Zagbl. Berl.

Oberingenieur eines großen thein, weiffälischen Suttenwerles, 38 Jahre alt, mit 20 Mille Bermögen, 10 Mille alt, mit 20 Mille Bermögen, 10 Mille Einfommen, jehr firebiam und gesichäftsgewandt, besigt prima Rejerenzen, sucht die Belanntichaft einer bäudlichen und gebild. Dame von möglicht großer schlanker Sig. Bernismäßige Bermittlung verdeten. Anregung der Eltern oder Berbandt, erbeten. Strengste Distretion zugesichert. Auch werden Briefe mit nicht zusägendem Anhalt ehrenwörtl. sofort zuruche. Rur nichtenwörtl. sofort zuruche. Rur nichtenwörtl. sofort zuruche. Rur nichtenwörtl. wind Bermögensberhältnisse unter M. 667 an den Tagbl. Berlag.

3wei junge, nette Damen

juden die Bekanntidaft älterer, autstützter Serren gweds Seiraf. Off. mit näheren Angaben unter T. 988 an den Zagd. Berlag.

Heirat.

Frl., alleinft, mit eigner Wohnung, f. die Befanntichaft eines gutfit. Herrn, im Alier die 55 Jahren. Offerten unt. 58. # 64 an Tagbl. - Zweigstelle.

# Umtliche Unzeigen

Befanntmachung. Einstellung v. Dreifähr. Freiwilligen für das 3. Seebataillon (Marine In-

fur bas 3. Seebatation (Marine-Au-fanterie) in Tfingtau (China). Einischung: Oftober 1911, Ausreife nach Tingtau: Januar 1912, Heim-meile: Frinjahr 1914, Bedingungen: Mindeitens 1.65 m groß, fräftig, ge-funde Aafine, vor dem 1. Oftober 1802 gehoden (jüngere Leute nur bei be-ionders guter förrerlichet Gröwick-liene).

lung).
An Tfingiau wird außer Löhmung und Erreitegung täglich 0,50 Marl Teuerungsgulage gewährt.
Aneldungen mit genauer Adrefie fird unter Beifügung eines bam Auskorfielben Welbeicheins gum freimilligen Tiensteintritt auf 3 Jahre unter gestellen gen

Rommande bes 3. Stamm Sec. Bataillons, Bilhelmshaven.

Befanntmachung.
Einfiellung von Drei. u. VierjährigArcivilligen für die Matrofen-Artillerie-Abteilung Kiautichon (KüstenMetillerie) in Tängtau (Khina).
Simplellung: Crioder 1911. Ausreise noch Titingtou: Januar 1912,
denn. 1913. Seimreise: Frühjahr
1914 bezw. 1916. Bedingungen:
Rindeltens 1,64 m groß, frästig getinde Lähne, vor dem 1. Officket
1882 geboren (jüngere Lewe nur dei
deinnderes guter förperlichet Enivischung).
An Thingtou wird gußer Löhnung

wiching).
An Thington with arbet Löhnung
und Berteilogung löglich 0.50 Mark
Teuerungszulage gewährt.
Meddungen mit genauer Abreife
kub unter Beifügung eines bem
kub borfibenben ber Erfatsfommission
ausgestellten Welbeicheins zum freimiligen Dienficintritt auf drei bezw.

bier Iahre zu richten an: Kommando der Stammabteilung ber Matrofen - Artifferie Kiautscheu, Guzhaven.

Befanntmachung.

Bein bie bevorftebenden, in den Monat Rovember fallenden Feiertage moche ich bierdurch befonders auf die Bestimmungen des § 12 der Polizierberordnung dom 23. Sept. 1806, derrettend die außere Seilegmine Bergerrene

autmerkinn.
Danach dursen an den Berabenden des Bustigges und der dem Andenken der Bentigges und der dem Andenken der Berkorbenen der christigen konde an diesen genammen Tagen felbit weder öffentliche noch private Tanzmuliden, Säde und ähnliche Duidarfeiten beranftaltet werden. Ferner durfen om Bustige auferdem auch öffentliche ibealtweisigke Voriellungen, Schauftellungen und landigen Soriellungen, Schauftellungen und landigen der Auführung ernfter Anskadine der Auführung ernfter Anskadine der Auführung ernfter Thistflungen (Oraboren und.) nicht länzignden

Anlithunge (Dialection of the Anderson Batterinden).

Ondlich find an den dem Anderson der Errfürberen der arfillichen Konsiestionen gewinmeten Jahresiegen wer ihratralische Gorfiellungen erniten Anhalts gestattet.

Wiesbaden, den 90. Officher 1910.

Ter Boligei-Präsident.
p. Schend.

Befanntmachung.
Der Taglöhner Franz Beuth, geb.
am 22. Abguft 1867 zu Praunfeim, früher hier, aufeht in Rieb wohnhaft, entgiedt fich der Fürsorge für feine den Kinder, so daß fie and öffent-lichen Mitteln unterführ werden

Wir erfuchen um Mitteilung feines Aufenibalts.

Bicobnben, ben 94. Offober 1910. Ber Magiftrat. Armenberwaltung,

Befanntmachung.
Der Taglöbner Emil Wind, geb.
am 20. Juni 1879 zu Reichenau, zulebt Ablerstraße 25 wohnhaft, entsieht fich der Kuriorge für seine Kannice, so das die aus öbjentilichen Witteln unterstützt werden muß Wir ersuchen um Wetteillung seines Ausentbalts.

Biesbaben, ben 18. Dit. 1910. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmachung.
Die Lieferung der für das warme Frühltüd an arme Schulfinder der Stadt Beiebaden im Binter 1910/11 erforderlichen Safergrüße — ungejähr 1500 Kilogramm — foll im Woge der Ausichreibung bergeben

geone der Andschreibung bergeben werden.
Angeboie nebst Broben sind bis Samstag, den 5. November 1910, bor-mittags 10 Uhr, im Rathanse, Sim-mer Rr. 11, einzureiden, wo die Angeboie alsbann in Glegenwart eine erichienener Andieter eröffnet

werden, Die Lieferungsbedingungen liegen daselbit bon beute ab zur Ginfid

fen. Wiesbaben, ben 24. Ofiober 1910. Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Noch § 1 der hietigen OundestenerOrdnung ist int jeden Ounde, welcher
im Stadtbegirf Wiedelden länger
als 3 Soosen gebalten wird, eine
Aahressteuer den 20 Met, und wenn
der Ound eine Schalterhöfe don mehr
als 50 Kentimeter hat, eine jolde
den 80 Met, zur Steuerlasse zu entrichten. Siernach werden diesenkann
Onndedeliger, welche im Laufe diese
Aahres hier zugezagen sind, und die
Oundesteuer die jeht noch nicht besahlt haben, zur Anmedung der
Sunde und zur Bahlung den Oundesteuer aufgefordert.

Wer dieser jeiner Verpflichtung
nicht nachkommt, berfällt in eine
Ordnungektrafe die 3u 80 Met.

Wiesbiaden, den 20. Offoder 1910.
Der Magifirat. Steuerverwaltung.

Beidfuß.

Auf Erund der §§ 89 und 40 der Nagdordnung bem 16. Juli 1907 hat der Begirfsausichuß in feiner Sisung dem 13. Efficier 1910 beidloßen, die Schonzeit für Rebfülder für den Umfana des Regierungsbegirfs Biesbaden auf des gange Jahr ausgubehnen.

Bezuglich der Nehribner

Peabellt und ichatischen Mear-hübner ioll es bei dem gefeb-licken Beginne der Schonzeit — 1. Dezember — berbleiben. " Biesbaden, den 13. Eltofer 1910. Der Peatrisonskäuft. 2. E. Ling.

Nichtamtliche Unzeigen

A STATE OF THE PARTY.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K 33

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41,



Langgasse 48, 1 (Ecke Webergasse). Telephon 242.

Zimmer-Klosetts

mit geruchdichtem

Wasser-Abschluss,

Bidets

sind stets von einfachen bis zu den hechmoderasten Aus-führungen am Lager.

Grösste Auswahl am Platze.

P. A. Stoss Nachfolger, Inh.: Max Helfferich.

Tel. 227. Taunusstr. 2.

ES 22 23

= Der neue ====

Tagblatt-

Fahrplan

Winter-Ausgabe

= 1910 11 =

in handlichem Taschen-

Format ist erschienen

und im Tagblatt-Haus,

Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen

für 20 Pfg. pro Stück

海 衛 間

= zu haben. ==

Papiergeschäften

K132

101

Für Wiesbaden "Stadt" alleinberechtigte amtliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigungsstelle der Preuss. Hessischen \_\_\_\_

verausgabt amtlich Fahrkarten 1., II. u. III. Klasse (Schlafwagen- u. "D". Platakarten, holt Reisegepäck für alle Schnell-, Eil- u. Personenzüge unter Haftung der Eisenbahn amtlich ab u, stellt den amtlichen Gepäckschein aus. Auf Wunsch wird Gepäckschein u. Fahrkarten etc. dem Reisenden ins Haus gesandt,

Agentur der Intern, Schlafw. u. Gr. Europ. Luxuszüge-Gesellschaft.

\* Dampfer - Kabinen - Reservierung \* für alle bedeutenden Linien. Geldwechsel.

Reiscanskünfte. · Versicherungen.

Serr Landmeffer Schmidt vom ftabtischen Bermeffungsamt wird am Biontag, den 7. Rovember, ab nds 8% libr, in der Turnhalle des Saals banes Turngefellichaft, Schwalbacher Strage 8, einen Bortrag halten über:

Zusammenlegung von Grundstüden umb

Auffchließung von Bangelande.

Bir laben unfere Mitglieder, namentlich Alrhitetten und Baufache verfiandige zu biefer Befprechung ein und hoffen bei ber Wichtigfeit, welche ber

Forderung des Zuzugs nach Wiesbaden bat, auf allfeitige Beteiligung.

Der Borftand des Saus- und Grundbefiger Bereins, G. B., Biedbaden.

C. Mallibrenner. 1. Borfibenber.

Fleischhadmaschinen von 3 Mart au, Schleifen, Reparaturen. Erfahtelle vorrätig. Philipp Mrarmer. Mehgergaffe 27. Telephon 2079.

Feuerbestattung.

Am 1. Nobember wird bas bisherige Bureau bes Bereins bei herry Heinrich Lugenbuhl, Mauritiusftraße 7, 1, einstweilen geschlossen. Unfer Bureau befindet fid bon jest an bei herrn Rerdinand Bulpine, Marttitrafie 30, Ete ber Rengaffe, Barterre und Telephon 107. 2. Giage. Berein für Generbestattung, G. B.

Todes-Angeige.

Allen Freunden und Befannten bierburd bie traurige Rachricht, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen bat,

gern Chrhardt

vom Stollen an der Jafanerie,

im Alter von 58 Jahren nach furgem, fcmerem Beiben am 1. Dob. in bie Gwigteit abgurufen.

Dief betrauert

Bon den Seinigen.

Wiesbaden, ben 1. Rovember 1910. Seerobenftrage 31.

Die Beerdigung finbet am Freitag nadmittag 3 Uhr bon ber Leidenhalle bes Gubfriebhofes aus flatt.

Donnerstag, 3. Robember 1910.

Damen - Unterröcken Blusen.

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

# in grosser Farbenauswahl.

Nur erstklassige Fabrikate. Bekannte Qualitäten.

Regulärer Preis Mk. 30 .ermässigter Preis Mk. 22 .-Regulärer Preis Mk. 22.ermässigter Preis Mk. 14.75, 12 .-

Regulärer Preis Mk. 19.75, ermässigter Preis Mk. 12.75

Regulärer Preis Mk. 16.ermässigter Preis Mk. 9.75 Regulärer Preis Mk. 9.75,

ermässigter Preis Mk. 6.75

ermässigter Preis Mk. 12 .-

Vorwiegend Hemdform

einfarbig, gestreift und kariert.

ganz auf Batist gearbeitet.

Regulärer Preis Mk. 12.75, ermässigter Preis Mk. S .-

Regulärer Preis Mk. 12.75 bis 15.ermässigter Preis Mk. 10.-Regulärer Preis Mk. 15.— bis 19.75,

Nur Bar-Verkauf.

Große Berfteigerung. Ziehung 17. November

Ocute Donnerstag, 3. Avvember er., vorm. 9½ u. nachm. 2½ uhr bei grüssend, verfteigere ich im Auftrag folgende sehr gut erhalt. Mobilien, als: 1 schwarze Sason. Einrichtung. 1 Eichen-Shzimmer. 1 Augh. Schlefzimmer, sompil Küchen-Einrichtung, einzelne lehr gute bechbeupige Betien. 1 eich Distomaten-Schreiblisch, 1 Damenschreiblisch, 1 Aufb. Sefrecht, Rußt. u. Tannen. Aertifos, 1 Schreibkommode, 2 Beilieg Meiderichtunge, runde, odele und D-Tisch, Musziehliche, Kipp. und Rahisch, Massiehlische, Ripp. und Rahisch, Massiehlische, Ripp. und Rahisch, Basiehlommode u. Rachtische, Musziehlische, Außeichsich, Erstell, Ottomane, einzelne Sotas, Divons, 1 Sofa und 2 Seinel, 1 Kaftenidrant, 1 Registriertaße, Pußt, Spielligh, Stühle, Sessel, Ottomane, einzelne Sotas, Divons, 1 Sofa und 2 Seinel, 1 Kaftenidrant, 1 Registriertaße, 1 Schreibmaßeine, 1 Auserbachenne, 3 Gaszusassunden, Fichtigstell, 2 Aquariums, 1 Auserbachenne, 3 Gaszusassunden, Fichtigstellighen, 1 gewes Bartie Ainderheilsten, 1 Kunderfühlichen, 8 Buppenntungen, 1 seine pheiligken, 2 Kinderichtliten, 1 Kunderfühlichen, 8 Buppenntungen, 1 seine, formal, Auspenhuben-Einrichtungen, 1 in exertseusgeisten, 1 skarchaune, 1 kasten für Kerdichtungen, 1 für verfeschlichen, gewes Bartie Christbaumschmund, Baulasten, Argelfpiel, 1 geoße Kartie George in der Kartiensen und Ausere Licher, bedreiten gestichte Ausgortheren (für 4 Kenster), Sender Schlichtle, 1 geoße Bartie George, baute Kestomischungen, George in Auser Schlieben, 2 köndern, Buneaus, Kriener, eine Bartie Leinen Bilder, George in and Albert geschlichten, 1 geoße Kartie Kindern, und andere Tuder, bedreitungen gegenstelle, 1 geoße Kartie berichtebener Einele, 1 geoße Kartie berichtebener Geoßein geschlichten, 1 geoße Kartie berichteb

Großes und bornehmes geheistes Berfteigerungslofal:

Gelgemälden, Möbeln ufw.

Miontag, den 7. Robember,

Sawalvadier Str. 43

eine Garnitur, beit. aus Schreibpult, Tifch, Stagere mit

eingelegte Rommode, Cofas, Ceffel, Tifche, Stühle,

2 Gobelen, Perlenvorhang, alte u. nene Del=

gemälde, alte Agnarelle, Stiche ufw.,

alte Münzen, eine Sammlung altes

Borgellan, wie Meifener, Berliner, Fanence, Delft,

eine große Gruppe (Ludwigeburg), feltenes

Stüd, 2 Maroffo=Figuren (1,50 hoch), reich in Gold und geschnist, Gilbersachen, Rriftallfachen und viele hier nicht benannte Gegenstände 7203

Georg Jager, Auntionator and Cafator,

Manbelmild-Bilangen Butter-Margarine bietet allen fpariamen und Hugen Sunsfrauen ein borgigliches Graumittel für feinfie Molfer ibniter.

Jos. Mobier, Shantfirige 11.

Telephon 2448.

Berlmutteinlage,

Auftrags aus Brivatbefit bes herrn M. C.

nachbergeichnete Gegenfrande, als:

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Cdiwalbacher Str. 43.

A Bfund 90 Bf. ju baben bei

fteigerungsfaal

Lose-Vertriebs-Ges. Serlin N. 24. A. Molling, Hannover

Los I Mark.

Rine Serie von 10 Losen, auf die ein Gewinn eutfallen muss, 10 53. Porto und Liste 25 Pf. extra.

Zu haben bei Königi. Preussischen Lotterie-Einnehmern u. in allen durch Plakate kenntlieben Verkaufsstellen

der Grossen Berliner Kunstausstellung 1910

im ungenstigsten Falle gewinnt jedes 10. Los eine Original-lithographie; ausserdem Gewinne im Werte von Mark

Gelegenheitskaut.

Gin Bofien Joppen, Baletots, Min: afige. Sofen fur herren u. Anaben au febr billigen Breifen Rengaffe 22. 7172

# von Antiquitäten, Kunftgegenständen, Wegen Wegguge nach bem Austande verfteigere ich zufolge vormittage 10 und nachmittage 3 Uhr, in meinem Ber-



Verireter: Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

# siindelijoiz,

bei Abnahme von 50 Stita pro Bunbel 16 Bf. liefeit frei ins Saus B22477

. RECOVE MERRIES W.

Diech. Schreinerei Bleichftrage 47.

Die allerfeinfte Bffangen Butter = Margarine, D. R. B. 100 923, Marte

mit Manbelmild, verbuttert, ift ftets à Bfund 90 Bf. bei mir gu haben. Meine. Mneipp, Drogerie, Goldgaffe 9.

# Fleischne vorüber!

denn es wird Ihnen in

Grahenstrasse 16, Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7, Michelsberg 8,

ein vollwertiger Ersatz für das teuere Fleisch geboten. Bei Einkauf von

orhalten Sie für eine Mark ungefähr das Dreifache an Eiweiss als bei Fleisch!

Von heutiger Zufahr empfehle:

la grosse Schellnsche per Pid. Mittelschellfische Pfd. 30 Pf., Portionsfische Pfd. 25 Pf., kleine Merlans, vorzügl. Bratfisch, p. Pfd. 20 Pf., la Nordsee-Kabeljau Pfd. 25, Dorsch Pfd. 30 Pf., ff. Seelachs im Ausschnitt 35 Pf., Seehecht 60 Pf., Backfische obne Gräten 38 Pf., Bratschollen 40 Pf.

Alle anderen Fischsorten, la Qualitat, zu bekannt billigeten Tagespreisen. Obige Preise verstehen sich nur ab Laden und solange der Vorrat in diesen Sorten reicht.

Ren! Aditung! Ren! Donnerstag und Freitag wieber Lebendfrifche B22478 Schellsiche u. Rabeljan gu ftaunend billigen Breifen.

Eorfahrt Gneifenauftrafie 9. Bum Badifchen Sof, Dotheimer Strafe 22. Sente: Mettelfubbe,

Georg Menchel. at Renaurant Bamberger hof. Heute Mehelfuppe,

wogu fremblich einlabet Michael Bodensteiner, Schwolbacher Straße 61. Restaurant "Zu d. 4 Türmen":

Bente Donnerstag, ben 8. Donbr .: Weselinppe, 3. B.: Georg Meerbott, fr. Reft. Bfan, Reftaurant



ENTERNING PROPERTY. R 99488 wogu freundlichft einlabet

Ludwig Rosmanith. Zum Scharnhorft.



wogn freundlichft einladet Heinrich Becker. ancant Göbel,

Friedrichftrafe 31.



Manbelmild. Pflangen-Wargarine, D. R. P. 100929, follte in feinem Saushalte fehlen. — à Bfund 90 Bf. gu baben bei

Wilhelm Fuchs, Balramfrage 12.

Mut bem

Montag, den 7. November, abends 8 Uhr, im Kasinosaal:

# Klavier-Abend Anna von Gabain

Biarg-Elert: Erste Sonate, Fis-moll. Courvo sier: Variationen und Fuge. Es-dur. Beethoven: Sonate op. 57, F-moll.

Marten zu 3, 2 und 1 Merk in der Hofmusikalienhandlung Meinrich Wolff. Wilhelms rasse 16 und au der Abendkasse.

# Grosses Künstler-Konzert der Wiener Salon-Rapelle "Szilagyi".

Anfang 2 Uhr.

Täglich abends 8 Uhr:

Sonutags von 4 Uhr.

Grosse Konzerte

I. Berliner philharmonisches Orchester. 2a Goldgasse 2a. 12 Mann stark. Erstklassige Musik. Es wird daher Jedem der Besuch empfohlen. M. Eller.

Ene Wellris- u. Hellmundftr. (frubere Bolalitaten pon Simon Mener) merben noch fortwährenb

feinste

gut ausgereifte, haltbare Geb rgofrüchte, billig abg geben.

Bollbabemannen 15 Mt., Gabtoder, aslampen, Glühlörder ufm. enorm a. D., Berlin, Alg. S. Kraufe, Wellrichtrage 10. Rudporto erbeten.

Unter Garantie der Echtheil.

Selten schöne echte Silbergegenstände, als rein silberne Körbe, Service, Schalen, Geschenkstücke von Mk. 3.50 an, unter Garantie nur echter Schmuck- u. Kunstgegenstände bei billigster Preisberechnung. Bestände meines ehemaligen Juwellergeschäftes zu Ausnahmepreisen abzugeben.

= Erstklassige Empfehlungen zur Seite. =

Fran Amalie Grabowsky, Nenhanerstr. 10. Villa Emilie, am Dambachtel. Zu spr. v. II-l u. nachm. 4-6 Uhr.

Mat in Frau Maop, Deb. Berühmte Phrenologin D., Berlin, Bagmannstraße 32. Mitte Musser. Dochfatten.

56 litbe Minser. Sochftattens frage 16, Bob. 2r. Fur Derrenu. Damen.

# ※文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章文章

Jackenkostilme werden angefertigt von SO Mk. an. Tuchkleider in allen Farben, beste Qualität, 100 Mk. Kostüm-Fassonpreis 45-50 Mk. Röcke 12-15 Mk.

- Tadelloser Sitz und feinste Arbeit! -M. Günther, Damenschneider, Friedrichftr. 39, Ede Neugasse.

A MARCH SESESSION SE

# == Tages=Deranstaltungen. \* Dergnügungen.

Aurhaus. Radim. 2.30 Hir: Mail-Surfaus. Rachm. 230 Uhr: Beatlcoach-Ausflug ab Aurhaus nach
ber Alseite. 4 Uhr: AbonnementsKongert. 8 Uhr: AbonnementsKongert. 8 Uhr. im fiction Saal:
Abongert. 8 Uhr. im fiction Saal:
Abongert. 8 Uhr. im fiction Saal:
Tieder zur Laute. Robert Anfle.
Sieder zur Laute. Abonds 616 Uhr:
Die Meisterunger von Kurnberg.
Mestanns Theater. Abonds 7 Uhr:

Mefidens - Theater, Abends 7 Uhr: Die Condortieri.
Belfs - Theater. Abends 8.15 Uhr: Die Blinde von Paris.
Biophon - Theater, Wilhelmitrage 8 (Porel Monopol), Nachm. 4.80-19, Unephon - Theater, Anunusstraße 1- Nachmittags 4—11 Uhr.
Bathalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariets-Verfiellung.
Etala-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariets-Verfiellung.

Borivellung. Balhalla (Reftaurant), Abbs. 8 Har:

Konzert. Dentiger Sof, Goldgasse. Täglich abends 8 Uhr: Konzert. Erhpring-Restaurant. Täglich abends 730 Uhr: Konzert. Vallschub. Anlast. Ausstellungs. Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr born., 3—6 nachm., S—11 abends.

# Bereins-Nachrichten

Literarifde Gefelichaft. 8 Uhr: Bortrog. u. De. Alpen Berein (Schion Biesbaden.) Abends 8.30 Uhr:

Berein Biesbabener Preffe. Zurnberein. Abende 6.30-8 Uhr: Danien-Turnen. Fechien. Gefang.

Turngefellschaft, 8-714 Uhr: Turnen ber Damenabteilung 1: 814-914 Uhr: Turnen ber Damen.Ab-ieilung H.

teilung II. Giesbabener Athleten - Alub. S.30
115r: Uedung.
Kolleriche Stenogravhen-Geschichaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Besang - Berein Frohsinn. Abends
8.30 Uhr: Probe.
Triflicher Arbeiter - Berein. S.30
115r: Gesangprobe.
Ibrifil. Berein ig. Wänner. E. S.
8.45 Uhr: Itherfunde.
Männer-Turnverein. Abends 8.45:
Riegenturnen der aftiben Turner
und Böglingt. und Roalinge.

und Böglinge.
Sprachenverein 1903. Abends 8.45
Uhr: Emel. Komverfarion.
Mein. u. Taunus-Alub Biesbaden.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
I. D. H. Abends 9 Uhr: Busjammenfunft.
Drisverein der Deutschen Kausleute.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
Mauch. und Bergnügungsflub Frohsfund.
Wiesbadener Militär-Berein. 9 Uhr: Geignaprode.

Gefangverein Reue Concorbia. 25bs. 9 Uhr: Brobe. Gefangverein Lieberfraug. Abends 9 Uhr: Brobe.

Shungogen. Gefang. Berein. 9 Uhr: Rlub Gbelweiß. 9 Hhr: Bereinsabend

und Brobe. Berein für Stenstachugraphie gu Biesbaben. 9-10 Ilhr: Lebungs.

Bicebabener Mabfahr . Berein 1884. Dilettanten.Berein Brauia. 9 Ubr:

Nabibort-Rtub. Abends 8.30 Uhr: Saalfahriibung.

# Beriteigerungen

Deriteigerung bon Wobilien ufm. im Saule Moribitrage 7, borm. 9.30 Uhr. (S. Tagbi, Nr. 518, G. 14.)

# Theater Concerte:

gönigliche 📆 Schauspiele

Donnersiag, ben 3. Robember. 248. Borftellung. 7. Borftellung im Abonnement #D.

Die Meifterfinger von Mürnberg. Oper in 8 Mften pon R. Bagner.

Berjonen: Sans Cache, Chufter,

Meifterfinger . herr Schub. ett Boguer, Golbs ichmieb, Meisterfinger herr Braun. ung Bogelgefang, Ruridmer, Meifter-

herr Soub. finger - Rachtigall, Monrad Spengler, Meinterfing. herr Rehfopf. Sirtus Schreiber, Meifterfing. Berr Grwin. Bris Rothner, Bader, Berr Beiffe-Bintel.

Meifter inger Derr Geiffe-Winte Balthafar Jorn, Jinns-gießer, Meisterfinger Derr Döring. UtrichGiglinger, Burgs tramer, Meistersinger Derr Dieterich. MugustinMoler, Schneis Der, Meistersinger Derr Spieß.

hermann Ortel, Seifenstieber, Meisterfinger Derr Berg. Band Schwarz Strumpfwirfer, Meisterfinger Herr Pracht.
Dans Fols, Aupjers
ichmied, Reifterfing, herr Butich

Serr Butidel. Balther von Stolaing

ein junger Ritter aus Granten . . . Douid, Sachiens Lehr-. herr henfel. Berr Bente. bube Goa, Bogners Tochter Frau Diiller-Beig Magbalene, Gpas

Umme . Gin Nachtwächter . . Frl. Schmart. Gin Rachtmachter . Derr Schmidt, Burger u. Frauen after Banfte. G-fellen. Behrbuben. Bifdmen. Bott. Murnberg : Um die Ditte bes 16. Jahr:

Nach dem 1. u. 2. Afte finden längere Faufen flatt. Erhöhte Breife. Anfang 6½ Uhr. Ende geg. 11½ Uhr. hunberio.

Polks-Cheater. (Burgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strake 19. Direttion: Sans Withelung.

# Donnerstag, ben 3, Nobember, Abends 8,15 Uhr. Die Blinde von Paris

oder: Der Teufel. Schaufpiel in 5 Aften von Delacour u. Thiboud. Deutsch von Abalbert

In Seene gesehr bon Dir. Bilbelmy, Berjoner: Warquise Applant . Otillie Gronert. Graf von St. Germain Dir, Bilbelmy. Jeane . . . . Trude Burghardt Biorcel Blimmier,

Buwelter . . Erwin Marion. Bapillon Bill Bagler, Grip Stürmer. Burand Rari Berafcmenger Charles | Rehr ungen Gugenie Jatobi. Georg Bertrn.

Seorg Sandmeiler Saul Doffmann.
Der Kommandant . Aribur Abode.
Der Ritter v. Kaubrah Cine Dienerin der Baul hoffmann.

Marquie . . . . Gin Musrufer . . . Marg. Meilich. Gin Ausrufer . . Frig Sturmer. Gafte. Bolf. Bott. Beit: 1680,

Rendens-Cheater. Gigentümer u. Beiter: Dr. phil. Herman Rauch. Donnerstog, ben 3. Rovember. Dubenbfatten gultig. farten gultig. Bunfsiger.

Die Condottieri.

Schoulviel in 4 Aften von Subolf Gersog. Spielkeitung: Dr. Herm. Rauch. Berfanen: Bartolomeo Coleone. Condottiere ber Res publit Benebig . . Georg Ruder. Berm. Reffeitrager

Giovanni Remo Gabitele, ein Saupt-mann b. Freifcharen Reinholb Sager. Giacomo, ber Mrgt bes

Goleone Madonna Beatrice, bie Dogareffa .... Gefare, ihr Bruder, Bitglied bes Rates

ber Behn

Rub. Miliner-Schönau. Friedr. Degener. Billy Schaler. Theo Münch. Carl Graey. Mitglieber bes Rates Fr. Schönemann. Micolaus Bauer. Miphone Rud.

Theo Tachauer.

Rubolf Bartat. Gertu pon Arloff.

Cari QBinter.

Denry Bart. Gin Anabe im Dienfte bes Rates . . Glifabeth Moblinger. Gin Rnabe im Dienfte

die Ande im Dienje
des Coleone . . Lili Bernsborf.
Sellebardiere im Dienjte des Coleone.
Ort der Handlung: Benedig.
Beit der Handlung: Aweite Sälfte
des 15. Jahrhunderts.
Nach dem 2. Alte findet die größere
Baufe statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr. Billi Berneborf.

Freifag, den 4. Robember: Der Feld-ferrnügel. Somstag, den 5. Nobember: Wann fommit du wieder?

# Cheater-Gintrittspreife.

Breife ber Blabe einicht. Gerberabe und Brogramm-Gebuft: und Brogramm-Gebühr:
Galons Coge Mt. 6.—. (Ganze Loge
— 4 Bläge Mt. 20.—). 1. Rang-Loge
Mt. 5.—. 1. Rang-Bolton Mt. 4.50,
Orcheiter Seifel Mt. 4.—, 1. Sperrits
Nt. 8.50, 2. Sperrits Mt. 2.50,
2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25,
Dubendarten einschi. Garderebe
und Brogramm-Gebühr: 1. MangBoge Mt. 48.—, 1. Rang Balton
Mt. 42.—, Orcheiter-Seifel Mt. 36.—,
1. Sperrits Mt. 30.—, 2. Sperritt
Mt. 24.—, 2. Kang Mt. 15.—, Balton
Mt. 12.50.

#### Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 3, Novbr. Abounements-Konzerte

des : fädlischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmerr, H. Jrmer,

Herr Ugo Afferni, Stadt. Kurkapellmeister.

Ouverture zur Op. "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.
 Duett aus dem IV. Akt aus der Oper "Der Troubadour" von

G. Verdi. 3. Phönixschwingen, Walzer von Joh. Strauss.

4. Fest-Ouverture von E. Lassen.
5. Abendiled (Piesa wieczorna) von S. Moniuszko. Solo-Trompete:

Herr E. Schwiegk.

6. Carmen-Suite Nr. 1 von G. Bizer.

a) Prélude, b) Aragonaise

 D) Aragonaise
 c) Intermuzzo,
 d) Les Dragons d'Alcula,
 e) Finale (Les Toresdors).

7. Pizzicato - Polka (Spielerei) für Streichorchester von C. Str.

8. Ouvertüre zur Op. "Waldmeister" von Joh. Strause. Mgnes Sammer.

> Abends 8 Uhr im kleinen Saele: Lieder zur Laute, gesungen von Robert Kothe.

Vortragsfolge. Wilhelmus von Nassauen, altniederf Volkslied, Volksetnew. Begiettungs-

Volksiled, Volksstngw. Begicitungs-sakz von R. Kothe.

De Kukuk up denn Tunne satt, alt-westfildsches Hochreitslied, Volks-singweise. Begleitungssatz von Hoh-

Lügenlied, Text und Singweise aus Pommern. Begleitungssatz von Rob. Kothe.

ble Anmenuhr, altes Kinderlied; alte Singweise unbekannt. Sing-weise und Begleitungssatz von R. Kothe.

weise und Begleitungssatz von R. Kothe.
Ich stand auf hohem Berge, alte Volksballade, Text und Singweise aus Schwäbisch Hall. Begleitungssatz von R. Kothe.
Der alte Berner Marsch. Text und Singweise aus dem Kanton Bern. Begleitungssatz von R. Kothe.
Unter den Linden. Text von Wulter von der Vogelweide, 12. Jahrhund. Alte Singweise unhekannt: Singweise von R. Kothe. Begleitungssatz von Heinrich Schmerer.
Heur gen diesen Sommer. Text aus dem 16. Jahrh. Alte Singweise unbekannt; Singweise und Begleifungssatz von Rob. Kothe.
Graf Eberstein, Ballade von Ublend, Singweise von Rob. Kothe. Begleitungssatz von H. Scherrer.
Rundinella. Text von Rob. Kothe.
Singweise und Begleitungssatz von Heinrich Scherrer. Heinrich Scherrer. Pause

Zwei holiandische Volkslieder:
a) Wur ein loses Mägdelein, Begleitungssatz von Rob. Kethe.
b) Es ging mal ein Mädelen sen Uferrand, Begleitungssatz von Rob. Kothe.

Ich habe mein fein's Liebeben schon lange nicht gesehen, pfälzisches Volkslied, liegisitungsatz von Rob Kothe.

Leitung: Herr Kapellmerr H. Jrmer.
Nachmittags 4 Uhr:

1º Ouvertüre zur Oper "Der Haideschacht" von F. v. Holstein.
2. Gavotte aus der Op. "Manon" von J. Massenet.
3. Impromptu in C-moll von Frz. Schubert,
4. Champagner-Walzer von F. v. Blon.
5. Ouvertüre zur Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.
6. Liebeslied von A. Henselt.
7. Potpourri aus der Operette "Die schöne Helena" von J. Offenbach.
8. Schwedischer Hochzeitsmarsch von A. Södermann.

A. Södermann.

Volksched Begseitungssatz von Ros.
Kothe.
Fuhrmennuslied, Text und Singweise aus Niederbayern u. Mittelfranken.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.
Liebe abreben. Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Hob.
Liebe abreben. Text und Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.
Liebe abreben. Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.
Liebe abreben. Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.
Liebe abreben. Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Hob. Scherrer.
Das Henlied, Vollosied in verschied.
Lesarten bekannt. Text und Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.
Liebe abreben. Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.
Liebe abreben Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.

Die barbehen Text u. Singweise aus der Gegend von Hödesheim.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.

Die barbehen Text u. Singweise aus Niederbayern u. Mittelfranken.
Begleitungssatz von Rob. Kothe.

# ALHA

· · THERATER · Varieté ersten Manges. Alla endlich #1/a Uhr:

Spezialitäten - Vorstellung. Hugo Renz

mit seinen dressierten Elephanten und Ponys. María??

Das elektrische Bätsel. Willi Meybrik, Humorist, und die übrigen Nummern. Massenöffnung von 11-1 Uhr.

Feruraf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt. Neu! Thel. M.15 ther Das ist der Gipfel!

Ermässigter Vorverkauf in d. Zigarrengeschäft. Casset, Mimmel (Wellritistrasse), Wilter (Nerostrasse).

Schwalbacher Str. S. Donnerstag, 3. November cr.: Letzter Tag.

Haupt - Entscheidung. Um die Konkurrenz beenden at können, müss n noch nachstehende

Entscheidungs-Kämpfe ausgefochten worden.

Markussen gegen Poll Abs II.

Zipps gegen Ritzler. Ritzler gegon Markussen. Nach Beendigung der Kämpfe: Pro-klamierung der Sieger und Preisver-

Hotel Prinz Nikolas. Täglich: Konzerte der Panl Freudenbergschen Künstlerkapelle. 🕏

teilung.

Stadttheater Maing.

Freitag, 4. Rovember, abents 7 Ubr. Grite Operettenaufführung im vollftanbig umgebauten Stabitheater.

Forfterdriftel. Operette in 8 Rften von G. 3arno. Borbeft, b. D. Frenz, Bilgelmftr, 8



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



# Radjitis.

Donnerstag, 3. November 1910.

Unter ber Aberfchrift: "Auf jum Rambf gegen ben argften Teind unferer Boltsgefundheit" geht uns ein langeres Schriftfillid gu, bas nicht unbeachtet gefaffen tverben foll. Bir geben im folgenben einen Auszug ber Bufchrift: "Bielgestaltige Erfahrungen machen bas gewiß: Es gibt eine Minderfeuche, Die unfer beutiches Bolt gwar nicht in bem Dage bezimiert als Lungenschwindjucht, aber in noch weit höherem Grabe verelenbet, auch verfruppelt und verdummt, - alfo entwertet. Es ift bie englische Grantheit: Rhachitis ober wie man jeht ichreibt - Rachitis.

Sie bergögert die Entwidlung bon hunbert-taufenben beuticher Rinber. Ich weise hier nicht bin auf den weniger häufigen, doch sehr auffallenden racht-tifchen Zwergwuchs. Schon die überaus verbreitete späte und schlechte Zahnbildung hat sehr bedeukliche Folgen; sie versagt selbst reiseren Kindern sestere Nahrung, welche sie zu guter Körperentwicklung schon längst bedürfen. Wie mühen sich die armen Kleinen vergeblich beim Kauen einer Brotrinbe! - Auch bie Berbanung wird burch englische Mrantheit oft fo beeintrachtigt, bag bie von Abelfeit und Beibichmers Gequalten bie Rahrungsaufnahme zeitweife bermeigern. Plobliche Ginneseinbrude und icon leichter Drud auf bie Anochen fcmergen rachtifche Rinber in bem Grabe, bag fie nervos erichreden; auch ben beruhigenben, ftarfenben Schlaf tonnen fie faum finden. Die im Bolts-mmbe als Babnframpfe befannten, in Babrbeit rachitifchen Rrampfe ftellen fich ein, ja, es bebroht ber ebenfalls rachitifche Stimmripenframpf bas junge Leben. Go entfraftet werben biele bas Opfer bon anftedenben Rinberfranbeiten.

Gleichgültigere Eltern verfahren in ber Bflege ihres rachitischen Rinbes oft gerabegu unberftanbig. Richt im geringsten berudfichtigen fie beim Tragen und Betten bes Batienten bie Biegjamfeit ober Bruchigfeit feines Anochengeruftes. über die ichfimmften Anochenfrummungen troften fich folde Leute mit ben Worten: Das wächft fich aus. Sinausrufen möchte ich es bis in ben verfiedteften, ffeinfien Ort unferes Baterlanbes: Die meiften Rruppel in Dentichland verbanten ihr Gebrechen vernachläffigter Rachitis! Die Rrfippelftatiftit unferer Zage ftellte bas feft. Mogen gefrummte Beine fich mit ihrem Bachstum fireden, erft unbemertt gebliebene und beshalb falich berbeifte Anochenbrüche, Die bei rachitischen Rindern vielfach bortommen, bedürfen oft ber Operation. - Beiter ift be-fonders hervorzuheben: Gin verbogenes Rudgrat verbeffert fich wie von felbit. Bielleicht begt mancher uneingeweihter Befer bie Meinung, budlige Leute feien boch eigentlich im allgemeinen recht vergnügte Menichen. Er weiß nichts bon ben Schmergen ber gwijchen bie Rippen bes verfürzten Bruftforbes gequetichten Rerven, nichts bon ber Atemnot eingeengter Lungen, nichts von ben Berg. und Blutfreislauf-ftorungen, Die burch Berlagerungen ber Organe im miggeftalteten Bruftlorbe fich banfig entwidelt haben. Er abnt auch nichts bon ber ben Tob bringenben Rieberfunft lordotifcher Frauen (mit einwärts gebogenem Rudgrate).

Man ftaunt wohl über bas weitverbreitete und tiefe Elend, bas bie Rachitis hervorbringt! Und boch ift bie eigentliche Rachtfeite biefer Seuche noch nicht geschilbert: Faft bie Salfte aller geiftig Burudgebliebenen verbantt ihren Geiftesbefelt vernachlöffigter Rachitis. Silfsichulen und Schwachfinnigen-Anftalten werben von ehemaligen Rachititern gefüllt. Die Tatfache nimmt ben nicht wunder, ber bie nervofen Begleiterscheinungen ber Rachtis tennt und zugleich erwägt, wie biefe Arantheit namentlich in ben ersten Lebensjahren ihre unbeilvollen Bermiftungen anrichtet, alfo in ber Beit bes Gehirnmaffenwachstume. Denn bas Gehirn bes breijährigen Kinbes wiegt ichon annahernb foviel als bas Gehirn bes Erwachsenen,

Wo aber treffen wir bie geiftig entarteten rachitischen Kinder fpater als Erwachsene wieder? - In Schnapslaben und zweideutigen Birtebaufern, auf bem Martt als Edenfieber und auf ber Landftrage als Stromer, in Armen- und Arbeitshäufern, in Trinferashlen und pfnchiatrischen Aliniten, in Gefängniffen und Buchthaufern, Auch Magbalenenbeime und Borbelle, wie bie Arantenbausabteilungen für Beidslechtefrante weifen bie darafteriftifden Ropfe und Befialten raditifch entarteter Menichen auf. Ihnen fehlen meift Tiefe bes moralifchen Gefühls, Marbeit ber Aberlegung, Stärfe bes Willens. Die Lombrososche Theorie bom Berbrecherthpus erscheint im Lichte ber Erkenntnis rachitifcher Entartung ungemein berftanblich. Wer bie Maffen biefer Ungludlichen gablt und bie Unfummen fchabt, welche für fie aufgewendet wurben und werben, wer ihr Leiben ermißt und ben Rummer, welcher ihr elenbes Dafein ben Angehörigen bereitet, wer als Sogialpolitifer baran benft, wie burch fo traurige Exiftengen Militartuchtigfeit und Erwerbsfähigfeit, Intelligeng und Macht unferes Bolfcs erichtedend berabgebrudt werben - fragt in begreiflicher Erregung: Rann benn Rachitis nicht verhütet werben, ift fle nicht heilbar? — Gewiß ift beibes möglich. Berfteht man mun bas beife Bemüben ber Plauener Jugenbfürforge, ben jungen Muttern gu rechter Stunde Aufflarung gu bringen, bamit bie furchtbare Seuche Rachttis an ihren Lieblingen bornbergebe oder boch im Reime erftidt werbe! Dant ministerieller Empfehlungen warb unfer Mertblatt gegen Rachtis namenilich in Breugen und Sachfen wahrend eines Jahres in 250 000 Exemplaren verbreitet. Rein Geringerer als hermann Bogel erhob es burch feine Zeichnung zu einem Runftblatte. (Man fann es gegen Ginfenbung bon 10 Pfg. bon bem Unterzeichneten begieben.)

Doch mit ber Aufflärung burch bas Mertblatt wurde ber Rampf gegen bie Rachitis nur eröffnet. Argie bon Ruf miffen fich an die Spipe einer tatfraftigen Bewegung ftellen, Man plant in Berlin Errichtung eines fachmanntiden Romitees, Gin Reichsfranfenhaus für taditifche Rinber ift gu grinben. Breife für gute wiffenichaftliche Arbeiten über Wefen und Behandlung ber Rachitis find gu gewähren, wohlburdbachte flatififche Erbebungen angufiellen. Debiginifche Bereine find für Ditarbeit au gewinnen. Das alles ift ohne nachhaltiges Intereffe und ohne werftatige biffe bes gefamten beutschen Bolfes undenfbar. Es ficht gu hoffen, bag auch bie Regierung jebes beutichen Staates wie jebe guftanbige Behorbe, baft jebe offentliche Sammelfielle und por allem bie Tagespreffe voll und gang für großzügige Rachitisbefampfung eintreten werben,

Johannes Delitid. Borfibender ber Jugenbfürforge in Blauen,

# Was muffen wir vom Volzwerk wisen?

Die Erfahrungen Jehren, bag Belge bei grundlicher und berfianbiger Behandfung burd) bas Tragen absolut nicht leiben, bag fie fich ebenfo gut halten, wenn man fie benutt, als wenn mon fie beim Ruridmer liegen lagt. Run muffen wir aber über bie Behandlung bes Belgmertes und über bas Belgwert felbit bis gu einem gewiffen Grabe orientiert fein, wenn wir ben Belg mit Ruben tragen wollen. Es kommt in erfter Linie darauf an, die Pelgfachen fury nach bem Tragen forgfaltig aufzubewahren Riemals barf man einen Belg am Ambanger aufbangen, ba bie Schwere bes Meibungeftudes von bem Sanger nicht getragen werben fam. Die Belgiade, reip, ber Belgmantel muffen ftets auf einem Bugel hangen, wenn fie nicht getragen werben. Daß man bie Belgfachen fiber ben Commet jum Ririchner gibt, verfreit fich von felbit, ba ber Rurichner bie Belgfachen mit ber Rlopfmafchine austlopft und fie auf biefe Beife bon Motten und Mottenbrut befreit. Die schwarzen Belgsachen find im übrigen ber Zerftörungswut burch bie Motten nicht ausgesest. Das Ausflopfen ber Pelge muß bon fachfundiger Sand anegeführt werben, ba man beim Rlopfen weber bas gutter noch bie Anopfe gerftoren burf. Belgimitationen muffen wie echte Belge be-hanbelt werben. Ift bas Belgwert burch bas Tragen unansehnlich geworben, bann muß man es wieber einmal auffärben loffen, ba bei allen Belgarten bas Farben eine große Rolle fpielt. Die meiften Belge, die in ben handel kommen, find nicht mehr in der Raturfarbe, sondern gefarbt. Legt man mehr Wert auf Die haltbarfeit als auf bie Schönheit bes Belzwerfes, wie bas bei benjenigen Belgen ber Fall gu fein pflegt, bie man gu Reifen benutt, bann wird es fich empfehlen, ungefärbtes Belgwert gu benuten, ba bas ungefarbie Fell viel haltbarer ift als bas gefarbte. Ertennen tann man, ob ein Gell gefarbt ift ober nicht, wenn man in die haare bineinblaft. Cobalb bas Leber bie Farbe bes Beiges felbft angenommen bat, ift bas Belgwert gefarbt. Bei ungefarbtem Belg ift bas Leber weiß ober gelblich, wahrend bie haare eine buntlere Farbe R. G. haben fonnen.

# Gine Banille-Creme-Corte.

Im folgenden bringen wir ein neues, bisber noch ungedrudtes Tortenrezept. Bei ber Berftellung find folgenbe Sauptfachen gu beachten:

Mus 250 Gramm Buberguder und 12 Gigelben ichlägt man eine schamnige Maffe, ju ber man nach und nach 100 Gramm enthülfte, feingestogene fuße Manbeln, 75 Gramm Stärfemehl, 75 Gramm Dehl, ben Schnee von 6 Eiweißen und 25 Gramm gerlaffene Butter mifcht. Man badt bie Maffe in einer mit Butter ausgestrichenen und mit Dehl bestäubten Form. Rach bem Erfolten schneibet man fie mitten burch und fullt sie mit Bistagien-Baniffencrente. Bur Serfiellung ber letteren ftogt man 60 Gramm

grune Biftagien unter Beimifchung bon 2 GBloffeln voll Orangenblutenwaffer febr fein und mifcht bagu 60 Gramm Buberguder, 40 Gramm Butter und 60 Gronnn Echlagfabne. Rach bem Gillen legt man ben zweiten Boben wieber auf, fo bag bie Torte wieber gang ericeint und beftreicht fin ringoum mit biefer Creme, in die man gehadte grune Piftagien mifcht. Ingwifden bereitet man eine Meringuen-Maffe auf folgende Art: Man focht 500 Gramm Buder mit 2 Dezilitern Baffer und einer Banilleschote, Die man wieder herausnimmt, gur Augel. Bwei Drittel biefes Budere fotvie 50 Granent Buderguß mifcht man mit bem Schnee bon 5 Giweißen und gulett mit 125 Gramm Schlagfabne gu italienifcher Meringue. Das übrige Drittel bes gur Rugel gefochten Buders farbt man mit Biftagien grun und mifcht es mit 3 ju Schnee gefchlagenen Eiweigen. Best richtet man bie italienifche Meringue-Maffe fuppelformig auf ber Torte aut. Ginen fleinen Zeil, ben man gurudbebalt, fullt man in eine Dite von ftarfem Schreibpapier, beren untere Gpige man mit ber Schere abidneibet. Mittels Diefer Dute befpritt man ben unteren Tortenrand mit liegenben S, ben oberen mit biden Buntten. Die grune Meringue-Maffe fullt man in eine Schöpffelle mit Tuffe mit giert mit ihr bie Ruppel ans italienifcher Meringue. Oben in ber Mitte formt man eine grune Blume aus berfelben Daffe; an Stelle berfelben fam man aber auch eine Blume aus Buder ober eine andere fünftliche, ja felbft eine frifche Blume anbringen, Bartholemb bezeichnet biefe Torie, beren Regept er aufgeftellt hat, als "Monte-

# Winke.

Enten mit Sauerfohl. 3wei junge Enten tocht man in einer turgen Brube mit einer Mohrribe, einer 3wiebel, Salg, Thomion und einem Lorbeerblatt in breibiertel Stunben weich, nimmt fie bann beraus und zerlegt fie in Stude. Die Reulen und Flügel loft man ab und teilt burch Querfonitte die Bruft in brei Teile. Die fo borbereiteten Stude ftellt man warm. Inzwischen hat man garten Sauerkohl einmal warm burchgewaschen und ihn in Gett, halb Butter und halb Schmalg, unter Beigabe von 1 bis 2 Degilitern Weißwein und etwas Sals weichgeschmort. Man macht ibn mit etwas Rartoffelmehl famig und richtet ibn auf einer Schuffel flach und rund an. Oben auf biefe Unterlage bon Savertraut legt man bie Entenftude und bergiert ben Rand mit Scheiben getochter Cervelativurft. Als Cauce reicht man bie entfettete, furs eingesochte Brühe, in ber man bie Enten abgefocht hat, in einer Sauciere bagu. Oth.

Die Trager von Augenglafern, Brillen und Rlemmern baben an falten Tagen unter bem großen Abelftanb gu leiben, baß bie Glafer beim Betreten eines warmen Raumes sofort beschlagen, so bag sie wie mit Blindheit geschlagen bafteben, bis fie die Gläser gepunt haben, was beim Betreten eines Geschäftes, ebenjo aber auch im Rongertlotal und Theater oft recht laftig ift. Gin einfaches Mittel ichafft schnell Abhafe, man reibe furg bor bem Ausgehen bie Glafer auf beiben Seiten mit etwas Schmier- ober Ralifeife ab und pupe fie wieber blant, fie bleiben bann auch bei größier Ralte flar.

Ausnühung ber Türfüllung. Gang besonders in engen Stadtwohnungen gwingen uns oft bie Raumberhaltniffe, eine ober bie andere Ture ju verfiellen. Im anftogenben gimmer lagt fich nun ichlecht ein Mobelftud an die Turfüllung anbringen, bieje aber gut auszunüten, fann man fich barin ein prattifches Bucherregal einrichten. Man berhülle die Tür mit einem Borhang aus bunklem Fries ober auch Satin, oben quer herüber wird ein mit Franfen abschließenber Behang brapiert. Bur Aufnahme ber Blicher laffe man fich 4 buntel gebeigte, genau in die Türe paffende Bretter in berichiebenen Entfernungen anbringen. Diefes prattische Regal wird unseren erwachsenen Kindern besonders willfommen sein . F.

#### Maffauifder Audengettel.

a. Gur einen einfacheren, b. für einen feineren Saushalt.

Sonntag, a) Fleischbrühe mit Reis. Sauerfraut, Schweine. pfeifer, Kartoffelbrei. Apfelrangden. — b) Faliche Königinnensuppe. Wijchragout in Nuicheln. Ganjebraten, gefüllt mit Kartoffeln ober Kaftanien, Apfelfompott,

gefüllt mit Karlofieln oder Kaisanien, Apfelsompoti, Eljäser Salat. Krapien.
Montag. a. Geröstete Erinsfernsuppe. Suppenförsisch den gestern, mit Aepfeln, geröstete Kartofieln. — b) Gesicksaprae Weinsuppe. Die Neste von der Gans in Madeirasauce, garniert mit Blätterteigschnitten oder in eine Blätterteigspatere gefüllt. Gedralene Rehichnitten, Blumensohl au gratin.
Dienstag. a.) Buttermichsuppe wit Anis. Weistraut. gemüse, Salzsartofieln, gedratene Blutz und Leberwurft. — b) Guppe den Gemüse, Kartofielnen wit gelben Erbsen, Gauerfraut, Leberslöße, Kartofielber, Kosinenpudding mit Brands-Sauce.

Weittwoch. a.) Burstuppe mit Kartofieln und eingesichnitenem Brot. Beiße Küben in Giersouce, Pfann. lucken den Kartofieln und Nest. — b) Kartofielspheimit Raden. Gulasch im Reisrand. Ensendraten, gefüllt.

mit Rasm. Gulaich im Neisrand. Enienbraten, gefüllt, Mostobi.

Donnerstag, a) Wedjurpe. Bungenmus, Mehltsöhe Apfeltsohe.
Apfeltompott. — b) Gerhenischleim mit Wein. — Gebadene Scesungen. Geftides Kaldesfrifandeau mit Eröschen (Kanjerben).
Freitag, a) Die Dungenbrühe den gestern mit Einfant, Kadeigau, gesocht, mit Kichlartofiein und Gierfause. — b) Linsenjuppe mit Frankfurter Würschen. Kaldesagour mit Audeln und eingennachtem Odit. Apfel Schnee.

Samstag, a) Fleischiuppe mit gefähren Schnitten. Suppenfleisch, Kuttefalat, geröhete Kartofieln. — b) Fleischippen mit gefähren Meis. Suppenfleisch, Tamatenjause, Effiggurten, Verläwiebelchen. Rojentohi, Schweinefilet, gebraten, auf Kafianienpürce.

Rabeljau. Der sehr gut gereinigte und geichuppte Kisch wird in Bartionstiude geschnitten und in icharf gestalzenem, siedenbem Basser 10 des 15 Minuten gesocht. Aur Sauce socht man einige dier hart u. hadt sie klein, gibt einen Lössel Sene soch der Beterille, etwos gestogene Busklatunk. Salz, den Sait don 14 Jitrone, 3-4 Egloifel Beinkonft und eine 200 Gramm geklarte Butter hinzu und berrührt dies Alles über dem Keuer die zum Kochen. — Gansreste in Wadeirasauce. Die Arste werden in ansensige tind Wadeirasauce. Die Arste werden in ansensigen und mit solgender Sauce serwert. Ein Ehlössel Champignons werden mit 14 Liter sochendem Basser zum Feiner gegeden und 16 Stunde gesocht. I Ehlössel Wehl braunt man mit i Eylössel Wutter und riehrt die Champignons mit der Brühe dazu. Kurz vor dem Anricken gieht man 1-2 Talsen Madeira an. Die Sauce sann mit einem Eis gelb abgerührt und einige Kiericklösschen zugelegt werden. Man gibt die Sauce über die Gansreste und garniert die Blatte mit Blötterreigschmitten.

# Briefhaften der Sausfran.

Alle Anfragen und Antworten find on bie "handmirtichafrifice Rundichau bes Biesbabener Angblatts" gu richten.

Frau &. Kann mir eine ber berehrten Leferinnen mit-teilen, wie ich weiße, selbstgestridte Sport mußen waschen tann, daß sie nicht enger und nicht weiter werden? Im boraus besten Lant!

E. Sch. Kann mir jemand mitteilen, wie Schild. drüfen iadletten einzunehmen sind, und berspricht bieses Mittel Erfolg gegen Krobsansch! Tur fremdliche Antwort im boraus besten Dank. (Man legt die Tabletten sie nach Beroedenung 1—2 Stüd einsach auf die Junge, nimmt einen Schluck Wasser und verschwunden sind sie. Gerade so wie dei Pillen.)

Herminden. Wer ist so gutig und teilt mir im Brieffasten gelegentlich freundlichst mit, wie man echte Panamabute am besten reinigt, ohne bas das Gestecht darunter leidet?

medieln gu fonnen,

Donnerstag Freitag Samstag

23 tit

al fft

16 cr

e, en T: 111 T.

cš

Be.

it.

nen filig

d. fes in rb. ud n.)

toon on the state of the state

Zwischenhändler.

extra billige

stude für Konsi

Nur erprobte Qualitaten!
Bottnett 2-Pfd1-Pfd  Junge Schnittbohnen
Junge Erbsen
Diverse Gemüse.           Leipziger Allerlei III        57           Leipziger Allerlei II        70        42           Leipziger Allerlei I        96        54           Karetten, gewürfelt         .34        24           Junge Pariser Karotten        52        93           Junge Perikarotten        68        40           Junge Erbsen, mittelf. m. Karott.        59        36           Feine Erbsen mit Karotten        86        48           Telrower Rübehen        83        47           Rote Beste (Rüben)        45            Junger Spinat, sandfrei        48

							Besonders
Junger Koh Rotkohl . Weisskohl Rosenkohl Tomatenpür	::			erd.			2-Pfd,-1-Pfd,- Dose Dose 3324 40 35 70 277243
	S	95	21	100	ne i	0	1

Palacer Pless
sohr zart und aromatisch.
Stangenspargel, prima extra   1.90   1.—     Stangenspargel, stark   1.70   -92     Stangenspargel, mittelstark   1.48  80     Stangenspargel, 50/60   1.33  73     Stangenspargel, 70/80   1.12  62     Schnittspargel, extra prima   1.50  80     Schnittspargel, prima   1.30  70     Schnittspargel, mittel   1.10  50     Schnittspargel, dünn
Spargelköpfe, grün9855
@*9

riburibarachi		1000	
	Pilze.		
Steinpilze . Pfifferlinge	'/s Pfd. —.89		65 40 68
	—.36, 1/a Pfd. —.63,	-	
Champignor	ns, choix I —,38, ½ Pfd. —,68,	1,95	1,10
92 0000	nott-Trii	oh	to

Komp	ott-	Trüc	hte.
Mirabellen 2-P Reineklauden	fdDos	.78, 1-Pfd	Dos 45

	2-Pfd	1-Pfd
THE STATE OF THE PARTY OF THE P	Done	Dose
Melange Ia (gem. Früchte)	. 1.10	62
Nüste	. 1.10	69
Himbeeren	. 1.40	
Erdbeeren (Annnas)	1,25	70
Aprikosen, halbe Frucht, geschä		
Pfirsiche, halbe Frucht, gesohil	44	
Pfirsiohe, ganze Frucht	96	
Birnen, weiss	70	42
Apfelmus, tafelfertig	67	
	72	48
Kirschen, schwarz mit Stein	Control of the last of the las	55
Kirschen, schwarz, ohne Ste		
Kirschen, rot mit Stein	76	-,44
Kirachen, rot, ohne Stein	. 1.10	-,62
Sauerkirschen, ohne Stein .	. 1,10	62
Heidelbeeren	,69	41
Pflaumen, süss, mit Stein .	,52	
Pflaumen, süss-sauer m. Stein	48	
Pflaumen (1/2Frucht), süts, o.St	ein6	8

Preiselbeeren
- in 50% Raffinade eingekocht
5-PfdEimer 1.75 Mk., 1-PfdDose4-
10-Pfd,-Eimer 3.30 Mk., 2-Pfd,-Dose78

# Marmeladen

Mana	20.0	9.8	PERC	1,40	, w	are	we	AD D D	
in Glisern,	div.	Ğ	680	bn	nac	ka	arie	an, Gla	18 70
Marmela									
Melange	-			100			90	1,28	9.85
Pflaumen				4		-		1.45	2,55
Erdbeer .			114					2,35	4.40
Himbeer								2,85	4,41

Jams deutsche Marmeladen engl. Art . . . . . Topf -. 70

günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restauran's, Pensionen. Fracht-Gelee in Gläsern, div. Ge-Glas -.60 -47

# Tisch-Konserven.

Domeson 6				
1	/a Lite	r 1 Liter	2 Liter	4 Liter
Rollmops Bismarckheringe Bratheringe	56	_; <u>s</u> 2	1.48	2,50 2,50 1,90
Senfheringe Hering in Gelee Ontice-Delikaters	42	80		2,50
Saucen Appetiteild	1/4 D	08875	2, 1/2 Dos 8, 1/2 Dos	dő.— es
Rus Sardinen .		: : :	. Gla	s —,35 s —,36

# Oel-Sardinen.

Delle Fils					4	+				57,	
Pasque &	E	0.		+						Dose	
Cascadeo				1	4					Dose	92
Mathieu	Ų.									Done	1.18
Nürnberge											
	Ο.	DE	4	Da	200	4:0	B.	35.7	O.F.A	Dogs	68

# Essig-Jabrikate.

Pfeffergurken		00
Senfgurken	1/1 Glas .	. 30 Pf
Mixed Pickles		AM
Piccalilly Onions (Perlzwiebela)	1/2 Glas .	HO PI
Pfeffergurken, 2-Ltr,-De	ne1.15.4-Lts	-Dose 1.80
Gewürz-Salzgurken .	4-Ltr.	-Dose 1.65



Wurstwaren, Aufschnitt, Delikatessen in bekannt guten Qualitäten.

Ferner empfehle in meiner Lebensmittel-Abteilung:

renhaus Julius Bormass.

# Bratzander.

Schellfische 30-40 Pf.

Seehecht 60 Pf. Bratschellfische 25 Pf.

Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf. la Lachsforellen. Angelschellfische 70 Pf.

Ostseedorsch 40Pf. Lebende Schleie, Karpfen, Hechte billigst.

> Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pfennig.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend!

# Grosser



# Blaufelchen.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

NB. Im Interesse einer prompten Bedienung, speziell an Freitagen, möchte ich an meine verehrliche Kundschaft die höfliche Bitte richten, Bestellungen für Freitags nach Möglichkeit schon Donnerstags aufgeben zu wollen.

# Brathechte.

Kabeljau

30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Limandes SO bis

100 Pf. Zander Mk. 1.20. Angel - Kabeljau

60 Pf. Leb. Hummar etc. billigst. Rheinzander.

Elbsalm

Mk. 1.80 per Pfund.



gegr. 1868, vormals Caspar Prinz, Hoft, S.K. H. Herzog v. Nassau, gegr. 1825. Um Gewähr für Echtheit zu haben, verlange man überall ausdrücklich: Prinzen-Weinessige u. Prinzen-Essige. Vortreter: Fritz Bernstein, Wiesbaden.

Meelles Dobelgeichaft. Ber gute und billige mobel taufen will wende fich nach Welleinftrage G 1

Größtes Lager in modern. Bohnungs-Sinrichtungen, fomie jebes einzelne Dobet nach Mugabe vom einfachten bis jum feinften Sinl. — Rur erftiaffige Ware unter weitgebender Garantie gu ben gunftigften Bal489

Gigene Edreineret und Tapegiererwertftatte. gegright. 6. Anton Maurer, Schreinermeifter, menright. 6.

heseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. — 50 Pf. in Apotheken u. Drogerien. F 200

Achtung vor Nachahmungen!

Jede schwache Bouillon ode: Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten angenblicklich kraftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropien MAGGIs Würze-

- Probeitaschehen 10 Pfg





# Wiesbadener Fremden-Liste.



Abbolt, Rent., m. Pam., Pittsburg Abrutin, Dr. med., Lodz, Viktoriahet. Ackermann, Kim., Be Adums, Kim., Berkin Berlin - Gr. Wald Europäischer Hof Aderbold, Kanlsruhe — Hotel Berg Advena, Kfm., m. Fr., Borghorst

Albersheim, Kfm., Stuttgart Grüner Wald Albrecht, Harritm., Koblenz Goldenme

Alder, St. Gallen - Hansa-Hotel Alf, Univ.-Prof., m. Fr., Löwen Viktoris-Hotel Althoff, Fabrikant, Zweibrücken Grüner Wald Anders, Fr., Hauptm., Mörchlogen Villa Öla

Anders, Kim., Bernin — Gr. Wald Anderson, m. Frau, München

Olanda

Appeler, Bachteffärge, Michelsberg 3 Arndt, Kfm., Kobleng — Hotel Borg Aronowitz, Kfm., m. Fr., Petersburg Monopole u. Metropole Ascher, Kfm., Berlin — Metropole Astfalck, Direktor, m. Fr., Frankfurt Hotel Alloessel B

Beer, m. Fr., Amsterdem - Rose Babuse, Alexander, Dr. jur., Charkoff Kuranstalt Dr. Schloss Babuss, Azrielle, Stud. jur., Charkoff ie, Stud. jur., Charkoff Kuranetalt Dr. Schloss Bach, Hauptm., Mciningen

Golganse 2 Bach, Fr., Haupten, m. 2 Kindern, Meiningen — Goldgasse 2 Bachrach, m. Fr., Kowno Viktoria-Hotel

Bade, Hauptin., m. Fr., Hagenau i, E. Hotel Wilhelma Baehren, Kon — Grüner Wald Baehre, Kom, m. Sohn, Elberfeld Taurus-Hotel Bank, München — Emser Strusse 5 Barth, Kim., Frankfort, Grün, Whld the Barczy, Baroos, London Villa Frank

Barghoom, Kfm., m. Fr., Dusseldorf Hotel Krug Bassermann, Fr., Prof., Frankfurt Grüner Wald

Bastert, Fr., Bünde i. W. Rosenskrasso 4 Bastert, Fri., Bunde i. W.

Batz, Kfm., Aachen - Hotel Happel Bau, Kfm., Aachen — Einhoun Baumbach, Leipzig, Motr. u. Mcropol Bautzhoff, Kfm., Heilbronn

Grüner Wald Bechtel, Bremen — Hotel Nessan Beckert, Kfm., Huida — Gr. Wald Beermann, Kfm., Emsdetten

Gruner Wald Villa Hertha Bender, Rent., Köln -

Bender, Rent., Köln — Villa Hertha Bender, Kirberg — Sachs. Hof Bensande, Fr., Rent. Lissabon Hotel Nassau u. Cecilie Benger, Kím., Berlin — Gr. Whid Benger, Fabrikant, m. Fr., Wolken-burg — Palnat-Hotel Bernhand, Fr., Rent. Berlin Reschool Kond med Reelin

Beenhard, Kand. msd., Berlin Hotel Nassau u. Cecilio Berns, Fr., Düsseldorf Kuranstalt Dietermühle

Beres, Dr. med., Amsterdam
Hotel Nassau n. Cecilie
v. Bescherer, Hauptm., Hannover
Hotel Medel Medel Beschmidt, Stud., Bernin, Hotel Vogel Besser, Kim., Berlin — Hotel Berg Beverkein, Kim., Stuttant

Beyer, Kim., Pulsaitz - Einhorn Bick, Kam, m. Fr., Kassel Hotel Weins Bierbrauer, Hachenburg

Friedrichstrasse 31 Bingel, Kim., Stuttgart Europhischer Hof Baronesse v. Bistmm, Schriftstellerin Hotel Cordan

Blank, Geh. Kommermenrat. Fiberfeld — Sendes Eden-Hotel Blank, Rent., Charlottenburg Wilhelm

Bloch, Kfm., Ween — Grüner Wald Blumbein, Frl. — Wilbelmstrusse 58 Böcking, Frau Rent., Kirn a. N.

Böhme, Kfm., Pösspeck Wiesbudener Hol Bötteher, Kfm., Leipzig, Retchspost, Bohlen, Fr. Dr., Bünde in W. Rosenstrasse (

Bolin, Kfm., Mostau — Bolongaro, Korv.-Kap., Brüssel Willielem Bomers, Architekt, m. Fr., Krefeld Residens-Hotel Bonitz, Dresden — Hotel Berg Borchardt, Dr., Berkin, Palast-Hotel Borchert, Kfm., Berkin — Gr. Wald v. Born, Fr., Düsseldorf

Hotel Kalserhof Born, Regiseringsrut Dr. jur., Bromberg — Weisses Ross beng — Weisses Ross Bosch, Kfm., Kamerube

Grüner Wald Bourowsky, Fr. u. 2 Frl., Eknterinos-law — Leberberg 5 Brandes, Fr., Gerichteret, Ocynhausen

Brandenburg, Kfm., Mannheim Wiesbadener Hof Braun, Kim., Wien, Grüner Wald Bregernaun, Kim., Bredensy Taunusho'el

v. Brömbeen, Oberst, m. Fr., Braunschweig - Rose Beomert, Hauptm., m. Fr., Dunzig Frankfurt — Hotel Quisiuma Kölnischer Hof Forbey, m. Frau, Köln — Nonnenhof

Brombowsky, Neunkirchen, Reichshof Brunner, Ingen., Miltenberg Hotel Fuhr Brone, m. Fam., Swinemunde Brünninghaus, Fabr., m. Fr., Werdom Hotel Impérial Büdel, Hotelbes., m. Fr., Bad Kösingen — Schwarzer Bock v. Bülow, Referendar, Düsseldorf

Donnerstag, 3. November 1910.

Bütow, Fr., Küstrin, Wiesbad, Hof Buddeberg sen., Zittau, Hotel Biemer Buddeberg jr., Zittau — Hotel Biemer Buk, Dipl.-Ing., m. Fr., Mulheim a. R. Privathotel Ing. Thunus-Hote Burgeff, Gutsbea., m. Fam., Geisen

heim — Paulinenstrasse 4 Burgeff, Dr. phil., Geisenheim Paulinenstrasse. Burkardt, Hotelbes., Freiburg 1. Fürstenhoi Bürkner, Geh. Baurat, Berlin Burmeister, Kfm., m. Fr., Hamburg Schwarzer Boe Taunus-Hotel Busenbender, Fr., Koblenz, Hanashotel Busse, Kfm., m. Fran, Bremen Hotel Happel Bytinski, Rachtsanwalt Dr., Karlsruhe Metropole u. Monopol

C

van Capelle, Dr. med., Ameterdam Hotel Nassau u. Cecilie Chavet, Kfm., m. Frau, Anchen Chias, Kais, Rat, m. Sohn u. Tocht., Preg — Hotel Nersau u. Cecille Pring — Hotel No. Berlin v. Cochenhausen, Frl. Berlin Wilhelmstrasse 44 Collett, Rent., London — Quisisana Cordes, Kfm., Berlin — Hansa-Hotel

Cramer, Fabrichea., Hagen Sendiga Eden-Hotel Owerzky, Bad Nauheim, Saalgasse 38

D

Danziger, Breslau — Englischer Hof Darmatädter, Kfm., Berlin, Gr. Wald David, Kfm., Düsseldorf — Gr. Wald Dakmann, Kfm., Köln — Hot. Krug Deutsch, Kfm., Srzyzow, Savoyhotel Deutsch, Kfm., Köln — Savoybotel Deutsch, Kfm., Köln — Savoybotel

Deutschmann, Ing., Darmetadt Wieshadener Hof d, Dewall, Hauptmann, Küstrin

Dick, Fr., Frankfurt — Engl. Hof Dickerhoff, Dr., Nürnberg Prips Nilsolas Diederichsen, Fr., Kiel Sanatorium Dr. Schütz Dietrich, Pastor, Stützerbach

Dietrich, Pastor, Stützerbach Hotel Adler Badhans Dohler, Rent., m. Fr., Strussburg

Domnunn, Fr., Luzern Dommes, Major, m. Frau, Rad Harz-burg — Viktoria-Hotel Douch, Kfm., Köln — Grüner Wald Dreyfus, m. Fam., Worms M. Worms Dreymann Chemiles, m. Fr. Danel Dreymann, Chemiker, m. Fr., Düssel

dorf - Royal Delmine. Kfm., München Taumus-Hotel

E Ebenhardt, m. Fr., Düsseldorf Prinz Nikolne Eberhardt, Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof Eberling, Pfarrer, Montabaur Hotel Weins Eckert, Rechnungsrat, Schöneberg Hotel Reichshof Ehlis, Rent., Ohligs Bellevue

Eickmann, Kim., München Grüner Wald Einis, Fr. Dr., Eksterinoder Valla Albrecht Elistatter, Geh. Finanzrat, mit Frau.

Karisruhe — Hansa-Hotel Engelhardt, Pagen., Berlin, Hansahotel Engelsmann, Weingutsbes., Kreuznach Schwarzer Bock Ertheiler, Fabrikant, Nürnberg Griner Wold Eschenburg, Dr. med., m. Fr., Minerva

v. Eschwege, Fr. Baronin, m. Tochter, Jestadt — Wilhelma Esser, Fr., Geh. Rat, Köln Hotel Kaiserhof Hotel Kaiserhof
Ester, Kfm., Frankfurt — Nonnenhof
Ettlinger, 2 Herren Kaufl., Karlsruhe
Metropole u. Monoppl
Even, Berlin — Hunsa-Hotel Evertz, Kim, Berlin — Gr. Wald Eygleston, Amerika — Residenzhotel

野 Faust, Fran Rent., m. Fam., St. Louis Fanst-Giopnini, Frau, St. Louis Bellevue Feigen, Dr. med., m. Fr., Ems Hotel Berg Feldbeim, Rent., Frankfur', Pistevne Felm, Fr., m. Sohn u. Tocht., Mann-heim — Kaiserhof Felsner, Kfm., Berkn, Grüner Wild Fenstel, Kfm., Phuen, Grüner Wold Feerger, Bürgermeister, Westerburg Hotel Weins

Fiehtner, K.fm., Untertürkheim Einhorn Fink, Kfm., m. Fr., Leipzig Hansa-Heitel Fischer, Architekt, Remscheid

Pischer, Direktor, Ems Wolhelmetrasso 46 Fischer, Architekt, Remecheid Kaiserbad. Flach, Kfm., Berlin — Reichspost Flinsch, Fahrliches, u. Stadtrat, m. Frankfurt — Hotel Quisisina

Porbey, Kfm., Köln — Naumenhof Frank, Kfm., m. Fr., Frankfurt Hotel Nonnen Frank, Kim., Berlin — Einbern Frankenstein, Kim., m. Fr., Berlin Palast-Hotel Frankman, San Francisco Frankman, m. Fr., San Francisco

Freidenberg, Fr., Russland Rheinbahnetrasse 2 Freidinger, Farmer, Westafrika Hansa-Hotel

Fremy, Frl., Norderney Geisbergstrasse Fresenius, Kfm., Berlin — Europ. Hof Freudenberg, Rent., Luchtein Freyschmidt, Regierungsrat, Koln Fürstenhof

Fredrerich, Merane — Hotel Berg Freund, Kim., Berlin — Grüner Wald Fricke, Pastor, Deiderede

Frick, Hotelbes, m. Fam., Hahnenldee Pariser Hotelbesites Frick, Hotelbesitzer, Braunschweig Pariser Hof Friedlaender, Kfm., Berlin Grüner Wald

Frieder, Frå., Dwinak, Nerostr. 8/16 Fröhlich, Frl., Schauspielerin, Berlin Wöhndstrasse 23, 2 Frosch, Kfm., Berlin, Hotel Happel Frutzel, m. Frau, Hannover Taumus-Hotel

Fürnrobe, Dr. med., m. Fr., Nürnberg Fuld, Bankier, Pforzbeim, Reichspost v. Funkenstein, Fr. Rent., Warschau Taunussinsaee 9, 1 6

Gabay, Fr., m. Sohn, Meekau, Royal Gabler, Kfm., Searbrücken, Reichahof Gampen, Rent., Moskau — Alleesaal Gaudistz, Assessor, Bersin Taunus-Hotel

de Geer, Freiherr, Oberleut., Stockde Geer, Freeden hofen — Rose Gelblund, Fr., Warschau, Pariser Hof Gerdes, Konsul, Bremen Westbadener Hof

Wiesbadener Hof
Gerlach, m. Fr., Köin — Rose
Gerritz, Kim., Luzern, Hotel Weins
Gesel, Dr., Nürnberg — Reichspost
de Gudtve, Fr., Italien — Olands
Glaser, Fr., Wien — Vier Jahresselt,
Glaser, Strassburg — Zur guten Quelle
Glücksberg, Frau, Lodz, Savoy-Hotel
Gücksmann, Ing., m. Fr., Lodz
Spiestel

Götze, Kfm., Leipzig — Grün. Wald Görtz, Fr., Gräfin, Schlitz — Oranien Gomen, Kfm., Berlin — Reichshof de Granff, Generolmsjor, m. Fr., Strassburg — Hobeczolern

Strassburg — Hoberzolern Greinemer, Architekt, Gelsznkirchen Tangas Hot Taunus-Hotel Gross, Kfm., Leiptig — Prinz Nikolus Grosse, Fr., Görlitz — Villa Hebene Gross, Bürgermeister, Offenbad Hotal Bane

Hotel Berg Grünbaum, Fabrikant, Berlin Europäischer Hof Grund, Referendar, Düsseldorf Viktoria-Hotel Gumpert, m. Frau, Berlin, Römerbad Gustorf, Landau — Alleemal Gustorf, Frau Rent., Königaberg Taunus-Hotel

H

Haas, Kfm., Cleve - Gr. Weld Haber, Kfm., Karlsruhe — Hot. Berg Hapke, Bremen — Hotel Najtau Hartmann, Hauptm., m. Fr., Hagenau Museumstrasse 10, 1 Hell, Fr., Oberkhastein

Durmstädter Hof Heineberg, Kfm., m. Fr., Holzminden Hotel Nonnenhof Heilwig, Kfm., Aachen — Einhorn Henrich, Prof. Dr., m. Fr., Trier Viktoma-Hotel

Herger, m. Fam., Ludwigehafen Hotel Union van Herk, Kfm., Amsterdam Grüner Wald Heuvel, Kfm., Viewen - Nonnenhof v. Hilcher, Gouverneur, Kursk

Wiesbadener Hof Hillecke, Fabrikant, Hildesbeim Taunus-Hotel Hirschmann, K.fm., Hanau Grüner Wald

Hochberg, Fr., Frankfurt Geisbergetr. 20, 1 Hochgrübe, Kfm., Mühlbausen i. Th. Weisse Löllen Hoffmann, Hotelbes., m. Fr., St. Goar Hotel National

Hobschnmider, m. Farn., Mexiko Hansa-Hotel Holstein, Frl., Schlitz — Ozanien Hug, Fr., Erpel — Welhelmstr. 44 Hulbe, Fabrikant, Hamburg

Hotel Vogel

Iga, Kfm., Schlüchteln — Taumashotel Iring, Frau, m. Sohn, Lich Metropole u. Monopol Isaac, Rentner, Frankfurt Hotel Namuu u. Cecilie Israel, Fr. u. Frl., Hamburg Fürstenhof

J Jansen, Kfm., Köln — Reichshof Jungk, Rektor a. D., Saarbrücken Emeer Strasse 5

Kahn, Kfm., Luxemburg Metropole u. Monopol Russer, m. Fr., Berlin — Hunsubotel Kalischen, Kfm., Berlin — Prinz Nikoles

Kapeliner, Kfm., Krakau, Reichshof Kappel, Kfm., Gelnhausen, Eizhorn Keetmann, Fran, Elberfeld

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Quisisana Kesser, Kfm., Aachen — Einborn Keen, Frk., New York Stiftstrame 2, P. Kirsner, Frl., Karlsruhe Schwarzer Bock

Klein, Kfm., Ulm — Grüner Wald Klein, A., Frl., Cronberg Europäischer Hof Klein, Th., Frl., Cronberg

Klopfer, Kfm., Mannheim Viktorinhotel Klugkist, 2 Francein, Berlin Hotel Dahlh

Knigge, Kím., Köln, Europäischer Hof Koenick, Kím., Düsseldorf, Nonnenhof Kritckau, Kfm., Kaisershutern Wiesbedener Hof Kurz, Frl., Rom - Imperial

Landscrone, Kfm., Werdobi Zum neuen Adler v. Langen, Baron, Münster Sonnenberger Strasse 30 van Lanschott, Kim., Herzogenbusch Lawarde, Frau, Metz. Wiesbadener Hof

Lauenstein, Kfm., m. Fr., Hannover Zum neuen Adler Lehnert, Frl., Dresden Goldener Brunnen

Lenik, Fr., Warschau Kuranstalt Dietenmühle Levia, Oberinspektor, Grodtken Schützenhof

Levy, Kfm., Kassel, Griner Wald Lückerath, Rittergutebess, Briesen Kuranstalt Dietenmühle

Megnus, Braunschweig, Hotel Weins
Malsch, Wiesbaden — Zur Sonne
Markel, Kfm., Kassel — Grün. Wald
Marke, Rechtsanwalt Dr., mit Frau,
Krefold — Nassan u. Cecilie
Maschmeyer, Frau, m. T., Amsterdam
Hotel Fuhr
Verk — Acgir Mayer, Frau, New York - Aegir Messel, Rent., m. Fr., Zweibrücken Taunushotel

Michaelia, Kfm., Berlin, Grüner Wald Moll, Kfm., Köln — Nonnenhof Morgenstern, New York Metropole u. Monopol Muller, Kfm., Bonn — Einhorn

Muller, Kfm., Bonn Buller, Muller, Architekt, m. Fr., Erfo Grüner Erfort

Nathanson, Frau Dr., Moskan Neuroth, Kfm., Frankfurt Neumark, Bankdirektor, Lodz Viktoriahotel Wiesbadener Hof Nicol, Kfm., Murkranstadt v. Nordheim, Postrat, Karleruhe

Emeer Strasse 5 0 Obermülier, Major, m. Fr., Göttingen Ohlschläger, Kfm., m. Fr., Limburg

Oppel, Frau, Mensfelden Otto, Amburat, m. Fr., Blankenheim Goldener Brunnen

P

Pasl, Fr., Frankfurt — Hansahotel Petermann, Kim., Wien Griner Whid Peters, Leipzig - Zur Stadt Biebrich Pfeffer, m. Fam., Schösebeck Zum neuen Adler Pix, Rechtsanwalt, München Metropole u. Monopol Pundie-Abelmann, Frl., Petersburg

Fürstenhof 0 Quirmbach, Montubaur Dotzheimer Strasse 87

R Reuss, Fr., Kannstadt, Hotel Dahlheim Ross, Dr. med., Berlin, Viktoriahotel Rosenhagen, Frl., Harzburg Richarts, Rent., m. Fr., Hannover

Rosenhagen, Frl., Oberin, Ponsmern Rosenstrasse 4 S

Sald, Kim., m. Fr., Odessa, Quisiesna Salomon, Kim., Hamburg Grüner Wald Samanas, Frl., Berlin — Römerbad Samana, Frl., Berlin — Römerbad Samaon, Kfm., Hamburg, Hamanhotel Sander, Frl., Rent., Leipzig Tannus-Hotel

Sandkuld, Bürgermeister, Kirchberg (Humsrück) — Lindenhof Sauer, Kim., Koblenz, Centralhotel Sauer, Koblenz — Union Schäfer, Kim., Mannheim

Schagen, Kfm., Aachen — Gr. Wald Scherk, Kfm., Paris — Grin. Wald Schiel, Koblenz — Sichs. Hof Schierenberg, m. Fr., Düsseldorf

Schinkel, Kfm., Stuttgere — Gr. Wuld Schirmer, Werdohl — Neuer Adler Schiwesk, m. Schwester, Moskau Schlesinger, Fri. Lehrerin, Watford Oranienstrasse 53 Schlitter, Bankdir., m. Fr., Elberte Prinz Nikolas Schlätter, Bankdir, m. Fr., Elberfel Kalk, Major, St. Avold, Palasthotel Schlun, Kém., Berlin — Grüner White Rose

Schmidt, Kfm., Berlin - Hotel Union Schmidt, Fr., m. Tochter, Nürnberg Schmidt, Krm., Kön, Wiesbad, Hof Schmidt, Kim., Kön, Wiesbad, Hof Schmidt-Benecke, m. Fr., Frankfurt Rosse Schmidt-Schröder, m. Fr., Hestbroun, Schmidtborn, Frl., Saarbrücken Palnet-Hotel Schmitt, Kfm., Köln — Sächs. Hvf Schmitz, Elberfeld — Union Schmuklersky, Kfm., m. Fr., Zürich Schneider, Kfm., Saarbrücken Nonnenhed Schnitzler, Fräul., Düsseldorf Hansa-Hotel Schött, Kfm., München, Westfal, Hog Scholl, Kfm., Köln — Hotel Happel Schreiber, Kfm., Elberfeld

Hotel National Schreiber, Fr., Elberfeld — Riviera. Schubert, Kfm., m. Fr., Zwickau Schüppau, Direktor, Berlin

Schulte, Kim., Barmen, Hotel Happel Schulte, Fri, Ritterguteben, Char-lottenburg — Alleesaal Schulte Pelkum, Basen — Bellevus Schultze, Fabrikb., Wesel, Quissenna Schultze, Fabrikb., Wesel, Quissenna Schultz, Fran Gerserul, Strawburg Reichspoot

Schulze, Fri., Hannover, Abeggatt. 2 Schumscher, Kfm., Köln — Gr. Wald Schwarz, Konsul, Stuttgart Hotel Nassau u. Cecilie Schweitzer, Kfm., Berlin Europäischer Hof Schweitzer, Kfm., Mannb Gettner Wald

Seibl, Kfm., Düsseldorf. — Gr. Wald Seil, m. Fr., Bonn — Vilstoriahotel Sickus, Kfm., Düsseldorf, Grün. Weld v. Sichart, Hauptm., Dresden Wilhelmeheilanstalt Silberblatt, Frl., Berlin

Silberblatt, Fr., Berlin
Kuranstakt Dr. Schloss
Simon, Frau Genereldir., m. T., KleinRosseln — Villa Rupprecht
Simons, Kfm., Köln — Reichspost
Sippel, Fr., Rent., Nürnberg
Dambachtal 9

Söldner, Fri., Rent., Frankfurt Pension Margareta Soldin, Kfm, Berlin — Weisses Ross Sommer-Horst, Fr., Russland

Stahl, Leut., Charlottenburg Hotel Mehler Stemm, Freu, Füruh — Metropole Stefanski, Baurut, Berlin Sanatorium Friedrichschöhe

Stefanski Fr., Berlin Sanatorium Friedrichehöhe v. Steiger, Frhr. u. Freife., Romg-stein — Wilhelmstrasse 4 Stein, Geh. Bergrat Dr., m. Fr., Hafle Pension Margareta Minches Steinbrater, Fr., Rent., München Prinz Nikoba

Steinseke, Prokurist, m. Fr., Bochum Emser Strasse 5 Strablendorf, Fri., Hamburg Oranicastrame 53

Oranienstrasse 53 Strauss, Fr., Nürnberg — Engl. Hef Streit, Fr., Kissingen — Hotel Rose Strade, Fr., Erpel — Wilhelmstr. 44 Stübel, Fr., Rechtsanwalt, m. Sohn, Dresden — Pension Margareta Süss, Fr., Lodz — Saalgasse 36, 1 T

Taylor, m. Pr., Hull — Rose Terprich, Kim., Berlin — Gr., Wald Thierbach, Oberstabsarzt Dr., m. Fr., Thierbach, Oberstander Chemnitz — Riviera Tode, Scaford — Metr. u. Monspole Tolksdorf, Patentanwell, Berlin Emser Strusse 5 P. Potsdam v. Troths, Hauptm., m. Fr., Potadam. Hotel Quisisuna Tuch, Kfm., m. Fr., Frankfurt Hotel Nonnembol Türek. Korvettenkapitän, Cuxhawen Vier Jahreezeiten

U Uhlig, Kém., Chemnitz — Gr. Wald Unger, Kím., m. Fr., Sehöneberg Hotel Alleesaal Unkelbach, Kam., Düsseldorf Urban, Ludwigshafen — Union

Versteven, Kfm., Schoonhoven v. Villiez, Frhr., Offizier, Freiburg Wülhelmeheilanstalt

W Wagner, Kfm., Werlburg
Sachsischer Hot
Wagner, Düsseldorf — Z. Landsberg
Weinstein, Kfm., Düsseldorf
Grüner Wald Grüner Wald Weisch, Kfm., m. Fr., Hamburg Hotel Happel Westphal, Berlin — Oranienstr. 53 Westphal, Fr., Schneidemühl

Oranienstrasse 53 Wisstphal, Pr., Schneidemühl Luisenstance 4h

Wesee, Kim., Schafer

Darmstädter

Whese, Kim., Mehken — Nonmenhot
Wild, Kim., Weinstein — Hot. Vogel
Willers, Oldenburg — Gold. Ross
Winkler, Kim., Stattgart — Union
With, Kim., Mannheim — Erbpring
W. st, Fr., m. 2 Kindern, Paris
Goethestrage, 18, 1 Wenere, Kim., Schaf Wolf, Kim., München — Gr. Wald

Z Zander, Kfm., M.-Gladbach

Hotel Kronprims

und facilitelle energisch den Kopf. Der Käuser gertet in Erregung, und vollende erflärte er, daß er den Kunstsänder vogen Betruges angelgen vollede. "Unstant Der Mann hat doch Frau und Kinder, vollen Iste den ermen kert unglädlich unden """Hop des Frau und Kinder, vollen Iste den ermen kert unglädlich unden """Hop des Frau und Kinder er den Betrug und des Erflächen einen echen Garci zu undern" Echon hat der Erflächen ernen gert der Erfläche geschult, und den er Pfelsten einen echen "Go' brunnute er zufrieden, inden er dem Käufer das Bilde zurängab, "nun können Eie nicht nuch mit einen echen "Go' brunnute er zufrieden, inden er den käufer das Bilde zurängab, "nun können Eie nicht neben felbt geschen, wie die den Sälfpung und der Betrug. Gie den Küper des Bilde zurängab, "nun können Eie nicht den achtiger Zahren begann der berühnte englische Racher Bilder geschen felbt geschen, wie under "Hop den Achtiger Aghren begann der berühnte englische Pale "Aber Das Wirer Eit eine Frühre Greuns eitzig. "Aber Das Wirer Eit en ständer bes ist er den Barkisch launisch, graufman und nurenneßlich. "Bils er den Sarkisch launisch, graufman und nurenneßlich. "Bils er den Sarkisch launisch, graufman und nurenneßlich. "Bils er den Sarkisch launisch, graufman und nurenneßlich. "Bilse et der Schreiber Medier Echonaure kann gerand der inder eine große Menge den gerand er den der Schreiber bei geneben der Schreiber bei geneben der Schreiber bei geneben der Schreiber bei geneben der Schreiber bei gebe beranft fam, den Gebannes fen der der genebe der Bilder eine große Menge ein geschen den geneben den geneben der Racher und genen eine Getin. — "Date beste genen einer Göttin — "Date bei geber in den genen einer Göttin — "Date den geten genen einer Göttin — "Date den gescher fann, fo lange ein mad gene fange er fant "Geben fange er fant "Geber fange er fange er fant "Geber fange er fange er

tst eine nicht gerabe tuterestante, wohl aber eine zeite raubenbe und anstrengende Befähligung. Diesenigen Fraubenen bie ihr Atelier durchaus in den Dieus der Liebbabergraphen stellen, können, wenn sie ihre Atbeit mit einen Freisten. Auf eine gute Einnahme rechnut. Die Pernishpolographen bezahlen den tächtigen Kräften meststens ein recht bodes Gebalt, außer dem sinden Rechnen. Die Pernishpolographen, songer dem sinden Rechnen micht mit des Photographen, son dern jinden Rechnen micht mit des Photographen, son dern auch in Richtbendanisalten Stellung. Hierbei kommt das Poetratisch von Gemälden bergestellt, die auch der Revouge bedärfen. Die Graphische Les werden Reproduitien von Gemälden bergestellt, die auch der Rechnen bedärfen.

Resien bildet Schalerlunen aus, die das 15. Jahr erreicht, eine gute Schalbildung genossen und Bas 15. Zahr erreicht, eine gute Schalbildung genossen nach eine Zeichniche auch das Kolorieren, und da dei Rachfrage nach solorieren Bildern auch des Rechnich wieden recht groß ist, de voerden Artouchensen, des derstehen, lebbast vecht groß ist, de voerden Ferennen ausgenösicklich wieder recht groß ist, de voerden Ferennen geronieren Berlanden, der den der Rechnichen, den den konstreern, und den der kannen Rechnichen, den den konstreern Berlanden, elebagt berlangt.

gen. Die Hodzeitsnacht im Fabrituhf. Einen sonderbaren Det für die Hodzeitsnacht im Fabrituhf. Einen sonder
Lagen ein junges glidliches Paar gefallen lassen, den der
Lagen ein junges glidliches Paar gefallen lassen, den die genieur Ernft Bilt aus Charlottendung sührte zur mitternächtigen Sturde sein innges Weideren den dem Hodzeitsmacht im Reiserhof helm in seine Wedmung, de mit allem
Romfort der Renzeit ausgestattet war. Natürlich durchte
auch ein Fahrstuhl nicht sehen, und glidlich iber das
reigende Seinu, öffnete der junge Ehemann die Tür des
Litte, der sie nach der dierten Enge bringen solle. Aber
zihrigen dem zwerstuhl sehen. Alles Dringen nichte. Aber
zihrigen dem zwerstuhl sehen. Alles Dringen auszeigten,
nichte nichts. Das Worssen, und mit einem leichen Ruch
fich plöglich der Teine Raum, und mit einem leichen Ruch
fich der sährstuh sehen. Alles Dem jungen garetat,
aber sein sidele ertönte. Es blieb dem jungen garetat,
aber sein Elode ertönte. Es blieb dem jungen Paar nichts
antere intigte nichts. Das Worssen in waren glidlicherneise von
fein eine Elode ertönte. Es blieb dem jungen Pangen der
find ber zunge Chemann sie songfatig mit seinem Pangen
tend der zunge Chemann sie songfatig mit seinem Pangen
unthille. Als der Pariter am nächsten den Romte
unthille. Als der Pariter am nächsten den Romte
unthille. Als der Pariter am nächsten den Romte
unthille. Als der Pariter am nächsten den Bahr
geberlächete schlessen er nicht wenig, als ihm die
partressiebere schlessen. Eit datten beide trog der Harbe, darans entgeberlächelle. Eit batten beide trog der Safre des Lange Brans entgeberlächelle. Eit batten beide trog der Safre des Langes

CK. Cine Badjahrt nach Metha mit der Eifenbahn.

Sugenbildlich find die Sedanten der ganzen istamischen Behreibten feur erstehen, der Der gestehen festen beim die große Zeit der Badgenbildlich find der gerichet, dem die große Zeit der Bekreibten Pelekten fehrschlichtig danach trachtet, die feren Bilden Bilden Bilderen bei Propheten schnischtig danach trachtet, die Bestehen bei Propheten schnischtig danach trachtet, die Bestehen beit Berbeiten mit seiner der Bebie aus Kalien nach Bestehen Beste

Der Roman.

ions some life to the test for the test for

ld e)

53 65

12

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

(0. Bortfetung.)

Rr. 257.

Donnerstag, B. Robember,

Der Hilfslehrer.

1910.

(Rachbrud berboten.)

Eine Schillergeschichte bon Abolf Canger,

The first production of the commerchent, Coa from form forms and the bolding ann Husgeben gefleibet, and from forms and form forms and form forms. Sie hotte bos Jernfer nicht gesifnet, und for kanner frum hinna. Sie hotte bos Jernfer nicht gesifnet, und is kanner frum fillen Antistierigheit für hinnerten erit beit unten einige Ratermellichet. Bon einem Erolitet Jernfer bei Eroke be Grege bon einem Erolitet aum anderen, und jedesmal, wenn fie es erreichte Jennmerten erit beit unten einige Ratermellichet. Bon Grege bon einem Erolitet aum anderen, und jedesmal, wenn fie es erreichte Jennmerten bas felle Richt einer Gosdacherne mehr auf fennen der Bellen Beiter Geficht feine Beachting. Gie blichte feufand aum gegenichtlegenden Famie findluer. Den feuferte beiter Geficht feine Benchert nem 11st tot if de Austigten der hinder. Der febrierte nem 11st tot if de Austigten der hinder und de in holles Ethinden in der Wendstätt auf, und fenn leiter Schriften der Heistliche Bummte der Webenbittle und leite ein gewiffes Prügerten den Holles Ethinden in der Wendstätt und leiten Gebert hotte und geschlichten der Bellen der ein gewiffes Prügerten filderen der Erichtliche Bummte nor Berniger Gefinden in der Gelinden un sach feine Hebringen Gefritt. Die Ethinge mon murb eine Fellendigten der Gemen fahre Lieben der mit der Gelinden und sein meile Fellendigten der Gemen fellen Erichten der Fellinder Schrift plageren filteren der mit ihren Sterfien in fellem Gerhamen der Erichten gefichen geberen filteren der Mende en gebrichten der Mende der Beitner der Mende der Beitner der Fellindigten Bertier gefichen geberen filteren der Fellindigten Bertier geficheren geberen filteren der Fellindigen Bertier geficher der Fellindigten Bertier geficheren geberen geschen der Beitner der Fellindigten Bertier geficheren geberen geschen gesche gefichen der Beit eine Rophber den geberen geber der Beitner Bertier gefichen der Erichten Bertier den geberen geber der Bertier geficher der er mit der Ern gen fellen der er mit der er mit gere geren den gene

unit einem Bekannten fießen foh, Es par intes fies Zehrer ein Rinne bon ihn von Zei der nächten Raterne begrantet Utelmannerminge auf dem Rouften Raterne begrantet Utelmannerminge auf dem Rouften Rouften Seide der höhe geleifft, das Behörten Behördige Rater Enden in Seiden fielten ber dem Kanterne Behört, das behölige Rater Behört, das Behört Behört Behört, das Behört Behört, das Behört Be

Berantwortlich für bie Schiftfellung: B. Schulte bum Brout in Connenfera.

"Ra", rief der Aleine, "haben sich Seco und Leander?"
— "Etill, um Simmels willen!" kenchle Ewald. Anipp begann ichen wieder zu jammern, als er die Alfregung des Freundes bemerkte. — "Was ist geichehen?" fragte Knopp in ruhigem den. Behrens erstattete Berickt und sprach die Bestüchtung aus, es möchte ein Verteund der Knopp. "Institute der Verteund der Knopp. "Institute der Verteund ein Hie neutlich ertappt hast. Ein Wann, offender ein Handverker, ist ihr gesolgt, vielleicht gar der Kerl, mit dem du sie neutlich ertappt hast. Und dambes nicht trecht", erwiderte Behrens zweiselnen Sonne — ger Eutläusichung!" — "Ich dambes meint ihr, wenn wir dem Pärchen auflanenn?" schlug Knipp vor. — "Endlich hast du einen vernünfstigen Gedaufen!" obte Knopp. "Tum wir dass Weniste Schasdend und lausschaften stenende." Die dei steinen schlich dass nicht ihr den der Schasdend und lausschaften atenilas.

Eine Ewigkeit verging, Endlich hörten sich an eine kunifer Schriften Handber Ericken werden. — "Wie einer "Estwirch der Tostor, gesensten Kamptes, mit eingedrücken Sut, ein Taschentuch der dem Gestählt. — "Wie einer, der Prügel bekonnnen hat", flüsterte Knopp. — "Es wird dem Ussieht die Verten und beiter nichten und gerichten und gesten nichte der niemand bliden ließ, begaben sie sin einstitz nachte Gene einste kill den des sindschaften siehe Wieden siehe Bischen siehe Wieden siehe des einstitz nachten des einstie eines den siehe der einste kill den des Gene Leichen und gesten des siehen und gesten des siehen des siehen und gester vor den Seiertelltunde. Alle siehen des siehen d

Der einzige, für den der Gang der Ereignisse neben der Sorge auch eine Erseichterung gekracht hatte, war der zaghafte Knipp. Zeht war doch, das sichste er, der Toffvor aus dem Feld geschlagen. Tiese angenehme Bubersicht hatte sich, die des fangutnische Alingling seine Wohnung erreichte, zur Siegesfreude gestelgert und erstüllte ihn jeht mit ungewohntem Bagenut. Zeht oder niel dachte er tolltühn, während er die Haustreppe enthorstieg. In seinem Schläsimmer zündete er die Petroleumlande an, drehte den Schlüssend er die Haustreppe enthorstieg. In seinem Arbeitspult ein unter Schlüssen wir seinem sersiedes Buch, das in gosdenen Buchstaben die Ausstreppe enthorste und des seinem Arbeitspult ein unter Schlüssen der seinen er lange gelesen mid gedräften bestelt waren. Nachdem er lange gelesen und geprist hatte, össeinen mit soweit er se und den kingelnden Seiernen endor, woder er se und bei den bendette zum Pacher krachte. Endich begad er sich wieder zum Pault, bedeckte einen Brieflogen mit zierlichen Beiten und seiten und den Fusigen den Schriftsügen bedeckt hatte, auf den Fusigen den Steppe din den Brieflasten den Freiflasten den Brieflasten foligt.)



H. Sag etwas, das bift unfterblich. flob. nod felble perfiedt, gum erstenmaß, N. v. Ebner-Gickenbach. gum

# Neue Dokumente Marie Juife. nagn Napoleons Heira

Erweden wir die Zeil vor hundert Jahren vor unferem gelftigen Auge, so sehen wir den Mann, der damals einer Weit seinen Wühlen ausgezumgen, auf der Somenhöhd seiner Wackt Kadvoleon gebot, nachdem er den alten Hads-burger Staat niedergerungen und mit dem Jaren ein Schuf- und Trubblindis geschossen hatte, unumschränkt auf dem europäischen Kontinent, und die hoche Krönung seiner Plane und Ziele solle ihm nun die Begrindung einer eigenen Dynassie beingen, die ihn nit einem der dormehmisch Gerscherzseichlechter verdüberte und thin den erseinfen Geben seiner Keiche Kernählung Raposeons mit Marie Luise, der Todung und rasse gernählung Raposeons mit Marie Luise, der Todung und rasse disterreichsschaf Rahsers, die die Erfüllung



Geinachungen an Manut und Gerinert Reinerungen an derspande Beelfer der Nacheren und schieden er einen einigen den derspande Beelfer der Nacheren und schieden in einer Chipschieden der Angewehrt, der nichter der Angelischen Stanker persönlich der einer einigenvehren, der in einer einzugelt soher gestählte persönliche Nacheren der Angelische Stanker persönlich der Schieden der Feliene Heiter Holter schlere soh ihm aus Nachel der Schlere werden und seine Absteil der Bestieft werdengen ihm stank der Mehren Der Angelische verleugen den kein gestählte manchanal die Wedel. Der Weiner der Schleren Gehreich werdengen, die der den han auch und der Angelische verleugen, die der in han auch und der Angelische Verleugen, die der Mehr, warf ein han auch und der Angelische Gener Weine, das seiner Kunkle sur gertre baltung eine Schleich verleugen, die der in han auch und der Angelische Gerieben unwie. Auch dem ein ein seiner halter baltung der film jenach der ander der Jehren der seiner Schleich der Kunkle sur gelten zum fehr der werbergige enwisten gesten der Kunkle der gewähnlich finnen wie en Schle Hater halten gestählte der gewähnlich finnen von ein Kunkle Gestücken der der Gerine Gerinklich in der eine Weiter der Gestähle Gerinklich finnen die Entschleich Gestie der Gerinklich Gestie der Gestählte der Gestählte Gestählte Gestählte der Verlächen Gestählte der Angelische Gestählten der Gestählten

"Zagblati-haub". Schafter-halle geoffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Geenfpreder-Ruft "Tagbiatt - hand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: W Sig. monatlich, IR. 2.— pierteljährlich eurch ben Berlag Bunggaffe 21. ohne Bringeriehn. M 3.— pierreljährlich burch alle benitiben Coftanftaiten, embidierfelich Bründigelb. — Bezugs-Beflellungen nehmen außerbem entgegen: in Bierbaben bie Ausjahrliche Bis-mandring D, fewie der 112 Ausgabefiellen in allen Tellem ber Sabt; in Bierbaben bei preifigen ist das gabeftellen und in den benachdarien Landerten und im Rheingau die beterffenden Tagblatt-Träger.

Mugelgen-Annahmer Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Angeigen-Breis für bie Beile: 15 Big, für lofale Mageigen im "Abet'smarti" mib "Meiner Angeiger" in embeulicher Sagoren; Dibig, in baben abweichender Sahausstüberung, lebbie für alle abeigen tofalen Museigen; Dibis tilt alle andewertungen Ungeigen; 1 M. ber lebale Bellamen; 2 Mf. für antendrige Bellamen, Sanat. balbe, beiteit und beierte Gefen, burdbandenb, nach beianderer Berechung, — Bei wiedertviter Aufnahmt unverdicherter Angeigen im turgen Bwildenrohumen embrechender Rabatt. Bur bie Aufnahme von Angeigen an bongeidriebenen Lagen wirb feine Gewähr übernommen.

Mr. 514.

Wiesbaden. Donnerstag, 3. November 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

# Die Demission des "Diktators".

Diejenigen haben recht behalten, welche ben Sieg, ben ber frangofifche Ministerprafident Briand am Sonntag in der Deputiertenkammer nach den tagelangen, ungewöhnlich fturmischen, nicht mehr parlamentarifden, fondern idon burdaus unparlamentaris ichen Tebatten über den Gifenbahnerstreif davongetragen hatte, als einen Phrrhussieg bezeichneten. Bedenfalls hat die Birfung Diefes Sieges trot des Bertrauensvotums, welches ihm die Kammer am Sonntag mit 388 gegen 94 Stimmen erteilte, nicht lange borgehalten, denn bereits am Mittwoch hat derfelbe Mann, den feine ehemaligen Genoffen als Diftator" begeichneten, bem Brafidenten ber Republif Die Demission des gesamten Rabinetts überreicht, womit er jedenfalls ben Beweis geliefert hat, daß ihm Diftaturgelüfte fernliegen.

Breilich ift die Demiffion bes Rabinetts Briand weder überraschend gekommen, noch darf man fie allgu ernft nehmen, benn die diefem Bejuch vorangegangenen Ereignisse liegen bon bornberein feinen Sweifel daran, daß es fich bierbei nicht um eine De-miffion gweds Rudtritts, fondern gweds Refonfile. tuierung des Kabinetts handelte. Es war ein offenes Geheimnis, daß Briand, der einstmals in seiner Sinden Maienklitte ein Berherrlicher der Propaganda der Tat und ein Befürworter des bewaffneten Moffenftreife gewesen ift, aber fich burch die groingende Gewalt ber Ereigniffe gum Buter ber Ordnung entwidelt hatte, bei feinen Bestrebungen, bas gu berbrennen, was er einst angebetet hat, nicht den vollen Riidhalt an allen Mitgliedern bes Rabinetts hatte.

Neben dem Landwirtichaftsminister Ruau war es vor allent der ehemalige Genoffe und Sozialanarchift Biviani, der, obwohl er eine abnliche Entwidelung wie Briand burchgemacht hat, nicht mit vollem Bergen an den anerkennenswert energischen Magnahmen des Ministerpräfidenten jur Unterdrüdung des Eifenbahnerausstandes und -aufstandes teilnahm. Briand, der einst in beredten Worten die Wirksamkeit von Tynamit und Pulver in Lohnstreitigkeiten dargelegt hatte, war fest in feiner Entwidelung bom Saulus jum Baulus fo weit gediehen, daß er das nicht nur den Arbeitern, fondern auch den Beamten eingeräumte bebingungelofe Roalitions. und Streifrecht als eine der Gefahren erfannte, die ben Befiand ber Republit mehr bedroben als einst die Trenfuswirreit und bie monardiftischen Reigungen bes Offizierforps, Gben beshalb bestand für den Ministerprafidenten, ber fich feiner Berantwortlichkeit gegenüber der Republik voll kewußt geworden ift, kein Zweifel dariiber, daß der fiegreichen Unterdrudung des Gifenbahnerausstandes weitere Magnahmen folgen miffen mit bem Endgwed, ahnliche für ben Bestand des Staatswefens gefährliche Uttaden eine für allemal ju berhindern. Da er für

einen folden ernften und fcmeren Kampf außer einem willigen Parlament vor allem einer einigen Re-gierung bedurfte, so blieb ihm nichts anderes übrig, als durch den Rücktritt des Kabinetts dessen organische Unibildung unter Ausichiffung der unguverläffigen cder unnilligen oder bor der Rache ber Sogialiften gitternden Elemente herbeiguführen.

Daß das Rabinett Briand durch ein Rabinett Briand abgelöft werden miffe, galt angefichts der tarlamentariiden Lage als felbstverftandlich. Als der Ministerprasident, der jeht bereits 15 Monate, also eine für französische Berhältnisse ungewöhnlich lange Beit, an der Spipe der Regierung fieht, fich am 27. Buli des vorigen Johres ber Deputiertenkammer vorstellte, indem er eine "Bolitik ber Reform, bes Fortich ritts und bes Friedens" ankindigte, erfeilte ibm die Kammer mit 306 gegen nur 46 Stimmen ein Bertrauensvotum. Die im April Diefes Jahres ftattgefundenen Reuwahlen bedeuteten eine Beftatis gung jenes Botums, einen trop des Anwachiens der fogialiftifchen Stimmen bochft achtungewerten Steg des Rabinetts, Und die Alftimmung am leigten Sonntag, die bei ftarkerer Besehung ber Kammer als vor 11/4 Jahren flattfand, hat erwiesen, daß jene Mehrheit eine nur gang merbeblice Abichwächung erfahren hat. Go fann denn das neue Rabinett Briand in bem ichweren Kampie, dem es entgegengoht und gu bem der Gifenbahnerausstand nur den Auftati bildete, nomlich in bem Rampfe negen bie Demanogie ber nicht nur bon der fogialiftifden Arbeiterich aft, fondern auch von einem großen Teile der unteren Beamten getragenen Gemert. idaftebewegung auf bie Unterftugung ber Rammer und auch auf die der öffentlichen Meinung Denn die ilbertviegende Mehranbl der frangölischen Bürger bot, wenn auch reichlich fpat, begriffen, daßt fich die Borftoge der Association generale, wie fie bor zwei Jahren in bem Streif der Elektrigitotsarbeiter, im Borjahr in dem Ausstand der Boftbeamten und feht in dem Aufftand der Gifenbohner gutage getreten find, gegen ben Siaat felbst richten, und diese nur gu berechtigte Barole "Der Staat ift in Gesahr!" durfte ber Regierung auch in ber Folge nicht blog die Mehrheit im Barlament, sonbern auch die Unterftiitung aller ordnungeliebenden Bürger fichern,

# Die Umbildung.

wb. Baris, 2. November. Pröfident Fallidres be-auftragte Briand mit der Reubildung des Kabinetis.

Briand nahm ben Auftrag an.

wb. Baris, 2. Robember. Briand hatte eine langere Unterredung mit Briffon und begab fich bann gu Duboft, Loon Bourgeois, Clemenceau, Carrien und Monis, Die er nicht antraf. Spater besuchte er bie meiften früheren Minifter und fehrte bann ins Minifterium bes Innern gurud. Dort befprach er fich mit Buech, Rahnand, Clementel und Rlot.

wb. Paris, 3. Robember. Briand erftattete geftern abend um 9 Uhr bem Prafibenien ber Republit Fallieres Bericht über bie im Laufe bes Tages gepflogenen Berhandlungen gur Reubilbung bes Rabineits. Seute wird fich Briand noch mit anderen Bolitifern, namentlich Monis und Laffere, in Berbindung feben. Er hofft, bis beute abend feine Unterhandlungen beenbet gu haben.

#### Die neue Minifterlifte.

wb. Baris, 3. Robember. Mehreren Blattern gufolge murbe gestern abend nachftebenbe Minifterlifte als mahrfcheinlich angeseben: Brafibium und Inneres: Briand; Juftig: Monis; Augeres: Bichon; Finangminifter: Rlot; Unterricht: Rannaub; öffentliche Arbeiten: Millerand; Rrieg: General Brun; Marine: Abmiral Bous be Lapenrere; Sanbel: Jean Dupun; Aderbau: Laffere; Rolonien: Roulens; Arbeit und fogiale Fürforge: Buech. Gin Mitglieb bes fünftigen Rabinetts erflarte einem Nebafteur bes "Edyo be Baris", bas Minifterium werbe eine rabitale Farbung, jedoch ein ausgesprochen auti. rebolutionares Brogramm haben.

#### Briande neues Programm.

hd. Paris, 3. November, (Drohibericht.) Als ein Hauptpunft bes ministeriellen Programms Briands gilt, daß ben Staatsbeamten und Staatsangehörigen das Streifrecht unbedingt aberfannt werden foll. Auch will Briand auf gesehlichem Wege die Bereini-gung der Berufsgenossenschaften zu Berbanden revo-lutionären Charafters befämpfen. Die Wacht des roten Arbeiterbundes foll gebrochen werden, In diefem Ginne führt auch der "Temps" aus, bas neue Ministerium werde vor allem die Aufgabe haben, einfür allemal jenen Buftanden ein Ende zu machen, die ce felbft ben anftandigen Gifenbahn-Bediensteten gestatten, fich einem Ausstande angufallichen, als ob das eine gang natürliche Sache ware. Die Gifenbabner wie alle anderen Angestellten der öffentlichen Dienstzweige muften durch ein unzweideutiges Gefen barauf aufmertfam gemacht werben, bag jebe verabredete Ginftellung der Arbeit, felbft wenn dabei feinerlei Gewaltiatigfeiten vorfommen, als ein Berbreden gegen das Baterland gelten würden.

In firdlichen Angelegenheiten wird das neue Ministerium Briand manche Blinfche der Combinisten erfüllen. Die außere Bolitif bleibt unberandert friedlich. Die für beute anberaumte Gigung ber Rammer, in der fich das neue Rabinett vorftellen foll, wird mahricheinlich auf nächfte Woche verschoben werben. Auf jeden Sall beabsichtigt Briand beute mittag feine fünftigen Mitarbeiter zu verfammeln und bie Berteilung ber Minifter-Bortefeuilles borgunehmen.

# Frangöfifche Prefiftimmen.

wh. Baris, 3. November. Die gesante Breffe beichaftigt fich eingehend mit ber Minifterfrife. Die tonfervativen Blatter erheben Ginfpruch gegen einen etwaigen Gintritt bes Deputierten Laffere in bas neue Rabinett, ba biefer einer ber hervorragenbsten Fuhrer ber Freimaurer fei und unter bem Rabinett Combes versucht habe, bas von bem bamaligen Kriegsminister Andre eingeführte Spstem ber "Auskunftszettel" zu verteidigen. — Der combistische "Raphel" schreidt: Briand spielt eine Komödie. Er will

# Fenilleton.

# Die Bentsche Theaterauskellung, Berlin 1910. Bon Dr. Baul Lanbau,

Die von ber Gesellichaft für Theatergeschichte veranpaltete Große Theaterausstellung ift am 1. Rovember in ben Lusstellungshallen bes Berliner Zoologischen Gartens feier-lich eröffnet worden. Es ist zunächft noch schwer, über diese weitläuftige, inhaltsreiche Darbietung, zu der das Material ein Jahr lang gesammelt worden ist, einen historisch ge-ordneten Aberblick zu gewimmen. Die Ausstellung zerfällt in eine Wenge einzelner Ausstellungen der wichtigsten beutschen Buhnen, in benen wieder manchmal ein funterbuntes Durcheinanber berricht. Gin vielgestaltiger Rahmen bon Warenftanden, in benen alle bie am Theater betrifigten ober intereffierten gefchäftlichen Zweige ihr Schönftes barbieten, Theaterfeffel und Weuerwehrntenfilien, Doben und Bücher, Baffen und Berüden, fünftliche Blumen, ja einen gangen rotbiühenben Baum, faffen bie ernsteren, wissenfchaftlichen und fünftlerischen Zweden gewibmeten Stänbe und Coantaften ein, Wahrhaft mufterhaft find bie biftorifchen Borführungen zweier fo wichtiger Buhnen, wie Beimar und Stuttgart; wenig befriedigend bie Sammlungen, bie aus ben beiben Sauptstädten, Berlin und Wien, gufammengebracht finb; boch wirb aus ber Theaterfabt par excellence an ber Donau noch bie ausgezeichnete Sammfung bes Burgichauspielers Thimig erwartet. Das für die Geschichte unserer schauspielerischen Entwickung so bedeutsamburg habe ich überhaupt nicht entbeden können. Behr hibich find die Rolleftionen, die die Theater von

München, Schwerin, Braunfchweig, Sannover geschidt haben. bie Leiftunge umferer mobernen gunft ber Szene illuftrieren, fallen besonders Coln und Duffelborf auf. 3m gangen ift ein febr weitschichtiges, in taufend Einzelheiten die lebendigste Anschaulichteit vermittelnbes Material gufammengebracht, bas alle Freunde ber Buhne und Schauspielfunft bochlichft intereffieren wirb. Aber bie bielen Waben wollen fich nicht gleich jur gefchichtlichen Ginbeit verfnüpfen laffen. Die wunberbubiden Ausichnitte verbinben fich nicht gum großen biftorifchen Bilbe, ba bie Chronologie bei ber Anordnung nach einzelnen Stabten und Theatern nicht berücksichtigt werben tonnte. Wir wollen trotbom berfuden, icon beute eine gufammenhangenbe Einglieberung ber verschiebenen Abteilungen nach bem geitlichen Berlauf ju unternehmen, und bie Bfifmen in ber Reihenfolge vorführen, in ber fie etwa in die geschichtliche Entwidlung eingegriffen baben. Darin erft flingt une bie raufchenbe Sinfonie einer bentiden Theatergeidrichte entgegen, beren einzelne Teile nur bie berichiebenen Bentren unferer Schaufpielfunft waren, und bie uns bie Musfiellung

eigentlich als thr höchftes Biel batte tomponieren muffen. In zwei Stanben treten uns Dofumente aus ben Anfangen und erften Regungen bes beutiden Thratergeiftes entgegen. Bon ben Mpfterien und firchlichen Spielen, unter benen bie Oberammerganer Baffionefpiele berborracen, gleiten wir roich jum weltlichen Dramg berüber. Der Demobiant ericeint noch gugleich ale Atrobat, Gelliauger und Gauffer. Edenberg, der "ftarke Mann", der Lieblings-ichauspieler des "Soldatenkönigs", emb'ieblt seine Bro-buktionen, die mit Kunst wenig zu inn haben. Ans alten Drusten. Ankundigungen und Abbildungen ersieht die bar d wilde Welt der englischen Komödianten und die pedantlich fietje bes Schulbramas, über bie ber madere Reftor Chriftian

Beife feine hellen Augen aus einem guten Portrait beraus idweifen lagt. Die grotesten Dasten ber italienifden Stegreiffomobie werben uns an anberer Stelle in plumpen Figurinen aus Leber und entgudend gragiofen aus Borgellan borgeführt. Magifter Belthen und bie refolut tuchtige Reuberin find bie beiben erften Rampfer und Belben, bie ben Schanspielerftand aus ben Rieberungen bes ganb. ftreicher- und Gauffertums zu befreien fuchen. Ihr ibeales Streben führen bann die beiden Direttoren ber erften fünftleriich hervorragenben Truppen, Schonemann und Adermann, und die beiben großen Schaufpieler Ethof und Schrober jum Giege. Allerlei Merftwurdiges und Intereffantes ergablen bie Schantaften bon biefen Mannern; bon Ethof, bem "Bater ber beutiden Schauspielfunft", feben wir Sand-fcriften und Bucher, auch die weich: "Calotte", Die begipfelte Mige, die der Patriarch zu tragen pflegte; Schröbers bebeutenbe Büge leuchten aus einer schönen Miniatur berbor, neben biefer biefentae feiner Mutter und ber givet Samefte n, die alle brei b beutende Schaufpielerinnen maren Un ber Wand braut auf fie alle bernieber ber grimme Sauptpaftor Goege, ber bie emporftrebenben Romobianten wieber in ben tieffien Ginbenpfuhl ber Bolle berbammen wollte.

Mit bem Mannhelmer Rationalibeater, beffen Theaterbichter befanntlich Schiller in ber Blutegeit unter Dalberas Direction wurde, find wir bereits bei ben Rlaffifern, mit Siffand ber von Mannheim ausging und ber bervorragenbe Leiter bes Beriiner Theaters murbe, icon im 19. Jahrhundert, angelangt. Um die Bruden nach bem "Bobium" ju schlagen, wo die großartige Ausstellung Weimar untergebracht ift. finbet fich Material an verschiebenen Orien. Bor allem bictet Stuttgart eine febr lebrreiche Mbteilung, in ber wir die Anfinge biefer Buhne bon Mitobennis Frifdfin bis ju Schubart an ber hand goblreicher Drude,

mit einer neuen Gruppe auf ber Barfamentstribfine ericheinen. Ge ift aber gweifelbalt, ob er einen Erfolg haben wirb. - Baures erflort in ber "humanite": Briand fuchte nicht im Parlament die erforderliche Unterftupung, er rief in feiner ichwierigen Lage ben Brafebenten ber Republit jur Siffe. Mber er frompromittierte Diefen nur, indent er biefen in Die Arife hineingog. Das ift ein beispiellofes Borgeben. - Die rabifale "Lanterne" fcreibt: Die Gemäßigten und bie Ronferbatiben wollen auf die Bolitit Briands einen Drud ausüben. Aber fie beleidigen ihn, wenn fie annehmen, bag er auf ihre Anschauungen eingehen tonnte. Briand wird fich nach wie bor ausichlichlich auf Die republitanische Mehrheit ftuben. Die "Betite Mepublique" fagt: Det "Dittator" bat jebenfalls eine merfwurbige Huffaffung bon feiner Diftatur". Briand batte febr wohl fein Bortefeuille behalten tonnen. Soffentlich merbe bies jene angftlichen Leute, die fich am Samotog fo beforgt zeigten, bollftandig beruhigen.

Donnerstag, 3. Dobember 1910.

# Beutiches Reich.

\* Dof. und Berfonal-Radrichten. Der König bon Bunttemberg ift gestern nachmittag bon Reuwied wieder nach Stuttgart gurudgesehrt.

\* Bum Befuch bes Raifers in Schleffen. Die Anfimit Raifer Bilhelms II. beim Gurften hendel von Donnersmard wird am 24. November auf bem Babnhof Rad. gionfau erfolgen. Die bortigen Bereine, Bergleute und Schulfinder werben bom Bahnhof aus Spalier bilben. Auf bem Bahnhof wird ber Fürft feinen erlauchten Jagbgaft begrüßen und im Automobil nach bem Galog Reubed geleiten. Um 25. Rovember werben bann zwei Treibjagben auf Fafanen abgehalten werden; am Abend besfelben Tages wird im Schlof ein großes Jagbbiner ftattfinben, Am folgenben Tage wird fich ber Raifer nach feiner Berabschiedung bom Fürften nach Beuthen gur Enthüllung bes Dentmals Friedrichs bes Großen begeben.

\* Tempelhofer Gelb und Reichstag. Die "Norbb. Allg. Stg." wibmet ber Frage: "Ift bie Genehmigung bes Reichstags jum Bertauf bes Tempelhofer Felbes erforberlich?" eine langere juriftifche Betrachtung, worin bie Behauptung, bag bie Beräufterung von Grundeigenium bes Reichs gu ihrer Rechisgultigfeit bie Buftimmung ber gefengebenden Rörperichaften beburje, als zweifellos ungutreffen'b bezeichnet wird. Die "Nordbeutsche" betont gum Schluffe: "Der Bwed Diefer Musführungen foll lediglich fein, endgultig mit ber Meinung aufguraumen, ber Reich stag fei in ber Lage, ben mit ber Gemeinbe Tempelhof gefchloffenen Bertrag rudgangig gu machen und Berlin an Die Stelle Tempelhofs ju feben. Pacta sunt servanda. Der Reichstag fann bie Gemeinbe Tempelhof ihrer wohlerworbenen Rechte nicht entfleiben. Gelbfiverftanblich hat Die Reichsverwaltung bie politifche Berantwortung für ben Berfauf bes Tempelhofer Felbes, fo wie es geschehen ift, bem Reichstag gegenüber gu fiber-nehmen." Der erfte beutiche Staaterechtelebrer, Brofeffor Laband, ift, wie im hentigen Morgenblatte mitgeteilt wurde, jum entgegengefehten Refultat getommen. In bie "Bweifellofigfeit" und "Gelbfiverfianblich. feit" ber "Rorbd. Allg. Sig." wird man also nicht zu glauben haben. Dem Reichstag aber erwächst bie bringende Bflicht, fein Recht gu mahren.

\* Die "Krügerbepesche". In einem soeben in London erichienenen Buche bes taplanbifchen Bolitifers und Mitbireftors ber De Beers-Company Gir Lewis Mitchell über Cecil Rhobes fpielt natürlich auch die "Krügerbepesche", d. h. bas Telegramm Raifer Bilbeims, in bem er ben Brafibenten Kriiger bagu beglüchwünschte, mit ben Flibuftiern Jamejons fertig geworben gu fein, "ohne an die Silfe befreundeter Machte ju appellieren", eine Rolle. In bem Buche erzählt Mitchell über Cecil Rhobes' Empfang burch Kaiser Wilhelm am 11. Marg 1899 folgendes: Der Raifer habe Cecil Rhodes befragt, was er bon feinem Telegramm an ben Prafibenten Rruger bente. Rhobes foll bem Raifer geantwortet haben; "Ich will Ener Majeftat in wenigen Worten antworten: bas Telegramm ift ber größte Fehler, ben Gure Majeftat in Ihrem Leben begangen haben, aber mir haben Gie bamit ben größten Dienft er-

wiesen, ben ein Mann bem anderen erweifen fann, 30 mar ein Taugenichts und Gure Majefiet baben mich guchtigen wollen; meine eigenen Leute bieften mich ebenfalls für einen Tunichigut und wollten mir Lehren etteilen. 2016 .Das fie aber von Ihrer Intervention erfuhren, fagten fie: Das Refultat geht nur uns an und niemand anders." war, bag Gure Majeftat fich bie Feinbichaft bes englischen Bolfes jugegogen haben, und bag mir niemand mehr etwas gefagt bat." Der Raifer foll biefe ffibne Autwort nicht allgu übel aufgenommen baben. Es ift angunehmen, bag biefe Darftellung bon Rhobes felber berrührt, und biefe ungettierte Art, fich ju außern, entsprach ja auch gang bem Charafter Cecil Ribotes. Gin besonders erhebenbes Rapitel ber beutichen Bolitit hat mit biefer Depeiche ja nicht gerade begonnen, und facilich wird Rhobes mit feiner Behauptung von ben Birfungen bes Raffertelegramms icon fo ziemlich bas Richtige getroffen haben.

150jahriger Gebenfing ber Golacht von Torgau. Die Stadt Zorgan begeht heute am 3. Robember, feftlich ben 156jahrigen Gebenking ber Schlacht bei Torgau - 1760 auf ben Guptiger Soben. Es wird in ber Glabt ber Grundftein gu einem Denfmal Friedrichs bes Großen gelegt. Die Suptiger Soben, ein bugeliges Gelande, bamals mohl noch mit Wafb jum Teil bestanden, find bas Schlachtfeld, wo "Bieten aus bem Buld," mit feiner Reiterei herborbrach und bie feinblichen Rolonnen ieberrafchte. Die Racht bot ber Schlacht verbrachte Friedrich ber Große in ber fleinen Pfarrfirche bes bei Dommitich gelegenen Dorfchens Elsnig. Muf bem Mitar foll er in jenen nachtlichen Stunben ben Schlachtplau fur ben folgenben Zag entworfen haben. Bor vielen Jahren bewahrte man noch bie Mtarferge bort auf, bie ihm jur Beleuchtung gebient hatte.

\* Gin gutes Wefchaft für Württemberg. Aber bie

finanzielle Birfung bes Staatsbahnwagenberbanbes im Jahre 1909 teilt ber Stuttgarter "Staatsangeiger" in Obereinstimmung mit fruber bon uns gemachten Angaben mit, bag für Blirttemberg eine Erfparnis bon rund 400 000 M., herrührend bornehmlich aus ber Erfparung bon Bagenleerfäufen, angenommen werben tann.

\* Samburger Finangnote. Die Samburger Bürgerfchaft genehmigte ben Antrag bes Genats auf Ginfepung einer aus feche Mitgliebern bes Genats und gwölf Milgliebern ber Bürgerichaft ju bilbenben Rommiffion mit bem Auftrag, Die Rotwendigfeit einer Bermehrung ber Staatseinnahmen gu prufen und auf Grund biefer Brufung ihre Antrage gu ftellen.

" Gegen bie Meifchteuerung. In ber Gibung bes Magifirats zu Munchen wurde ein fogialbemotratischer Dringlichfeitsantrag behandelt, fofort Schritte gu unternehmen, um bie Ginfuhr größerer Gleifdmengen, ebentuell aus Argentinien, ju ermöglichen. Der Antrag wurde zweds ichleuniger Behandlung einer besonberen Rommiffion überwiefen.

\* Groft . Berliner Berfehrsprojefte. Die Berliner Berfebrebeputation bat beidioffen, ben Magiftrat um moglichit fofortige Inangriffnahme ber Rorbfubbahn 311 erfuchen, bie fich bon ber Geeftrage im Rorben bis jum Sallefchen Zor im Giben erftreden foll. Man rechnet mit einer Baugeit bon fünf Jahren und 60 Millionen Mart Roften. Weiter hat bie Berfehrsbeputation einen neuen Entwurf ber M. G. G. für ben Bau einer Schnellbahn Rigborf - Gefundbrunnen angenommen. Diefes Brojeft wird auf 84 Millionen geschatt, bie bon ber A. G. G. unter Binsgarantie ber Stabt gu übernehmen maren.

\* Denifchlands Berireiung bei ber Eröffnung bes Banamafanals. Der neue große Bangerfreuger "b. b. Zann", ber ichnellste Kreuger feines Thps in allen Marinen, ber gegenwärtig feine Brobefahrten bis Anfang Dezember vollendet, vervollständigt bann feine Mannichaft burch 400 Marinerefruten auf 1000 Mann und geht Anfang Januar nach Gubamerifa gur Eröffnung bes Banamafanals.

\* Ans Bugang - Mergentheim. Das Gubbeutiche Rorrefponbengbureau berbreitet folgenbe welterichütternbe Radricht: "Mergentheim, 28./10. (Gebentfeier.) Auf bem Berlachsheimer Turmberg murbe an ber Stelle, an ber ber Raifer, umgeben bon einigen Bunbesfürften und ben Beriretern ber befreundeten Dlachte, ben Schlug bes borjährigen (!) Raifermanobers berfolgte, ein Be.

bentftein eingeweiht. Bu ber Feier maren etwa 300 teraner us 80 Orticafien, fast familiche Bereine Gerlachsheim, Berireter bes Mifitarber-Fairba II. eine Zauberbifcojebeim und anberer benachbarter Militarvereine, eine Abordnung bes Mergentheimer Bataillons und viele andere Zeilnehmer aus ber Umgegend erichienen."

\* Gin fogialbemotratifder Rommunalmahlfieg. Bet ben Stadmerordnetenwahien in Salberftabt flegten bie bier Sogialbemofraten mit 1933 gegen 1470 Stimmen ber Gegner.

Deer und Slotte.

Abend: Ausgabe, 1. Blatt.

Bersonal Beränberungen. Ibe. Intend. Sefreiär von der Intend. des 18. Armeeforps, \*Echerer (heinrich), Intend. Didtar von der Intend. des 8. Armeeforps, sum 1. Dezember 1910 gegenseitig derfett.

A Das Ausbildungsprogramm für die Fingzeugsoffiziere. Wie und mitgeteilt wird, wird die heeresdermeilung pickt nur den profilikar Untervielt im Tilbere waltung nicht nur ben praftifden Unterricht im Gubren bon Fluggengen burch die ju biefem 3wed gur Berfuchsabieilung ber Berfehrstruppen fommanbierten Difigiere betreiben, fonbern auch für beren theoretifche Ausbildung Sorge tragen. Samtliche jest amtlich bon ber Militarbeborbe für ben Flugzeugbieuft bestimmten Offiziere erhal en Unterricht in ber Theorie ber Fluggengtednit, ferner in ber Motoriechnif, und außerbem foll ihnen Gelegenheit gegeben werben, fich in größeren Gtabliffements, die für bie einschlägigen Fragen in Betracht tommen, genau gu informieren. Ginen befonberen Zweig ber Musbilbung bilbet bie Unterweifung im taltifden Beobachtungsbienft als Flugzeugführer.

Bentlige ftalonien.

Der Gouverneur von Samoa, Dr. Solf, trat über Bancouver, von Samoa fommenb, mit feiner Familie an Borb bes Schnellbompfers bes Nordbeutschen Lloyd "Raifer Wilhelm II." von Rew Port die Reise nach Europa an.

# Ansland.

# Ofterreidy-Ungarn.

Gine offigiofe Drofung. Das regierungsoffigiofe "Brager Mbenbblatt" veröffentlicht eine Rote, worin Die Drohung ausgesprochen wirb, bag, falls infolge bes Diflingens ber Musgleichsberhandlungen ber Landiag nicht arbeitsfähig werbe, bie bis jeht gewährten Rachlaffe an Realftenern in Bohmen aufgehoben murben.

Frankreich.

Die Bevöllerungsbewegung Frankreichs. Bahrend bie letigahrige frangofische Bevöllerungeftatiftit ein fo schlechtes Refultat aufwies, bag fich Berufene und Unberufene mit ber Frage einer gefehlichen Abbilfe befchäftigten und die abenteuerlichsten Brojette auflauchten, zeigt die neueste Aufnahme, b. b. die fur bas erfte halbe Jahr 1910. baß biesmal ein etwas gunftigeres Bilb gu erwarten ift, Die Geburien bes abgelaufenen Semeftere betragen namlich 389 669 gegenitber 398 710 im vorigen Jahr, weisen also eine Bunahme auf. Umgefehrt haben bie Lobesfälle eine Mbnahme erfahren, inbem fie bon 426 913 auf 378 480 gefunten find. Dag bie Chefchliegungen in biefem Sabr etwas jugenommen haben, fie betragen 156 761 gegenüber 156 258, wird baburch wieber aufgewogen, bag auch ble Chefdeibungen bon 6148 auf 6383 gestiegen finb. Die Berbefferung ift also gar nicht fiberwältigenb. Aber ber Um-ftanb, bag biesmal bie Geburten bie Tobesfälle um bie Bahl 28 203 fiberfieigen, mabrend biese Biffer im letten Jahr bloß 21 189 beirng, genligt, um bie Frangofen ploplich wieber bie Bufunft in rofigerem Lichte feben ju laffen. Man ift in Frankreich nach ben Erfahrungen ber letten Jahre fcon mit Wenigem gufrieben

# Sugland.

Roch ein beruhigendes Wort. Der Zivillord ber Abmiralität, Lombert, hielt in Warfham (Graficaft Dorfet) eine Rebe, in ber er auf bie Salitofigfeit ber Marmnachricht über bie beutsche Flotte hinwies und gu biesem 3wed bie beutsche und bie britische Flotte in bezug auf bie Angahl und bie Enps ber Gdiffe, bie jahrlichen Aus-

Aften und Briefe berfolgen tonnen, und bann eine überficht über bie Blutezeit unter Rarl Gugen mit ihrem Brunt und Raufch ber Rototo-Opern, benen ber Regimentefelbicher Schiller entfloh. Die Abieilung Stuttgart ift überhaupt borgüglich angeordnet; junachft werden uns die wichtigften Geschichtswerte vorgeführt, bie bas Theater behandeln. Darauf erhalten wir in dronologischer Anordnung eine historijde Soriumining von Ausuainingsgegennanven bon Sanbidriften und Druden; bann eine Galerie ber bervorragenden Theaterleiter und Schaufpieler in Gemalden, Büsten, Silhouetten, Stichen, Zeichnungen, Photographien usw und Karitaiuren. Als Anhang erfahren wir bieles über das Theater von Biberach aus ben Schäpen bes Wieland-Blufeums. Sbenfo gelungen ift die Ausstellung bon Braunschweig, die bei ben Gintomobien, ben englischen Romobianten und ben Wanderbiihnen beginnt und über bie Tätigkeit Leffings und Alingemanns bis gu Spohr führt. Mn Leipzig intereffiert besonders bie Blitegeit bes "flein Baris" unter Gellert, Leffing und Goethe. Aus ben gahl-reichen Portraits ftrafit bas Bilbuis ber Corona Ochroter bon Graff berbor. Der bon Goethe in Dichtung und Bahr-heit geschilberte Theaterborhang Defers ift ein prachibolles Shmbol biefer bon Bindelmann begeifterten, für bie Mmile Ichwarmenben Beit, in beren Befichtefreis Shale-Preare auftaucht.

In ben Borbef bes flaffischen Bubneniempels bon Beimar treten wir bonn mit einigen Commlungen feltener Drude, Die von Gottfcheb über Leffing bis Friedrich Schlegel und Bebbel binleiten. In einem Raften find um ein Exemplar ber feltenen erften englischen Folio-Musgabe ber Berte Shafefpeares von 1623 Bucher gruppiert, bie die Ginführung und Ginwirfung bes groken Briten in Deutschland ertennen laffen. Die gange Rüchwand bee Bobinma" nimme ein Buhnenprofpeft bes alten Laudfiabter Theaters, ein, auf bem Goethes Theaterleitung fo manchen Steg erfochten. Miles atmet bier ben Gelft bes Olympiers, ber auch bem weiten Bereich ber Buhne fein ureigenfies Geprage aufmuwingen mußte, bon ben Dofumenten in feiner majeftatifden Schrift an, bon ben Szenen-

bilbern, Broibeften und Deforationen, Die er gum großen Teil in feiner bebeutenben beforativen und boch fo forgfältig eraften Manier felbft zeichnete, bis gu ben Bildniffen ber Schaufpieler, Die fein "Leibportrattift" Schmeller entwerfen mußte. Da feben wir ben Geffel, auf bem er in Lauchftabt bei ber Regie ju figen pflegte; fogar ber Degen fehlt nicht, ben ber erfte Dephifto bei ber Urauf-"Fauft" getragen bat. Besonders aus ift bie Geschichte bes Lauchstäbter Theaters bargefiellt und bas Beimarer Liebhaber-Theater, auf bem bie Sphigenie querft aufgeführt murbe. Goethes Bufte als Oreft ficht neben ber feines Lieblings Bins Alexander Bolff, ber ben Weimarer Theaterftil nach Berlin berpflangte. Die Bubnengefdichte ber wichtigften Berte Coethes und Schillers wirb und in Theaterzetteln und Erftausgaben, in Roftlimbilbern, bie ben ibeal-phantaftifchen Stil auch in ber Tracht ertennen laffen, und Abbildungen ganger Szenen aufchaulich

Die Maffigiftische Theaterfunft Weimars wurde burch bie realiftifche Darftellung überwunden, beren Sodiburg 3ffland in Berlin errichtete. Die Aufführung und Dobbeline waren bier nur Epifoden; erft bas Rational. Theater, beffen größter Schaufpieler Bled wurde, machte bie preufische Refibeng jur führenben Theaterftabt. Bon Ifflande ichauspielerischer Menschengestaltung wird ein reiches Bilb geboten; auch fonft fallen febr feine Roftumftudien auf, auf die besonders Ifflands Rachfolger, Graf Brühl, Wert legte. In erschöpfenber Weife wird uns aus alten Reliquien, aus Briefen und Bilbern bie Runft einiger großer Darfteller analyfiert; fo bes geniafen Ungelmann, bes bamonifchen Ludwig Debrient, bes bipchologifch malenben Gehbelmann und bes fraftboll charafterifierenben Theodor Döring. Bon bem gleichzeitigen großen Selbenfpieler Eflair ergablen bie Camminngen bon Stuttgart und Münden. Gin icones Bilb Bouls Schneibers erinnert an ben liebebollen Siftorifer ber Berliner Buhne, ber eine ihrer intereffanieften Ericeinungen war. In Die fuftige Sphare ber Berliner Boffe führen allerfei bunte Bilber, Bettel, Karifaturen und Befte. An die Seite Berling fritt

Dresben, beffen bester Beit ber getstwolle Ropf Ludwig Tieds ben Stempel aufbrudt. Die Buhne von Gib Althen ift hauptfachlich burch eine Reihe iconer Bortraits bertreten, unter benen bie bon Bauline Ulrich und bem jebigen Ravellmeifter Schuch hervorragen. In Die große Beit ber Wiener Burg, bie Berlin und Dresben in ber erfien Salfte bes 19. Jahrhunberts als bas erfte beutiche Theater überflügelte, führt ein wunderhubicher Fries toftbarer illuminierter Rupfer mit Ggenen aus beliebten Studen bon Rainund, Bauerle und Reftrob. Das icone Portrait ber fürglich berftorbenen Chriftine Gebbel bon Rabl erinnert an Die Berfonafunion, Die Die Burg in ihrer großen Schauspielerin mit ber Dichtung bes großen Dithmarichen einging. Unter ben Kornbhaen biefer Bubne er-halten Sonnenthal und Lewinsth besonbere Chrung, bor allem aber Raing, aus beffen Rachlag eine Reibe Reliquien und Portratte ben Somers um ben fo fruh Dabingeschiebenen neu erfteben laffen. Brag, bas auf eine fo rubmreiche Theatergeichichte gurudbliden tann, ift nur mit einigen Schaufplelerportraits bertreten,

Nach der Burg trat im 19. Jahrhundert ein Theater besonders hervor und machte Cpoche in ber Buhnentunft; Meiningen. Mus ber großen Zeit biefer Bubne find intereffante eigenhändige Beidnungen bes Bergogs Georg ausgestellt, Die zeigen, wie biefer herricher fich um bie go ringften Aleinigfeiten ber Musftattung und bes Roftlims fimmerie. Bon ber fprichwortlichen Echtheit ber Regutfiten bei ben Meiningern aber funden gwei impofante Ruftungen ber Pappenheimer aus bem "Ballenftein", bie recht natürlich "geraffelt" haben muffen, Grobe Gemalbe ber befconen neuen Theaters vervollständigen bie würdige Borführung. Auch Münden wurde burch einen funftliebenden Würften, Ludwig II., in ber gweiten Salfte bes 19. 3abrbunberis ein Sort ber Buhnenfunft. Mobelle ber Chalefpeare-Bubne, plaftifche Gienenbarftellungen einiger Magner-Aufführungen, icone Roftumbucher und eine Angahl Deforationeffligen geigen in ber inhaltereichen Mbieilung, welch hohen Wert man in ber Farftabt auf Ausstattung

gaben und ben Mannichaftsetat vergleicht. Er verwarf ce in nachbridtlicher Weise, Schiffe zu bauen, bevor fie nötig feien, unter hinweis auf ben Fortschrift in ber Schiffsbanfunde und ber Armierung, und erffärte jum Schluß, ber Imeimächte stand bein abard werbe auch einschließlich Ameritas aufrechterhalten.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Broteste gegen die Aftion in Bersien. In einer start besuchten Bersammlung von Mohammedanen in London gelangte eine Resolution zur Annahme, die einen scharsen Protest gegen die Aftion Englands in Bersien enthält und England aufsordert, seinen Einsluß geltend zu machen, um die Zurückziehung der russischen Truppen aus Persien zu erreichen. Die Redner stagten England und Rusland in hestigen Worten an. Der Kame des deutschen Kaisers wurde mit ledhaftem Beisall begrüßt. Der Borstigende tonnte Deißsporne nur mit Schwierigkeit dadon zurückhalten, Telegramme an den Sultan und den Emir von Afghanistan abzusenden.

Der Bergarbeiteransstand. Der Prafibent, bet Sefretar und ber Schapmeister ber Bergwertsarbeiter bes Berbandes von Subwales erliegen einen Aufruf, ben gegenwärtigen Ausftand nicht, wie angebroht, noch weiter auszudehnen. Der Aufruf stellt fest, das bereits 17 000 vom Fonds bes Berbandes leben. Der Generalstreit ware berbängnisvoll.

#### Portugal

Antirepublikanische Treibereien. Die "Correspondenza Militare" meldet: Der Militärgonderneur von Padajoz war verständigt worden, daß die radikalen Politiker die durch die portugiesische Revolution an der Grenze hervorgerusene Erregung zu Treibereien unter der Garnison den nutt hatten. Dieselben hatten jedoch keinerkei Ersolg gebabt, im Gegenteil, ein Wachtmeister, welcher von dem republikanischen Bezirlsvorsteher Lopez Santos ausgesordert worden war, an einer Berschwörung teilzunehmen, nahm Santos sest und drachte ihn seldst nach dem Militärgefängnis. Dem Wachtmeister wurde von der Garnison als Zeichen der Anerkennung eine goldene Uhr überreicht.

Portugal und seine Kolonien. Der Minister des Angern Braga erklärte dem Berichterstatter des "Matia": Ger manche mächtige Ration betrachtet mit neidischen Bliden die üderseeischen Bestungen Portugals. Alle Belt sei heute darüber einig, daß Portugal, das eine kluge Reutralität bewahren musse, eine Krast sei, die sowohl in Europa wie in den Kolonien erhalten werden müsse, Die Republikaner würden keine einzige ihrer Kolonien preisgeben. Die discherige kospipielige Kolonialwirtschaft werde aushören. Wir werden, schloß Braga, gleich Frankreich einige große koloniale Berwaltungen schaffen und einigen kolonialen Gruppen eine verhältnismäßige Autonomie geben, um auf diese Weise eine gewissenhafte und für Bortugal einträgliche Gebarung zu ermöglichen.

#### Serbieu.

Eine Prügelei in ber Stupschitina. In ber Stupschitina tam es infolge eines Bortwechsels zwischen bem Altbabitalen Dragobio und bem Nationalisten Nacionovic zu Tätlichkeiten, die im Sause große Erregung hervorriesen. Während ber Präsident die Sigung unterbrach, gelang es ben herbeieisenden Abgeordneten, die Streitenden zu trennen,

# Griedjenland.

Der neue Oberbeschlähaber ber Armee. Wie an maggebender Stelle verlautet, foll Kronpring Ronftantin benmächft jum Oberbeschlähaber ber griechischen Armee ernannt werben.

Gine republikanische Bartei. Mehrere Mitglieber ber Diffibenten Barteien haben in Athen eine republitanische Partei gegründet. Diese Varteigründung soll eine Demonstration gegen bas neuerliche Berhalten ber Lone anläglich ber letten Arise barfiellen.

# Enrhet.

In Befinden Abb uf Samids foll eine Berichlimmeeung eingetreten fein.

Die Anleiheverhandlungen. Authentischen Rachrichten zufolge ift bei ber gestrigen Besprechung bes Finangminifiers mit bem Direktor ber Deutschen Bant, Solffe-

legt. Steht hier ichon Bagner, Lubwigs II, großer Schut-

ling, bielfach im Mittelpuntt, fo beherricht er völlig die intereffante Sammlung, die aus ben Schapen bes Richard-

Bagner-Mujeums in Gifenad) gufammengefiellt ift.

Schwerin zeigt außer einer Reibe Bortraits eine Angahl

Buhnenmodelle von Opernaufführungen. Coln in einer ein-

brudebollen und bon erlefenem Gefdmad geugenben über-

ficht Mobelle, Figurinen und Deforationen einzelner Aufführungen und Festspiele. hier find wir ichon bei ber

mobernften Theatertuitur und Infgenierungefunft ange-

langt, bie auch die Abteilung der Rheinischen Tefispiele in

Duffelborf und bie Deforationsmodelle bes Reuen Schau-

Außer biefen wichtigften, in großen Bugen geschilberten Musftellungen gieben noch manche anbere Theater-Erinne-

rungen und -Auriofitaten bie Mufmertfamteit auf fich. Da

find gwei Bitrinen, in benen Autogramme und Manuftripte

bedeutenber Direttoren, Schaufpieler und Rritter gefammelt

find, bann Raften mit Exlibris bon Dichtern und Darftellern,

mit feltenen Müngen und Medaillen, die auf bas beutiche

Theater Bezug haben. Spielen Raritaturen icon in ben

einzelnen Abteilungen eine große Rolle, fo berrichen fie aus-

ichlieflich in ber reichhaltigen Sammlung bon Eb. Fuchs.

Rinbertheater, wie 3. B. aus Stuttgart, und Gartentheater,

fo bas icone bon Schloft herrenhaufen, find ausgestellt. Den unmittelbarften hauch ber Bergangenheit atmen aber bie Garberobenftude. Alte zerlumpte Rode erinnern an bie Tracht ber fahrenben Komodianien; bie bornehme, reich be-

ftidte und bergierte Galatracht bes Rototo lernen wir aus

ben gabireichen Rofifimen tennen, Die Minchen und Stutt-

gart ausstellen. Und bann bas Bigennerfoftim, in bem bie

fcone "Cronchen" Schroeter, Goethe und ben Bergog Rati

August bezauberte. Und Reftrops bunter, zerichliffener

Frad, in bem ber große Romifer fo tragifc baberging!

Bon ben Geften und Runften, ben Beiben und Freuben ber

Bergangenheit wiffen bie taufenbfaltigen Gingelheiten biefer

Theaterausstellung endloje, bunt burcheinanber ichwirrenbe

fpielhaufes in Berlin borführen.

Beidichten ju ergablen!

rich, als Basis für die finanzielle Transattion zwischen der Türkei und den beutschen Banken eine Kombination von kurzfristigem Borschuß mit Anleihe sestgessellt worden. Aun mehr wird die Redattion des Bertrages in Angriss genommen werden.

Der antigriechische Bohlott. Aerimagan, der Chef der Auslader, Lasträger und Bootsleute zu Saloniti, hat auf deren Drohungen die Erlärung, der Bohlott gegen Griechenland sei aufgehoben, wieder zurüchnehmen muffen. Der Bohlott bleibt bis auf weiteres bestehen.

#### Bereinigte Staaren.

Der Berkehrsarbeiterftreif in New Port. Die nunmehr erfolgte Anfündigung, baß ben Bolizisten nicht mehr gestattet ist, die Wagen der Expres-Kompagnte zu begleiten, übte eine beruhigende Birkung auf die Ausständigen aus, so daß man ohne Zweisel von der Prostamierung des Generalstreits absehen kann. — Der Bürgermeister von New Port macht bekannt, daß die Ausständigen der Expres Kompagnie ihre Zustimmung zu einem Schiedsgericht gegeben haben und bis zur Entscheidung des Schiedsgerichts den Dienst wieder ausnehmen wollen.

Anfauf von Armec-Aeroplanen. Der Chef bes Signalbienftes ber Bunbesarmee veröffentlicht in feinem Jahresbericht ben Anfauf von minbeftens 30 Aeroplanen.

# Ans Stadt und Land. Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 3. Nobember.

Die Berwertung bes Minfenmegrundftude.

Bir wiesen bereits gestern barauf bin, bag ber Dagiftrat in Umterhandlung getreten ift wegen Bertaufs Briebrichitrafie Bilbelmitrafebes Mufeumögrundstücks Mufeumstraße und bag bie Angelegenheit bereits auf ber Tagesorbnung ber morgigen Ctabiberordneten-Berfammlung fieht. Seute find wir nun in ber Lage, barüber nach folgend nabere Mitteilungen zu machen, und zwar auf Grund einer über biefen Gegenstand bon bem gweiten Burgermeifier Geheimrat Glaffing ausgearbeiteten Dentfchrift, in ber junachst eine Abersicht gegeben wird über bie Abmachungen gwifden Staat und Glabt wegen ber Abernahme ber im Mujeumsgebande untergebrachten Gammliengen und ber damit im Bufanrmenhang ftebenden Errichtung neuer Gebaude für bie Landesbibliothet, bezw. bie Mufeen und bie Semalbegalerie. An Aufwendungen für bie Landesbibliothet find zu verzeichnen 216 000 M für ben Bauplat, 540 000 M. für ben Bau einschlieflich innerer Einrichtung, gufammen 756 000 M.; für bas Mufeum werben fich nach ben borlaufigen Berechmungen bes Bauamts bie Gefamttoften auf 2 450 000 M. ftellen, und gwar 450 000 M. für ben Blas und 2 Millionen für den Bau, eimichlieflich ber Stragenbautoften und ber innereu Einrichtung. Die Gefamttoften ftellen fich hiernach für Mufeum und Bibliothet auf 3 206 000 M., fie überfteigen hiernach nabezu win bas Drelfache bie Gumme von 1 125 000 Mart, ju ber fich bie Stadt in bem mit ber Regierung gefcoloffenen Bertrag verpflichtete und die die Regierung als ben Maximalbetrag bezeichnete, über ben hinaus von ihr eine Steigerung bes Aufwands fur Die Bauten nicht berlangt werben burfe. Dem von ber Gtabt biernach für Mufeum und Bibliothet aufzuwerdenden Rapitalbebar bon 3 206 000 M. fteben min lediglich bie Werte ber bon bem Staat 1900 übereigneten Grundftude an ber Wilhelm ftrage und ber Friedrichftrage gegenüber; bes Grundfild an ber Friedrichftrage ift unter Bugrundelegung felbgerichtlicher Tagen auf 843 300 DL gu ichaben, während bas Museumögrundstild von ber Grundfelidekommiffion mit einem Wert bon 1 572 000 M. angenommen wurde, fo bag alfo ein Gesamtwert von 2 415 300 M. als Leiftung bes Staats gegenüber ber Aufwendung ber Gemeinde mit 3 206 000 DR. ftfinde, was fur bie Stadt eine Dehraufmen bung bon rund 790 000 M. bebingen wurde. Der Buiduft ben bie Stadt au Mufenm und Bibliothef ju leiften bat, ift bon 1900, bem Jahre ber Dufeumsibernahme, auf 1910

bon 13 600 M. auf 72 800 M. geftiegen, alfo um über 500 Brogent; bie Regierung leiftet einen Jahresgufchuß bom 50 000 M. Diefes noch erträgliche Bilb erfahrt eine wefentliche Beranberung nach Ausführung ber neuen Bauten. Bu bem gurgeit bon ber Stabt geleifteten Bufchuf fritt nach Bertigftellung ber Renbanten für Dujeum und Bibliothet eine Mehrbelaftung von 246 525 D., bemgegenüber fteben ale Mehreimabmen bie nach Fertigfiellung ber Bauten jugeficherte Dehrleiftung bes preugifchen Staats bon 10 000 M. im Jahr und bie bom gleichen Datum ab gewährleiftete Leiftung bes Rommunallanbtage bon 10 000 Mart im Jahr, gufammen alfo 20 000 MR., fo bag ber Stabt berbleibt eine Sabresmehrbelaftung bes ftabtifcen Ctate von 226525 D., bezw. 185 700 DR. Gine folde außergewöhnliche Erhöhung ber jährlichen Husgaben um 185 700 M. mindestens wurde fich nicht ohne eine Steuersteigerung und im Salle ohne nicht unerhebliche Erfcutterung bes Ctats gar nicht burchführen laffen. Es 508 waren gwei Berwertungsmöglichfeiten allen Mufeumsgelandes ins Auge gefaßt: Berpachtung und Berfauf. Der Magiftrat war bem Gebanten ber Berpachtung in feiner Majoritat gunftig gefinnt und bereinbarte mit einer Bant einen Bertrag. Der Magiftrat lichlog fich bam aber, bie Frage bes Bertaufe bes Mufeums in ernfte Erwägung ju gieben. Es fteht ein gablungsjähiger Liebhaber jur Berfügung, fo bag ein Bedurfnis jur öffentlichen Berfteigerung nach Anficht bes Magiftrats nicht vorliegt. 3wei in Biesbaben wohnende ober perfreiene Intereffenten traten nach einiger Beit von bent Berbonblungen gurud. Dit gwei ernfibaften und febr gab. lungefähigen und im Grundfindbanbel febr erfahrenen Ronfurrenten aus Frantfurt tounte ein befinitiber befriebigenber Mbichluß ebenfalls nicht ergielt werben. Ingwifchen waren weitere Berhandlungen mit einem in Chemnis anfäffigen, jufaffig hier anwefenben Intereffenten angefnüpft worben, ber urfprfinglich 1 800 000 Dt. geboten batte, fein Gebot aber auf 1 960 000 DR. erhöhte und bamit ein um rund 27 000 90. befferes Gebot gur Berfügung fiellte. Bei einem Breis von 1 960 000 M. wurde fich bie Rute im Durchichnitt auf rund 18 700 M. fiellen, und hiermit murbe ein Breis erreicht fein, ber nach Anficht bes Dlagiftrate den gurgeit gegebenen Bertverhaltniffen entipricht und als ein recht guter bezeichnet werben muß. Die Dentichrift fagt: Der Breis bon 1 960 000 DR. entfpricht auch ben gurgelt in ber Bithelmstraße gegebenen Bertverhaltniffen. Die Bertaufeberhandlungen haben erfennen laffen, bag es recht fcmer fein wird, einen hoberen Raufpreis gu erzielen. Bet einem Berfauf ju bem Preis bon 1 960 000 DR. wurde ber Unleihebebarf um ben Raufbetrag geringer und bie gur Berginfung und Tilgung borgufebenbe Gumne um rund 118 500 M. niedriger werben. Dagu fommt, daß bei bem Berfauf gegeniiber ber Berbachtung ber Stadt bie Grund. ftener erhalten bleibt, Die bei 2 Millionen Bert mit 4000 DR. in Anfah ju tommen bat, fo bag bem laufenben Bubget beim Berfauf 122 500 Dt. jugute tommen, bei ber Berpachtung nur 68 250 Dt., alfo rund 54 000 Dt. weniger. Die Mehrbelaftung von 226 525 M., Die Die Gtadt gu fiberneb. men hatte nach Gertigstellung ber Bauten, wurde alfo im Fall ber Berpachtung um 68 000 IR., im Fall bes Berfaufs um 122 000 M. geringer werben, alfo bann noch 158 000 M., bezw. 104 000 M. betragen. Der Bermogen setat ficht fich felbiwerftanblich bei ber Berpachtung gunftiger; hier bleibt nach 30 Jahren bas Mufeumsgelande mit bem Darauf gu errichtenben Gebaube im Befit ber Giabt. Die Obfer, welche bie Stabt bafür gu bringen hat, bag bem Bermogen nach 30 Jahren Diefer Wert gugeht, besteben für bie Gegenwart und bie folgenben 30 Jahre barin, bag fie 30 Jahre lang auf eine Summe bon 54 000 Dt. fur ben laufenben Giat vergichtet, auf die fie im Gall bes Bertaufs bes alten Mufeumögelandes nicht bergichten mußte, bie fie alfo in biefem Gall für ben Gtat nutbar machen tonnte, Die Ctatlage ift eine wenig gunfilge, Die Berwaltung wird ihre Rot haben, mit ben borhandenen Mitteln ben Gtat gu balangieren; jurgeit ift es überhaupt noch fraglich, ob bies gelingen wirb. Das Bermogen und die Berichulbung ber Stadt werben bei bernünftiger Finangwirtichaft beute wie nach 30 Jahren in ungefahr bem gleichen Berhalinis fieben, geftort fam ein foldes Berhaltnis nur baburch werben,

# Aus funft und feben.

sh. Die "Genoffin" Pringeffin Bantine. Gine marfante Ericheinung, fo wird une aus Breslau, 2. Rovember, gefdrieben, im biefigen politifchen Leben ift mit ber foeben berftorbenen Gattin bes Sanitatsrate Dr. Willim, ber bormaligen Pringeffin Pauline von Burttemberg babingegangen, die von manchen Kreifen ber Sozialdemofratie als zielbewußte Genoffin reflamiert wurde. Die Berbindung ber Bringeffin mit bem Argte bat ibren Roman. Die Mutter ber Bringeifin, Bergogin Mathilbe bon Burttemberg, hatte fich 1878 in Behandlung bei Geheimrat Biermer in Bred-lau begeben, Biermer legte feinem Affiftenten Dr. Willim Die befonbere Bflege ber Batientin ans Berg, und fo ergab fich eine häufige Begegming bes jungen Arztes mit ber Bringeffin, bie ju einer tiefen gegenfeitigen Reigung bes Baares führte. Trop aller energischen Gegeneinwendungen ber großberzoglichen Familie blieb bie junge Pringefin ftanbhaft, und fo erfolgte die Cheichliehung im Jahre 1880. Die junge Gattin faste ihren Beruf als Doftorsgattin febr ernftbaft auf. Sie widmete fich mit großer Leibenichaft fogialen, bigienifchen und wohltatigen Befirebungen. 3bre besonbere Borliebe aber galt ber Bolitit, in ber die Brinzeffin burchaus bemofratischen Anschauungen hulbigte. Dan fah ihre charatteristische Erscheinung — Frau Dr. Willim war faft immer in ein wallenbes ichwarzes Tuchtoftum gefleibet, ibr furs geschnittenes Saupthaar war bon einem Männerbut bebedt und an ben Füßen trug fie gewöhnliche Schaftstiefel - febr baufig in bemofratifchen Berfammlungen, in beren Debatten fie zuweilen eingriff. Gine ftarte Reigung verband Frau Dr. Billim auch Jahre hindurch mit bem Theater.

# Theater und Literafur.

Im Berlag von Wilhelm Guger ott, Berlin, erfcheint in einigen Tagen die deutsche Ausgabe von Bearbs Werk über seine lehte Nordpolexpedition, die ihn zur Enwedung des Bols geführt hat. Wie uns der Verleger mitteilt, ist das Werk mit über 100 Junstrationen

nach an Ort und Sielle gentachten photographischen Aufnahmen verschen, die bazu bienen, die populär und höchst spommenb gehaltene Schilderung bes Ergählers noch anichaulicher zu gestalten.

Sir Billiam Agne w, der herausgeber bes befamten englischen Bigblatts "Buuch", ift im Alter von 85 Jahren gestorben. Damit icheidet eine ber martantesten Berfonlichkeiten Loubons aus bem Leben. Die Berlagsfirma, an deren Spihe Agnew stand, ist eine ber hervorragendsten und angesehensten Englands.

# Bilbende Runft und Dufit,

Franz Le har arbeitet gegenwärtig an brei Berken: einem tragischen Operneinalter "Sofbatenspiel", Text von Billner, ber in ber Bubapester Königs. Oper seine Uraufstührung erseben wird; serner an zwei Operetten "Gva" unb "Endlich allein". Die erste Operette spielt in Belgien, die zweite in ber Schweiz.

Der befannte Bagner-Forscher Erich Rlog ift in Berlin an ben Folgen schwerer Berlebungen, bie er bei einem Automobilunfall erlitt, im Alter bon 47 Jahren gestorben.

# Wiffenschaft und Technik

In Pots dam verschied plöplich ber Affisient am Medizinaluntersuchungsamt Dr. Schon brodt im St. Joseph-Krankenhaus. Er vertrat den Kreisarzt Dr. He in ze während bessen Urlaubes und hatte sich viel mit bakteriologischen Untersuchungen zu beschäftigen. Insbesondere gehörte die Feststellung von Thyhusbazisten im Menschenblut zu seinen Aufgaben. Aller Wahrscheinlichkeit nach hatte sich Dr. Schönbrodt dabei eine Laboratomumssinsellion zugezogen, denn er starb seht an Thyhus.

Gin Juwel oberbaherischer Bauernarchitektur, ber 1738 erbaute Urschlauer Sof bei Traunstein, ift bom Geb. Regierungstat Dr. Berner von Siemens in Berlin gesauft und burch ben Architekten Franz Zell in München restauriert worben. Die Innenräume sind burchweg mit alten Bauermmöbeln ausgestattet, baft int einem bestimmten Beitraum gang außergewöhn-

liche Aufwendungen für Objette gemacht werben muffen, Die

eine Generation überbauern und felbft in großen Beit-

raumen nicht wieberfebren. Gerabe bie Gegenwart ift aber

burch folde Aufwendungen in gang außerorbentlicher Beife

belaftet. Richt weniger wie 25 Millionen Darf find burch

Die Wegemvart für folde außergewöhnliche Objette aufgu-

bringen; es fei nur erinners au ben Rurhaus-Reuban, bas

alte Rurbaus, bas Rurbaus-Brobiforium, bas Theater,

ben Gubfriedhof, ben Babnhofe-Reuban, bas Ablerbad;

auch ein Teil ber Krantenbauserweiterungsbauten und ber

Meufanalifation fann bierber gerechnet werben und jest

bas Mujeum und die Bibliothet. Die jahrlichen Binfen

und Tilgungebetrage, die fur dieje außerordentlichen Bau-

ten aufzubringen find, fallen ab 1911 mit rund 11/2 Millio-

nen Jahresausgabe bem Gtat jur Laft, mabrent 1939, alfo

nach 30 Jahren (alfo nach Ablauf bes Bachtvertrags) alle Diefe Objette ben Etat mur noch mit einer Sahresausgabe

bon rund 380 000 M. belaften und nach weiteren 3 Jahren

gang berichwinden. Der Bergicht auf ben Berfauf bes

alten Mufcumsgelanbes, bezw. auf die Realifierung ber

Bertaufsfumme jugunften ber Gegenwart und bas Gin-

geben eines Bachivertrage, ber bas Gelande ber Bufunft

referviert, würde fomit bie ftart belaftete Gegenwart gu-

gunften einer weniger belafteten Bufunft noch weiter be-

laften. Aus allen biefen Grunden empfiehlt fich ber Ber-

als bem Bochfibietenben und bem Bertreter ber Stabt,

Burgermeifter Elaffing, abgeschloffene Raufvertrag gibt ber Stadt jebe Garantie burch bie Bestimmungen, bag

250 000 M. fofort in bar hinterlegt werben, bie gugunften

ber Stadt für ben Fall ber Richterfüllung bes Bertrags

berfallen; im übrigen find bie über ben Raufer eingezoge-

nen Erfundigungen in jeber Sinficht befriedigend ausge-

follen. Rach ber Genehmigung biefes Raufvertrags wer-

ben bem bon ber Ctabt für ben Renbau bes Dufeums und

ber Bibliothet aufzubringenden Kapitalbebarf von 3 206 000

Mart ale Gegenleiftung bes Staats gegenüberfteben ber

Erlös für bas vom Staat überlaffene Dufeumsgrundftud

mit 1 960 000 DR. und ber Bert bes gleichfalls überlaffenen

Grundfinds an ber Friedrichstrage mit 843 300 Die

Mehrauswendung ber Stadt wird fich fomit bon 790 000 MR.

tuf 400 000 DR. ermäßigen. Beitere Berminberungen bie-

fes Aufwands ber Stadt fteben nur in Ausficht, wenn co

gelinge, miter bem gurgeit beranichlagten Beirag für Reu-

bau und immere Ginrichtung auszufonemen. Auch bie Frage,

ob und inwieweit es angangig fei, die Konigl. Regierung wie ben Kommunallandtag um Erhöhung ihrer Bufchuffe

gu bitten, wird nicht ohne Erörterung bleiben fonnen an-

gefichts der Zatfache, bag jurgeit ber jährliche Buschuß ber

Stodt 72 000 M. gegeniiber einem Buichuf bes Staats von 50 000 M. beträgt, wabrent nach Gertigstellung ber Reu-

bauten ber Staat 60 000 DR. (+ 10 000 DR.), ber Mommumallambtag 10 000 M. und die Stadt rund 300 000 M.

bon bem Schleier tiefen Gebeimniffes umgebene Projett

wird wicht verfebien, febhaftes und allgemeinftes Intereffe

berborgurufen. Die Löfung ber für die Geftaltung bes

Stadthaushalls jedenfalls nicht unwichtigen Frage, wie ber

Soweit bie Dentidrift bes Magiftrate. Diejes bisber

(+ 228 000 M.) jährlich beigutragen haben.

Der zwifchen Direftor Bruno Galger gu Chenmin

tauf gegenüber ber Berpachtung.

Beite 4.

feit einer Sandwertsfammer Rur burch friedliches, freubiges und verdienstwolles Sand-in-Sandarbeiten aller Faltoren fei ein gebeihliches Birten möglich. Es fei nun wieder Ruhe und Frieden in die Rammer eingefehrt. Man arbeite feit 7 Monaten in iconfier Gintracht, friedlich und freudig, und beshalb auch recht erfolgreich Sanb in Sanb. Die Aniprache flingt aus in einem Raiferhoch. Es gefangt fodam bie Kundgebung gur Berlefung, welche ber Rammerborfiand für den früheren Regierungstommiffar erlaffen hat. Die Rammer fchließt fich berfelben an und ftattet jugleich bem aus bem Amt Geschiebenen ihren Dant für feine erfolgreiche Tätigleit im Intereffe bes Sandwerts ab. Auch ber Gesellenausschuß beteiligt fich, mas Fint-Biesbaben besonders befanntgibt, indem er jugleich feinem Zweisel darüber Ausdrud gibt, ob nicht tatfächlich konfervative Intrigen Die Schuld an feinem Rudfritt trugen.

hanfabund. Der Gefamtvorftand und Ausschuß bes Landeeverbandes Raffau bes Sanfabundes nahmen bie Demiffion bes Borfigenden Albert Sturm nicht an, Die er wegen feiner Aufstellung als Reichstagsfandibat der Fortichrittlichen Bolfepartei gegeben hatte. Gewünscht wurden noch nachträgliche Berhandlungen in ollen naffauifcen Babifreifen wegen Einigung aller liberalen Stimmen auf einen Reichstagetanbibaten, ber auf bem Brogramm bes Sanfabunbes ficht. Auch Die Demiffion Sturms als Borfinenber bes Zweigvereine Biesbaden murbe nicht angenommen. — In ber großen Hanfabundversammlung, in der Geheimrat Rieger fprechen wird, follen noch je ein Bertreter des handwerks, ber Industrie und bes Privatbeamtentums, fowie eine Dame als Bertreterin ber Frauenerwerbstätigfeit ju Wort tonunen.

Schulnachrichten. Man ichreibt uns: In Dr. 511 bes "Biesbabener Tagblatts" wird unter gleicher Gpipbehauptet, ber Regierungebegirf Biesbaben habe feche Orte, in benen man Ortogulagen gable. Das ftimmt Bisher gabien Ortogulagen Frantfurt, Wiesbaben und bochft. In Griesbeim bewilligten die Gemeindebertreter icon bor 11/2 Jahren 600 M. Ortsgulage, aber bis jest ift teine Genehmigung und baber auch feine Bahlung erfolgt. Biebrich bat boch auch erft Ortegulagen bewilligt; ba muß auch erft abgewartet werben, wie an ber Regierung ber Bind pfeift, Beftanbe an biefer Stelle wirflich ber ernfte Bille, ben Lehrern Ortsgulagen ju gemahren, fo hatte fie nicht nur die in verschiedenen Orten bewilligten Sabe genehmigen, fonbern auch mande gablungefabige Gemeinde, die Musnahmeverhalmiffe aufweift, jur Bewilli-gung bon Oriegulagen anhalten tonnen. Bir miffen offen gefiehen, bag umfer Bertrauen nach ber Geite ichweren Schaben genommen bot.

- Bum Andreasmarft bat Die Direftion ber Stragenbahnen bereits ihre Borfehrungen getroffen. Bie im Borjahr, fo werben auch biefes Jahr wieber birefte Bagen bom Rochbrunnen burch bie Bilbelmftrage, Rheinftrage unb Bismardring nach bem Cebanplat und umgefehrt gefahren werben. Die Bagen verfehren bon 9 Uhr 50 Min. bormittags bis 1 Uhr 50 Min. ab Rochbrunnen alle 71/2 Minuten und bon ba ab bis 9 Uhr 55 Min, abends alle 5 Minuten. Bon 10 Uhr 5 Min, vormittage bie 2 Uhr 5 Min, ab Sebanplay alle 71/2 Minuten und von ba ab bis 10 Uhr 10 Min. abends alle 5 Minuten. Die Bagen tragen Dachfcilber mit ber Aufichrift "Anbreasmarft", begm, "Roch-brunnen". Der Fahrpreis für bie Stredt "Rochbrunnen-Andreasmarti" ober umgefehrt beträgt 10 Bi. Muf ber Linic 4 werben nach Bebarf bie Bagen vermehrt; bas gleiche geschieht auf ben anderen Linien.

Die Fleifdnot. In famtlichen Gemeinden Raffaus macht fich feit Anfang bes Jahres 1908 ein gang erheblicher Rudgang bes Rindvichbestandes bemertbar. Bahrend diefer fich im Anfang bes Jahres 1908 auf 152 484 Stild belief, beirug er gu Anfang bes Jahres 1910 nur noch 129 946 Stud, alfo 21 538 Stud weniger. Da die Abnahme in ber Sauptfache ben Jungviehbestand betrifft, fo ift ein Stillftand in bem Rudgang vorerft nicht ju erwarten. Der Borftand ber Raffaulichen Landwirtschaftstammer bat jest famtliche Gemeinben Raffaus aufgeforbert, eine möglichft eingebende Darlegung ber Grunde gu geben, Die Die 216nahme ihres Rindviehbestandes berbeigeführt haben.

Rafd tritt ber Tob ben Menfchen an. Ginen Goffag. anfall erlitt heute morgen auf bem Raiferplat am Sauptbabnhof ber 63 Jahre alte Raufmann Baul Richard. wohnhaft in Amoneburg, Biebricher Strage. Die herbei-gerufene Sanitatswache brachte ibn nach bem ftabtifchen Krontenhaus, wo er alebald nach ber Ginlieferung ftarb.

Berbuftet. Der am 1. Oftober ju 3000 DR. Gelbftrafe und 2 Monaten Gefängnis verurteilte Buchmacher b. ift unter hinterlaffung gang bedeutender Berbindlichfeiten flüchtig gegangen, vermutlich nach Solland.

- Weihnachtspalete. In Die Befahungen ber Rriegsichiffe "Gber", "Banther", "Freba" und "Sanfa" tonnen Beihnachts-(Pribat)-Bafete ju ben befamten Berfenbungsbedingungen toftenfrei berfandt werben, wenn fie bei ber Firma Matthias Robbe u. Ko., Hamburg, porto- und befteligelbfrei wie folgt eintreffen: 1. für "Gber" und Banther" bis fpateftens 31. Oltober 1910; 2. für "Frena" bis fpateftens 26. Robember 1910; 3. für "Sanfa" bis spätestens 5. Robember 1910. Für Berpadung und Labegebuhr im Seehafen find außerbem 30 Bf. bei ber annehmerben Boftanftalt zu entrichten.

3wei Sozialdemofragen im Rommunassandiag. In Frantfurt a. D. wurben bie fogialbemofratifchen Stabtberorbneten Graf, Borfibenber ber Oristrantentaffe, und Bielowsti, Redatteur ber "Boltsftimme", als Mitglieber bes Rommunallandtags gewählt. Mit ihnen gieben bie erften Sozialbemofraten in ben Rommunallanbiag bes Regierungsbegirts Biesbaben ein.

Städtifche Wohnungsamter find noch nicht in allgn bielen größeren beutichen Stabien eingeführt. Die jungft erfolgte Schaffung eines folden in Charlottenburg bat lebhafte Erörterungen für und wiber im Gefolge gehabt, Deshalb ift es von befonderem Wert, die Bragis nach ben Erfolgen ber wenigen bestehenben Bohnungeamter gu befragen. In Breslau bat bas flabtische Wohmingsamt in feinem Bericht über bas Jahr 1909 festgestellt, bag bas anfängliche Migtrauen mehr und mehr gefchwunden ift. Sowohl Bermieter wie Mieter, aber auch gahlreiche Bereinsvorstande, Die fonft irgendwie mit Bohnungefragen gu tun haben, haben fich in fleigenbem Dage an bas Bolnungeamt gewandt, auch plannagig mitgearbeitet, um bervortretenbe Schaben in ben Wohnungen abzustellen, Befondere Borteile bat die Armendirettion und bas Ronig. liche Bolizeiprafibium bon ber Ginrichtung gehabt. 3m Jahre 1909 bat ber Wohnungeausichuß 3475 Wohnungen gepriift, babon in 292 Fallen auf befonberen Antrag, fonft einfach von Amts wegen. Die Arbeit ift bem fiabtifden Bohnungsamt in Brestau berartig unter ben Sanben gewadfen, bag es in feinem Jahresbericht lebhaft bie Unftellung weiterer Beamten forbert, um allen Unfprüchen weiter nachfommen gu fonnen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

— Rurguste. Es ift dier eingetroffen: Königl. Bürttem-bergischer Sofmarschall a. D. Graf Leutrum b. Ertingen aus Stuttgart im "Residens-Sociel".

— Rurbaus. Am Freitag führt der Bagenaustlug der Kurverwaltung, 2½ Uhr ab Kurbaus, nach Clarentdal, Chaussebaus, Georgendorn, Schlangendad und zurück. — Die in dem Robember-Programm der Kurverwaltung vorgesehenen Teekonzerte finden von jeht ab an jedem Dienstag und Freitagnachmittag 5 Uhr im Kurbause statt.

Teekonzerte finden von jeht ab an jedem Dienstag und Freitagnachmittag 5 libr im kurbaufe ftatt.

— Freie Schulftellen sind zu besetzen: in 1. Tringen - stein, kreis Dill, edangelische Ledverstelle mit freier Dienst. wodnung. — 2. Eidelsbausen, kreis Dill, edangelische Ledverstelle odne freie Dienstwodnung. — 3. Kold, edangelische Ledverstelle odne freie Dienstwodnung. — 3. Kold, kreis Dill, edangelische Ledverstelle mit freier Dienstwodnung, zu dem Grundgehalt tritt eine Bergütung für strehliche Dienste don, 60 M. — 4. Flammersdach, kreis Dill, edangelische Ledverstelle ohne freie Dienstwodnung, zu dem Grundgehalt tritt eine Bergütung für strehliche Dienste don 60 M. — 5. Birges, kreis Unterweiterwald, edangelische Ledverstelle ohne freie Dienstwodnung. — 6. Weben, kreis Untertaumus, edangelische Tedverstelle ohne freie Dienstwodnung. — 7. Ligsfeld ber Kreis Biedensof, edangelische Ledverstelle mit freier Dienstwodnung. — 7. Ligsfeld bem Grundgebalt tritt eine Bergütung für strehliche Dienste don 180 M. — 9. Vangen der nid a. Kreis Lindung, zu dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für strehliche Dienste don 240 M. — 10. Laufen so lische Saubtledverstelle, zu dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für firchliche Dienste den 180 M. — 11. Weißliche Mehrertelle mit freier Dienstwodnung, au dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für firchliche Dienste den G. R. — 11. Weißliche Mehrertelle ohne freie Dienstwodnung. — Die Stellen Rr. 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10 und 12 ind am 1. Januar 1911, Rr. 2 und 7 am 1. Dez. 1910 und Rr. 11 am 1. Hebruar 1911 zu besetzen. — 3m Berein der hießigen Briefmarlensammler wurde am gestrigen Vereinsdend im "Sotel Fuhr" den einem Mitglied

1910 und Ar. 11 am 1. Jebruar 1911, At. 2 und 7 am 1. 226.

— Im Berein der diesigen Briefmarkensammler wurde am gestrigen Bereinsabend im "Sotel Fubr" von einem Mitglied eine berborragende Spezialsammlung von Selgoland vorsagetet. Selgoland umfast in rammlich und zeitlich nur ein beschranktes Gediet, aber dies war hier in bohem Grade intersessant und zu einem Bertstück ausgearbeitet. Die Sammlung zeigte nämlich nicht nur die Originale aller Kosiwertzeichen dieser Insel in ihrem bertlichen dreisardigen Alebe in einzelnen Stüden, sondern auch in allem Ausgaden und Abstönungen, und zwar, wo nur irgend möglich, in ganzen Bogen, wie auf Briefen seldit, in einer Bollfommenheit, wie man sie wohl nicht ein zweitesmal zu seden bekommt. Daneben enthält die Sammlung aber auch die sämzlichen zabliosen Ausgaden der Reudruck, ebenfalls in ganzen Bogen. Alar und deutlich wurden dem Beschauer die markanteiten kennzeichen dieser Reudruck etkatert und vor Angen gesüdert, so das wohl manch einer nachber zu Sante eine Liedlung angeschabeter Abend, der bon neuem dringend mahnte, sich als Briefmarkensammler einem Verein anzuschlieben, in dem man durch Wort der

ber bon neuem dringend mahnte, sich als Kriefmarkensammler einem Perein anzuschließen, in dem man durch Wort und Augenschein über alle Zeite und Setreiffragen, über die Fälschungen aller Art rechtzeitig unterrichtet und dadurch vor Entfäuschung und Schaden dewahrt wird.

— Rieine Rotizen. Die Bafanzen lifte für Militäranuvörter Ar. 44 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht offen. — Im Rollschuhp demerkar. Zum Sauptbahnhof war gestern ein recht reger Besuch bemerkar. Zum Sonntag ift ein Militärkonzert beabsichtigt.

# Theater, Runft, Bortrage.

\* Biesbadener Künftler auswärts. Unfere befannte einbeimische Konsertsängerin und Gesangspädagogin Frau Eusfig Aloft sangerbund" in Duisburg. Die "Duisburger Bolszeitung" sängerbund" in Duisburg. Die "Duisburger Volszeitung" sängerbund" in Duisburg. Die "Duisburger Volszeitung" sängerbund" in Duisburg. Die "Duisburger Volszeitung" sängerbund" in Enisburger Geseichneten wirste als Solistin mit und erzielte dank ihrer ausgezeichneten Stimme und volsendeten Schulung inen durchschlagenden Erfolg. — In den "Riederrheinischen Rachrichten" heitzt es: Als Solistin batte der Verein die Konzertsängerin Frau G. Aloft aus Wiesbaden gewonnen. Die Dame sang die Arie der Elisabeth aus "Tann-bauser": "Dich, teure Salle" und Lieder den Prahms, Dorn, d'Albert, Reber (und Rozart als Zugabe). Ein smupathischer, tragfäbiger Sopran und warmberzige Empfindung sicherten den Darbietungen der Sängerin die denkbar beste Aufnahme.

\* Refibeng - Theater. (Spielplan-Ergängung.) Sonntag, den 6. November, 1/24 Uhr nachmittags: "Die Condottiert". Abends 7 Uhr: "Bann fommit du wieder?" Monstag, den 7. "Der Feldherrnbügel".

tag, den 7.: "Der Feldherrnhugel".

\* Bollstheater. Auf die am Freitag, den 4. Robember hattfindende Erstaufführung "Der fremde Bild" von Entl und Maurice Bropes sei nochmals dingewiesen. Dieses großantige Werk, welches an die Schauspieler durchweg fünstleriche Aufgaben stellt, verspricht wieder einen genußreichen Abend im Bollstheater. Director Wilhelmu, welcher das Stid mit größter Sorgfalt in Szene setz, wird in dieser Reubeit in der Doppel. rolle des Joan Danloff und Mickael auftreten. Ferner find in Hauptrollen beschäftigt: Fraulein Burghardt, Fraulein Balter, Fraulein Jafobi und Herr Jobanny.

\* Stalatheater Schmidt. In bem Beftreben, möglichft biel Abwechslung au bieten, bringt ab beute Direftor Schmidt wieder einen neuen Schlager: "Das ift der Gipfel" aux Aufführung. Das Stud bietet wie selten eins Gelegenheit, den Colner Sumor und Bis gur Geltung tommen gu laffen.

Die Jandelshöchschultursus des "Raufmännischen Bereins, E. B.". Heute abend spricht Brofesor Kindermann über "Die Hauptorganisation der Bollswirtschaft" und morgen abend (als lehter Bortrag) über "Bollswirtschaft und Staat". Die Borträge finden im Saale des Wiesbadener Konservatoriums, Rheinstraße 64, statt und jeder bildet ein für sich abgeschlossenes

Die Konfurrenten ber Stenographie (gewöhnliche Schrift, Schreibmaschine, Bhonograph, Stenographiermaschine, fiber biefes Thema wird Freitag, ben 4. Rovember, abends 9 Uhr anfangend, in der Stenographieschile (Gewerbeschulgebäude, Wellrichtraße 38) ein Bortrag gehalten. Gaste haben freien

# Ans dem Landkreis Wicsbaden.

# Bierstadt, 2. Nobember. Gestern morgen gesang es dem hier wohnbatten Iggdaufseher unseres Jagdvachters einen Fuchs in die Nabe des Lindenthaler Hotes in einer Falle zu sangen. Das Tier datte sich mit der Falle in den nadeliegendem Bach geschleppt. — Die Bierde die in den nadeliegendem Bach geschleppt. — Die Bierde der naus libr auf der Nausoder Straße abgehalten. — Die Gemeinde der Nausoder Straße abgehalten. — Die Gemeinde der retung in du du einer Sibung auf Freitag, den 4. Aodember, abends 8 libr, in den Sibungsssal des Rathauses eingesaden. Die Hausburg der Lagesordnung sind die Gerpachtung der Schiehbahn an die Garnisonverwaltung in Mainz und die Bessoldnung bezw. Ausbesserung der Gehälter der hiesigen Gemeindes beamten. — In der Gemeinderadssibung am Samstag wurde

Magiftrat fie vorschlägt, foll die vorteilhaftefte fein. Denigegenüber aber wirb boch mancher erinnert werben an bon ber Gtabt bezahlte Raufpreife, die noch gar nicht febr weit gurudliegen, fo an ben für bas Ablergelanbe bezahlten bon mehr als 2 Millionen. Der wefentliche Untericbied zwischen ber raumlichen Ausbehnung beiber Terrains fpielt hierbei feine besonbere Rolle, Die Lage ift maggebenb. Die Dentichrift fagt gwar, ber bon ber "Dentfchen Bant" für bie gegenüberliegende Ede bezahlte hobe Breis tonne jumAusgangepuntt ber jegigen Breisfestiegung nicht genommen werben, immerhin aber wird man ben ber-

einbarten Preis bon 1960 000 DR. für bas nach brei borgitglichen Fronten freiliegende Grundftud bei ber bervorragend gunftigen Berwertungemöglichfeit besfelben als einen für ben Raufer recht gunftigen bezeichnen nruffen.

# Sandwerfsfammer bes Regierungobegirfe Wiesbaben.

Der heutigen Bollversammlung gingen Borbefprechungen bor, junachft ber bon ben Gewerbebereinen gewählten Mitglieder ber Rammer, fobann im unmittelbaren Anschluß baron ber von ben Junungen und reinen Sandwerfervereinen gewählten, endlich bie ber Gruppen gujammen, und es wurde babei bezüglich aller gur Beratung ftebenben Gegenstände eine ziemlich allgemeine Abereir timmining. erzielt. Rammer wird bemgemäß ber Bollversammlung in Borfchiag gebracht ber feitherige interimiftifche Borfibenbe Obermeifter Sung-Frantfurt, ju feinem Stellvertreter Bimmermeifter herm. Carften &-Biesbaben.

Der Bollversammlung wohnte als Ronigl, Rommiffar Regierungsrat Dr. b. Conta, ferner ber Regierungsprafibent Dr. b. Meifter an. Der Borfitenbe eröffnete bie 16. Bollversammlung mit einer furgen Anfproche, in ber er u. a. folgendes ausführte: Er begruße befonbers ben Regierungerat Dr. v. Conta, welcher ingwifden an Stelle bes aus bem Staatsbienft ausgeschiebenen Regierungerate Rolb gum Staatstommiffar ber Rammer ernannt worben fei und junt erstenmal einer Bollversammlung ber Kammer beiwohne. Im Borffand arbeite man icon feit Monaten gufammen. Wenn bas auch eine furge Beit fei, fo habe man boch bereits erfannt, bag man in ibm einen wurdigen Rachfolger bes früheren fo außerorbentlich tüchtigen, bandwerferfreundlichen und beliebten Staatstommiffare Regierungerat Kolb gefunden. Er betone bas mit aufrichtiger Freude und zweifle nicht, daß man in gemeinfamer Arbeit mit bem neuen Ciagistommiffar noch manchen Erfolg gu Rubaund Frommen bes Sandwerts erringen werbe. Es feien jest 7 Monate ber, bag er unter wenig gliidlichen Umftanben bie Leitung ber Rammergeichafte übernommen habe. Unter wenig gludlichen Umftanben bestwegen, weil bamals burch bie erften Differengen im Borftanb eine erfpriefliche gemeinfame Arbeit unmöglich geworben und baburch eine empfindliche Störung in ber Tatigfeit ber Rammer eingetreten fei. Der Sab "Freude ernabrt, Unfriede vergehrt" gelte in besonderem Dage fur bie Tatigns

am igo Sint

ticit.

THE

rest

Enp-

rest

nsi

alt

ice of,

er.

ier fiir eis

nb

ieI

UUT

eğ.

bem Steinhauermeiner Bilb. Fredenbaufer bie Genehmigung gur Errichtung bon brei Ginfamilienwohnbaufern an ber Moribitrage erteilt.

an der Roeihitraße erteilt.

+ Schierkein, 1. Robember. In der letzten Zeit bat sich in der edangelischen Kirche dahier schon wiederholt eine recht unangenehme Störung bemerkar gemacht. Für die Orgelwird das Gebläse durch einen Aotor mittels elektrischer Kraft in Bewegung acfest. Letztere liesert das Rheinische Elektristiatswerf Stiville. Bädrend des Gottesdienstes werden nur dänfig Arbeiten an der Leitung ausgesübet. Um ungehört und obne Escahr arbeiten zu können, wird der Stoom abgestellt. Infolgedessen funktioniert in der Kirchenorgel der Rotor nicht, stlagen dei der Verwaltung hatten keinen Erfolg. Es wird deshalb der Gemeinde nichts anderes übrig bleiben, als klagdar gegen die Gesellschaft vorzugehen.

# Maffanische Nadzichten.

Schläferunwefen.

= Mus dem Kreis Söchlt, 2. Rovember, schreibt man und: In Rr. 511 des "Biesbadener Tagblatis" wird wieder einmal ein Sensationssall aus Ried berichtet, daß ein Ehemann Beib und Kind verlassen hat, weil sein Weib es mit bem Schläfer bielt, und als weitere Folge bes Chebramas wird mitgeteilt, daß nunmehr ber Golafer und bie Rabenmutter feche arme Burmer im Stich ge-Laffen haben, um in bie freie Schweiz überzusiedeln. Rach einer gewissen Beit burfen wir vielleicht die Ubertafchung erleben, baf ber Schlafer bas hartherzige Beib fiben läßt, bas bann nach Ried gurudtehrt, um fich bon ber Bemeinde unterhalten gu laffen. Gieben Berfonen, ihres rechtlichen Ernahrers beraubt, fallen burch ben frebelhaften Gingriff eines Chlafers ber armen Gemeinde Ried gur Laft, die fo wie fo ichon unter bem Drud ber Armenlaften feufit. Faft wohl ein Dupend berartiger Falle von ber Betruttung bes Familienlebens burch Schlafer find allein im letten Jahr aus Rieb befannt geworben; in mancher an-beren Gemeinde bes Maingaus fieht es in biefer Begiebung nicht viel beffer aus. Der Unterschied besteht vielleicht eingig und allein barin, daß in Ried die Falle ans Licht tommen, wahrend in anderen Orten Die Beft im finftern - Wem an ber Erhaltung eines gesunden Familienlebens und bamit an ber Grundlage eines georbneten Gemeinbe- und Staatelebens etwas gelegen ift, ber follte endlich einmal für bas mainifche Industriegebiet ernstlich bie Frage in Erwägung gieben: Was muß geichehen, um bem Schläferunwefen in biefiger Gegend ein Enbe gu machen? Unferes Grachtens ware es notig, bag bie Sabrifen mehr, ale bas bisber geschehen ift, bie jugenblichen Arbeiter in eigens gu bem Bwed erbauten Bohnungen tafernieren bei bolliger Bertoftigung. Beraus aus ben Familien muffen fie, fonft ift bas Familienleben in vielen Fallen bem Uniergang geweiht.

R. Langenschwalbach, 2. Robember. Borgeftern abend fand im "Berliner Sof" eine Berfammlung bes Sanfa-bunbes flatt, in ber herr Dr. Reumann aus Berlin fprach. Seine Ausführungen fann jeder unterschreiben, ber fich icon felbft gefagt bat, bag unfere einseitig bureaufratiiche Regierung im agrarischen Sabrwaffer fegelt und Die große erwerbstätige Daffe jugunften einer fleinen Angahl von Juntern und Grofgrundbefigern benachteiligt. Mit ber Parole bes Sanfabunbes: Auf gegen ben ichwarg-blauen Blod!" ift bas liberale Burgertum einverftanben, es ware nur ju wünfchen, baf nun auch alle Giferfüchteleien und ber unfinnige Mandatsichacher unterblieben.

und der unsinnige Mandatsschacher unterblieben.
br. Riedernhausen. 1. Robember. Unser Ort verichon ert sich den Jahr au Jahr. Sinen unschönen Andlick
boten doch viele Jahre dindurch die beiden nebeneinander herindrenden Eingangsftraßen, die eine dom Bahnbof, die andere
von Königsbosen, die eine doch gelegen und mit Baumreiben
verlehen, die andere viele Weter tiefer südrend und in verwahrlosten Auftande. Das wurde im Brüdighe diese Jahres nach
vielen Berhandlungen endlich anders. Beide Bege wurden auf
eine Jöde vlaniert, so daß nun eine einzige breite Straße entfiand, die an der edungelischen Kirche den Bahnbofs- und den
Königsboser Weg vereinigt und nun einen fatistlichen Eingang
in unser Dorf bildet. Auch die Anlage der Borgärten auf der
einen Seite der Straße macht sich sehr gut, dagegen liehe sich
auf der anderen Seite in der Rähe des alten Friedboss wohl
noch manche Berschöhnerung andringen.

a. Ried, 1. Robember. Die biesige Fortschrittliche

a. Rieb, 1. Kovember. Die hiesige Fortschrittliche Boltsvartei, welche erst einige Jahre besteht, mach iehr gute Hortschritte und wird es zur stärsten bürgerlichen Kartei bier bringen. Erst im Frühighe brachte sie in der 1. Wählerslasse einen Gemeindevertreter gegen Zentrum und Rationalliberale durch und demnächt wird is doraussichtlich auch in der 2. Klasse einen Sieg erringen, wo eine Ersahvabl für einen dem Zentrum ungehörig gewesenen Gemeindevertreter statzusinden bat.

ch. Aus dem Taunus, 1. Kopender. Der Rahnbafärestau-

ch. Aus dem Tannus, 1. November. Der Bahnhofsrestaucateur Baue er aus Feldlirch (Borarlberg-Ofterreich) bersor auf
einer Automobiltour bon Coln-Franksurt seine Briefiasche, die
außer einem Kreditbrief eine größere Summe Bapiergeld und
Bertsachen enthielt. Dieselbe wurde don einem Buricken aus
Oberems dei dem Dorfe gefunden und abgeliefert. Er erbielt ganze 20 Kronen Finderlohn.

hielt ganze 20 Kronen Finberlohn.

× Diez, I. November. Der Stadt ist seitens der holländischen Stadt Verworden, welche sich der Enthüllung des Sarsophags der Fürstin Amalte durch Hern Bürgermeister Immermann bettreten ließ, ein seltenes Andensen, nämlich die dreibändige gedrucke Ehronit dieser Stadt, zu teil geworden. — Der Ragilirat der Stadt Diez dat der kat hoelischen keine Glüdwünsche übermittelt, wünschend, daß das gute Berbältnis der Konsessionen zu einander wie dischen dereiben seine Glüdwünsche übermittelt, wünschend, daß das gute Berbältnis der Konsessionen zu einander wie dischen gener fortbestehen möge. — Die rübrige freisen is ge Bollspartei des 4. nachausischen Reichstagswahltreises dat auf Sanntag, den 6. Robember, nachmitags 2½ Ubr, eine Berfammlung nach Limburg in die "Alse Boht" anderaumt.

-3. Aus dem Unterlahnfreis, 1. Robember. Haft in sännt-

-3. Aus dem Unterlahafreis, 1. November. Fast in sämts sichen Gemeinden unseres Areised sind für diesen Winter Kreiswan der Did liot befen eingerichtet worden. Die Ausgabe der Bücker wird meistens von den Lehrern besond. Die Auswahl der Bücker ilt recht anspreckend. Sicher für die langen Winterabende eine gute, praftisch wirksame Waffe im Kampf gegen die Schmuhliteratur.

# Aus der Umgebnng.

Abg. Röhler Langsborf und die Antomobiliften.

rmk. Darmftabt, 2. Robember. Die Großb. Staats-amvaltichaft zu Giegen hat bas auf Antrag bes Raiferl. Mutomobilflubs gu Berlin und bes heffifchen Mutomobilflubs gu Darmftabt eingeleitete Strafverfahren nach ben §§ 49a, 110 und 130 b. Si&B. wegen bes Roblerfchen Artifels gegen ben Automobifunfug eingeftellt; ben Antrag ber Berfaffer ber "Bebn Gebote für Fuhrleute", Finangaffeffor Zimmer und Rechtsanwalt Gieger, Darm fabt, auf öffentliche Antlage wegen Beleidigung abgelehm und bie letteren auf ben Weg ber Pripatflage verwiefen.

Bom Bar.

Darmstadt, 3. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der Berweser des russischen Vinisteriums des kutzern, Siasonam, der gestern bier eintraf, ist beute bormittag im Jagdidlog Bolfsgarten bom Kaiser von Austand empfangen worden, rink. Darmitadt, 3. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Die Adreise des Jarenpaares nach Botsbam erfolgt beute abend mit dem russischen Hofsug um 9 uhr don der Station Egelsdach aus.

Bon ber Universität Marburg.

Ms. Marburg, 2. Rovember. Gerr Geb. Juftigrat Ero-fessor Dr. Weiter famp bierfelbst wird licherem Bernehmen nach in Kurze bon seinem Lebramte gurudireten. Aus diesem Anlah ift ihm der Rote Adlerorden & Klasse mit der Schleise

i. Frankfurt e. M., 2. Nobember. Jur Begrüßung des Krondringen dares, welches beute nachmittag im D-Jug Berlin-Hafel um 3.42 Uhr dier eintraf, batten fic Bring und Bringeffin heinrich von Breußen eingefunden, die bon Bolfsgarten im Automobil angefommen waren. Die Wetterreise des frompringlichen Baares erfolgte um 4.03 Uhr.

Sanau, 8. November. (Eigener Drabibericht.) Fabrikant S. Seräus, Mitinbaber ber Platinschmeige B. E. Herdus, bier, ift in Berlin, woselbit er geschäftlich weilte, an einem Schlaganfalle im 50. Lebensjahre geltorben.

# Gerichtliches.

# Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die "Wahrheit" bor Bericht.

S. & H. Berlin, 1. November. (8. Berhandlungstag.) Rach langeren Auseinandersemmgen über ausgebliebene Beugen wird in die Erörterung ber 3 wistigteiten im Saufe Bertheim eingeireten, Die in über 20 Artiteln ber "Bahrheit" feinerzeit ausführlich behandelt murben. Die Anklage wirjt Bruhn bor, daß er alle Aritlel nur zu bem Zwede veröffentlicht habe, Inserate ber Firma zu er-langen. Tatsächlich soll die Firma vor mehreren Jahren von verschiebenen Seiten angegangen sein, Inserate für bie "Wahrheit" aufzugeben. Wertheim soll fich baburch getrossen gefühlt baben. Es wird eine große Reihe von Artifeln verlefen, die jum Teil recht fonderbare überichriften tragen, wie 3. B. "Liebesfallftride im Saufe Bertheim", Rommerzienrat Wertheim, hoffteferant bes Raifers" ufm Es wird in ben Artifeln behauptet, bag Bertheim jahrlich 4 bis 5 Millionen Mart jum Schoben ber fleineren und mittleren Geschäfteleute verdiene. Die Berlejung fullt bie gange weitere Sigung aus, worauf die Berhandlungen auf morgen vertagt werben.

5. Ein Rirchendieb. Der borbestrafte, im Rudfall be-findliche 26jabrige Schloffer Sch. Bilhelm Sch. aus Frankfurt wurde in ber Racht bes 6. Oftober auf bem Kirchhof ber tatholifden Rirche in Raftel von Schutgleuten fefigenommen. Er faß auf ber Treppe ber Kirche und hatte feine Jade über ben Ropf gezogen. Bei feiner Bisitation auf ber Bolizeiwache murben bei ihm eine Angahl Dietriche und fonftige Ginbrederwertzeuge vorgefunden, außerbem befand fich in feinem Befit ein genauer Grundriß ber fatholifchen Rirche. Die Dainger Straftammer verurteilte ben Dann gu 8 Monaten Gefängnis.

sh. Die Beiftlichen im Arbeiter Gangerfestzug. Anlaglich bes biesjährigen Arbeiter . Sangerfestes in Rürnberg wurde auch ein großer Festzug arrangiert, der lulturgeschichtlichen Charafter tragen sollte und baber auch Bertreter ber Geiftlichkeit aufweisen mußte MIS Darfteller für biefe melbeten fich brei Angehörige eines Arbeitervereins, Die vom Berein auch die notigen Roftume und Bareits geliefert befamen. Die Festesfreude mag ba-ju beigetragen haben, daß die Darfteller ber Geiftlichfeit eine nicht übermäßig beilige holtung einnahmen. Einige Zuschauer, barunter eine gange Angahl Kinder, ärgerten fich über bie brei Berfonen, jumal fie mahrgenommen haben wollen, daß bon diefen Zeremonien ber tatholifchen Rirche, wie bas Kreuzeszeichen, nachgeabmt worben feien. Debreren Geiftlichen und auch bem Rebatteur eines Rurnberger Blattes gingen Buschriften mit Bermahrungen gegen biefe Beripottung bon Ginrichtungen ber tatholifden Rirche gu. Schlieflich erhob bie Staatsanwaltichaft Anflage. Bei ihrer Bernehmung erflarten bie brei Angeflagten, bag ihnen nicht bewußt gewesen sei, daß die ihnen für den Festjug gelieferte Rleidung eine gewiffe Abnlichfeit mit fatho-lifchen Defigewändern hatte. Auch beftreiten fie jede Berhöhnung ober Beripottung tatholifcher Zeremonien burch Geften ufw. Die Behauptung wurde burch andere Teilnehmer des Fefrjugs unterftutt. Dagegen befundeten eine gange Reibe von jugendlichen Zeugen, meift Bolfsichüler, baß wenigstens einer ber Angellagten "Faren" gemacht habe. Anbere Zeugen befundeten, bag bie fraglichen Gewander bei anderen Festzugen anstandslos gebraucht wor-ben feien. Auf Erund ber Beweisaufmabme beantragie ber Staatsamvalt felbit die Freifpredung, worauf ber Gerichtshof auch erfannte.

Gine internationale Tafdenbiebin, bie einen großen Teil ihres Lebens im Buchthaus verbracht bat, wurde wegen gweier Zafchendiebstähle bei ber Elberfelber Jahrhunbertfeier gu brei Jahren Buchthaus verurteilt

# Sport.

Buftball. Am bergangenen Sonntag spielte die erste Mannschaft des Sportklubs Biesbaden 1908 gegen die erste Mannschaft des Fußballklubs Hassischen mit dem Resultat 1:2.

Refultat 1:2.

\* Der Rad Tourenflub Biesbaben, Mitglieb des D. R.B., bielt am 31. Oftober seine Generalbersammlung ab. Bie aus dem Jahresbericht ersichtlich, wurde dem Tourensport sleihig gebuldigt. Fahrten in die engere und weitere Heinig gebuldigt. Fahrten in die engere und weitere Heinig gebuldigt. Fahrten in der engere und bestieftes, baberisches und badisches Gediet sowie der Bsals und in das Kratergebiet der Eisel lehrten die Freuden der Rad-Wandersahrten kennen. Die Ramen Treisa. Obernburg, Simburg, Ebernburg usw werden manchem Mitglied gern in Erunerung bleiben. Der Rassendelsand it als günstig zu dezeichnen. Mitgliederzugang 20. Abgang 5. Die Reuwadt ergab islgendes Keiultat: Karl J. Lang, 1. Borsibender, Heinig König, 2. Borsibender, Emil Miller, 1. Schriftsührer, Friedr. Raver, Fabrwart, sämtlich wiederzeichalt, Ernst Traute, Zahlmeister, Steigerwald, 2. Schriftsührer, neugewählt.

\* Radfahrerverein Doubeim 1904. Das Herbstvergnügen

\* Radfahrerverein Dobbeim 1904. Das Serbstbergnügen sowie Vereins-Kanderpreissahren des Radsahrervereins Dob-beim 1904 findet nicht am 13., sondern schon am 6. Robember, statt. Abends größer Ball im Resiaurant "Zur Wilhelmshöhe".

# Aleine Chronik.

Eine unfinnige Wette, Gin iragischer Fall, ber ein junges, blühendes Menschenlieben sorberte, ereignete sich bor einigen Tagen. Gin junger, siebenundzwanzigjahriger Mann, ber glüdliche Brautigam eines reizenden Mädens, wettete mit einem Befannten, bag er imftanbe fei, ein Stud Seife gu vergehren. Der Freund nahm bie Bette an, galt es boch einen Rord Gelt gu verbienen. Der Bettenbe nahm ein Stud Seife, af es auf und berichied nach faum einer Stunde. Die entfesten Eltern bes Brautigams fowte Die Braut veranlagien fofort eine Unterfuchung ber Geife, Giftige Gubitangen tonnten in ber Geife felbft nicht nachgewiefen werben, bie Wirfung beftand alfo in einer Beragung ber mit ber Seife in Berührung gefommenen Schleinhaute, schweren Allgemeinerscheinungen und Serzschwäche. Das ber Gewinn biefer Wette ein so granenvolles Resultat haben tounte, nahm ber Wetter gewiß nicht an. Jebenfalls follte man berartigen torichten Wetten auf bas energischfte entgegenarbeiten, benn noch ein zweites Opfer bat biefe unfinnige Bette geforbert, ale ber Bewinner ber Bette borte, bag bie Braut bes Berichiebenen ichwer erfrantt fei, griff er in ber Bergweiflung, foviel Unbeil verfcufbet gu haben,

gum Revolver und erschof sich. Die größte Källe. Folgende höchst wahrscheinliche Geschichte erzählt die "Truth": Zwei Amerikaner stritten miteinander, wer von ihnen die größte Kälte erlebt hätte. Der erfte fagt: "Der Teil Islands, wo ich vorigen Sommer war, ist so falt, daß das ganze Jahr über ber Boben so hart gefroren ift, daß man die Leichen mir befiatten fann, wenn man fie am Gugenbe aufpist und wie einen Pfahl in ben Boben treibt." Der andere antwortet: "Jawohl, tenne ben Blat - auch bagewesen - aber nicht lange geblieben, Klima nicht streng genug! Bin weiter nördlich gefahren. Mein Hotel brannte ab. Ich wohnte im Dachgeschoß — leine Leiter, seine Nettung — Treppe verbrannt. Aber Ropf nicht verloren: Babewanne jum Fenfter binausgeleert

und am Eiszapfen heruntergerutscht."

Der erfte Schnee. In München feste Mittwoch gegen Abend bei berhältnismäßig warmem Better Regen, bann ploglich Schneetreiben ein. Jeboch taute ber erfte Schnee bes Winters infolge ber Barme balb wieber.

Gin Groffener in ber Langiden Mafdinenfabrif. Mitt. wochabend 81/4 Uhr brach in ber Majdinenfabrit von hein-rich Lang in Mannheim ein großes Schabenfeuer aus, bem ein fünfflödiges Gebaube ber Abieilung A, in bem fich hauptfachlich bie Borrate an Futterichneibemaichinen und Rübenmaschinen befanden, zum Opfer fielen. Rachbem bas Gebäube ausgebrannt, fturgien bie Umfaffungsmauern gufammen. Rach 21/2ftunbiger Tatigfeit gelang es ber Feuerwehr, das Feuer zu lokalisteren und jebe Gefahr eines weiteren Umsichgreifens zu beseitigen. (S. Lepte Racht.)

Gin gefährliches Spiel. Gin graflicher Unglüdsfall ereignete fich in ber Rabe von Curicono bei Liffa. Zahlreiche Kinder fpielten auf bem Gleise einer Felbbahn. Alls fich bie Lowrys in Bewegung fetten, geriet ber fünfjahrige Cohn bes Arbeiters Cuczaf mit bem Ropf gwifchen gwei

Wagen und wurde fofort getotet.

D. Bugbiebe. Der Pahnhofspolizei gu Coln ift es gelungen, zwei junge Burichen, Die feit langerer Beit bie beutich-frangofiichen D-Buge unficher machten, zu verhaften, Sie wurden babei erwifcht, als fie bie reiche Beute in Gicherheit bringen wollten, die fie einer Ruffin auf ber Reife bon Baris nach Coln entwenbet hatten. In ben Roffern ber internationalen Bugbiebe fanben fich außer Baffen Ginbrecherwertzeuge,

Gin Fürforgegögling mit Revolver und Schlagring, Bei einem Streit in ber Rabe bes Ringbabnhofs in ber Frantfurter Allee gu Berlin feuerte ber 19jahrige, aus ber Erziehungsanfialt in Bubleborf entwichene Fürforgegog. ling Baul Miller auf zwei Maurer fechs Schiffe ab, ohne fie jedoch zu verwunden. Er schlug einen Maurer mit einem Schlagting nieber, ebenso einen herbeieilenben Schutymann. Aur mit Mibe gelang es, ben Burichen feftzunehmen. Der Föhnsturm in Minden hat, wie gemelbet, am Reu-

ban bes Berfehrsministeriums nicht mir bas 52 Meter bobe Beruft, fonbern auch ben Ruppelturm eingeriffen. Berfonen

find nicht berungliidt.

Gin Gdiffsjufammenftof. Der Rapitan bes in Mberbeen eingetroffenen Gifdereibampfers "Brafibent Serwig" melbet, bag er auf ber Sobe bon Sair Isle mit bem Fifchereibampfer "Augeburg" gufammengeftogen fei. Die "Mugeburg" ift gefunten. Geche Mamn ber Befapung erfranfen. Die fiberlebenben, breigebn an ber Babl, wurben in Aberdeen gelandet und werben in bie Beimat gurud-



(Nachdruck verboten.)

# Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

# Berlin, 2. November.

An der New Yorker Börse war die Haltung vielfach Schwankungen unterworfen. Die innerpolitische Lage und die Verbältnisse am Geldmarkt gaben mehrfach Anlaß zur Verstimmung, und der ungünstige Bankenausweis trug dazu bei, dieselbe noch zu erhöhen. Zwischendurch und auch am Schluß vermochte aber eine festere Haltung Platz zu greifen, weil über die wirtschaftliche Lage bessere Nachrichten im Umlauf waren. In London drückte zunächst die Besorgnis vor einer weiteren Diskonterhöhung auf den Markt. Das Ausbleiben derselben gab wohl Anlaß zu einer leichten Erholung, doch war dieselbe nicht von langer Dauer, und es vermochte jedenfalls nicht einen weiteren Rückgang der Konsols aufzuhalfen. In Paris, wo der Verkehr infolge von Feiertagen an 2 Tagen unterbrochen war, herrschte eine ziemlich freundliche Stim-mung, hervorgerufen durch den glatten Verlauf der Liquidation und die freundlichere Beurteilung der türkischen Anleihefrage, Hin und wieder trat allerdings, ausgehend vom Minenmarkte, eine Abschwächung ein. Wien hatte seit langem wieder ein mal Bedenken innerpolitischer Natur, und die bevorstehende zweitigige Unterbrechung des Verkehrs war geeignet, die Unternehmungstust einzuengen. Eine Stütze fand der Markt in besseren Nachrichten vom Eisenmarkt. Berlin zeigte im Durchschnitt eine ziemlich zuversichtliche Tendenz, wenn auch an einzelnen Tagen die Neigung zu Realisationen stärkeren

Umfang annahmi. Am Geldmarkt hatte sich gleich bei Beginn eine Erleichterung eingestellt, indem der Privatdiskont auf 4% Proz. zurückging, und das Ausbleiben der wieder erwartelen Londoner Diskonterhöhung machte ebenfalls guten Eindruck. Eine Anregung bot ferner die meist ziemlich feste Haltung Wallstreets, die besonders den amerikanischen Bahnen zugute kam. Unter diesen erfuhren Kanada eine, mitunter freilich unterbrochene, recht erhebliche Aufwärtsbewegung. Von den übrigen Verkehrswerien waren Warschau-Wiener nach der starken Hausse der Vorwoche erheblich angehoten, und vereinzelt konnte man von einem richtigen Kurssturz sprechen. Am Montanaktienmarkt zeichneten sich wieder Phonix durch besondere Festigkeit aus, während die übrigen Werte am Ende unter den weniger befriedigenden Marktberichten litten. Rentenmarkt entwickelte sich für die heimischen Anleihen ziemlich viel Interesse, das mit Mitteilungen über den kommenden Etat zusammenhing. Am Kassamarkt richtete sich die Haltung nach der des Terminverkehrs und zeigte demnach Un-

Connerstag, 3. Robember 1910.

#### Berg- und Hüttenwesen.

regelmäßigkeit, doch überwiegen noch die Steigerungen.

\* Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Aktiengeneilschaft in Stelberg. Die von der Gesellschaft in ihren Gruben in Spanien erzielten Aufschlüsse entsprechen nicht nach der "Cöln. Zig." den an der Börse verbreiteten Gerüchten. Die spanische Abteilung erfordert immer noch bei den jetzigen Bleipreisen nicht ganz unerhebliche Zuschüsse, die zuzüglich der nötigen Abschreibungen das Erträgnis der deutschen Abteilungen verringern. Das Gesamtergebnis für 1910 lasse sich noch nicht zuverlässig bestimmen, es wird indessen eine etwas höhere Dividende als 1909 (15 Proz.) erlauben.

Der Ruhrkohlenversand hatte im Monat Oktober empfindlich unter dem Wagenmangel zu leiden. Insgesamt wurden per Bahn versandt 6 406 260 Tonnen (gegen 6 538 740 Tonnen im Monat September d, J.) bei jedesmal 26 Arbeitstagen. Durch Wagenmangel sind weniger versandt worden 176 680 Tonnen). Die günstige Nachfrage in Koks hatte auch im Monat Oktober angehalten, dagegen lag der Kohlenmarkt unbefriedigend.

#### Industrie und Handel.

\* Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" haben die Schienenkäufe für 1911 be-gonnen. Die Erie R. R. bestellte 32 500 Tonnen. Die Pennsylvania R. B. und die New York Central R. B. forderten Anstellungen ein. Eine größere Anzahl Feinblech-Etablissements wurden geschlossen, vornehmlich weil die Saison vorüber ist. Die Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen rufen besser ab. Für Stahlbarren ist der Barrenpreis I.40. indessen wurden im Chicagner Distrikt auch Abschluß zu 1.35 gelätigt. Stahleisen ist unbelebt mit nachgehender Preistendenz. Die Schienenproduzenten notieren die Preise jetzt per Plund, statt per Tonne.

\* Mitteldentsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M. Den Rückgang des Aktienkurses dieser Gesellschaft um 9½ Proz. wollte man mit Gerüchten erklären, die sich auf die Dividende für das am 30. September abgelaufene Geschältsjahr beziehen. Dazu leilt die Gesellschaft der "F. Z." mit, daß sie selbst sich noch kein Bild über die zur Ausschüttung gelangende Quote machen könne, da bei der großen Verzweigung des Unternehmens, das etwa 25 Niederlassungen, zum Teit an Überseeplätzen, unterhält, die Fertigstellung der Abschlußarbeiten nicht vor Ende des laufenden Monats mög-lich ist. Somit könnten die an der Börse zirkulierenden Gerüchte über den Dividendensatz keine tatsächliche Unterlage haben. Auch die Version, nach der auf die Bestände an Bel-gummi angesichts des gewichenen Preises größere Abschrei-bungen notwendig wären, seien unzutreffend, weil die Gesellschaft sehr vorsichtig disponiert habe und weil infolgedessen die Vorräte nicht so groß seien, daß durch den eingetretenen Eückgang des Rohmaterials das Gesamtergebnis erheblich beeinflußt werden könne

# Verkehrswesen

\* Der Norddeutsche Lloyd in Bremen erwiderte der Ber Notenensche Liebe in Bremen erwiherte der B. Z. am Mittag", das Geschäft bewege sich in normalen Bahnen. Die jungst bekannt gegebenen Gewinnresuliate hätten eine weitere Steigerung aufgewiesen. Man erwarte auch für die nächsten Monate zufriedenstellende Ergebnisse.

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 3. November. (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) Vorletzte letzte Notierung. 167.30 168.30 9 Berliner Handelsmasslischaft

0	Berliner Handelsgesellschaft			101:00	100'30
6					
61/2	Darmstädter Bank			180.90	131,25
\$321/n	Dentsche Rank	211		256.60	257
25	Commerz- u. Discontobank			144.95	144.90
6	Deutsch-Asiatische Dank	*		107.05	1/17/0/0
0	Deutsche Eilekten- u. Wechselbank			101,20	101.00
131/8	L. conto-Commandit			191.70	190.70
841	Dresdener Bank			162.80	163.30
64/2	Nationalbank für Deutschland			1.0	130.25
10	Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt .				
5.83	Reichsbank			143.10	143.40
71/4	School bourses Danburgein			149.30	£110 40.
710	Schaathausener Bankverein Wiener Bankverein Wiener Bankverein Wiener Bankverein Wiener Benkverein Wiener Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)		•	120.50	T. T. B. C.
131	Wiener Bankverein			145.50	145.70
90	Hamburger Hyp. Bank-Plandbr			1.60,00	190,40
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	* 1		186.20	180,40
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft			12:	123
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt			144.80	147.50
0	Norddeutsche Lloyd-Actien			107,80	107.90
64.	Oesterreich-Ung Staatsbahn			161.50	-
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden) .	800		******	-
450	Oesterr, Sudbann (Lombarden) .		•	230	
0.75	Gotthard			41040	172.30
0,14	Oriental. EisenbBetrieb			192.10	1.2.00
6.	Oriental. EisenbBetrieb Baltimore u. Ohio			110.50	110.40
6	Pennsylvania			-	133,40
40/4	Lux. Prinz Henri			148.10	148.30
10	Nene Rodenwesellschaft Berlin .	560		150.55	156
5	Sadd Immobilian 60 %	30.		87.50	88
0	Schöffschof Bürgerhrän	335		8.80	85.80
6	Commenter Lothernoon	•	•	107.73	107.76
67	Cements, Doublingen	200	•	107,10	101.10
24	Pardwerke Hochst	815	*	040	045
82	Chem. Albert	*		493,25	000
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	*		182,50	183.50
6	Felten & Guilleaume Lahm			10	170
5	Lahmeyer			117	116,80
6	Schuckert			157.70	156.70
10	RheinWestfal. Kalkwerke			164 50	137.95
95	Adler Klever			4.04	4-35
4.5	Zellstoff Waldhof	001		020	001.00
10	Backware Gue		1	813	405,50
12	Dudama	-	*	26.55	225.30
0	Didderus			111,60	111.50
11	Deutsch-Luxemburg : :			203,90	2) , 0
8	Eschweiler Bergw			191,50	191.25
3	Friedrichshütte	.37		1 1 25	1 11 95
9	Gelsenkirchener Berg			915.10	912 00
0	do Guss	-		サル 作品	7150
0	Total Comment			13.10	4 2.07
8	Harpener			185,75	177.0
(0)	Phonix			2 1.10	211,50
4	Laurahutte			171	171.10
16	Allgem, Elektr, Gesellsch.			258.75	233
0	Oriental. EisenbBetrieb Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Feiten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert RheinWestfäl. Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.	09)		Tendenz:	turk
				Yengeng:	10010

# Handelsregister Wiesbaden.

= Heinrich Schaus, In das Handelsregister, Abteilung A., wurde unter Nr. 683 bei dieser Firma mit dem Sitz zu Wies-baden folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen.

= Heinrich u. Philipp Schaus. In das Handelsregister A. Nr. 1188 wurde unter dieser Firma eine offene Handelsgesell-schaft mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1910 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Maurermeister Heinrich und Philipp Schaus von Wiesbaden.

#### Marktherichte.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 2. November. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 35 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 15 M. 90 Pf., Korn per Malter 11 M., Futtergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoffeln per Malter 6 bis 7 M.

#### Wiesbadener Schlachtviehmarkt. Bericht der Preispotierungs-Kommission vom 31. Oktober 1910.

Lebend- Schlachtgewicht gewicht Ochsen: a) vollfleisch., nusgem. höchsten Schlachtwertes, höchst. 6 Jahre alt 87-90 86-87 b) j., fleisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem. 45 - 48c) mäss, gen. junge u. gut gen. ältere d) gering genährte jeden Alters . . . Bullen: a) vollfi. ausgew, höchst Schlachtw. 40-44 80 - 85---43 - 4878 - 84 b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren
 c) älters ausgem, Kühe u. wenig gut 40-44 77-80 entwickelte üngere Kühe u. Färsen d) mässig genährte Kühe und Färsen . e) gering genährte Kühe und Färsen . 72 - 7536 - 39Gering genührtes Jungvich (Fresser) . . Kälber: a) Doppellender, feinste Mast. .
b) fste, Mast-(Vollm.-M.) u. beste Saugk. 59 - 66 53 - 5998-110 88mittlere Mast- und gute Saugkälber 48 - 5280-87 o) mittlere Mass- und gute Saugkälber
d) geringere Saugkälber .
Schafe: a) Mastläm. u. jüng. Masthämmel
b) ält. Masthäm. u. gut genährte Schafe
c) mäss. gen. Häm. u. Schafe (Merzsch.)
d) Marsch- oder Niederungs-Schafe .
Schweine: a)vollfl. Schw. bis2 Ztr. Lebendgu.
b) vollfl. Schweine über 2 Ztr. Lebendgu. 39 - 4078-10 73—74 73—74 c) vollfl.Schweine üb. 21/2 Ztr. Lebendgew.
 d) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew. 57 - 58e) fleischige Schweine . . . . . . 70 - 72

Auftrieb: Rinder 65, Kälber 61, Schafe 49, Schweine 346. Marktverlauf: Rinder schleppend, Kälber mittelm., Schafe mittelmässig, Schweine ruhig.

# Tehte Madridten.

Bur Berfolgung gegen France.

wb. Paris, 3. November. Aus Liffabon wird bem "Matin" gemeldet: Die Regierung steht der gegen Franco eingeleiteten gerichtlichen Berfolgung fern, founte fie jedoch nicht verhindern. Die Berfolgung ware auf das Begehren eines Privatmannes gurudguführen, der im Jahre 1908 angeblich auf Beranlaffung Francos in das Gefängnis geworfen wurde und nunmehr bon dem ihm guftehenden Rechte Gebrauch mache, wonach jeder Portugiese, der sich durch ein Berbrechen, auch burch ein politisches, für geschädigt erachte, das Recht habe, all biefe Rerfonen bor Gericht gu be-

# Beitere Gifenbahner-Muidlage in Franfreid,

hd, Reims, 3. Robember, Im Babnhof bon Eperny ift in der berfloffenen Racht ein boswilliger Anichlag berüht worden, indem eine Weiche in boswilliger Abficht unbrauchbar genacht wurde, fo daß eine Loko-motive, die die Stelle paffierte, entgleifte. Die Sauptlinie war infolgedeffen bier Stunden gefperrt und famtliche Suge erlitten große Berfpatungen,

# Der Metallarbeiter-Ansftant in Ferrol.

lid. Madrid, 3. November. Der Metallarbeiter-Ausstand in Gerrol nimmt immer größere Ausdehnung Die Direttion des Arfenols teilt mit, daß fie fich verpflichtet flible, 500 Arbeiter zu entlaffen, Infolge Diefer Magnahme bat unter ben Ausständigen eine feb-Bafte Naitation eingeseht. Die bort befindlichen Truppen find durch Bivilgardiften verftarft worden. Ebenjo find mehrere Esfadronen Ravallerie aus Corunna eingetroffen, um die Arbeitswilligen gu fduiten.

# Generalitreif in Ratalonien?

hd, Barcelona, 3. Robember, Der allgemeine Arbeiterverkand beobsichtigt die Anfündigung des Generolftreife in gang Ratalonien. Der Ausstand in Sabodell foll nur als Borwand bienen. Much in Saragolia ift bereits ein Ausftand ausgebrochen, ber bon den Arbeitern ber berichiedenen Branchen aus Solidaritätsgründen unternommen wird. Much die Eisenbahner jollen beabsichtigen, fich der Streikbewegung angufchliegen.

# Streifunruhen.

hd Loudon, 3. November, Rach einem Telegramm aus Chicago ift ce bort geftern gu ern ften Unruben infolge bes Coneiderftreifs gefommen. rittene Boligei mußte gegen die Menge mehrere Male mit blanter Baffe vorgeben. Mehrere Berhaftungen murden borgenommen.

# Bon einem Glieger überfahren,

hd. Budapeit, 3. November. Auf dem Rafojer Alugielde ereignete fich gestern nachmittag ein schwerer Ungludsfall. Die Aviatifer Reiter und Szakaes unternahmen auf bem Alugfelbe Anlaufverfuche, Gie

fuhren dabei mit einer so großen Geschwindigkeit, daß ein 18jähriger Schulfnabe überfahren wurde und ichwere Berlegungen erlitt, an benen er nach feiner Einbringung im Kranfenhaufe ftarb.

Das Groffener in ber Langiden Sabrif in Mannheim. wb. Mannheim, 3. November. Die Befämpfung des Groffeners bei der Mafchinenfabrif bon Beinrich Lang dauerte bis beute frub 4 Uhr. Es verbrannten die Bentrifugenobieilungen, ein langgeitredtes zweiflödiges Gebäude, sowie die Abteilung A, ein ftodiges maffives Badfteingeboude von 25 Meter Bobe und fiber 100 Meter Lange. In dem Gebaude befanden sich fertige landwirtschaftliche Maschinen, sowie Autter-, Rübenichneide- und Dreichmaichinen, Schaden läßt fich bis jest noch nicht genau feitstellen, dürfte jedoch fehr beträchtlich fein. Das Teuer entstand in der Garberobe des erften Stodes der Abteilung A. Die Entstehungsursache ist unbefannt, Um 11 Uhr fturgte bas Gebäude der Abteilung A mit fürchterlichem Gefoie in fich gujammen. Die Borderfront des Gebaudes fiel auf die Strafe. Berfonen murben nicht

#### Gine folgenichmere GafolinlampensErplofion im Grifeurlaben.

wb. Raiferslautern, 3. Robembec. "Bfalgifche Breife" meldet, find der Frifenr Bachle in Rirrberg und fechs feiner Runden durch eine Explosion brennender Gafolinlampen ich wer verletzt worden,

#### Falfdminger.

Berlin, 3. November. (Eigener Drahtbericht.) 3u Mariemverber am Finow Ranal wurden in der Wohmung bes Ranglarbeitere Rramer Gerate für Berftellung falicher 20 - Martftude gefunden, bie ein Freund Rramers nach Anfertigung bon 75 Studen gurudgeloffen batte. Rramer wurde verhaftet,

#### Schneefall.

hd. Gras, 3. Robember. Aus allen Zeilen Steiermarks und der Salzburger Alpen werden ftarke Schneefalle mit finfender Temperatur gemeldet,

lid. new Port, 3. November. Der Direktor ber New Yorker "Times". Bones, bat Selbstmord verübt.

# Tebte Bandelsnadrichten.

Telegraphifcher Kursbericht. (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ko., Langaffe 18.) Frankfurter Börle, 3. November, mitigas 12½ libr, Aredit-Aftien 209.25, Diskonto-Kommandit 192.75, Dresdener Bank 168.25, Deutide Bank 257.25, Sandelsgasiellidoft 167%, Staate-bahn 161.25, Lombarden 22½, Baltimore und Obto 110.75, Gelienkirden 214.25, Bodomer 225.75, Sarpener 187%, Türkenloje 179, Rochd, Alodd 108%, Sande-Amer. Vafet 145, 4pros. Ruffen 92.25, Bhönir 243, Edijon 270.25, Schudert 158, therfee 183, Tendens: felt.

Biener Börle, 3. Robember. Diterreichische Aredit-Aftien 666.20, Staatsbahn-Aftien 754.50, Rombarden 116, Marknoten 117.57. Tendens: rufig.

— Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. Aovember. 100 Kilo Hafer (neuer) 14 M. 50 Kf. dis 15 M. 60 Kf., 100 Kilo Richt-ftrod 4 M. 80 Kf. dis 6 M. 40 Kf., 100 Kilo deu 6 M. 80 Kf. dis 7 M. 60 Kf. Angefahren waren 25 Wagen mit Frucht und 25 Wagen mit Strob und deu.

# Öffentlicher Wetterdienft.

# Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Meicorolog. Abertlung bes Bhofiful, Bereint)

für ben 4. Robember:

Etwas warmer, mehrfach Regen, windig.

Genaueres burch die Fran-Furter Wetterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tag: kail - Haus", Langgasse 21, läglich angeschlagen werden,

Die Wettervoranofagen fint außerbem in ber Tagblatt Sauptagentur, Bilhelmitrage 8, und in ber Tagblatt Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

# Meieorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

2. November.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm	9 llbr abenbo.	Mittel.
Parometer auf O' u. Normal- ichwe e Barometer a. b. Bieeresipiegel Thermometer (Celfins) Dunifipannung (Pillimeter) Melativ Jeuchtigfeit (%) Bindrichtung R berichlagsböhe (Millim, Höche Lemperatur (Celfins)	731.8 741.4 5,3 5,9 89 59. 2 2.0 8.8, 90	782.7 742.6 6.7 5.6 77 28.4	785,2 745.1 5.1 5.5 83 28.4 1.0	783,1 743,6 5,6 5,7 83,7

Auf. und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burd Gaben nach mitteleuropaifder Beit.)

im Suben Rufgang Untergang Aufgang Untergang uhr Min Uhr Min Uhr Min Uhr Din Uhr Dein 12 11 7 22 4 59 9 54 23, 5 55 22,

# Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: &. Gdrutte Dom Brühl.

Berantwortlicher Rebalteur ihr Leititt u. Danbet: A. Degenborn, Gebenbeimen Siche, im Frenkleton: W. Schulte vom Brühl, Comenberg: für Liedsbabene, Rantrochten: S. Rotherbet: für Raffandle Namrichten, Auf ber Umgebung und Gereichtsbab: D. Diefenbach: fur Bermichte, Sport und Breffaften: E. Los ader; für die flugtigen i. Arflamen: D. Donnauf, famtlich is tolesbaben. Orud und Brefag der L. Schaftenberg iden Dof-Buchbrudern in Wielbaben.

Eperdftunde ber Rebaltion: 13 bis 1 Uhn.

# Soll man Kinder zum Essen zwingen?

Mbenb-Mudgabe, 1. Blatt.

Diese Frage, die schon viele Eliern unnörig erregt dat, ist sowohl vom ärzisichen als auch gefundseitlichen Standpuntt aus zu derneinen.
Das idermäßige Jureden während der Mahlgetien wird namendlich Kindern und Gaken gegenüber geübt. Besondens erstete werden oft genug gesundbeitlich geschädigt, weil die Elsen – verlehrtenveise – meinen: Das Kind muß elsen, was auf den Lisch sommt."
Wan kann zwar sedeskal versuchen, das Kind an dieses oder sind zu gewöhnen. Man ist ihm aber nie Ereisen aufzeitigen, die ihm auch eines Aufrichten Anzeiten aufzeit seinen der gestellt auf das gesunds Kind oft aus nafürlichen Instinkt ab, weil ist seinem Organismus mehr ichnen als niben.
Benn der Ragen ist nicht durcht zurückweißt, so wird doch die mit Widerwillen gewosiene Rahrung ungenugend der verveitet. Ja, sie kelanigt und schädigt tegar oft die Berdenungsargane.

Phas nüht dann überhaupt das Aufdrängen der Speisen?

benungsorgane.

Bas nunt dann überhaupt das Aufdrängen der Speisen?

Tatjächlich nichts; denn der Wenich lebt eben nicht von dem was er ist, sondern von dem was er berdant!

Die großt Bedeutung des Appetits für die Berdeuung deben auch die Forschutzen betannter Kerzie (s. B. Bandeuung den die Dualität und Quantität des für die Verdauung so wicktigen Mogenfastes direkt den Gent off innd sedoch Kinder überhaupt appetitlös und jegsticher Gentzauführ abgeneigt. Nicht aus Laune und Widertspenftigleit, iondern aus iteier liegenden Gründen, wie: Bagenberitimmurg. Buttarmut, Edmödezulfänden ullv.

In solden hällen lasse Verster die Strenge und den Iwang einmal beiseite und brodiere es mit der Somafose.

Sie sehe früh ber Mild ober bem Kafao, mittags ber Suppe und abends nochmals der Mild je einen frästigen Kaffeelöffel voll flüssiger Somatofe "iüh" zu.

Dadurch wird ein natürliches, gefundes Hungergefühl gewecht und die Berdauung mächtig angeregt, so dan die frühere Epunlust off gang raich in des Gegenheit umschlägt. Es schweck den Kundern so vorzuglich, daß die erstaunte Mutter die Teller nicht wehr hoch genug füllen kann.

Wie erffart fich nun biefer Erfolg ber Somatofe und ibre Ueberlegenheit gegenüber ben einfachen Rahrpraparaten? Saubtfächlich burch ihre Doppelwirfung. Durch ibr. Gabiafeit zu nahren und gleichgeitig Appeiti, Berbauung uberhaupt ben gefamien Stofinschiel merfbar zu fordern.

Die in der Consafole enthaltenen Albumojen (aufgeschlonens Einselkförper) regen die Absonderung der Berdanungsiäfte deroft an und fleigern dadei die Effluft auf natürliche Weise. Richt wie z. B. alfodolische Mittel durch ichadliche Nieighvirfung.

Die Aerzie nennen daber die Somatole mit Recht ein natürliches Stomachkum" (Magenauregungsmittel). Sie degunitigt — durch bessere Bermertung der neden ihr genossen. Speisen — den Körperansas und demixit Gewichtszunahmen, die eine reichliche Ernahrung allem nicht erzielen fann. Oder weinigsteins nicht se leicht und so schned.

Man fann dabet den Aindern fein besseres Kräftigungs-mittel geben als die Somatose, die auch die für den Jörper jo wichtigen Nährialse enthält. Außer det Appetitsoligseit und Gewausungssiörungen leistet sie auch det gerundgebliedener Entwicklung, überdaupt allen Schwackezuspanden werrvolle Dienise.

Biese ärztliche Berichte weisen nach, das durch Gebrauch bon nur drei Eglöffeln Somatoje pro Tag für Kinder genüg, eina die Hälfie) in drei die dier Wocken oft Gewichtsgu-nahmen den 8 die 10 Kilogramm erzielt wurden. Sierin zeigt sich am beiten, wie die in so kleinen Mengen (als Berloft) genossene Somatose den gesanten Krässenund bestert.

Beionders beliebt und bequem für die Kinder ist die schon erwähnte fürsige Somatose mit sussen Geschmad. Im Gegensas zu ähnlichen klüsigen Brädarsten ist sie frei von Altohal und deschie der klüsigen Brädarsten ist sie frei von Altohal und deschie der gutroglich.

Die Somatose ist nachwen derdenten der von Altohal und deschie sinder 16 Aahren derdententente, seit sider 16 Aahren derdentente und den Auflichen der eingesührt und den ärzlischer Seite so imfassend mie kein gleicher Brödarat gedrüft und empfahren.

Sie verdient deskalb in Källen, wo die Artschaftung eines Arckstigungsmittels embschlenswert ist, in erker Linie Berstrauen und Bevorzugung.

Wan verlange Somatose in der nächten Abothale oder Trogerie. Breis der Originalfisiche 2,50 Wart.

Anteresenten erhalten agen Einsendung des untenstehenden ausgefüßten Zettels — am trieg im offen en Aubert als Trusläche Proschiere dom Karnagerissichen Bureau II der Tarbentodersen vorm. Krieder. Bater Bureau II der Tarbentodersen vorm. Krieder. Bater & Co., Arbertalen bet göln a. Röcin.

Rame:	
Beruf ober Stand:	
Ort:	30 28 22
Mabere Moreffe:	oun Maurit 1



# unier Sonder-Angebot in Stiefeln für Damen u. Herren

in den Preislagen von D. 90 bis IO. 50

hat fold Intereffe erwedt, daß wir auf unfere biedbezfiglichen Fenfter biermit binweifen.

19 Kirchgaffe 19, gutten und Briedrichftrage. 19 Kirchgaffe 19. Telephon



# Wirtliner Gelegenheitstauf!

1 Voften Herren Lodenjoppen

aus Reften gearbeitet fdwere Qualitat warm geinttert in allen Größen und Farben, als enorm billig.

Serie I 4.4 Serie II 5.4 hofen, Weffen, Paletots, 🚞 Arbeiterkleider 🚃

in beften Quelitäten flaunend billig!

Mm Romertor 4, pis-a-pis bem Tagblatt = Saus.

erfarben "Schminke" per Tube 20 Pf.

Malmagazin Koch, Ecke Michelsberg, Kirchgasse. Telephon 4001. 1453

Schuh-Einlagen

für Fussleidende. Bratlich empfohlen,

zu haben bei Ph. Hch. Marx.

Mauritiusstrasse 1.

1479

000

Rugtoblenaries

que Mm DubreRnftoblen ausgefiebt, borgiglicher Gerobrano, bei Abnahme von minbeftens 20 Jentner in lofer Fuhre per Zentner 475 Bf., in Gafen 20 Bt. bei Abnahme v. weniger wie 20 Beningr

J. L. Krug, Roblenhandl., Stringoffe 11, 1. B 22223

# Wichtig für Haus- u. Hotelbesitzer. Wir kaufen oder pachten Häuser

mit griss ren Salen in bester Lage

grösserer Städte Deutschlands. welche sich zur Umwandlung für erstkinssige Licht-Schauspiel-Theater eignen.

Zu-chriften erbeten Direktion des Trust der Internationelen Kinemate-graphen-Theater-Aktion-Gesellschaft, 18 Markiplatz in Busch. Telegramm-Adresse: Trust-Binsel.



# Glänzende Existenz für Jedermann!

Suche für einen fehr notwendigen, patentamilich gefcuntien Maffenartifel, an welchem bis 30 Mt. pro Stud verbient wird, für die Stadt Wiesbaden, ferner fur ben Begirt Biesbaben einen Beren, welchem ich

das alleinige Ausungungs: und Bertriebsrecht

übergeben fann. Fattenntniffe nicht notwendig, bagegen wollen fich nur Serren melben, welche über Rapital gur Organisation verfügen. Der Alleinvertrieb fichert bei geringer Tatigfeit ein Mindefteintommen von

3000 Mark monatlich

und mehr, je nach Große bes Begirfs. Offerten unter V. M. 5170 bef. Rudolf Wosse, Berlin, Ronigfir. 56. (F. K. 14932) F 151

# Die vorteilhafteste Stellen-Vermittlung für Prinzipale u. Gehilfen g

bietet der

Verein Handlengs- 1858. VOIL Landesge-chäfts-telle Frankfurt/M. Hansahaus.

Grösste u. billigste kaufm. Stellenvermittlung der Welt.

Aushang der Watenzenliste Ecke Friedrichetr.-Neugasse, Näh, im Zigarrenladen daseibst u. jeden Ereitag abd ab@Uhr imVereinslokal, Restaur. Wartburg. Schwalb.-Str.

Aug. Mötsch. Uhrmacher, Schwalbacher Str. 42, S. P.,

empfiehlt fich in allen in fein Rach ein-idlagenben Urbeiten unter Bufiderung billiger und fachgemäßer Bebienung.

aller Wirt, ferner Kartoffeln, Zwiebeln, Obfi, Sudfrüchte etc. faufen Sie fiete

am besten u. billigsten bei Heinr.Operé, Faulbrunnenftraße 12.

Reiper's gemahlene Raffee-Mifdung, bas Bfunb gn

MK. 1.empfiehlt:

00

0

0

0

0

Keiper,

Stirmgaffe 68, Mauritiusplas. Selephon 114. 1495

Billiges Brennholz. 1000 Str. bindenes Scheitholi, geidnliten u. geipalten, p. 3tr. Dif. 140, bei 10 3tr. Mf. 135 frei Reller. Tannene Einjundeholis ver Sod Mf. 1.— Gebr. Schlitzler

Bhilippebergfir. 58, B. Zel. 8617.

Jeden Donnerstag eintressend:

Aktienkapital 2,750,000 Fr.

Geinfte Solländer Angel = Schellfifche. -Roloniatwarenhaus Franz Bliegen, Wellrifftr. 44.





Donnerstag, 3. November 1910.

# TOIL SENSATION

REINE SEIDE, IN APARTEN FARBEN FÜR BALL UND *QESELLSCHAFT* 

350 100 cm breit . . . . .

# CRÊPE DE GINE

REINE SEIDE, SCHWERE LYONER QUALITAT, SEHR PREISWERT

110 cm brelt . . . . . 6<sup>80</sup>

# VOILE NINON

REINE SEIDE, FÜR LEICHTE DUFTIGE KLEIDER

110 cm breit . . .

# LIBERTY-VOILE

METEOR

REINE SEIDE, NEUESTER STOFF FÜR **GESELLSCHAFTS-**ROBEN

750 110 cm breit . . . . .

# PEAU DE SOIE

REINE SEIDE, ARMURE-GEWEBE IN ALLEN FARBEN FÜR BLUSEN UND KLEIDER

50 cm breit . . . .

# J. BAHARAH

4 WEBERGASSE 4.

Maradu-Boas, Strauffedern. Direft. Begug ab Fabrif.

# Frida Wolf, Gr. Burgitt. 6, 1. Schlechte Erfahrungen



in Lederwaren hat wohl jeder schon gemacht, der da Paten:-Portemonnale Practicum

m. Zahltascho noch nicht

konnt, es ist aus einem Stück weichen Leder, biegsam u. unzerreissbar. Brp-Is Mik. S. - nur im

Offenbacher Lederwarenhaus. Meduzierte Preiseinneuesten Damentuschen diesen Monat.

# W. Reichelt, Burgstrasse 6.

Bodfeine Qualitats-Bigarre, \$f. 8 Pf., 100 \$t. 28k. 7.50, empfiehlt

G. M. Rösch, 46 Webergaffe 46.

# Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele

stets Neuhelton in grosser Auswahl bei H. Schweitzer, Hoffieferant, Ellenbogengasse 13. 154 Stod- und Swirmfadell Renfer Martifirafie 32 Telephon 2201 bejorgt ichnell und billig alle

Reparaturen u. Mebergiehen.



WILHELMSTRASSE 48



ALLEIN-

Abend.Ausgabe, 1. Blatt.

/ERKAUF

DER

**ECHTEN** LIBERTY-VELVETS

> DAS BESTE IM TRAGEN!

**SACHARACH** 

4 WEBERGASSE 4.

础

똆

腿

图 闡

图

國

颐

日

1

同

間

题

9

9

日

圈

welegenheitefany. Gin Boffen Joppen, Boletots, 2in. 201e, Solen für herren u. Anaben au. febr billigen Breifen Rengaffe 23 7172

form aus einfarbigen und gemusterten

Preise Mk. 5.50, 8.-, 12.-, 15.-, 18.-, 25.- bis 32.-

Heinrich Wels

Marktstraße 34.

圖

國

12

E .

日

2 83

圆 

卿

**E** 2

E .

B168

E3



Unterzeuge Strumpfwaren

alle moderne und bewährte Qualitäten in jeder Grösse zu bekannt billigen Preisen. Bu der demnächst stattsindenden

tonnen täglich Mobel u. Saushaltunge-Gegenftande jur Mitverfteigerung abgeholt werben bei Zuficheru g puntilider Abrechnung und Wahrung ben Jutereffen bes Luftraggebenden.

B 22251

Dacodo Brustan, Auktionator u. Taxatot, Eclephon 2737. Bleichftrage 34. -

Für Herbst und Winter

Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen, Unterröcke, Reform-Beinkleider

jeder Art in nur bewährten guten Qualitäten za billigsten Preisen.

Gestrickte Herren- und Damen-Westen, Knaben-Sweaters und -Höschen.

Gerippte Unterzeuge

Schutzmarke

für Damen, eng anschließend, elastisch, porös und leicht.

Prof. Dr. Jaegers Normal - Unterwäsche für Damen und Herren.

für Damen, Herren und Kinder, in nur guten Qualitäten, garantiert echtfarbig, in größter Auswahl u. bill. Preisen.

S. Blumenthal

Empfehle Kohlen und Kols

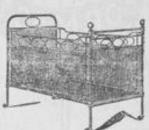
auf 2ibidluß für ben Winterbedarf, ferner meine gut eingeführte belt belgische Anthrag thobse, melde fich burd parfamen Brand und Berit flaffung a ng ge ing r Beftanbteite an geidine . Det richt ger Bebandling brennt ber Dfen burch, but au guraumen,

Steinfohlen . Brifette, Gter . Brifette, Union . Brif its und halbfette Robien, Ban et ol, Anjundehot; und hollfohlen.

Roblenhandlung Coustan Alless, 26 guifenftraße 26. – wingfrei. – Tel. 2913 u. 2915. NB. Durch günnice Abfaluffe bin ich in der Lige, größere Lief-ungen in Roblen, sowie in Ross prompt zu erle igen. – wur auten ? wird gerantiert



# kauft man nur gut, billig und reell in der



# Wiesbadener Betten-Fabri

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Nur solideste und beste Ausführung.

Langlihr. Garantie!

眼

题

題

8

103

83

周

間

ile en, tte

irb

Anerkannt reelle u. billige Bezugsquelle.

besiehend aus Schrank, 2 Betten, Waschkommode mit Marmoraufsatz und Spiegeltofletten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, Handtuchhalter. Schlafzimmer lackiert, 160, 180, 200, 220 Mk, Schlafzimmer poliert, in Eichen, Nu's-baun, Mahagoni und Kirschbaum 220, 280, 290, 300, 320, 330, 350, 370, 400 etc.

Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. #2 Ständiges Lager von ca. 250 Betten. #2 Dannensteppdecken — Wollsteppdecken.

Lieferant von Vereinen. Behörden u. Anstalten.

Homplette Holzbetten Mk, 28. 26, 25, 50, 70, 80, 100 u. höher. Holzhettstellen Mk. 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 27 etc. Risembettstellen Mk. 7.50, 9, 12, 14, 16, 18, 22, 24, 26, 30, his zu 'en feinsten Messingbetten. Minderbetten Mk. 8.50, 16, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 etc.

Seegrasmatratzen Mk. 7.50, 8, 9, 10, 12, 16, 19, 20, 24, 48 ollmatratzen Mk. 16, 20, 23, 25, 28, 30, 34 apokmatratzen Mk. 25, 25, 40, 42, 25 etc. Maar- und Rosshaarmatratzen Mt. 40, 50, 60, 80. Sprungrahmen und L'atentrahmen Mk. 16, 18, 20, 24, 25,

Nur solideste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das beste, was geliefert wird.

# Bettfedern × Daunen × Federbetten × Barchent × Federleinen

in grösster Auswahl za billigsten Preisen!

F SA

Südwestdentscher Bortrags-Berband. (Sit Frantfurt) Brandenburger (Daber)=
Sartoffetn, La Cualität 4.50 Deffentlicher Bortrag

von Friedrich Jaskowski. Leipzte, Freitag, ben 4. Bovember, abende 81. Uhr, im Sanle ber Loge Blate, Der finnbildliche Gehalt in

Stichard Wagners "Barfival".

Sinritstarien zu 2 Mt. (num.), 1 Mt. (refern.) u. 50 Vi.
Bornerfanf: Muffalienbandlung Schellenberg, Kirdgasse und Buchandslung imburth-denn. Franzolag. Ein schrenbe "Alfjäge zum Fagner-Thema" von Fr. Jaskewskl' in den Borvert ufstiellen und an der Abentasse.

Plattdütscher Alub.

Samstag, den 5. November 1010, im Gartenfaal bes Meftaurant

10-jahr. Stiftungsfest u. Frig-Reuter-Feier. Regitation ernften und beiteren Inhalts.

Ranbeleute, bie fich für bie Beran al ung intereffi ren. fonnen Gin-labungen in ber Buchbandlung von M. ritz u. Muazel, Wilhelmstrage be, erhalten.

Arieger- und Milifachameradichaft "Saifer Wilhelm II."

(Ditglied bes Breugifden Banbes-Arlegerverbanbes.) Samstag, den 5. Rovember d. 3., abends 9 Uhr: Mitglieder-Berfammlung im Bereinelofale "Caalbau", Edwalbader Strafe 8, unb

==== Bortrag = bes herrn Branbbireftors Nenbl: "Stige fiber frangofifdes Dilitar".

Um gabireiches Erich inen wird erfucht, Der Borftand. Aufarbeiten und Umändern von

Beleuchtungstörpern, Kronleuchtern, ufw. ufw. beforgt grundlich Gurtterei und galbanifche Anftalt mit Motore Beirieb.

Micheleberg 28. - Phil. Mauser. - Telephon 1983.

per 3tr. (unfortiert) .. per Str. 3.50

Rords, In weiße Speifelner 2.90 foffein .... per itr. 2.00 Ferner: Induftrie, Rordeutsche Gelbe, Bignum bonum, Ilp to date, Bismard u. Manschen x. zu biligften Breifen. B. 1976

3wiebein per 3tr. 4.50.

Karl Kirchner, Rocing. Gtr. 2. Telephon 3968. Telephon 3968. Für ben Binerbebart

prima Speifekartoffelu tiefert Franz Bender jr.,

Rarto elgrogban lung, Delenenitrage 3.

Gute Industric-Kartosseln Bentner, 8.50 liefert B 22401 Walramfir, 12. Free ba, Gitviller Str. 2.

Salat=Nartoffeln Bentner 4 MRr. 50 Bf. Otto Unkerbach, Schwaltacher Str. 91.

Buder-Abidlag! Ja gem. Bib 23, bei b Pib. 22 Bf., Würfelzuder (tein Breknürfel).
Bib. 25, bei b B b. 24 Bf., Bib. 25, bei b B b. 24 Bf., Gertinsen, groß, Bfb. 15, extra groß 20 Bf., Bai'ertinsen Pfb. 25 Bf., B 2:514 Wargarine, H., Bib. 65, ertra. 30 Pf., Phanzen:Margarine (Diafe Doramin), marre ont. Bib. 85 Bf.

min), merre cit, Bio, 85 B., empiehlt Georg Giser, Yorffiraje, Ede Scharnhorfiftt.

Schone Binterapfel u. Birnen Bib. 10 Bf. Dobleimer Gtr. 46, B. B.

Am Dienstag, ben S. Movember, beginnt ein Gervier-Rurfus für evang. Diennmaddjen. Beder Rurfus umfaßt 4 Unterrichtstage, bie bon 5-7 Uhr im Gaale bes Bfarrhaufes an ber Ringfirche abgehalten werben, in bemfelben Raum wo ber Rabfurfus ftattfindet.

Gar bie Mabden ber Mitglieber bes Sansfrauenbundes und für Madden bes evangel. Dienfibotenvereins ift ber Rurfus unentgeltlich, Die übrigen Theilnehmer gabien 3 Mart. Mumeibungen nimmt entgegen Gri. Grimm, Walfmühlftrage 6.



Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. 7187 Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Brieger, Hoffieferant u. Hoftralteur.

Friedrichstrasse 39.

# empfieht sich zum Anfertigen von Jackenkleidern, Keitkleidern u. Mänteln

# us-Restaurant

Rheinstrasse 19.

Wiesbaden.

Telephon 60 u. 6588.

Samstag, den 5., und Sonntag, den 6. November cr., abends 8 Uhr,

in sämtlichen festlich dekorierten und illuminierten Sälen:

# Grosses Hubertus-Fest.

Ausgewählte Soupers - Reichhaltige Abendkarte mit allen Delikatessen der Saison, sowie reine Qualitäts-Weine. Verstärkte Hauskapelle. - Grosser Tanz. - Tischbestellungen frühzeitig erbeten.



# Warten Sie

mit Ihren Einkäufen bis zu meiner Montag, den 7. November beginnenden grossen

# Sonderverkaufs - Veranstaltung.

Durch monatlange Vorbereitungen und rechtzeitige Abschlüsse ist es mir trotz enormer Preissteigerungen gelungen, in allen Abteilungen meines Hauses meiner werten Kundschaft ganz bedeutende Vorteile bieten zu können, die in ihrer Art wohl einzig dastehen dürften.

Ueberzeugen Sie sich davon durch das noch an dieser Stelle erscheinende ausführliche Angebot.



# Warenhaus Ulius Bormass.

ceibwärmer Bagenmarmer Handmätmet

Gife

Bafnergaffe.

Untowärmer Wärmfußbänte Mleine

Del3-

märmer

Burgitraße.

Markistrasse 32

Staunen erregend billige Preise. Danert nur noch bis nächste Woche, Riermann Butroni aus Wetzlar.

Maufen Gie nicht 3bre Winterfartoffeln, bevor Gie fich burch Brob n von meinen gunnigen Angeboten überzeugt baben. 10 ber-ichiebene haltbare Gorten fiets am Bager. Gerd. Alexi, Michelsberg 9. - Zelephon 652.

Busch, Dothe mer Strafe 21. Tel. 1737. Alavierbauer.

Schellfische und Rabeljan im Ausschnitt

G. Becker Nachfig.,

Feinfte boll. Angel-Chellfiiche per Bfb 50 und 60 Bf. Mingel-Rabeljau

per Bib. 50 Bi.
" Notzungen . per Bib. 30 Bi.
Seitbuft . . per Bib. 1 Mt.
Brachtvolle Gänse per Stüd 6—9 Mt.

frang. Poularden per Stüt 6.50-7 Mt. Sahne per Stid von 1.60 an Suppenhühner

per Stüd 2-2.50 Mt. Rehtiemer p. Stüd 8-10 Mt. Rehtenten p. St. 6-7.50 Mt. Rehbug p. Stüd 2-2.50 Mt.

Safen per Stud pon 3 DR. an. alles prodingle Bare empfiehlt

Delifateffens, Bilds und Fifchbandlung, Merofir. 28. Zel. 705.

Jeden Breitag -Rordiee-Schellsiche

Florenz Goeken. Abelbeibftr. 86, Gde Schierfteiner Str. Fft. Angelichellfiich

Ravellau im Musianitt empi. billig Georg Fuchs, 46 Morifftrage 46. Ecleph. 3755. Bebendfrifde Morbernener

Angel = Schellfische Bfund von 30 Bf. an empfiehlt Curt Losskarn,

Delifateffenfinnblung, Edle Morigar, 16 u. Abe fielbar, 39. Ferniprecher 3479.

Reu! Achtung! Reu! Donnerstag und Freitag wieder 1ebenbfrifche B22178 Schellsische u. Kabeljan gu figunent billigen Breifen.

Zorfahrt Gneifenauftrage 9.

Moolfitt.



Empschle in hochfeiner Qualität: Practivolie Scheufische, große 35 Pf., Mittel Sachissche 25 Pf., Offie vorst 40 Pf., Kabeljan, ganze Aisac 23 Pt., im Ansschniti 40 Pf., Bratischefische 20 Pf., Swolen 50 Pf., Goldbariche 30 Pf., ferner allerfeinste Angele Zwenssiche 50-60 Pf., Angele Abeljand 5g bie 60 Pf., Rotzungen (Limandes) 70-80 Pf., Merland 40 Pf., Seilbutt im Ansschuitt 90 Pf., Rocinzander 1.20 Mt., Seehecht im Ansschuitt 60 Pf., Hollbaringe per Stüd C, 8 u. 10 Pf., im Duhend 65, 85 und 1.05 Mt.

Brompter Berfand nach allen Stabtreilen.

feinste frische Ware

per Pfund nur 35, 28, 20 und 1 Pf.

für Lebensmittel

Schwalbacher Strasse, Ecke Wellritzstr.

220 Bfund lebenbir Scheffiche, groß, Bfb. 35 Bf., Batifche pio. 20 Bf., Rabeliau Bb. 30-40 Bf., bringe ich Donneretag und Freitag jum Berfauf. Wilhelm Enders, Göbenfir. 7.

200 frifde Schellf, u. Rabeljau. Billige Cinfauls melle Portfir. 9 - Blücher Konfum.

Frifde Schellfische, Rabeljan im Ausschnitt empfichit

J. Frey, Grbacher Str. Befiellungen für frautichneiden Beffmundfr. 26, 1, Fran Binger.

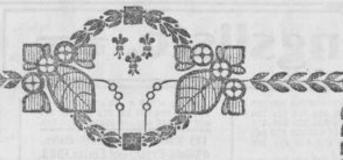
Matung! Billige Lageräpfel!

Großer Alarentaler Apielverfauf, Alle Sorten Reinetten, Golbparman n und Roddprel. Alle Gorten merben von 5 Bio. an abgegeben. Brima gepfludte Bare. Geerobenftrage 3, Toreng, Softeller, Siriagraben 3, Part.

Mepfel, billighte Breife.

Billige Alepfel! 10 Bfund von 70 Bfernig an Gue fenauftrage 16, Sodibart. Lichtung! Prima Mepfel fommen Suremburgplay jum Berfauf, 10 Bfund 80 Bf., 10 Bf., 1 10 Mf.

Cognac vorteilhaft Drogerie Backe,



Soeben erschien

Abenb-Ansgabe, 2. Blatt.

# Alt-nassauische Kalender 1911

ein vornehmes, künftlerisch ausgestattetes **Heimatbuch** 

mit Weitragen von Beinrich Diefenbach, Rudolf Dietz, Britz Philippi und Theodor Schuler in Wiesbaden, 3. Grumm, Griesbeim a. M., Oskar Suchs, Schadeck. h. Ludw. Linkenbach, Ems, Leo Sternberg, Walkmerod, Otto Stückrath, Wiebrich, G. Zifzer, Miedereifenhaufen und anderen.

Als Bildschmuck

Bringt der Aftenaffquifche Rafender 1911 die Gifoniffe der drei Berzoge Classaus und ein Portrat des Berzogs Adolph und der Bergogin Adelhaid von Maffau, fowie Wilder aus Weilburg und Diffenburg und eine Original-Bleifliftzeichnung von Wilhelm Thielmann.

Der Altsnaffauische Kalender 1911 ist durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preise von 75 (Pfg. zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hof: Buchdruckerei WiesBaden

Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

Belanntmadung.

Freitag, ben 4. November 1910, miffags 12 Uhr, berfieigere ich im Berfieigerungslofg! Belenenstraße 7: Berpeigerungstod. 1 Majstifa Bafe offentlich swangsweise gegen Bir-B 22553

gehlung. B 22053 Bicsbaben, ben 3. November 1910. Mener, Gerichtsbolfgieher, Rauemaler Strope 14.

Befanntmadinng.

Freitag, ben 4. Rovember er, por-mitings 11 Uhr, verfteigere ich im Bfandlofal

Reugaffe 22 gangsweise gegen gielch

Safilung:

1 Rievier, 1 Sofa mit Umbau u.
2 fleine Selfel, 1 Labenthefe mit Kaffenichrant, 1 Bronzeständer.
Detting, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Montag, ben 7. Dov. be. nadmittage 4 libr, wirb im Rathand gu Aloppenheim ein gut genahrter Wemeinbebulle biffentlich meiftbietenb verfteigert.

Rloppenheim, 1. Rov. 1910. Der Bitrgermeifter: Mileber. F295

Mener=Waren und Ederen aller Mrt. epecialität: Manermeffer,

fault man am billigften bei M. Maus, Bielierfdmieb it. Soblid leifer, Meparat. u. Solleifereten u. vollft. Gar.

nb fo.

П,

m

Ich empfehie:

Brifche Telt. Rübchen 25 Bf. Rene Maronen . . . 20 Tofelfeigen . . 80 " Bugliefer Reigen 35 " Brangfeigen . . . 35 "

" Mustate Datteln 140 " Chr. Keiper, Zel. 2075. - Weberg. 34,

sollten sich zur Beschaftung zweckmässiger, gu sitzender Bandagen nur an ein vertrauenswärdiges

= Spezialgeschäft =

wenden. Als solches kommt am Pistre in erster Linie in Betracht die Firma Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel

Langgasse 21,

Trauerstoffe

in reicher Auswahl und jeder Preislage, beste Fabrikate, 1853

G. H. Lugenbühl,

- Marktstrasse 19.

in einfacher

wie feiner Ausführung

fortigt die

Bandagist des Städt. Krankenhauses, sowie der meisten hiesigen Chirurgen und Orthopäden.

Geburts-Anzeigen

Trauer-Anzeigen

Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen

Ediablonen (Bricfe, Mandmufter, Rofetten ic.) in groß r Answahl vorrätig bei Karl Jöst,

Binfel . Spesialgeichaft, Bismardring ?.

Stridmaidine gum Erwerb ober bauelichen Gebrauch faufen well, erfunbige fich, benor er Gelb ausgutt, erft bei ber Majchinenfiriderei

Delimunburafe 45. 

in Grun, Blau, Schwarzeweiß geftreift n. Grou, aue auf reint Seibe gefüttert und bis Groge 52 gang billig ga taufen.

Leo Nägele, Damenfdmeiber, Stirdigaffe 76, 1.

Mecklenburger Magnum-bonum-Kartoffeln wieber eingetroffen.

per Jentner 4 Mart. -Carl Mirchner, Mbeinganer Etr. 2. Telephon 479. Mänfe-Bertilgung Dregerie Brund Backe.

gegenüber bem Rochbrunnen.

Grabschmuck Porzellanbuch o. 6330 Schilder Vengebr. Schrift Porzellanmalerei Rheinstr. 88.H.

Trauerfränze, auch in ben billighen Breis-lagen ficte in groger Auswahl porratig. 1500

Ernst Wahl, Wilhelmftr. 40. Bahnhofftr. 3. Tel. 908. Tel. 910. Offeriere bon großer Treibjagd: balendraten 3.20 Mt. Saieurüden

1.80 Wit. Johann Geyer II. 34 Grabenier, 84, presentation Bad rbrunnen. 3236 Tel. 236.

Raufen Gie ein!

Riemfieisch Bib. 40 u. 55 Bf. 10 Seringe 35 Bf., feinftes Salatol Schapp, 40 u. 50 Bf., Rofosnufbuter Bib. 55 Bf., 1 Bfb. Zuder 22 und 24 Bf. Altitadtfoujum, Meigerg. 31.

Beff. Mittagstifd 0.80 u. 1 Mt. b. 5. Dorner, Rüchendef, Abeinftr. 94,2. 000000000000000000000000

Gelegenheit!

Gin menig Bianola, fowie einige gebr. Bianinos billigft abzugeben.

Stoppler-Mulik, abolifit. 7. 00000000000000000000

Sate werben ichid gurniert, billig, Walfmublitraße 10, Gartend, 1 Ct. Startwälche 3 Bug, wird angen, u. gut beiorgt Balramfir. 85, 2. 822519

Massen se en pfirhit fich. Charlotte Fiene, Edwalbacher Strafe 33, 2.

Prifeuse empfiehlt fich. Walfmublirrage 10, Gth. 1. B 20498 Gnte Benfion

ift an anftanb. junge Dame gu bergeben. Dff. u. J. Dall a. b. Tagbl. Berlag.

Putz en gros.

Bur Urbernahme eines Bug-Gngros-Geidafts Sapitalift ober Beteiligung mit Rapital gejudt. Offert. u. U. Das

mit ca. 25 Mille Ginlage für rentables Geschäft ge=

fucht. Bermittler verbeten. Offert. u. T. 940 an den Tagbl.=Berlag.

Junge Munftlerin, in Frankfurt a. M. an Bubur tattg, jucht größ, finang, Unterfunung zweds weiterer Studen, Rinkgablung nach lieb reinkung, Antwort erbeten Franks furt a. Di. hauptpofilagernd unter 6. O. 100. (F cot. 4827) F150 Weite Dame oder Derr leibt anfiansiger Familie 180 Mt. bei monati. Ratengahlung pon 10 Mt.? Offerten n. D. Das an ben Tagbi. Berlag

Bu mieten gesucht

per März, eb. 1. April, in guter Lape, mob. herrschaftl. Einzel-Villa mit 8–9 Jim, u. Zubehör (Badezimmer, Ziemibotenkammern 12.) u. Neinerem Vienarten. Möglichit genaue Off. mit Angabe des Preifes unt. A. 720 an den Tagbi. Berlag erbeten. Briedrichur, 57, 3 l., ich. mbl. Zim. u. d. Straße mit sedar. Eingang.

Varieté-tusbildung, Cabaret - Repertoir, Schriftsteller und Komponist

Rudolf Earon.
Leter des Reveraverlages in
Ber in, zur Zeit einige Monate
Frankfurt am Main.
Savoyhotel, Zimmer 84—85.

Vorh. schriftl. Anmeldung. Tel. A. I 6287, Eigener Probessal, Engagement nach Studium garant.

eine tücktige Majchinenstosserin für, Haffau. Polohnung Verloren eine Sicherheitsnadel, befest mit einem Saphir und Brillanten.

Dem ehrlichen Finder obige Belohnung. Rab. Bortler, Raffaner Sof.

Schw. Täjdigen m. Brille Markt berl. Gea. Bel. abz. Gortbeitr. 15, 1, Berforen Samstag braungraue Geberboa. Gogen gute Belohn. abz. Rheingawer Str. h, 3 r.

Sochgebildete Dame, Ende 30, pornehm, eleg. Erfchein, angenehm. Keuß. fünftler beranlogt, m. tabellof. Bergang., spät. größ. Bermög., jed. s. S. ohne Mitgift, judg

Heirat

m. fein, freident. Seren b. 50—65 N., der i. nach gemüll. Seine fehnt. Off. n. Angabe der Berhälfn, unt. A. 719 an den Lagdi.-Berlag.

Statt Karten.

Fernande Loeb Arthur Levitta Verlobte.

Wiesbaden, November 1910.

Empfangstag: Sonntag, 6. XI., Gerichtestraße 3.

Am geftrigen Tage entidlief fantt nach langem, ichwerem Beiben mein geliebter Mann, unfer bergensguter Bater, Schwiegerboter, Bruber und Schwager, ber Raufmann

Josef Cukier

aus gublin.

Mirababen, 3. November 1910. Taunusftraße 55.

Die transenden Sinterbliebenen.

Beerbigung Freitag vormittag.

Codes-Anzeige.

Mittwochmorgen, 4 Uhr, entfchitef fauft nach langem, ichtverem, mit größter Gebulb ertragenem Beiben, unfer bergiger treuer

Joseph.

im Alter bon 5 1/s Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Philipp Bilb.

Wiesbaden, Lebrftrage 1, b. 3, Rop. 1910.

Die Beeroigung findet Samstagnachmittag, 2 1/2 Uhr, bon ber Leichenhalle Des Sübfriedhofes aus frutt.

Codes - Anjeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, baß es Gott bem Allmacht gen gefallen bit, mein n leben Mann, unfern guten Later, Bruber, Schwager, Schwieger ohn und Oufel,

herrn Bermann Formberg, Glasmaler,

gestern morgen 8 libr nach furzem, ichwerem Leiben im Alter von 26 Jahren, wollverschen mit den hi. Sterbefakromenten, zu sich in die Ewiglet arzurusen. Um fülles Beileid dieten Ablitelmins Formberg, geb. flickt, und Kinder. Geschwister Kormberg. Familie Schuchard. Wie den (Hellmundltt. 8, Part. I.), den 8, November 1910, Lie Beetdigung findet Samstag nachmittag 2% Uhr vom Portale des Sadiriedhofes ans halt.

# == Verlosungsliste. ==

1910. BHBB

(Nachdruck verbeten.)

#### Inhalt.

1) Amsterdamer Industrie - Palast

10 Pi-Lose von 1867.
Antwerpener 2% 100 Fr.-L.v. 1903.
Böhmische Nordbahn, %\% Prior.Obligationen Emission 1903.

Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
 Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose v. 1902.
 Casseler Landeskreditkasse, 8% % Schuldverschr. Serie XVI

und XVIII. Preiburger 15 Pr.-Lose von 1861.

7) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
8) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1887.
9) Freiburger 16 Fr.-Lose von 1902.
10) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1898.
11) Hanauer 34% Stadt Obligationen.
12) KaiserinElisabeth-Bahn,4%Gold-Prioritäts-Obl. Emission 1883.
12) Kaschau-Oderberger Eisenbahn,
4% Gold-Prioritäts-Part.-Schuldverschreibungen von 1891.
14) KronprinzRudolf-Bahn,4%SilberPrior.-Schuldverschr. u. 4%GoldPrior-Schuldverschr. Em. 1884.
15) Rotterdamer 3% Gold-Anl. v. 1891.
17) Russische 3% Gold-Anl. v. 1891.
18) Russische 3% Gold-Anl. v. 1894.
19) Russische 4% Gold-Anleibe
VI. Emission von 1894.
20) Spessartbahn-Aktien-Ges., Obl.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867. 88. Serienziehung am 1. Okthr. 1910. Prämienziehung am 1. Novbr. 1910.

Serie 193 343 560 640 805 829 1366 1346 1426 1629 1802 2226 2465 2482 2974 3359. 2) Antwerpener

2º/o 100 Fr.-Lose von 1903. 45. Verlosung am 10. Oktober 1910. Zahibar am 1. Mai 1911.

Serien: 3304 4635 8808 11935 15481 15637 16429 17824 18249 18941 19679 23768 24578 27517 27922 28127 30068 39315. Pramien:

Prämlen:
Serie 3304 Nr. 2 7, 4635 22,
8868 13 (200) 20, 11935 8 11 (200)
20 (200), 15431 1 13 (200) 20 21,
15637 1 8 (200) 17 (1000) 24 (250),
16429 26, 18249 14 (200), 18941 12
23 (200), 19679 3 (200) 12 14 (200) 19
(200) 21 23 (200), 23768 24 (200) 25
(20,000), 27517 2 (200) 3 (200) 6
(200) 18, 27922 5 20 21, 30068 2
(500) 9 (200) 13 18 (200), 39315 3
(200) 5 10 (250) 11 12 (200) 13 (200).
Die Nummer, welchenkein Berrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

3) Böhmische Nordbahn, 3%% Prior.-Obl. Emission 1903. (Vom Staate zur Selbstzahlung

Bibernemmen.)

8. Verlosong am 16. Oktober 1910.
Zahlbar am 51. Dezember 1910.
Serie 209 324 423 512 545 642
653 680, enthaltend je 10 Schuldverschreibungen à 1000 .#
Serie 705 930 935, enthaltend je
20 Schuldverschreibungen à 500 .#

Serie 1289 304 393 416 434, enthaltend je 5 Schuldverschreibungen å 2000 .#

4) Brüsseler 2º/o Maritime 100 Fr.-Lose von 1897. Verlosung am 8. Oktober 1910. Zahibar am 2. Januar 1911.

Serien: 357 1809 2619 5555 6471 6567 6691 8969 9497 8608 10891 14026 14495 14914 15253 15356 16684 17653.

Prämten: Serie 1809 Nr. 13, 2610 21 22, 5555 9 25, 6471 2 (1000) 17, 6567 14 (250) 23, 8960 9 20, 9497 2 4, 9608 18 (500) 20, 14495 10, 15354 6, 17653 5 (250) 5 (5000) 11.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

Brüsseler 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> 100 Fr.-Lose von 1902.

 Verlosung am 15. Oktober 1910.
 Zahlbar am 1. Juli 1911. Serien: 634 750 1645 6198 9255 9518

10092 10634 13288 16670 23259 23907 25920 26540 27538 27856. Pramien:

Serie 634 Nr. 4 9, 6198 2 7 23 250), 9255 1 12 22, 10092 5 23, 10634 12 (1000) 16 21 22, 13288 18 25 (500), 16670 24, 23259 5 24, 23907 7 20 (259), 25920 19 (25,000), 27538 8 20, 27856 2.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 160 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

6) Casseler Landeskreditkasse, 31.00 Schuldverschr. Serie XVI und XVIII.

Verlosung am 11. Oktober 1910. Zahibar am 1. Marz 1911. Serie XVI. Lit. A. à 2000 s. 808 818 838 848 858 868 878 888 1001 010 011 050 070 980 100 758 768 778 788 798 3204 209 214 219 224 229 234 239 244 249 254 259 264 269 274 279 289 294 299 737 747 757 767 4404 424 434 454 464

474 484. Lit. B. & 1000 & 803 813 823 833 843 853 873 883 893 1603 613 623 633 643 653 673 693 710 720 730 760 770 780 790 800 2008 018 028 038 048 058 

078 088 098 5108 118 148 158 168 188 198 529 539 559 569 589 **6**612 622 632 652 662 682 672 914 934 944 954 964 974 984 994 7707 717 727 737 747 767 777 787 797 8810 907 917 927 947 957 967 987 9009 610 620 620 630 639 640 649 650 669 670 679 680 690 819 829 849 859 879 889 899 10904 914 924 944 954 964 974 11507 517 527 537 547 587 597 12506 516 526 546 556 566 576 586 13128 138 148 158 168

768 778 788 799. Lit. E. à 200 & 810 820 830 840 850 880 1602 022 632 642 662 682 692 2317 337 347 357 367 377 397 401 411 2317 337 347 357 367 377 397 401 411 451 461 471 481 509 3107 117 147 157 177 187 527 537 547 577 587 597 4004 014 064 094 317 327 337 347 357 367 377 397 709 729 739 749 759 769 779 789 799 5402 432 452 462 6816 826 836 846 866 876 886 7510 520 540 569 570 600 8608 617 618 627 628 637 638 647 648 657 658 668 677 678 687 688 697 906 926 936 956 976 996.

Serie XVIII.

Lit. A. à 2000 A 19 29 39 49 59 69 79 89 99 109 119 129 139 149 159 09 78 89 98 109 119 129 139 149 159 169 199 1231 241 271 711 731 751 761 771 781 7310 320 330 8103 113 123 133 143 153 163 173 904 914 924 934 944 954 964 974 984 994 11423 443 453 463 612 642 652 662 692 702

443 453 463 612 642 652 662 692 702 722 732 752.

Lit B. A 1000 A 5 15 35 45 55 65 75 85 95 5727 737 747 757 787 797 929 939 989 6000 019 029 039 049 059 000 079 089 710 720 750 760 770 780 790 800 9393 313 323 333 343 353 363 393 10207 217 237 257 277 287 297 708 718 728 738 748 758 708 778 788 798 11005 015 025 035 045 055 065 075 085 095 806 816 828 12702

37000 104 114 124 144 154 164 184 49035 055 065 075 305 335 345 375 385 395 403 405 413 415 432 433 443 452 455 463 465 472 475 483 492

Lit. E. & 200 & 217 868 889 892 1769 2336 346 407 431 475 507 562 655 830 839 854 855 856 2003 044 059 386 504 4049 053 365 711 733 735 888.

8) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887. 48. Verlosung am 30. September 1910. Zahlbar am 20. Januar 1911.

Die Nrn., welchen kein fletrag in () beigefügt ist, sind mit 86 Fr. gezogen. beigefügt ist, sind mit 66 Fr. gezogen. 878 1962 2188 (386) 2444 (386) 3861. (386) 4075 4347 4896 4955 5769 6453 7221 7613 7860 8810 11621 11835 (386) 12070 12449 (386) 12779 13296 (386) 18905 (386) 15754 16017 16210 10212 (386) 16353 17433 17481 (386) 18127 18868 23862 26132 26273 26393 29209 (386) 23498 (385) 29996 (386) 30521 (386) 31282 81384 31438 32276 22579 83133 33589 (386) 25631 (386) 58934 (886) \$1292 \$1384 \$1438 \$2276 \$2579 \$3813 \$3538 (386) \$5631 (386) \$3993 4 6494 \$5978 \$7830 (386) \$8012 \$2957 \$7830 (386) \$4012 \$2957 \$9290 (8084) \$9926 (1086) 40408 (386) 42115 46084 (386) 40021 45197 (386) 46364 (386) 46514 46022 45579 (386) 48794 49095 50954 51011 (386) 51942 53123 53248 (386) 53315 55166 56406 54908 \$7952 57957 57867 57868 57958 66895 67182 67267 67667 (886) 67956 69053.

Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902. Serienziehung am 15. Oktbr. 1910.
 Prämienziehung am 15. Novbr. 1910. Serie 60 366 682 1410 1950 2094 3565 4708 6220 6802 7494 7857 7965 8338 8979 9394 9510 9528 9626 9820.

10) Center 2º/o 100 Fr.-Lose

von 1896. 74. Verlosung am 10. Oktober 1910. Zahlbar am 1. Juli 1911.

Serien:
80 386 633 729 1597 2448 2902
4146 5414 5489 8782 10315 13122
14342 14599 14735 14964 14999
17136 18109 19331 19385 21271
22014 22673 23669 23517 23694 24624 24643 24832 25251 21006.

Prämien:
Serie 633 Nr. 20 22 (500), 1597 9
(200), 2448 20, 8782 4, 14342 4 21
(10,000), 14599 14, 14735 1 21, 14964
5 7 15 (1000), 12136 12 16, 19331 1,
21211 17 22, 22014 12 19, 24624 2 21,
24642 28, 24839 15 21 (256) 24643 25, 24832 15 21 (250).

Die Nommern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

II) Hanauer 31/20/0 Stadt-Ohl. Verlosung am 26. September 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910. Anicihe vom 31. Dezember 1836.

Lit. A. à 500 Fl. 38. Lit. B. à 100 Fl. 27 68 92 279 287 328 368 575 652 659 1034 042 085 112 132. Zahlbar am 31. März 1911.

Anleibe vom I. April 1888. (Privilegium vom 30. Juni 1880). II. Rei he (21. Verlosung). Lit. A. A 1609 A. 46 67 101. Lit. B. à 500 A. 27 38 44 101 111 181 295 308. Lit. C. à 200 A. 58 74 156 230 250 343 351 356 428 445 546 566 632 714 736 787

Anicihe vom 1. Olitober 1889. I. Serie (19. Verlosung). Lit. A. à 2000 & 37 86. Lit. B. à 1000 & 2 35 140. Lit. C. à 590 & 115 130 137 175. Lit. D. à 200 & 193.

11. Serie (21. Varlosung). Lit. A. à 2000 s. 160 178 195. Lit. B. à 1000 s. 198 203 216 218 283. Lit. C. à 509 & 203 243 247 289 294 396. Lit. D. 5 209 4 251 307 379 432.

Anleihe vom 21. Juni 1898. (12. Verlosung.)

Lit. A. à 2000 x 30 149 163 223 240 265 285 300. Lit. B. à 1663 x 44 95 110 127 169 192 199 207 300 329 372 411 440 444. Lit. C. à 500 x 13 74 88 137 143 180 239 286 350 378 392 407 441 444 479 521 538 597.

Lit. D. & 200 A 19 41 47 57 65 66 171 173 185 197 207 213 276 326 371 407 421 452 462 498 515 566 712 722.

12) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4%Gold-Prior.-Obl.Emiss.1883. (Vom Stante zur Selbstrahlung übernommen.)

Steuerfreies Anlehen. Serie 17 66 91 106 118 119 296 301 634 1550 572 582 588 589 647 674 693 969 2305, jede enthaltend 7 Schuld-verschreibungen & 2069 ... und 65 Schuldverschreibungen & 400 ...

13) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4º/o Gold-Prior .-Partial-Schuldverschr. v. 1891.

89. Verlosung am 1. Oktober 1910. Zahibar am 1. Januar 1911. à 1000 .M. Serie 104 120 163 405 540 574 805. à 200 .K Sarle 945 961 1045 186.

14) Kronprinz Rudolf-Bahn, 4º/o Silber-Prioritäts-Schuldverschr. und 4º/o Gold-Prior.-Schuldverschr. Emission/884. (Vom Staate zur Selfistzahlung

fibernemmen.)

27. Verlosung am 1. Oktober 1910.
Zahibar am 1. April 1911.
Silber-Prioritäis-Anlehen.

Siber-Frieritäts-Anlehen.
Serie 1208 225 253 590 644 785
2255 332 413 426 696 713 893 988
3037 085 130 191 299 367, enthaltend
je 15 Schuldverschr. à 1600 FL.
Serie 3415 434 487 495 648 737 759
766 777 901 949 4361, enthaltend je
75 Schuldverschreibungen à 200 FL.

Gold-Prioritäts-Anlehen. Serie 434, enthaltend 10 Schuld Verschreibungen à 2000 A
Serie 910 1075 287 427 453 484 508
711 912, enthaltend je 20 Schuldverschreibungen à 1000 A
Serie 2336 844 880, enthaltend je
50 Schuldverschreibungen à 400 A

15) Rotterdamer 3º/o 100 Fl .-

Lose von 1863.

006 101 248 755 803 898 945 949 975 981 66015 064 671 707 867 67072 116 123 136 151 325 346 352 436 454 651 793 68940 004 172 482 771 789 876 69007 036 083 108 528 637 649 696

770 76016 063 170 251 536 638 725 735 745 912 71011 070 081 375 378 562 849 878

16) Russische 3º/o Gold-Anl. von 1891.

Verlosung am 18. Sept /1. Oktbr. 1910. Zahibar am 19. Dezbr. 1910/1. Jan. 1911. 4 625 Rubel. 913-76-600 920651

å 3125 Rubel. 963276—300 973226—250 976951—975 981876 —900 982051—075. -675.

17) Russische 3% Gold-Anl. II. Emission von 1894.

Verlosung am 18. Sept./1. Oktbr. 1910, Zahlbar am 19. Dezbr. 1910/1. Jan. 1911, Zahlbar am 19.Dezter.1910/1.Jan.1911.

1 125 Rubel. 13076—100 14401—
425 20226—250 21376—400 27251
—275 32801—825 49476—500 501
—525 54576—600 72051—075 74501
—525 80976—81000 87651—675
182001—225 114176—200 117625
—650 123051—075 180076—100
190701—725 232001—025 243451
—475 246776—800 251301—325.
1625 Rubel. 266826—850 20126

\$ 625 Rubel. 266826—850 219126 -150 216601—625 651—675 282676 -700 286178—200 289751—775 296428—450 751—775 297351—375 303201—225.

13) Russische 31/20/0 Gold-Anleihe von 1894.

Verlosung am 18. Sept./1. Oktbr. 1910, Zahlbar am 19. Dezbr. 1910/L.Jan. 1911, Zahibar am 19.Dezbr.1910/1.Jan.1911, à 125 Rubel. 68226—250 77826 —850 83926—950 84101—125 426 —450 108976—169000 119451—475 123501—525 132776—800 133701 —725 138170—200 144276—300 147026—050 149726—750 159401 —425 176276—300 181620—650 185726—750 193701—725 202001 —025 228301—325 229626—650 à 625 Rubel. 316551—575 341876 —900 345626—650 364876—900 321976—332000 393551—575 412176 —200 444351—375 428051—075 431076—100 461601—625 594301 —325 512851—875 516201—228

431076—100 461601—625 594301
—325 512851—875 516201—228
523601—625 528576—600 547176
—200 552126—150 554801—825
587176—200 594826—850 614076
—100 616576—600 618976—619006
624326—350 625176—200 633276
—300 642626—650.

à 3125 Rubel. 662951—975
666526—550 682701—725 694976
—695000 651—675 696201—225
744451—475 752001—625 772426
—450 774676—700 786701—725.

19) Russische 4% Gold-Ani. VI. Emission von 1894. Verlosung am 18 Sept./1. Oktbr. 1910. Zahlbar am 19 Dezbr. 1910/1 Jan. 1911.

Zahlbar am 19.Dezbr.1910/1 Jan.1911, à 125 Rubel. 19601—825 58551— 575 66976—67000 103751—775 109201—225 117551—575 125076 —100 128526—550 140051—075 179076—100 182401—423 296628 —550 202151—175 203776—800 216926—950 247101—125 219076 —100 901—925 227501—525 237101 —125 260276—300 266276—300 298576—600 319176—200 366251 —975 379551—575 396576—600. à 625 Rubel. 494851—875 417728 —750 435801—825 453051—075 457976—458000 468626—650 483201 —225 496101—125 596726—750

-225 496101-125 586728-750 518751-775 548476-500 541876 -900 572626-650 581726-750 596701-725 629226-250 657126 -150 710751-775 714276-300 759651-675 755701-725 774501 -525 784026-050 811826-856 813251-275 820776-800 842801 581726-750 -250 657126 -525

à 3125 Rubel. 867776—908 869701—725 873201—225 903526

20) Spessartbahn-Aktien-Gesellschaft, Obligationen.

Verlosung am 28. Soptember 1910.
Zahlbar am I. April 1911.
Lit A. à 1000 & 76 263.
Lit B. à 500 & 48 141.
Lit C. à 200 & 17.